4º Ravar.
3069 m / 1823

by Google

Wochenblatt

für das

Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Auf das Jahr 1823.

Acht und dreiſigſter Jahrgang.

Oettingen,
gedruckt und verlegt bei Johann Georg Oeſterlein, Hof- und Kanzlei-Buchdrucker.

Cpb/50/633

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Num. I.

Mittwoch, den 1. Januar

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Zum neuen Jahre 1823.

Im gold'nen Morgenroth entrauſcht mit leichten Schwingen
Ein neues Jahr dem Zeitenraum;
Das alte ſchwand wie Frühlingstraum
Und keine Erden-Macht kann es uns wieder bringen.

So ſey uns denn gegrüßt im holden Purpurlichte
O neues Jahr, mit holder Luſt,
Erfüll' mit Wonne jede Bruſt
Und glänze hehr und glorreich einſt in der Geſchichte.

Gieb unſern König viel des Guten und des Schönen
Und ſeg'ne Ihn mit treuer Hand; —
Von Seinem Volk im weiten Land
Erklinge ſtets Sein Ruhm in liebevollen Tönen.

Und laut und lieblich ſchall' in Aethers lichter Freye
Der Wunſch zu unſers Fürſten Heil:
Der Erde Glück ſey ſtets Sein Theil,
Sein ſchönes Pilgerwallen heil'ger Freude Weihe.

Aus deines jungen Morgen gold'nen Roſenpforten
O Jahr, erblüh' ein Paradies!
Gewähreſt du uns Allen dieß,
Dann fließt von uns dein Lob in jauchzenden Akkorden.

Digitized by Google

Nachrichten.

1) Auf Beſchwerde der hieſigen Metzgermeiſter wegen Gewerbsbeeinträchtigung wurde verfügt, daß die Juden dahier und zu Hainsfarth für die Folge das entbehrliche Fleiſch an die Metzgermeiſter, und nicht an Privatleute zum Nachtheil der Leztern zu verkaufen haben. Auch iſt ferner verboten, daß das von Privatperſonen ausgehauene Fleiſch ausgepfändet, oder ſonſt verkauft werde. Jeder Dawiderhandelnde wird mit Confiskation des Fleiſches, der unbefugte Käufer jedoch mit beſonderer Strafe angeſehen werden.

Oettingen den 16. Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Heidenheim ſollen die hieher gehörigen eigenen Grundſtücke des Andreas Fiſcher zu Pagenhard, beſtehend in

3/4 Mor. Acker aufm Baderslehle,
1 M. A. auf der obern Gemein, aufs Mühlholz,
3/8 M. A. im Sandfeldlein,
3/8 M. A. allda
Ein fliegendes Feldlehen von
3 1/2 M. A. und
3 1/2 Tagw. Wieſen,
3 1/6 M. A. im Habiſch,
3/8 M. A. allda,
3/4 M. A. in dem Strück,
gerichtlich taxirt auf 1385 fl.

Donnerstag den 16. Jenner l. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber können ſich daher an der benannten Tagesfarts Vormittags 9 Uhr in dem Commiſſions Zimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und den Zuſchlag vorbehaltlich der Genehmigung der Fiſcheriſchen Gläubiger gewärtigen.

Oettingen den 13. Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

3) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar l. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

4) Auf den geſtellten Antrag der Erbsintereſſenten des dahier verſtorbenen Fürſtl. Reviersförſters Meyer

Digitized by Google

von Fürnheim ſoll deſſen ſämtlicher Vermögensnachlaß, beſtehend in

a) einem Wohnhauſe nebſt kleinen Gärtchen,
b) Kleidungsſtücken,
c) Weiszeuch,
d) Betten,
e) Schreinwerk,
f) Uhren, Silber,

nebſt verſchiedenen Hausfahrniſſen, dann 4. Klafter Brennholz, unter amtlicher Leitung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Hiezu wird Termin auf

Donnerſtag den 2ten Jenner k. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, wozu allenfallſige Kaufsliebhaber in dem Hauſe Lit. B. Nro. 63 zu erſcheinen, anmit vorgeladen werden.

Oettingen den 30 Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

6) Auf Anrufen eines Hypothekar-gläubigers des Unterthans Johannes Leberle Sen. zu Uzwingen werden die von demſelben annoch beſitzende eigene Grundſtücke namentlich

3/8 Mor. Ack. in der Breitwieſe, u.
1/2 — — aufm Berg,

in vim executionis öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, und iſt hiezu

Termin auf den 14. Jenner

künftigen Jahrs Vormittags 9 Uhr anberaumt worden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben daher an dieſem Tage in dem Commiſſions Zimmer der unterfertigten Behörde zu erſcheinen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den Zuſchlag ſalva ratificatione zu gewärtigen.

Oettingen am 19 Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

7) Auf Antrag eines Realgläubigers des Balthaſar Schön zu Wörnizoſtheim iſt durch Entſchließung vom 23. October cur. Univerſal Concurs erkannt worden. Es werden deshalb die vorgeſchriebenen Edictstage

1) zur Anmeldung und gehöriger Nachweiſung der Forderungen auf den 13. Januar künf. Jahrs Vormittags 9. Uhr.
2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 10. Merz Vormittags 9. Uhr, und
3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Re- und Duplic auf den 14. April Vormittags 9. Uhr

hiermit feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeindſchuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Edictstage die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Ausbleiben an den übrigen Edictstagen aber die Ausſchließung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Digitized by Google

Zugleich werden Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeindſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Nördlingen den 14. Nov. 1822.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Lict. Götz, Landrichter.

* * *

8) Donnerſtags den 16. Januar 1823 wird im Pfarrhauſe zu Lehmingen von Morgens 9. Uhr an eine Verſteigerung gehalten, beſtehend in Kupfer, dergleichen Waſchkeßel, Schreinwerk, eine große Wäſchmang, Erdbirn, einige Metzen Lein, ein 1 und zweiſpänniger Schlitten, Heu und Ohmat, und gegen baare Bezahlung an den Meiſtbietenden abgegeben.

* * *

9) Unterzeichner, der ſich mehrere Jahre mit Erziehung der Jugend beſchäftiget im Deutſchen und Franzöſiſchen, im Rechnen, in Erdbeſchreibung, Natur- und Weltgeſchichte ziemlich bewandert iſt, wünſcht mit gnädigſter Erlaubniß der Obrigkeit der hieſigen Jugend in beſagten Fächern Privat-Unterricht zu ertheilen, und bittet um geneigtes Zutrauen ſeiner Mitbewohner.

Oettingen den 29 Dez 1822.

K. L. Neuburger.

Fremden-Anzeige

vom 15 bis 28. Dezember.

Mlle Fiſcher von Crailsheim, Hr. Kaufmann Aßmann von Cumbach, Hr. Probſt Kaufm. von Neuburg; Hr. Berg ſo Kaufm. von Würzburg Hr. Krembs, Schauſpiel=direktor mit Geſellſchaft von Paſſau, Hr Hinling Drathfabrikant von Nürnberg, Hr. Rentamts Oberſchreiber Muh, und Hr. Landgerichts Regiſtrator Weiſſinger von Monheim, Hr. Hauf Weinhändler von Seegnitz.

Geborene.

Den 29. Dez. Andreas, des Webermeiſters Schmid Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 27. Dez. Maria Anna Königin, Taglöhners Tochter, 55 Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Getreid-Preiße:

1 Schaf	Weizen	13 fl. — kr.	11 fl. 28 kr.	9 fl. 45 kr.
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. 13 kr.	9 fl. 30 kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 25 kr.	8 fl. 30 kr.
—	Gerſten	9 fl. 30 kr.	8 fl. 25 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. 12 kr.	4 fl. 26 kr.	3 fl. — kr.

Brod und Mehl Satz.

1 Kr. Semmel oder Laiblein 7 Loth

Ein Kr. Roggen Brod 12 Loth 3 Quint

Ein Vierling ſchön Mehl 7 kr.

— — Mittelmehl 5 kr.

— — Nachmehl 3 kr.

Ein Vierling Roggenmehl 4 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Num. II.

Mittwoch, den 8. Januar

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Tabelle

der, in der Hochfürſtlichen Reſidenz-Stadt Oettingen, von 1822 bis 1823. Getrauten, Gebornen und Verſtorbenen.

	1822.			1821.		
	Getraute	Geborne.	Verſtor-bene.	Getraute	Geborne.	Verſtor-bene.
Katholiſche Gemeinde.	12. Paar.	40. 19 Söhne 21 Töchter	47. 25 Erwachſ. 22 Kinder	8. Paar.	46. 22 Söhne 24 Töchter	49. 37 Erw. 12 Kind.
Evangeliſche Gemeinde.	12. —	52. 31 Söhne 21 Töchter	63. 38 Erwachſ. 25 Kinder	10. —	52. 29 Söhne 23 Töchter	65. 35 Erw. 30 Kind.
Jüdiſche Gemeinde.	3. —	13. 9 Söhne 4 Töchter	7. 6 Erwachſ. 1 Kind.	—	11. 6 Söhne 5 Töchter	4. 2 Erwachſ 2 Kind.
Summe	27. Paar.	105.	117.	18. Paar.	109.	118.

Digitized by Google

Vorſtehender Tabelle zu Folge, wurden in dem verfloſſenen 1822ten Jahre, bei dieſen drei Gemeinden 9. Paar mehr getrauet, 4. Kinder weniger geboren, und 1. weniger beerdiget, als im vorletzten 1821ten Jahre.

Bei der katholiſchen Gemeine ſind unter den Gebornen 4. unehelichе; bei der evangeliſchen 6; bei der jüdiſchen Keines.

Unter den Verſtorbenen der katholiſchen Gemeinde war die älteſte Perſon ein Mann von 89. Jahren; unter denen der evangeliſchen Gemeine eine Wittwe von 84. Jahren; und unter denen der jüdiſchen Gemeine ein Mann von 83. Jahren.

Nachrichten.

1). Wegen Verlegung des Ellwanger Kaltenmarkts wird der Roßmarkt dahier am Dienſtag den 21ten und der Hornviehmarkt am Mittwoch den 22ten d. M. abgehalten, was andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 6. Jan. 1823.

Stadt-und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2). Auf Beſchwerde des konzeſſionirten Fuhrmann Kohler dahier wegen Nahrungsbeeinträchtigung wird den zum Güterladen unbefugten Boten hiemit unterſagt, Gegenſtände, welche lediglich dem Kohler zum Laden und Verführen zuſtehen, zu übernehmen: Indem man dieſelben in die Schranken ihrer Competenz verweißt, wird gewärtigt, daß dieſer Verordnung bei Vermeidung einer Strafe von 15 fl. nicht zuwider gehandelt werde.

Oettingen am 2. Jan. 1823.

Fürſtliches Stadtgericht Oettingen.

Baur, Stadtrichter.

3) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird das von dem Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen beſitzende Anweſen beſtehend in einem halben Hofe, worein gehörig, eine Behauſung, und beſonderer Stadel nebſt Hofraithe und Gemeindegerechtigkeit dann:

2/4 Tagw. Gras-und Baumgarten,
24 3/4 Morgen Aecker,
1 3/4 Tagw. Ohmat, und
1 7/8 Tagw. Herbſtwieſen,

wovon nachverzeichnete grundherrliche Gefälle jährlich zu entrichten ſind, als:

3 Malter	6 1/2	Vrtl.	Roggen,
3 —	12	—	Dinkel,
2 —	1	—	Gerſte,
4 —	16	—	Haber,

und welcher in Veränderungsfällen zum Fürſtlichen Rentamte dahier zum 10ten Gulden handlöhnig iſt, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, und iſt hiezu Bietungstermin auf den 9ten Jenner l. J. Vormittags 9 Uhr hierorts anberaumt worden.

Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Commiſſions-Zim-

Digitized by Google

[unclear]er der unterfertigten Behörde einzufinden, und ſich über Vermögen und Leumund genügend auszuweiſen.

Zugleich werden alle Gläubiger des Ziegelmeyer hiemit öffentlich vorgeladen, an eben dieſem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und gehörig nachzuweiſen.

Oettingen den 14. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

4) Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Heidenheim ſollen die hieher gehörigen eigenen Grundſtücke des Andreas Fiſcher zu Pagenhard, beſtehend in

3/4 Mor. Acker aufm Baderslehle,
1 M. A. auf der obern Gemein, aufs Mühlholz,
3/8 M. A. im Sandfeldlein,
3/8 M. A. allda
Ein fliegendes Feldlehen von
3 1/2 M. A. und
3 1/2 Tagw. Wieſen,
3 1/6 M. A. im Habiſch,
3/8 M. A. allda,
3/4 M. A. in dem Strück,
gerichtlich taxirt auf 1385 fl.

Donnerstag den 16. Jenner k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber können ſich daher an der benannten Tagesfarts Vormittags 9 Uhr in dem Commiſſions Zimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und den Zuſchlag vorbehaltlich der Genehmigung der Fiſcheriſchen Gläubiger gewärtigen.

Oettingen den 13. Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

5) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

6) Des Bauren Adam Kleins von Dürrenzimmern beſitzende Sölden, und 1/2 Feldhof, beſtehend in 22. Morgen Acker und Wieſen, wird nun zum drittenmal zum Verkauf ausgeſchrieben, und hiezu Termin auf Dienſtag den 14. Jan. k. J. anberaumt, an welchem die Kaufsliebhaber in das Wirthshaus zu Dürrenzimmern zur Abgabe ihrer Angebo-

Digitized by Google

Vorſtehender Tabelle zu Folge, wurden in dem verfloſſenen 1822ten Jahre, bei dieſen drei Gemeinden 9. Paar mehr getrauet, 4. Kinder weniger geboren, und 1. weniger beerdiget, als im vorlezten 1821ten Jahre.

Bei der katholiſchen Gemeine ſind unter den Gebornen 4. uneheliche; bei der evangeliſchen 6; bei der jüdiſchen Keines.

Unter den Verſtorbenen der katholiſchen Gemeinde war die älteſte Perſon ein Mann von 89. Jahren; unter denen der evangeliſchen Gemeine eine Wittwe von 84. Jahren; und unter denen der jüdiſchen Gemeine ein Mann von 83. Jahren.

Nachrichten.

1) Wegen Verlegung des Ellwanger Kaltenmarkts wird der Roßmarkt dahier am Dienſtag den 21ten und der Hornviehmarkt am Mittwoch den 22ten d. M. abgehalten, was andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 6. Jan. 1823.

Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Auf Beſchwerde des konzeſſionirten Fuhrmann Kohler dahier wegen Nahrungsbeeinträchtigung wird den zum Güterladen unbefugten Boten hiemit unterſagt, Gegenſtände, welche lediglich dem Kohler zum Laden und Verführen zuſtehen, zu übernehmen: Indem man dieſelben in die Schranken ihrer Competenz verweißt, wird gewärtigt, daß dieſer Verordnung bei Vermeidung einer Strafe von 15 fl. nicht zuwider gehandelt werde.

Oettingen am 2. Jan. 1823.

Fürſtliches Stadtgericht Oettingen.

Baur, Stadtrichter.

3) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird das von dem Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen beſitzende Anweſen beſtehend in einem halben Hofe, worein gehörig, eine Behauſung, und beſonderer Stadel nebſt Hofraithe und Gemeindegerechtigkeit dann:

2/4 Tagw. Gras und Baumgarten,
24 3/4 Morgen Aecker,
1 3/4 Tagw. Ohmat, und
1 7/8 Tagw. Herbſtwieſen,

wovon nachverzeichnete grundherrliche Gefälle jährlich zu entrichten ſind, als:

3	Malter	6 1/2	Vrtl.	Roggen,
3	—	12	—	Dinkel,
2	—	1	—	Gerſte,
4	—	16	—	Haber,

und welcher in Veränderungsfällen zum Fürſtlichen Rentamte dahier zum 10ten Gulden handlöhnig iſt, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, und iſt hiezu Bietungstermin auf den 9ten Jenner l. J. Vormittags 9 Uhr hierorts anberaumt worden.

Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Comiſſions Zim-

Digitized by Google

mer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ſich über Vermögen und Leumund genügend auszuweiſen.

Zugleich werden alle Gläubiger des Ziegelmeyer hiemit öffentlich vorgeladen, an eben dieſem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und gehörig nachzuweiſen.

Oettingen den 14 Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

4) Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Heidenheim ſollen die hieher gehörigen eigenen Grundſtücke des Andreas Fiſcher zu Pagenhard, beſtehend in

3/4 Mor. Acker aufm Baderslehle,
1 M. A. auf der obern Gemein, aufs Mühlholz,
3/8 M. A. im Sandfeldlein,
3/8 M. A. allda
Ein fliegendes Feldlehen von
3 1/2 M. A. und
3 1/2 Tagw. Wieſen,
3 1/6 M. A. im Habiſch,
3/8 M. A. allda,
3/4 M. A. in dem Struck,
gerichtlich taxirt auf 1385 fl.

Donnerstag den 16. Jenner k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber können ſich daher an der benannten Tagesfarth Vormittags 9 Uhr in dem Commiſſions-Zimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und den Zuſchlag vorbehaltlich der Genehmigung der Fiſcheriſchen Gläubiger gewärtigen.

Oettingen den 13. Dez 1822

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

5) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

6) Des Bauren Adam Kleins von Dürrenzimmern beſitzende Sölden, und 1/2 Feldhof, beſtehend in 22. Morgen Acker und Wieſen, wird nun zum drittenmal zum Verkauf ausgeſchrieben, und hiezu Termin auf Dienſtag den 14. Jan. k. J. anberaumt, an welchem die Kaufsliebhaber in das Wirthshaus zu Dürrenzimmern zur Abgabe ihrer Angebo-

Digitized by Google

Vorſtehender Tabelle zu Folge, wurden in dem verfloſſenen 1822ten Jahre, bei dieſen drei Gemeinden 9. Paar mehr getrauet, 4. Kinder weniger geboren, und 1. weniger beerdiget, als im vorlezten 1821ten Jahre.

Bei der katholiſchen Gemeine ſind unter den Gebornen 4. unehelich; bei der evangeliſchen 6; bei der jüdiſchen Keines.

Unter den Verſtorbenen der katholiſchen Gemeinde war die älteſte Perſon ein Mann von 89. Jahren; unter denen der evangeliſchen Gemeine eine Wittwe von 84. Jahren; und unter denen der jüdiſchen Gemeine ein Mann von 83. Jahren.

Nachrichten.

1) Wegen Verlegung des Ellwanger Kaltenmarkts wird der Roß-markt dahier am Dienſtag den 21ten und der Hornviehmarkt am Mittwoch den 22ten d. M. abgehalten, was andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 6. Jan. 1823.

Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Auf Beſchwerde des konzeſſionirten Fuhrmann Kohler dahier wegen Nahrungsbeeinträchtigung wird den zum Güterladen unbefugten Boten hiemit unterſagt, Gegenſtände, welche lediglich dem Kohler zum Laden und Verführen zuſtehen, zu übernehmen: indem man dieſelben in die Schranken ihrer Competenz verweißt, wird gewärtigt, daß dieſer Verordnung bei Vermeidung einer Strafe von 15 fl. nicht zuwider gehandelt werde.

Oettingen am 2. Jan. 1823.

Fürſtliches Stadtgericht Oettingen.

Baur, Stadtrichter.

3) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird das von dem Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen beſitzende Anweſen beſtehend in einem halben Hofe, worein gehörig, eine Behauſung, und beſonderer Stadel nebſt Hofraithe und Gemeindegerechtigkeit dann

2/4 Tagw. Gras- und Baumgarten,
24 3/4 Morgen Aecker,
1 3/4 Tagw. Ohmat, und
1 7/8 Tagw. Herbſtwieſen,

wovon nachverzeichnete grundherrliche Gefälle jährlich zu entrichten ſind, als

3. Malter	6 1/2	Vrtl.	Roggen,
3	— 12	—	Dinkel,
2	— 1	—	Gerſte,
4	— 16	—	Haber,

und welcher in Veränderungsfällen zum Fürſtlichen Rentamte dahier zum 10ten Gulden handlöhnig iſt, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, und iſt hiezu Bietungstermin auf den 9ten Jenner l. J. Vormittags 9 Uhr hierorts anberaumt worden.

Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Comiſſions-Zim-

Digitized by Google

mer der unterfertigten Behörde einzu- finden, und ſich über Vermögen und Leumund genügend auszuweiſen.

Zugleich werden alle Gläubiger des Ziegelmeyer hiemit öffentlich vorgela- den, an eben dieſem Tage ihre For- derungen zu liquidiren, und gehörig nachzuweiſen.

Oettingen den 14 Nov. 1822.
Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

4) Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Heidenheim ſollen die hie- her gehörigen eigenen Grundſtücke des Andreas Fiſcher zu Pagenhard, be- ſtehend in

3/4 Mor. Acker aufm Baderslehle,
1 M. A. auf der obern Gemein, aufs Mühlholz,
3/8 M. A. im Sandfeldlein,
3/8 M. A. allda
Ein fliegendes Feldlehen von
5 1/2 M. A. und
5 1/2 Tagw. Wieſen,
3 1/6 M. A. im Habiſch,
3/8 M. A. allda,
3/4 M. A. in dem Strück,
gerichtlich taxirt auf 1385 fl.

Donnerstag den 16. Jenner k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich ver- kauft werden.

Kaufsliebhaber können ſich daher an der benannten Tagesfarth Vor- mittags 9 Uhr in dem Commiſſions Zimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und den Zuſchlag vorbehalt- lich der Genehmigung der Fiſcheriſchen Gläubiger gewärtigen.

Oettingen den 13. Dez 1822
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

5) Auf den wiederholten Antrag ei- nes Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvoll- ſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich ver- kauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufs- liebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der un- terfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Geneh- migung der Intereſſenten zum gericht- lichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.
Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

6) Des Bauren Adam Kleins von Dürrenzimmern beſitzende Sölden, und 1/2 Feldhof, beſtehend in
22. Morgen Acker und Wieſen,
wird nun zum drittenmal zum Ver- kauf ausgeſchrieben, und hiezu Ter- min auf Dienſtag den 14. Jan. k. J. anberaumt, an welchem die Kaufs- liebhaber in das Wirthshaus zu Dür- renzimmern zur Abgabe ihrer Angebo-

Vorſtehender Tabelle zu Folge, wurden in dem verfloſſenen 1822ten Jahre, bei dieſen drei Gemeinden 9. Paar mehr getrauet, 4. Kinder weniger geboren, und 1. weniger beerdiget, als im vorletzten 1821ten Jahre.

Bei der katholiſchen Gemeine ſind unter den Gebornen 4. unehelich; bei der evangeliſchen 6; bei der jüdiſchen Keines.

Unter den Verſtorbenen der katholiſchen Gemeinde war die älteſte Perſon ein Mann von 89. Jahren; unter denen der evangeliſchen Gemeine eine Wittwe von 84. Jahren; und unter denen der jüdiſchen Gemeine ein Mann von 83. Jahren.

Nachrichten.

1) Wegen Verlegung des Ellwanger Kaltenmarkts wird der Roßmarkt dahier am Dienſtag den 21ten und der Hornviehmarkt am Mittwoch den 22ten d. M. abgehalten, was andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 6. Jan. 1823.

Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Auf Beſchwerde des konzeſſionirten Fuhrmann Kohler dahier wegen Nahrungsbeeinträchtigung wird den zum Güterladen unbefugten Boten hiemit unterſagt, Gegenſtände, welche lediglich dem Kohler zum Laden und Verführen zuſtehen, zu übernehmen: Indem man dieſelben in die Schranken ihrer Competenz verweißt, wird gewärtigt, daß dieſer Verordnung bei Vermeidung einer Strafe von 15 fl. nicht zuwider gehandelt werde.

Oettingen am 2. Jan. 1823.

Fürſtliches Stadtgericht Oettingen.

Baur, Stadtrichter.

3) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird das von dem Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen beſitzende Anweſen beſtehend in einem halben Hofe, worein gehörig, eine Behauſung, und beſonderer Stadel nebſt Hofraithe und Gemeindegerechtigkeit dann:

2/4 Tagw. Gras- und Baumgarten,
24 3/4 Morgen Aecker,
1 3/4 Tagw. Ohmat, und
1 7/8 Tagw. Herbſtwieſen,

wovon nachverzeichnete grundherrliche Gefälle jährlich zu entrichten ſind, als:

3. Malter 6 1/2 Vrtl. Roggen,
3 — 12 — Dinkel,
2 — 1 — Gerſte,
4 — 16 — Haber,

und welcher in Veränderungsfällen zum Fürſtlichen Rentamte dahier zum 10ten Gulden handlöhnig iſt, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, und iſt hiezu Bietungstermin auf den 9ten Jenner l. J. Vormittags 9 Uhr hierorts anberaumt worden.

Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Comiſſions-Zim-

Digitized by Google

mer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ſich über Vermögen und Leumund genügend auszuweiſen.

Zugleich werden alle Gläubiger des Ziegelmeyer hiemit öffentlich vorgeladen, an eben dieſem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und gehörig nachzuweiſen.

Oettingen den 14 Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

4) Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Heidenheim ſollen die hieher gehörigen eigenen Grundſtücke des Andreas Fiſcher zu Pagenhard, beſtehend in

3/4 Mor. Acker aufm Baderslehle,
1 M. A. auf der obern Gemein, aufs Mühlholz,
3/8 M. A. im Sandfeldlein,
3/8 M. A. allda
Ein fliegendes Feldlehen von
3 1/2 M. A. und
3 1/2 Tagw. Wieſen,
3 1/6 M. A. im Habiſch,
3/8 M. A. allda,
3/4 M. A. in dem Strück,
gerichtlich taxirt auf 1385 fl.

Donnerstag den 16. Jenner k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber können ſich daher an der benannten Tagesfarts Vormittags 9 Uhr in dem Commiſſions Zimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und den Zuſchlag vorbehaltlich der Genehmigung der Fiſcheriſchen Gläubiger gewärtigen.

Oettingen den 13. Dez 1822

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

5) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

6) Des Bauren Adam Kleins von Dürrenzimmern beſitzende Sölden, und 1/2 Feldhof, beſtehend in
22. Morgen Acker und Wieſen,
wird nun zum drittenmal zum Verkauf ausgeſchrieben, und hiezu Termin auf Dienſtag den 14 Jan. k. J. anberaumt, an welchem die Kaufsliebhaber in das Wirthshaus zu Dürrenzimmern zur Abgabe ihrer Angebo-

Vorſtehender Tabelle zu Folge, wurden in dem verfloſſenen 1822ten Jahre, bei dieſen drei Gemeinden 9. Paar mehr getrauet, 4. Kinder weniger geboren, und 1. weniger beerdiget, als im vorletzten 1821ten Jahre.

Bei der katholiſchen Gemeine ſind unter den Gebornen 4. unehelche; bei der evangeliſchen 6; bei der jüdiſchen Keines.

Unter den Verſtorbenen der katholiſchen Gemeinde war die älteſte Perſon ein Mann von 89. Jahren; unter denen der evangeliſchen Gemeine eine Wittwe von 84. Jahren; und unter denen der jüdiſchen Gemeine ein Mann von 83. Jahren.

Nachrichten.

1) Wegen Verlegung des Ellwanger Kaltenmarkts wird der Roß-markt dahier am Dienſtag den 21ten und der Hornviehmarkt am Mittwoch den 22ten d. M. abgehalten, was andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 6. Jan. 1823.

Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Auf Beſchwerde des konzeſſionirten Fuhrmann Kohler dahier wegen Nahrungsbeeinträchtigung wird den zum Güterladen unbefugten Boten hiemit unterſagt, Gegenſtände, welche lediglich dem Kohler zum Laden und Verführen zuſtehen, zu übernehmen: Indem man dieſelben in die Schranken ihrer Competenz verweißt, wird gewärtigt, daß dieſer Verordnung bei Vermeidung einer Strafe von 15 fl. nicht zuwider gehandelt werde.

Oettingen am 2. Jan. 1823.

Fürſtliches Stadtgericht Oettingen.

Baur, Stadtrichter.

3) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird das von dem Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen beſitzende Anweſen beſtehend in einem halben Hofe, worein gehörig, eine Behauſung, und beſonderer Stadel nebſt Hofraithe und Gemeindegerechtigkeit dann:

2/4 Tagw. Gras- und Baumgarten,
24 3/4 Morgen Aecker,
1 3/4 Tagw. Ohmat, und
1 7/8 Tagw. Herbſtwieſen,

wovon nachverzeichnete grundherrliche Gefälle jährlich zu entrichten ſind, als:

3	Malter	6 1/2 Vrtl.	Roggen,
3	—	12 —	Dinkel,
2	—	1 —	Gerſte,
4	—	16 —	Haber,

und welcher in Veränderungsfällen zum Fürſtlichen Rentamte dahier zum 10ten Gulden handlöhnig iſt, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft, und iſt hiezu Bietungstermin auf den 9ten Jenner l. J. Vormittags 9 Uhr hierorts anberaumt worden.

Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Comiſſions-Zim-

mer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ſich über Vermögen und Leumund genügend auszuweiſen.

Zugleich werden alle Gläubiger des Ziegelmeyer hiemit öffentlich vorgeladen, an eben dieſem Tage ihre Forderungen zu liquidiren, und gehörig nachzuweiſen.

Oettingen den 14 Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

• • •

4) Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Heidenheim ſollen die hieher gehörigen eigenen Grundſtücke des Andreas Fiſcher zu Pagenhard, beſtehend in

3/4 Mor. Acker aufm Baderslehle,
1 M. A. auf der obern Gemein, aufs Mühlholz,
3/8 M. A. im Sandfeldlein,
3/8 M. A. allda
Ein fliegendes Feldlehen von
1 1/2 M. A. und
1 1/2 Tagw. Wieſen,
1 1/6 M. A. im Habiſch,
3/8 M. A. allda,
3/4 M. A. in dem Strück,
gerichtlich taxirt auf 1385 fl.

Donnerstag den 16. Jenner k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber können ſich daher an der benannten Tagesfarth Vormittags 9 Uhr in dem Commiſſions-Zimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und den Zuſchlag vorbehaltlich der Genehmigung der Fiſcheriſchen Gläubiger gewärtigen.

Oettingen den 13. Dez 1822.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

• • •

5) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar k. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

• • •

6) Des Bauren Adam Kleins von Dürrenzimmern beſitzende Sölden, und 1/2 Feldhof, beſtehend in 22. Morgen Acker und Wieſen, wird nun zum drittenmal zum Verkauf ausgeſchrieben, und hiezu Termin auf Dienſtag den 14. Jan. k. J. anberaumt, an welchem die Kaufsliebhaber in das Wirthshaus zu Dürrenzimmern zur Abgabe ihrer Angebo-

Digitized by Google

che, hiemit vorgeladen werden.

Wallerſtein den 27 Dz. 1822.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

* * *

7) In dem Gantweſen gegen den hieſigen Bürger und Beckenmeiſter Johann Müller, werden deſſen

Haus ſamt Garten und Zugehör St. B. p. 1675.

1/2 M. von 1 M. Ackers an den Fürſchwellen p. 578.

1/2 M. A. auf der Ringelwieſen p. 250.

1/2 Tagw. Herbſtwieſen auf der Ringelwieſen p. 185.

1/2 M. A. aufm Brüll p. 12.

in der dieſſeitigen Gerichtskanzley Mittwoch den 22. Jan. k. J. unter dem Vorbehalt der creditorſchaftlichen Einwilligung verkauft, und werden und hiezu die Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerſtein den 21. Dez. 1822.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

8) Donnerſtags den 16. Januar l. J. wird im Pfarrhauſe zu Lehmingen von Morgens 9. Uhr an eine Verſteigerung gehalten, beſtehend in Kupfer, dergleichen Waſchkeßel, Schreinwerk, eine große Wäſchmang, Erdbirn, einige Metzen Lein, ein 1. und zweiſpänniger Schlitten, Heu und Ohmat, und gegen baare Bezahlung an den Meiſtbietenden abgegeben.

11) In der hieſigen Buchdruckerey iſt für 1 fl. 30 kr. zu haben:
Der neue höfliche Schüler, oder Sitten und Lebensregeln Regeln für junge Leute, mit illum. Kupfern.
Der Freyſchütz, ein Geſellſchafts Spiel 1 fl. 36 kr.

Geborene.

Den 31. Dez. Johanna Christiana, des Taglöhners Overhäuſer Tochter. Ev.

4. Jan. Johann Andreas, des Söldners Koch zu Hainsfarth Sohn. Ev.

Eod. Johann Chriſtian, der Regina Meyrin unehlicher Sohn. Ev.

Verſtorbene.

Den 1. Jan. Sophia Katharina Barbara, des Hrn. Gottfried Zimmermann Wirth und Gaſtgebers zur goldenen Sonne, Tochter, 3 Jahr 6. Monat alt, an Zahn-Gichtern. Ev.

2. Jan. Kaſpar, des Taglöhners Köppel Sohn, 1 Jahr alt, an Auszehrung Ev.

Getreid-Preiſe:

1 Schaff.	Waizen	12 fl. — kr.	11 fl. 40 kr.	10 fl. kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	11 fl. — kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 25 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 15 kr.	6 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 12 kr.	5 fl. 26 kr.	4 fl. 30 kr.

Fleiſch-Taxe.

1 Pfund Kalbfleiſch 6 kr. 2 pf.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Num. III.

Mittwoch, den 15. Januar

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Wegen Verlegung des Ellwanger Kaltenmarkts wird der Roß-markt dahier am Dienſtag den 21ten und der Hornviehmarkt am Mittwoch den 22ten d. M. abgehalten, was andurch bekannt gemacht wird

Oettingen am 6. Jan. 1823.

Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

2) Bey der durch Kälte erzeugten anhaltenden Trockenheit, und bey dem fühlbaren Mangel an Waſſer findet man höchſt nöthig, nachſtehende polizeiliche Vorſchriften reſp. ins Gedächtniß zu rufen und aufs neue zu geben.

1) Iſt ſich von Seite der Hauseigenthümer und Miethebewohner keiner Vernachläſſigung in Reinigung des Rauchfangs aufzubürden,

2) Brennbare und leicht entzündende Materialien und Stoffe ſind von den Kaminen zu entfernen

3) Aſche iſt an verſchloſſenen Orten ſicher aufzubewahren.

4) Der Gebrauch der Schleiſſenlichter iſt unter keinem Vorwande und zu keiner Verrichtung bei namhafter Strafe geſtattet,

5) Vorzüglich wird gegen die Uebertrettung des Verbots, in Ställen, Scheunen, an öffentlichen Plätzen wie z. E. hölzernen Brücken Taback zu rauchen, hiemit unter dem Anhange erneuert, daß die Contravenienten in ſtrenge Beſtrafung ohnnachſichtlich genommen werden, auch wird hiebey das Tabackrauchen auf den Straſſen aus unverſchloſſenen Tabackspfeifen wiederholt unterſagt

Man gewärtiget von der hieſigen Einwohnerſchaft, daß ſie nicht nur von der Zweckmäſſigkeit dieſer polizeilichen auf Nothwendigkeit geſtützten

Digitized by Google

Anordnungen ſich überzeugen, ſondern auch jeden Zufall abzuwenden ſuchen werde, welcher zur Entſtehung eines Brand-Unglücks führen könnte.

Oettingen den 10 Jan 1823

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

3) Ohnerachtet der frühern Aufforderung werden die dahier in Privathäuſern übernachtenden Fremden unregelmäßig, bisweilen auch gar nicht zur Anzeige gebracht. Man ſieht ſich deshalb veranlaßt, die hieſigen Einwohner nochmals hierauf aufmerkſam zu machen, und wird gegen die Dawiderhandelnden ohnnachſichtlich eine Strafe von 1 fl. 30 kr. verfügen.

Oettingen am 9 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

4) Das in der Carl Auguſt Reichiſ. Concursſache von dem K. B. Appellationsgerichte des Oberdonaukreiſes zu Neuburg gefällte Prioritäts Urtheil wurde heute an die Gerichtstafel angeheftet, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Oettingen am 12 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

5) Das Fürſtlich Oetting Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen hat in dem Schuldenweſen der Wittner Heckeleiniſchen Eheleute zu Aufhauſen auf eigenen Antrag derſelben den Univerſial Concurs erkannt. Es werden daher die geſetzlichen Edikts Tage nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und gehörigen Nachweiſung auf Mittwoch den 22. Januar 1823.

2) zur Vorbringung der Einrede gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 26. Februar d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replic auf den

Mittwoch den 26. März,

und für die Duplic auf

Mittwoch den 23. April d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannten Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausſchließung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Am erſten Edictstage den 22 Jan. 1823 wird auch zugleich zum Verkauf der Kaſpar Heckeleinſ. Realitäten beſtehend aus

einer Sölde wozu 1/4 Tagw. Graßgarten gehörig und zum 15ten und

30ten fl. handlöhnig iſt, dann
1/4 M. Kappelhofacker im Bühlhof von 6. Beeten welcher zum 15ten und 30ten fl. handlohnbar iſt
geſchritten.

Kaufs= und zahlungsfähige Liebhaber haben ſich daher einzufinden, und den Zuſchlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen

Oettingen den 30 Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

6) Der Bauer Johann Georg Benner von Döckingen will ſeinen beſitzenden halben Hof daſelbſt, beſtehend aus Haus, halben Scheune, Hofräthe,
3/8 Garten,
22 15/16 Mor Aecker,
3 1/4 Tagw. Wieſen, und
3/8 M. Holz
nebſt Gemeinderecht und mehrere Dareingaben, aus freier Hand unter gerichtlicher Leitung verkaufen.

Hiezu ſtehet auf Donnerſtag den 16. Januar 1823. Termin im hieſigen Geſchäftszimmer an, und es werden Kaufsliebhaber mit genügenden Ausweiſen über Vermögen und Leumund hiezu eingeladen.

Heidenheim den 20. Dez. 1822.

Königl. Baier. Landgericht.
Pändter, Landrichter

* * *

7) In dem Gantweſen des Chriſtian Bauer Schwanenwirth zu Wallerſtein wurde das auf deſſen Anweſen gelegte Angeboth nicht genehmiget, es wird daher ſeine bisher beſeſſene Behauſung beſtehend in einem zweyſtöckigen Haus nebſt 1/2 M. A am Munzinger Fußſteig, unter Vorbehalt der kreditorſchaftl. Genehmigung wiederholt zum öffentlichen Verkauf gebracht, und hiezu eine Tagesfarth auf

Mittwoch den 22 Jänner k. J.

angeſetzt. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieſer Tagesfarth bey Gericht dahier zu erſcheinen, und ihre Angebothe zum Protokoll zu geben.

Wallerſtein den 30. Dez. 1822.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.
von Langen.

* * *

8) Donnerſtags den 16. Januar k. J. wird im Pfarrhauſe zu Lehmingen von Morgens 9. Uhr an eine Verſteigerung gehalten, beſtehend in Kupfer, dergleichen Waſchkeßel, Schreinwerk, eine große Wäſchmang, Erdbirn, einige Mezen Lein, ein 1. und zweiſpänniger Schlitten, Heu und Ohmat, und gegen baare Bezahlung an den Meiſtbietenden abgegeben.

* * *

9) Ein beinah ganz neuer Kufen=Schlitten ſtehet dahier zum Verkauf feil. Bei wem, iſt in der hieſigen Buchdruckerey zu erfahren.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige

vom 29. Dez. 1822.
bis 11. Jan. 1823.

Herr Martini, Kaufmann von Schwabach, Hr. Pollack, Fürſtl. Oetting Spielbergſ. Unterförſter von Himmerſtall, Hr. Pollack Jäger von Rohr im Würtembergſ. Hr. Kaufm Käberle von Memmingen, Hr. Handelsmann Fink von Ulm, Hr. Handelmann Huber von Stuttgardt, Hr. Rau Pelzhändler von Kips bei Bamberg, Hr. Oberaufſchlagsbeamte Ulmer von Ansbach, Hr Keerl, Unteraufſchläger von Waſſertrüdingen, Hr. Reichberger, Beſtänder von Biſſingen, Hr. Zimmerer Scribent bei dem Fürſtl. Thurn und Taxiſchen Rentamt Tiſchingen, Hr. Studioſus Stürn von Medingen, Hr. Kaufm. Kindervater nebſt 2 Töchter von Ulm, Hr. Kaufm. Würte von Memmingen, Hr. Krötl, Wirth von Obermögesheim, Hr. Deffner, Baron von Süßkindſ. Förſter nebſt Dmlle. Böckel von Augsburg, Hr. Weinhändler Waſſermann von Harburg, Hr. Gebhardt, und Hr. Tauber, Kaufleute von Marktbreit, Hr. Ruckert, Kaufm. von Frankfurth, Hr. Buck Kaufmann von Nürnberg, Hr. Schwarz Kaufmann von Mkt. Stett, Hr. Gaſtgeber zur Krone, Kober, und Gaſtgeber zum Hirſchen Kober von Ansbach.

Getraute.

Den 7. Jan. Johann Andreas Lockhorn, neuangehender Burger und Hafnermeiſter, mit Jungfer Anna Barbara Käferlin. Ev.

Geborene.

Den 6. Jan. Carl Theodor Ludwig Michael, der Juliana Wilhelmina Hoſin unehelicher Sohn. Ev.

7. Jan. Kaſpar Joſeph, des Gerichtsdieners Hausmann Sohn. Kath.

10. Jan. Franziska Joſepha, des Hofbeckenmeiſters Baur Tochter. Kath.

Verſtorbene.

Den 6. Jan. Johann Franz Carl, des Hrn. Michler, Hochfürſtl. Revierförſter auf dem See, Sohn, 17 Tag alt, an Gichtern. Kath.

Eod. Philipp Jost, Seifenſiedermeiſter, Wittwer, 73 Jahr alt, an der Entkräftung. Kath.

7. Jan. Aloys Paul Beck, Candidat der Chirurgie, 28 Jahr 10 Monat alt, an der Entkräftung. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waitzen	13 fl. — kr.	11 fl. 20 kr.	10 fl. kr.
—	Kern	13 fl. — kr.	12 fl. 45 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 30 kr.	9 fl. 45 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 49 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 8 kr.	4 fl. — kr.

(Die Viktualienpreiße ſind wie an voriger Woche.)

Num. IIII.

Mittwoch, den 22. Januar 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Man ſieht ſich veranlaßt, die in öffentlichen Gaſt- und Wirthshäuſern geführt werdenden Diskurſe über Religion, da dadurch die Achtung für dieſelbe verletzt wird, hiemit geſchärfteſt zu unterſagen. Es wird gewärtigt, daß dieſem Verbote nicht entgegen gehandelt werde, indem gegen die Uebertretter unnachſichtliche Beſtrafung eintretten müßte.

Oettingen am 13 Jan. 1823.
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

2) Man hat mit Mißfallen in Erfahrung gebracht, daß mehrere Unterthanen ihr Getraid, anſtatt in die hieſige Schranne zu führen, in Privathäußern einſtellen, und ſo gelegenheitlich unter der Hand verkaufen.

Da dieſer Unfug ſchlechterdings nicht mehr geduldet werden kann; ſo wird hiermit verordnet, daß nicht nur Derjenige, welcher Getraid von jeder Gattung in Privathäußer einſtellt, ſondern auch jener, welcher dieſen Unterſchleif geduldet, zu einer Strafe von 5 fl. wovon die Hälfte dem Anzeiger gebührt, verurtheilt werden ſolle.

Hienach iſt ſich zu achten, und vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Oettingen den 10 Jan 1823.
Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

3) Ohnerachtet des ergangenen Verbots, ohne vorherige Anzeige bei der unterfertigten Polizey-Behörde und Ablage der Wanderbücher daſelbſt, Geſellen anzunehmen geſchieht, die Annahme derſelben von den Handwerksmeiſtern dennoch, wodurch nicht nur der Ordnung entgegengeſtrebt, ſondern auch der Polizeybehörde die Kenntniß der in hieſiger Stadt ſich enthaltenden Handwerksgeſellen, be-

nommen, auch die Aufſicht auf ſolche ganz erſchwert wird. Es wird demnach wiederholt verfügt, und öffentlich bekannt gemacht, daß jeder Meiſter, welcher dieſer Anordnung in Gemäßheit der allerhöchſten Verordnung vom 28ten Novem. 1816. Artikel II. nicht Genüge leiſten ſollte, unnachſichtlich in die verwirkte Arreſt- oder Geldſtrafe genommen werden wird.

Oettingen am 12. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

4) Das Fürſtlich Oetting-Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen hat in dem Schuldenweſen des Negotianten Bernhard Schwab dahier auf Antrag der Gläubiger durch Entſchließung vom 23ten Mai v. Js. den Univerſal Concurs erkannt. Es werden daher die geſetzliche Ediktstäge nemlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweiſung auf Donnerſtag den 13 Februar 1823

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 14. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar

a) für die Replick

Dienſtag den 15. April, und

b) für die Duplik auf

Donnerſtag den 15. Mai,

jedesmal Morgens 9. Uhr feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausſchließung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Oettingen am 7. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

Dr. Tiſchinger.

* * *

5) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerstag den 30. Januar l. J.

an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

Digitized by Google

6) Der Georg Rennet von Lerchenbühl und deſſen Ehefrau haben erklärt, daß ſie ihr Anweſen ihren Gläubigern zum Verkauf überlaſſen wollen, weswegen ſämtliche Gläubiger d. ſſelben und reſp. derſelben hiemit vorgeladen werden, am

Dienſt.g den 28. Januar 1823.

Vormittags 9. Jahr vor der verordneten Gerichts-Commiſſion zu erſcheinen, und ſich hierüber vernehmen zu laſſen Das Nichterſcheinen hat die Präcluſion aller weitern Anſprüche zur Folge.

Oettingen den 10 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

7) Da in dem zum öffentlichen Verkauſe im Wege der Hülfsvollſtreung der von dem Unterthanen und Söldner Joh Leberle Sen. zu Uzwingen bisher beſeſſenen eigenen Grundſtücken, nemlich

3/8 M. A. in der Kreitwieſe, und
1/2 M. A aufm Berg,

auf den 14. l. M. angeſetzten Termin kein Kaufsliebhaber erſchienen iſt; ſo wird auf den geſtellten Antrag des Stiftungspflegers Leberle von Uzwingen zum Verkauſe der vorbeſchrieben n Realitäten anderweite Tagesfarth auf

Dienſtag den 18. Februar

Vormittags 9. Uhr angeſetzt.

Beſiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Commiſſionszimer des unterfertigten Gerichts einzufinden, und ihre Licita zu Protokoll abzugeben.

Oettingen am 14. Jan. 1823.

Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

8) Die, auf den Böden dahier, zu Belzheim und Pfäfflingen vorräthigen 80 Schaff Gerſte 1822er gute Frucht, verkauft man am 29ten dieſes Monats meiſtbietend, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung. Kaufsluſtige wollen ſich an dieſem Tag frühe 10 Uhr im hieſig rentamtlichen Lokale einfinden.

Oettingen am 14. Jan. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

9) Auf Antrag eines Realgläubigers wird das Anweſen des Schneidermeiſters Carl Maas von Heidenheim öffentlich feilgeboten Daſſelbe beſteht

1) in einem eingädigen Wohnhaus maſſiv gebaut und mit Ziegel gedeckt Nro. 23 b in der Ledergaſſe,
2) einem Viehſtall ohnweit des Hauſes,
3) 1/4 Tagwerk Garten.

An Gemeinde und Waldtheilen.

4) 2 Mor. Buchenwald,
5) 1 M. in der Saulach,
6) 1/32 M. das Weiherbeet,
7) 1/32 M. Krautgarten,
8) 1/32 M. Höfelbett,
9) 1/32 M. Polniſchpreußen,
10) 1/4 M. der große Bergacker,
11) 1/8 M. der kleine Bergacker,
12) 1/16 M. in der Ruhregert,

13) 1/8 M. im Kohlberg,
14) das Recht zur Viehtrift, und den Antheil an den noch unvertheilten Gemeinde-Gründen.

An eigenen Stücken.

15) 1/2 M. eigenen Acker in der Fahren
16) 1/8 M. eigenen Acker auf dem Letten.

Dieſes Anweſen wurde unterm 14ten October v. J. auf 718 fl. taxirt.

Zum Verkaufe wird nun auf Dienſtag den 11 Febr. V. 8-12 Uhr dahier Termin anberaumt, wozu Beſiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Auswärtige Kaufsluſtige haben ſich mit Vermögens-Atteſten auszuweiſen.

Heidenheim den 6. Jan. 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.

Pandier, Landrichter

• •

10) Des in die Gant gekommenen hieſigen Bürgers und Schneidermeiſters Clemens Gruber in der Herrengaſſe beſitzendes

2ſtöckiges Wohnhaus ſamt dazugehörigen Gemeindsrecht Stb. p. 243.
3/8. M A bey der Leimgrube p. 724.
1/2. M. A in der Gänßtränke p. 324.
3/8. M A. unterhalb des Kreuz p. 67.
5/8 M A auf Zimmerer Weg, Munzinger Stb. p. 511. werden Dienſtag den 18. Febr. l. J.

in der hieſigen Gerichtskanzley unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftlichen Einwilligung an den Meiſtbiethenden vercauft, und hiezu die Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerſtein den 13. Jan. 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

Verſtorbene.

Den 15. Jan. Ignaz Sebaſtian Schmid, Webers Sohn, 19 Jahr 5 Monat alt, an der Auszehrung. Kath.

Eod. Franz Anton Scheurer, Zimmergeſell, Wittwer, 71. Jahr alt, an Alterſchwäche. Kath.

17. Jan. Carl Theodor Ludwig Michael, der Juliana Wilhelmina Hoſin unehelicher Sohn, 12. Tag alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	13 fl. — kr.	12 fl. 20 kr.	10 fl. kr.
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. 10 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 12 kr.	10 fl. 3 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Gerſten	8 fl. 30 kr.	8 fl. 1 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 20 kr.	4 fl. — kr.

(Die Viktualienpreiße ſind wie in voriger Woche.)

Num. V.

Mittwoch, den 29. Januar

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Um während der bevorſtehenden Faſtnacht Ordnung zu handhaben, und öffentliches Vergnügen mit Anſtand zu vereinigen, werden folgende polizeyliche Vorſchriften gegeben:

1) Das Maskengehen, iſt ſowohl Sonntags den 9 Februar, als den darauffolgenden Montag und Dienstag geſtattet.

2) Es dürfen einzelne oder Masken in Geſellſchaft, nicht erſcheinen, wenn ſie nicht eine leuchtende Laterne bey ſich führen.

3) Die Masken dürfen weder beleidigt noch geneckt werden, eben ſo wenig dürfen ſich dieſelben Unanſtändigkeiten oder Zudringlichkeiten erlauben

4) Jede Maske, welche in einer die Sittlichkeit oder den Anſtand verletzenden Kleidung ſich zeigt, wird arretirt werden.

5) Kinder dürfen ſich auf den Straſſen nicht aufhalten; ſie werden daher ohne weiters entfernt werden.

Die Polizeimannſchaft iſt übrigens ſtrenge beauftragt, die Aufſicht in den Gaſſen zu handhaben, allenfallſige Contravenienten aber ohne Unterſchied der Perſon zu Arreſt zu bringen.

Oettingen am 21. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

2) Am geſtrigen Roßmarkte wurden 17 Stück Pferde verkauft. Der Erlöß hievon betrug 809 fl. folglich wurde ein Stück Pferd im Durchſchnitte für 47 fl. verkauft.

Am heutigen Hornviehmarkt wurden 61 Paar Ochſen und Stiere verkauft. Der Kauferlöß betrug 6646 fl. im Durchſchnitt koſtete das Paar 108 fl.

Oettingen am 22 Jan. 1823.

Fürſtliches Stadtgericht Oettingen

Baur, Stadtrichter.

Digitized by Google

3) Da in dem zum öffentlichen Verkaufe des von dem Unterthanen Sebastian Ziegelmeyer zu Herblingen bisher beſeſſenen Anweſens, beſtehend in einem halben Hofe, worein gehörig eine Behauſung und beſonderer Stadel, nebſt Hofraithe und Gemeindegerechtigkeit, dann

2/4 Tag Gras- und Baumgarten,
24 3/4 Morg. Aecker,
1 3/4 Tagw Ohmat- und
1 7/8 Tagw. Herbſtwieſen,

wovon jährlich nachverzeichnete Gefälle und Abgaben zu entrichten ſind, und zwar

a) zum Königl. Rentamt Oettingen jährliche Grundſteuer 12 fl. 22 1/2 kr.

b) zum Fürſtl Rentamte daſelbſt,

Grundzins	. . 3 fl.	28 kr.
2. Hennen	. . —	24 kr.
1. Hühner	. . —	12 kr.
Bodenzins	. , 4 fl.	42 kr.
Dienſtgeld vom 1/2 Hof	10 fl.	— —
vom Haus	. . 4 fl.	— —

c) zum Fürſtl. Kaſtenamt dahier,

4 Malter 6 1/2 Vtl. Roggen,
3 — 12 — Dinkel,
2 — 1 — Gerſte,
5 — 6 — Haber,

und welcher in Veränderungsfällen in Auf- und Abfahrt zum 10 pf. handlöhnig iſt, auf den 9ten dieſes Monats angeſetzten Termin kein Kaufsliebhaber erſchienen iſt; ſo wird auf den geſtellten Antrag der Creditorſchaft zum Verkaufe der vorbeſchriebenen Realitäten, ſo wie des vorhandenen Viehes, und übrigen Mobiliar-Vermögens, wie ſolches in dem gerichtlichen Inventar vom 12 Nov. v. J. enthalten iſt, anderweite Tagesfahrt auf

Donnerſtag den 20 Februar Vormittags 9. Uhr in loco Herblingen angeſetzt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Jakob Seitzl. Wirthshauſe zu Herblingen einzufinden, ihre Licita zu Protokoll abzugeben, und den Zuſchlag ſalva ratificatione creditorum zu gewärtigen.

Oettingen am 11 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

* * *

4) Auf wiederholten Antrag der Gläubiger wird anderweiter Termin zum nochmaligen öffentlichen Verkauf des unterm 13. July v. J. ſubhaſtirten Anweſens des Söldners Andreas Blohner zu Nußbühl, worauf ein Gebot von 300 fl. gelegt worden, auf

Donnerstag den 27. Februar d. J. Vormittags 8 bis 12 Uhr (in dem Geſchäftslocale des unterfertigten Gerichts) dahier anberaumt, wozu ſich Kaufsliebhaber einfinden können.

Oettingen den 17 Jan 1823.

Fürſtl. Stadt u Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.
Dr. Tiſchinger.

* * *

5) Auf den wiederholten Antrag eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehauſung nebſt Gemeinderecht des Unterthanen Lorenz Baierle von

Megesheim im Wege der Hilfsvollſtreckung am

Donnerſtag den 30. Januar l. J. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dem benannten Tage Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einzufinden, und ihre Licita, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Oettingen den 25. Nov. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* *

6) Das in Nro. 50. und 51. des vorjährigen Oettingiſ. Wochenblatts beſchriebene Andreas Fiſcheriſche Anweſen zu Pagenhard wird

Mittwoch den 12. Februar

Nachmittags 1 – 5. Uhr in der Fiſcheriſchen Wohnung wiederholt feil geboten, und dieſes Beſitz- und zahlungsfähigen Kaufsliebhabern mit dem Anhange eröfnet, daß der aufgeſtellte Güterpfleger, Gemeinde-Vorſteher Bachmann zu Weſtheim das Guth auf Verlangen einſehen laſſen wird.

Heidenheim den 8. Jan. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* *

7) Von dem heurigen dießamtlichen disponiblen Gerſtenvorrath werden kommenden Donnerstag den 6. Febr. d. J. – – 50. Schäffel, vorbehaltlich der höchſten Genehmigung an die Meiſtbietenden in mehrern Abtheilungen verkauft, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Verkauf in dem Geſchäftszimmer des Rentamtes, Vormittags um 10 Uhr geſchehe.

Waſſertrüdingen am 23. Jan. 1823.

Königl. Baierſ. Rentamt.

* *

8) Auf Anrufen eines Hypothekar Gläubigers wird der dem Johann Goppel von Enslingen angehörige dießgerichtliche 1. Morgen Acker in den Wannen pag. 677. auf

Freitag den 21. Februar l. J.

dahier in der Gerichtskanzley öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, und die allenfallſigen Kaufsliebhaber hiezu eingeladen, nachdem das zum Protokoll vom 24ten v. M. gelegte Angeboth die Genehmigung nicht erhalten hat.

Wallerſtein den 19. Jan. 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

Fremden-Anzeige
vom 12. bis 25 Jan. 1823.

Herr Knepler, Kaufmann von Baſel, Hr. Schürr, K. B. Förſter von Zöſchingen, Hr. Karſm. Reinmann von Frankfurth, Hr. Kloſtermeyer, Kaufm. von Regensburg, Hr. Rühl, Kaufm. von Nürnberg, Hr. von Heſſling, und Hr. Riedel, Kaufleute von Augsburg, Hr. Nis,

Kaufm. von Bamberg, Hr. Schmitt, Wirth von Metkingen, Hr. Kramer Kauf. von Stuttgard, Gebrüder Georg und Johann Eiſchel von Treuchtlingen logir. im Privathauſe.

Getraute.

Den 21. Jan. Johann Michael Hörner, Burger und Metzgermeiſter, mit Jungfer Margareta Sophia Roſina Röſch von Polſingen. Ev.

Geborene.

Den 22. Jan. Johanna, des Balbierers Hagedorn Tochter. Ev.

23. Jan. Michael, des Strumpfwirkers Konrad Huber, Sohn, welcher nach einer Stunde wieder geſtorben. Ev.

Verſtorbene.

Den 18. Jan. Euphroſina Dorothea Wolfin, 67. Jahr alt, an der Entkräftung Ev.

23. Jan. Chriſtoph Wilhelm, des Seilermeiſters Münzinger Sohn, 6 Wochen alt, an Gichtern. Ev.

24. Jan. Maria Urſula Banznerin, Zinngieſermeiſterin, Wittwe, 84. Jahr alt, an Alters Schwäche. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	13 fl. 12 kr.	11 fl. 49 kr.	11 fl. kr
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. 30 kr	11 fl. — kr
—	Korn	10 fl. 30 kr	9 fl. 53 kr.	9 fl. 24 kr
—	Gerſten	8 fl. 30 kr.	7 fl. 19 kr.	7 fl. — kr
—	Haber	6 fl. 24 kr.	5 fl. 48 kr.	5 fl. — kr

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	2
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	13	—
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	19	2
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	10	1/2
Ein 6. Laib Roggenb.	1	30	—
Ein 12. Laib Roggenb.	3	28	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	7	24	—

1 Viertels Metzen. Baierſ. Mehltax.			kr.	pf.
Schönmehl	.	.	8	—
Mittelmehl	.	.	6	2
Nachmehl	.	.	5	—
Roggenmehl	.	.	5	2

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet :	5	—

1 Baierſ. Pfund. Fleiſch-Tax.			kr.	pf.
Ochſenfleiſch	.	.	7	—
Rindfleiſch	.	.	5	—
Kalbfleiſch	.	.	6	—
Hammel- u. Schaaffleiſch			6	—
Lammfleiſch	.		6	—
Schweinenfleiſch		.	8	—

1 Pfund. Unſchlitt-Tax.			kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen			10	—
Lichter gezogene		.	16	—
Lichter gegoſſene		.	19	—
Seifen	.	.	14	—

1 Maas. Bier-Tax.			kr.	pf.
Braun Winterbier			4	—
Sommerbier	.	.	—	—
Weiß Bier	.	.	2	—

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

10) Die im Kreiß-Intelligenzblatte erſchienene allerhöchſte Land- und Waſſerboten Ordnung wird ſämmtlich dahier conzeſſionirten fahrenden und Fußboten auszugsweiſe zur genaueſten Darnachachtung mit dem Bedeuten durchs Wochenblatt zur Kenntniß gebracht, daß in jedem erweißlichen Falle einer Poſtbeeinträchtigung mit amtlicher Strenge gegen ſie verfahren, auch im Benehmen und auf Veranlaſſung der geeigneten Poſtbehörde die unvermuthete geſetzliche Viſitationen der Depechen und Aufgaben eintretten werden.

Oettingen den 10 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

Land- und Waſſerboten Ordnung.

§. 1. Das Land- und Waſſerboten Weſen iſt, als ein für ſich beſtehendes Gewerbe, gleich den übrigen Gewerben, nach den dafür bereits gegebenen oder noch zu erlaſſenden allerhöchſten Verordnungen zu behandeln.

§. 2. Die Wiederverleihungen von bisher ſchon beſtandenen Boten Conzeſſionen jeder Art ſtehen, nach vorhergegangener bei jeder Gewerbs Verleihung ohnehin erforderlichen Inſtruktion der Sache, und insbeſondere nach vorhergegangener Einvernehmung des betreffenden K. Oberpoſtamtes, des dabey betheiligten Handelſtandes, und der ſonſtigen Intereſſenten, den Polizeibehörden zu.

Von den Entſcheidungen iſt jedesmal das betreffende K. Oberpoſtamt ſogleich in Kenntniß zu ſetzen.

§. 3. Die Berufung geht an die vorgeſetzte K. Kreisregierung Kammer des Innern, welche nach vorausgegangener Kommunikation mit der K. General-Poſtadminiſtration weiter zu entſcheiden, und dieſer Stelle die Entſcheidung jederzeit ſogleich bekannt zu machen hat.

§. 4. Neue Verleihungen bisher noch nicht beſtandener Botenkonzeſſionen ſtehen blos den K. Kreisregierungen K. d. J. zu, welchen jedoch die §. 2. bereits erwähnte Inſtruktion der Sache mit der Modifikation voraus zu geben hat, daß hiebei die Einvernehmung der K. General-Poſtadminiſtration, ſtatt jener des betreffenden K. Oberpoſtamtes, und wechſelſeitiges Benehmen zwiſchen den betreffenden Regierungen alsdann erforderlich wird, wenn von Verleihung einer Botenkonzeſſion die Sprache iſt, deren Ausübung ſich nicht auf einen und denſelben Kreis beſchränkt. Von der gefaßten Entſchließung iſt jederzeit der K. General-Poſtadminiſtration ſogleich Nachricht zu geben.

§. 5. Berufungen von den Regierungs Entſchließungen gehen an das K. Staats Miniſterium des Innern zur letzten Entſcheidung im Einverſtändniſſe mit dem K. Staatsminiſte-

Digitized by Google

rium des K. Hauſes und des Aeuſſern.

§. 6. Rückſichtlich adminiſtrativ-contentioſer Gegenſtände des Botenweſens finden die für adminiſtrativ-contentioſe Gegenſtände im allgemeinen ſchon beſtehenden, oder noch zu erlaſſenden geſetzlichen Beſtimmungen ihre Anwendung.

§. 7. Poſt Beeinträchtigungs- und Defraudationsfälle ſind adminiſtrativ-contentios zu behandeln, und von den Erkenntniſſen in erſter Inſtanz iſt jederzeit dem betreffenden K. Oberpoſtamte, von den Erkenntniſſen in 2ter Inſtanz aber der K. General-Poſtadminiſtration, ſogleich Nachricht zu geben.

§. 8. Von den erkannten Geldſtrafen in ſolchen Fällen, iſt vor allem die rein, oder wenigſtens approximativ berechnete Vergütung für das K. Poſtärar zu berichtigen, und der Reſt zwiſchen dem Anzeiger, und dem Lokal-Armenfond gleichheitlich zu vertheilen.

§. 9. Neue Verleihungen und Wiederverleihungen von Botenkonzeſſionen können nur an Jene ſtatt finden, welche im Allgemeinen zur Treibung eines Gewerbes, und insbeſondere zu dem des Botengewerbes qualifizirt ſind. Zur Qualifikation wird aber hier insbeſondere erfordert, daß das betreffende Individuum als verläßig, und unbeſcholtenen Leumunds bekannt, des Leſens und Schreibens kundig, und im Stande ſey, eine, nach dem Umfang des Gewerbes von den betreffenden Behörden mit Umſicht, und nach Einvernahme der Betheiligten, zu regulirende Caution wirklich zu leiſten. Die K. Polizeybehörden haben bei auch ſchon beſtehenden Boten, die jedoch noch keine Caution geſtellt haben, für wirklich geeignete Leiſtung derſelben, auf Andringen der Betheiligten, gehörig zu ſorgen.

(Die Fortſetzung folgt.)

* * *

11) Häufige Vorfälle veranlaſſen die unterzeichnete Behörde, den §. 5. allerhöchſter Verordnung vom 9. Aug. 1806. die Strafbeſtimmung hinſichtlich des einfachen Wilddiebſtahls betreffend wie folgt, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dabei vor Strafe des Frevels zu warnen:

„Wer durch Netze, Schlingen, Fallen, Gruben, durch Hetzen mit Hunden, durch Legen von Selbſtgeſchoß und auf andere Art jedoch ohne mittelbaren perſönlichen Gebrauch von Schießgewehren, Wild gefangen oder getödtet hat, ſoll mit ein bis dreimonatlichem Gefängniß, und wenn ſolche Handlung in umfangenen Forſten, Parks oder Thiergarten vorgefallen, mit gleicher Strafe auf drei bis ſechs Monate belegt werden.

Oettingen am 24. Jan. 1823.

Stadt und Herrſchaftsgericht

Baur, Stadtrichter.

Digitized by Google

Num. VI.

Mittwoch, den 5. Februar

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Um während der bevorſtehenden Faſtnacht Ordnung zu handhaben, und öffentliches Vergnügen mit Anſtand zu vereinigen, werden folgende polizeyliche Vorſchriften gegeben:

1) Das Maskengehen, iſt ſowohl Sonntags den 9 Februar, als den darauffolgenden Montag und Dienstag geſtattet.

2) Es dürfen einzelne oder Masken in Geſellſchaft, nicht erſcheinen, wenn ſie nicht eine leuchtende Laterne bey ſich führen.

3) Die Masken dürfen weder beleidigt noch geneckt werden, eben ſo wenig dürfen ſich dieſelben Unanſtändigkeiten oder Zudringlichkeiten erlauben.

4) Jede Maske, welche in einer die Sittlichkeit oder den Anſtand verletzenden Kleidung ſich zeigt, wird arretirt werden.

5) Kinder dürfen ſich auf den Straſſen nicht aufhalten; ſie werden daher ohne weiters entfernt werden.

Die Polizeimannſchaft iſt übrigens ſtrenge beauftragt, die Aufſicht in den Gaſſen zu handhaben, allenfallſige Contravenienten aber ohne Unterſchied der Perſon zu Arreſt zu bringen.

Oettingen am 21. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

2) Vom Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen wird anmit bekañt gemacht, daß der Roßmarkt und Schrannentag am Faſtnachts Dienſtag den 11ten, und der Hornviehmarkt Tags darauf als Mittwoch den 12ten künf. Monats dahier abgehalten wird.

Oettingen am 27. Jan. 1823.

Der Fürſtliche Stadtrichter.

Baur.

Digitized by Google

3) Das Verbot, Pferde und Fohlen ledig herum laufen zu laſſen, wodurch leicht ein Unglück entſtehen könnte, wird unter dem Anhange erneuert, daß die Eigenthümer derſelben in eine ohnnachſichtliche Strafe von 1 fl 30 kr. genommen, und überdieß für jede Beſchädigung verantwortlich gemacht werden.

Oettingen den 29. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

4) Nachdem mit Eintritt dieſes Frühjahrs eine radikale Reparatur des ſtädtiſchen Straſſenpflaſters beginnen muß, die Arbeit ſelbſt aber im Taglohn oder auch Akkorde hingegeben wird; ſo ergehet deshalb hiemit die öffentliche Aufforderung an die allenfallſigen hiezu qualifizirten Bewerber, welche ihre Anerbietungen hierorts machen, und hierauf das Weitere gewärtigen können.

Oettingen am 1 Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht als Polizeibehörde.

Baur.

* * *

Verſchollenheits Erklärung.

5) Nachdem der Unterthans Sohn Georg Michael Schmidt von Wechingen, welcher ſich ſchon vor 27. Jahren von ſeinem Geburtsorte entfernt hat, und in K. K. Oeſterreichiſche Kriegsdienſte getretten iſt, ſich auf die öffentliche Vorladung vom 26. März h. Jahrs innerhalb des vorgeſetzten 6. monatlichen Termins um ſein Vermögen hierorts nicht gemeldet hat; ſo wird derſelbe hiemit als verſchollen erklärt, und beſchloſſen, daß deſſen Vermögen an ſeine nächſte Inteſtaterben gegen Caution zu vertheilen ſey, welches anmit bekannt gemacht wird.

Oettingen den 25. Jan. 1823.

Fürſtl Stadt und Herrſchaftsgericht

Baur, Stadtrichter.

* * *

6) Da in dem zum öffentliche Verkaufe im Wege der Hülfsvollſtreckung der von dem Unterthanen und Söldner Joh. Leberle Sen. zu Uzwingen bisher beſeſſenen eigenen Grundſtücken, nemlich

3/8 M. A. in der Breitwieſe, und
1/2 M. A. auf'm Berg,

auf den 14. l. M. angeſetzten Termin kein Kaufsliebhaber erſchienen iſt; ſo wird auf den geſtellten Antrag des Stiftungspflegers Leberle von Uzwingen zum Verkaufe der vorbeſchriebenen Realitäten anderweite Tagesfarth auf

Dienſtag den 18. Februar Vormittags 9. Uhr angeſetzt.

Beſiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Commiſſionszimer des unterfertigten Gerichts einzufinden, und ihre Licita zu Protokoll abzugeben

Oettingen am 14. Jan 1823

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht

Baur, Stadtrichter.

* * *

7) Das Fürſtlich Oetting Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht

Digitized by Google

Oettingen hat in dem Schuldenweſen der Bittner Heckeleiniſchen Eheleute zu Aubauſen auf eigenen Antrag derſelben den Univerſal Concurs erkannt. Es werden daher die geſetzlichen Edikts Tage nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und gehörigen Nachweiſung auf
Mittwoch den 22. Januar 1823.

2) zur Vorbringung der Einrede gegen die angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 26 Februar d J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replic auf den
Mittwoch den 26. März,
und für die Duplic auf
Mittwoch den 23. April d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannten Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausſchließung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Am erſten Edictstage den 22 Jan. 1823 wird auch zugleich zum Verkauf der Kaſpar Heckeleinſ. Realitäten beſtehend aus
einer Sölde wozu 1/4 Tagw. Grasgarten gehörig und zum 15ten und 30ten fl. handlöhnig iſt, dann 1/4 M. Kappelhofacker im Bühlhof von 6. Beeten welcher zum 15ten und 30ten fl. handlohnbar iſt geſchritten.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber haben ſich daher einzufinden, und den Zuſchlag salva ratificatione Creditorum zu gewärtigen

Oettingen den 2. Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

8) Auf wiederholten Antrag der Gläubiger wird anderweiter Termin zum nochmaligen öffentlichen Verkauf des unterm 13 July v. J. ſubhaſtirten Anweſens des Söldners Andreas Blohner zu Nußbühl, worauf ein Gebot von 300 fl. gelegt worden, auf
Donnerstag den 27. Februar d. J.
Vormittags 8 bis 12 Uhr (in dem Geſchäftslocale des unterfertigten Gerichts) dahier anberaumt, wozu ſich Kaufsliebhaber einfinden können.

Oettingen den 17 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

Dr. Tiſchinger.

* * *

9) Die zweite Hälfte der Grund-, Hauß- und Gewerbſteuer und das ganze Familiengeld pro 1822/23 haben die Steuerpflichtigen der Stadt Oettingen am 20ten 21ten und 22ten

Digitized by Google

Merz d. Jahr anhero zu bezahlen.

Da von 822/23 an nur das einfache Familiengeld entrichtet wird, und die Zugviehſteuer aufgehoben iſt, ſo erwartet man, daß um ſo eher dieſe Termine pünktlich zugehalten und Reſte vermieden werden.

Oettingen am 30. Januar 1823.
Königliches Rentamt.
Erd.

* *

10) Der Ziegelmüller Joh. Förſchner von Löpſingen hat den Antrag geſtellt, es möchte ſein Vermögens und Schuldenſtand gerichtlich unterſucht werden: man hat dieſem Antrag entſprochen, und zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweiſung eine Tagesfarth auf

Mittwoch den 26. Febr. l. J.

angeſetzt.

Die ſämtliche Gläubiger des Johann Förſchner werden in Folge deſſen vorgeladen, an dieſer Tagesfarth ihre Forderungen dahier anzumelden und nachzuweiſen, widrigenfalls auf ihre Forderungen bey einer allenfallſigen Ausgleichung dieſes Schuldenweſens keine Rückſicht würde genommen werden.

Wallerſtein den 16. Jan. 1823.
Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.
von Langen.

Getraute.

Den 28. Jan. Johann Friedrich Kurr, neuangehender Burger und Schreinermeiſter, mit Anna Maria Knollin. Ev.

Geborene.

Den 27. Jan. Chriſtian Sophian Friederich, S. T. des Herrn Rentamtmanns Erb, Sohn, Ev.

Verſtorbene.

Den 28. Jan. Franz Xaver Wurſter, Schreinermeiſter, 79. Jahr alt, am Brand. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff Waizen 12 fl. 40 kr. 11 fl. 21 kr. 9 fl. 48 kr.
— Kern 12 fl. 40 kr. 11 fl. 30 kr. 11 fl. — kr.
— Korn 10 fl. 19 kr. 9 fl. 53 kr. 9 fl. 24 kr.
— Gerſten 8 fl. 30 kr. 7 fl. 54 kr. 7 fl. 30 kr.
— Haber 6 fl. 24 kr. 5 fl. 13 kr. 4 fl. — kr.

Brod und Mehl Saz.

1 Kr. Semmel oder Laiblein 7 Loth
Ein Kr. ſchwarz Brod 10 Loth 1/2 Quint
Ein Vierling ſchön Mehl 7 kr.
— — Mittelmehl 5 kr.
— — Nachmehl 3 kr.
— — Roggenmehl 4 kr. 2 pf.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

(Mit einer Beilage.)

Eine 2 Pfenning Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die erſte Woche zu backen an: J. G. Bergmüller.

Digitized by Google

Beilage zu Nro. 6. des Oettingſ. Wochenblatts pro 1823.

11) Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird am Faſtnachts Sonntag den 9ten d. M. Ball; am nächſt folgenden Dienstage den 11ten d. M. Tanzmuſik im Gaſthauſe zum weiſſen Roß gehalten. Wer dabei maskirt erſcheinen will, beliebe auſſer der Belohnung für die Muſik 12 kr. Eintritts-Geld zu entrichten, wozu ergebenſt einladet.

Hofmann.

12) Auf erhaltene Erlaubniß wird in dem Gaſthof zur goldenen Karpfen dahier am Faſtnachts Montag und Dienſtag den 10. und 11ten Februar Tanzmuſik gehalten, wobey Jedermann in anſtändiger Kleidung erſcheinen kann. Jede maskirte Perſon hat 12 kr. Eintrittsgeld zu erlegen, und ſo ſolche zu tanzen beliebt, die Muſik zu belohnen Unmaskirte Perſonen gehen frei ein. Unter Verſprechung einer guten Bedienung, erwartet einen zahlreichen Zuſpruch.

Joſeph Krazer, zur Karpfen.

13) Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird im Gaſthaus zur goldenen Krone dahier, am kommenden Faſtnachts Dienſtag den 11ten d. M. Tanzmuſik gehalten, nur der anſtändig Gekleidete findet Zutritt. Gute Speiſen, Backerei und Getränke um billige Preiße, wird Jedermann zu ſeiner vollkommenen Zufriedenheit finden. Bitte um zahlreichen Zuſpruch.

Auguſt Deneque, Pächter zur Krone.

14) Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird bey Unterzeichnetem am Faſtnachts-Dienſtag Tanzmuſik gehalten. P. Knecht, Caffetier.

Land- und Waſſerboten Ordnung.

(Fortſetzung.)

§. 10. In den Verleihungs-Ausfertigungen- oder Legitimations-Urkunden iſt die Gattung des Gewerbes oder die Befugniß deſſelben, Waſſe-, Fuß- oder fahrendes Bothengewerbe, (mit nur Einem, oder mehreren Pferden) die Erlaubniß, oder das Verboth, Reiſende aufzunehmen, der Straſſenzug, die Abfahrts- und Ankunftstage; dann die Stationen des Uebernachtens, — immer beſtimt und eigends auszudrücken.

§ 11. Allen zum Bothengewerbe nicht berechtigten Perſonen, bleibt es unter Vermeidung polizeylich zu erkennender geeigneter Beſtrafung, unterſagt, Briefe, Paquete, Waaren, Gelder, oder andere Verſendungen, zum Abbruch der K. Poſten, und der berechtigten Boten, zu übernehmen, und zu beſtellen.

§ 12. Jedermann bleibt es jedoch geſtattet, eigene Boten, auf die Geſchäfte des Abſenders beſchränkt, abzuſchicken, gleich wie auch das der freyen Konkurrenz überlaſſene Land- und Waſſer-Fracht- und Fuhrweſen durch die vorhergehende Beſtimmung

Digitized by Google

nur in ſo weit beſchränkt werden kan, daß den Fracht und Fuhrleuten durchaus keine Briefbeſtellung (die Frachtbriefe ausgenommen) und keine Ladung, welche nicht 15 Pfunde überſteigt, geſtattet werde, und eine Befugniß derſelben zur Gelder Verführung, und zu einer regelmäßigen Fahrt an beſtimmte Orte, und zugleich an beſtimmten Tagen nur von beſonderer Berechtigung, oder erweißlichen Herkommen abhängig bleibt, wogegen

§ 13. den berechtigten Boten die Uebernahme und Beſtellung jeder Verſendung, an den beſtimmten Botentage, und auf der beſtimmten Botenroute zuſteht.

§ 14. Was insbeſondere jedoch die Uebernahme und Beſtellung von Briefen (worunter aber offene Frachtbriefe nicht zu verſtehen ſind) und jene von Schriften, Paqueten unter einem halben Pfunde betrift, ſo ſteht dieſelbe den Boten nur zu:

a) Hinſichtlich der mit Tax und Sporteln belegten Briefe der K. Stellen und Behörden, welche von den aufgebenden Expeditions Aemtern und Behörden ſowohl mit ihrer Unterſchrift, als auch mit dem abzuſendenden, oder einzubringenden Taxbetrag in der Botenkarte einzutragen ſind.

b) Hinſichtlich der Briefe und der Schriften Paquete auch unter einen halben Pfunde, von Orten wo keine Briefpoſten beſtehen, welche jedoch der Bote, insoferne derſelbe zur weitern Beſorgung eine beſondere Erlaubniß durch die K. Poſtadminiſtrazion nicht ſchon erhalten hat, oder nicht noch erhalten wird, jederzeit in dem nächſten Orte auf ſeiner Route, in welchem eine Brief Poſt beſteht, abzugeben hat.

c) Hinſichtlich der mit zollämtlichen Siegel verſchloſſenen Frachtbriefe und zollämtlichen Anweiſungen.

§ 15. Die Poſtämter und Poſtexpeditionen ſind verbunden den Boten für Gelder und Frachtſtücke, welche ſie dort zur weitern Beförderung mit den Poſtwägen ablegen, die Botengebühren (wofür jedoch keinenfalls mehr als drey Viertheile, der gegenwärtig beſtehenden Poſtwagens Taxe gefordert werden kann) zu bezahlen.

§ 16. Boten, welche von Orten kommen, über welche keine Brief oder fahrende Poſt geht, haben ſich vor, oder bey ihrer Rückkehr wegen Uebernahme von Briefen und Paqueten bey jenen Poſtbehörden, jedesmal zu melden, von welchen die weitere Beförderung auf der Botenroute durch die Poſt nicht mehr geſchehen kann. Sie haben für die zu übernehmenden Stücke Poſtporto und Auslagen für die Empfänger zu vergüten, und die Uebergabe auf Anfordern der Poſtbehörde zu beſcheinigen.

(Der Beſchluß folgt.)

Num. VII.

Mittwoch, den 12. Februar

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der Mathias Jahrmarkt wird am Sonntag den 2 März dies Jahrs, und der Hornviehmarkt Mittwochs darauf den 5ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 1 Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Es hat ſich bey dem Getraid-Verkehr der Uebelſtand eingeſchlichen, daß das auſſer der Schranne aufgekaufte Getraid nicht abgemeſſen wird, wodurch dem aufgeſtellten Schrannenmeſſer einerſeits die gebührende Accidenz entzogen, andererſeits auch der Schrannenordnung zuwider gehandelt wird. Es wird daher verfügt, daß Jeder, welcher Getraidfrüchte kauft oder verkauft, künftig bey Strafe Eines Reichsthaler ſolche abmeſſen zu laſſen habe.

Oettingen den 29. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

3) Auf den Antrag ſämtlicher Erbsintereſſenten des im ledigen Stande zu Dornſtatt verſtorbenen Johann Michael Grimmeiſen, ſollen deſſen zurückgelaſſene 10 Morgen 1 1/2 Viertel Holz, und zwar

1. Morgen 1/2 Viertel das mittel Hölzlein,
6. Morgen im Roſenbuck,
1. Morgen 1 Viertel der obere Roſenbuck,
1. Morgen 3 Viertel der obere Elken, und
1/4 Morgen das vordere Holz genannt,

im Weege gerichtlicher Verſteigerung meiſtbietend öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher eingeladen,

Digitized by Google

ſich an den hiezu anberaumten Termine auf

Dienſtag den 4. März d. J. Vormittags 9. Uhr, in der Grimeiſiſchen Behauſung zu Dornſtatt einzufinden.

Oettingen am 30. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

4) Da in dem zum öffentlichen Verkaufe im Wege der Hülfsvollſtreckung der von dem Unterthanen und Söldner Joh. Leberle Sen. zu Uzwingen bisher beſeſſenen eigenen Grundſtücken, nemlich

3/8 M. A. in der Breitwieſe, und

1/2 M. A. aufm Berg,

auf den 14. l. M. angeſetzten Termin kein Kaufsliebhaber erſchienen iſt; ſo wird auf den geſtellten Antrag des Stiftungspflegers Leberle von Uzwingen zum Verkaufe der vorbeſchriebenen Realitäten anderweite Tagesfarth auf

Dienſtag den 18. Februar Vormittags 9. Uhr angeſetzt.

Beſiz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ſich daher an dieſem Tage in dem Commiſſionszimer des unterfertigten Gerichts einzufinden, und ihre Licita zu Protokoll abzugeben.

Oettingen am 14 Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

5) Die zweite Hälfte der Grund- Hauß- und Gewerbſteuer und das ganze Familiengeld pro 1822/23 haben die Steuerpflichtigen der Stadt Oettingen am 20ten 21ten und 22ten Merz d. Jahr anhero zu bezahlen.

Da von 1822/23 an nur das einfache Familiengeld entrichtet wird, und die Zugviehſteuer aufgehoben iſt, ſo erwartet man, daß um ſo eher dieſe Termine pünktlich zugehalten und Reſte vermieden werden.

Oettingen am 30. Januar 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

6) Höchſter Anordnung zu Folge ſollen an den nächſten Schrannentagen nemlich am 8ten, 15ten und 22ten dies Monats

50 Schäffel Kern,
50 — Roggen,
3 bis 400 — Gerſten, und
3 bis 400 — Dinkel

unter Vorbehalt höchſter Genehmigung an die Meiſtbiethenden verkauft werden, wobei jedesmal die Beſtimmung der Quantität nach der größern oder kleinern Zahl der Kaufsliebhaber erfolgen wird.

Nördlingen den 5. Febr. 1823.

Königl Baierſ. Rentamt.

Wiedmann.

* * *

7) Da auf das in Nro. 46. 49. und 51 des Oettinger Wochenblatts vom v. J. zum Verkauf ausgeſchriebene Anweſen des Bräuers u Wirths Johann Mathias Moßer zu Hechlingen am 7ten d. M. ein annehmba-

res Gebot nicht geſchlagen wurde, ſo wird daſſelbe anderweit zum Verkauf ausgeboten, Bietungstermin auf

Dienſtag den 8 April

in dem Eitzingeriſchen Wirthshaus zu Hechlingen anberaumt, und Beſitz- und zahlungsfähige Kaufer hiezu eingeladen

Heidenheim den 18. Jan. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

8) Den höchſten Herrſchaften, hohen Gönnern und verehrungswürdigen Freunden, welche mir während meiner ſchweren durch Gottes Hülfe und ärztlicher Kunſt nun gehobenen Krankheit, hohe und herzliche Theilnahme bezeigen ließen, und durch dieſes menſchenfreundliche Benehmen, das wieder erhaltene Leben mir doppelt werth machten, ſtatte ich hiermit den tiefſten und innigſten Dank ab, möge der Allmächtige von ſolchen Menſchenfreunden alles Leiden abwenden.

Oettingen am 3. Febr. 1823.

Bernhard Samſon Schwab.

Fremden-Anzeige
vom 26. Jan. bis 8. Febr.

Herr Faber, Kaufm. von Wertheim, Hr. Engelhardt, Hr. Weichs, und Hr. Wagner Kaufleute von Nürnberg, Hr. Kaufm. Holzinger, Hr. Delzer Gaſtgeber zur Enten, und Mlle. Schwarzländer von Ansbach, Hr. Bach, Weinhändler von Mainſtockheim, Hr. Lenſe, Kaufm. und Hr. Rau, Pelzhändler von Bamberg, Hr. Handelsm. Hirſchfeld von Hohenems, Hr. Kaufm. Knäzinger von Marktbreit, Hr. Lauffer, Kaufm. von Gmünd, Hr. Kammerer Pſr , mit Dmlle. Baß von Großenried.

Geborene.

Den 5. Febr. Georg Michael, der Anna Margareta Kammlin zu Haid unehelicher Sohn. Ev.

Verſtorbene.

Den 4. Febr. Franziska Katharina, des gewiſſen Herrſchaftl. Bereiters Röttinger Tochter, 7. Monat alt, an Gichtern. Kath.

5. Febr. Maria Margareta Bauerin, Wittwe von Hainsfarth, 73. Jahr alt, am Stecken. Ev.

6. Febr. Georg Thomas, des Beckenmeiſters Bergmüller Sohn, 10. Monat alt am Zahnfieber. Ev.

7. Febr. Johanna Chriſtiana, des Taglöhners Oberhäußer Tochter, 1 Monat alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 21 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. 15 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 30 kr	10 fl. 5 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 54 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr.	5 fl. 48 kr.	5 fl. — kr.

Fleiſch-Taxe.

1 Pfund Ochſenfleiſch 7 kr.
1 Pfund Kalbfleiſch 6 kr.
1 Pfund Schweinfleiſch 8 kr.
1 Pfund Schaaffleiſch — kr.
Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Land- und Waſſerboten Ordnung.

(Beſchluß.)

§ 17. Der Umfang eines jeden Botengewerbes beſtimmt ſich nach der durch die Konzeſſion erhaltenen, und in der Legitimations Urkunde ausgedrückten Befugniß, unterliegt aber durchaus keiner weitern Beſchränkung, wornach z. B. dem mit mehrern Pferdten zum fahrenden Fuhrweſen konzeßionirten, an den beſtimmten Botentagen nur die Ladung Eines Wagens geſtattet werden wollte.

§ 18. Alle Boten ſind das allgemeine Regierungsblatt, und die von Seitenorten kommenden Boten, auch die Befehle der K. Stellen und Behörden, in Dienſtesſachen unentgeldlich zu verführen ſchuldig.

§ 19. Jeder fahrende Bott iſt verbunden eine Botenkarte zu führen, worinn unter fortlaufenden Numern die Beſchreibung, oder nähere Bemerkung eines jeden Stückes, deſſen Zeichen, der Aufgabsort, der Beſtimmungsort, die Addreſſe, das Gewicht, und der Inhalt einzutragen iſt. Boten, welche Reiſende zu führen befugt ſind, haben die Reiſenden in der nemlichen Karte, mit Angabe ihres Standes und ihres Wohnortes einzutragen.

§ 20. Keinem Boten iſt geſtattet, unterwegs Pferde oder Wägen (eintretende, jedoch jederzeit ſogleich bei der Polizeibehörde anzuzeigende Nothfalle ausgenommen,) zu wechſeln.

§ 21. Jede Uebertretung der den Boten eingeräumten Befugniße, oder der für ſie gegebenen Ordnung, iſt an den betreffenden Boten, welche dabei auch für ihre Untergebenen zu haften haben, nach polizeilichen Ermeſſen, und Vorſchriften, jedoch unnachſichtlich, und im Wiederholungsfalle geſchärft, neben dem allenfallſigen Erſatz an die K. Poſtanſtalt, zu beſtrafen.

§ 22. Zur Vermeidung ſich einſchleichender Mißbräuche, oder vermehrter Uebertrettungen, ſind von den betreffenden Polizeibehörden periodiſche und ſtrenge Viſitationen, vorzüglich gegen [illegible] Boten auf Routen, wo Briefpoſten gehen, vorzunehmen, und auf Requiſition der Poſtbehörden die Viſitationen in Gegenwart eines Poſtbeamtens oder Dieners, auf den Tag, für welchen ſie verlangt werden, ohne Verzögerung zu verfügen und zu vollziehen.

München den 16. Novem. 1822.

In der hieſigen Buchdruckerey iſt das bekannte Stationenbüchlein à 14 kr. zu haben.

Eine 2 Pfenning Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die 2te Woche zu backen an: Schöppiers Wittwe.

Digitized by Google

Num. VIII.

Mittwoch, den 19 Februar

18 23.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der Mathias Jahrmarkt wird am Sonntag den 2 März dies Jahrs, und der Hornviehmarkt Mittwochs darauf den 5ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 1. Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

2) Wegen den Mittwochs den 5ten März d. J abzuhaltenden Hornviehmarkt, wird der Schrannentag Tags zuvor als Dienſtag den 4. März abgehalten, was anmit bekamt gemacht wird.

Oettingen am 14. Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

3) Am geſtrigen Roßmarkte wurden 27 Stück Pferde verkauft. Der Erlöß hievon betrug 941 fl. folglich wurde ein Stück Pferd im Durchſchnitte für 34 fl. verkauft.

Am heutigen Hornviehmarkt wurden 114 Paar Ochſen und Stiere verkauft. Der Kauferlöß betrug 11639 fl. im Durchſchnitt koſtete das Paar 101 fl.

Oettingen den 12. Febr. 1823

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

4) Man hat mit Mißfallen vernommen, daß einige Bäcker und Mezger hieſiger Stadt ſich unterfangen ſollen, die von Polizeywegen feſtgeſetzte Taxen eigenmächtig zu erhöhen.

Da nun die einmal feſtgeſetzten, in dem hieſigen Wochenblatte enthaltenen Taxen der Viktualien als allein geltende für den Gerichtsbezirk zu betrachten ſind; ſo erſcheint jede eigenmächtige Erhöhung als ſtrafbare Uebertrettung der polizeilichen Anordnungen.

Die hieſige Einwohnerſchaft wird daher mit Nachdruck aufgefordert,

Digitized by Google

ſich hiernach genau zu achten, und jeden etwaigen Schaden von ſich abzuwenden.

Oettingen am 15 Februar 1823.
Fürſtl Stadt- und Herſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

5) Nach dem geſtellten Antrage der abgeſchiedenen Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher ſoll derſelben beſitzendes unweit der hieſigen Stadt gelegenes Mühlgut, welches aus vier Mahlgängen, und einem beſondern Gerbgange beſteht, und wozu 1 Wohnhaus, 1 Pferdſtallung, 1 daran gebauter Ochſenſtall ſamt 10 Schweinſtällen unter einem Dache, 1 Wagenſchupfe, 1 beſondere Kammer zu Kraut und Rüben, 1 dreifache Küh- und Rindviehſtallung, 1 große Scheune, 1 Schaafſtall, alles in einer Reihe, und unter einem Dach, dann eine geräumige mit einer Mauer umfangenen Hofraithe, 1 1/2 Tagwerk Garten und 60 Morgen Aecker und Wieſen, endlich eine beträchtliche privative und eine mit dem Beſitzer des Heſenhofes gemeinſchaftliche Waide gehören, unter amtlicher Leitung an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Bietungstermin auf

Donnerstag den 13. März h. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt worden iſt.

Dieſes wird nun den Kaufsluſtigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß ſie ſich ſowohl über ihren Leumund, als auch über das erforderliche Vermögen genüglich auszuweiſen, und des Zuſchlags halber das Weitere zu gewärtigen haben, in der Zwiſchenzeit aber über die Beſtandtheile des Mühlgutes nebſt Eingehörungen, Erkundigung einziehen, und die hierauf haftenden Abgaben und Beſchwerden in der Gerichtskanzley der unterfertigten Behörde erfahren können.

Oettingen am 13. Febr. 1823.
Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

6) Auf den Antrag ſämtlicher Erbsintereſſenten des im ledigen Stande zu Dornſtatt verſtorbenen Johann Michael Grimmeiſen, ſollen deſſen zurückgelaſſene 10 Morgen 1 1/2 Viertel Holz, und zwar

1. Morgen 1/2 Viertel das mittel Hölzlein,
6. Morgen im Roſenbuck,
1. Morgen 1 Viertel der obere Roſenbuck,
1. Morgen 3 Viertel der obere Elken, und

1/4 Morgen das vordere Holz genannt, im Weege gerichtlicher Verſteigerung meiſtbietend öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an den hiezu anberaumten Termine auf

Dienſtag den 4. März d. J. Vormittags 9. Uhr, in der Grimmeiſiſchen Behauſung zu Dornſtatt einzufinden.

Oettingen am 30. Jan. 1823.
Fürſtl. Stadt- und Herſchaftsgericht.
Baur, Stadtrichter.

Digitized by Google

Verſchollenheits Erklärung.

7) Nachdem der Unterthans Sohn Georg Michael Schmidt von Wechingen, welcher ſich ſchon vor 27. Jahren von ſeinem Geburtsorte entfernt hat, und in K. K. Oeſterreichiſche Kriegsdienſte getretten iſt, ſich auf die öffentliche Vorladung vom 26. März v. Jahrs innerhalb des vorgeſetzten 6. monatlichen Termins um ſein Vermögen hierorts nicht gemeldet hat; ſo wird derſelbe hiemit als verſchollen erklärt, und beſchloſſen, daß deſſen Vermögen an ſeine nächſte Inteſtaterben gegen Caution zu vertheilen ſey, welches anmit bekannt gemacht wird.

Oettingen den 25. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

8) Auf wiederholten Antrag der Gläubiger wird anderweiter Termin zum nochmaligen öffentlichen Verkauf des unterm 13. July v. J. ſubhaſtirten Anweſens des Söldners Andreas Blohner zu Nußbühl, worauf ein Gebot von 300 fl. gelegt worden, auf

Donnerstag den 27. Februar d. J. Vormittags 8 bis 12 Uhr (in dem Geſchäftslocale des unterfertigten Gerichts) dahier anberaumt, wozu ſich Kaufsliebhaber einfinden können.

Oettingen den 17 Jan 1823

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

Dr. Tiſchinger.

9) Da ſich an dem zum öffentlichen Verkaufe im Wege der Hülfsvollſtreckung des von dem Unterthanen Lorenz Baierle zu Megesheim beſitzendes Söldenhauſes, nebſt Gemeinderecht, auf Donnerſtag den 30. dieſes Monats angeſtandenen Verkaufs Termine, hierorts kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; ſo wird die vorbenannte Realität auf den geſtellten Antrag der Hypothekargläubiger anodurch zum nochmaligen Verkaufe aufgeworfen, und hiezu Bietungstermin auf Donnerſtag den 6. März l. J. Vormittags 9. Uhr anberaumt, an welchem Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ſich in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einfinden, ihre Licita zu Protokoll abgeben, ſonach den Zuſchlag, vorbehaltlich der Genehmigung der Creditoren, gewärtigen können.

Oettingen am 31. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur, Stadtrichter.

* * *

10) Nach dem geſtellten Antrag der Curatoren der minnorennen Erbsintereſſenten des verſtorbenen verwittweten Drechslermeiſters Johann Kaſpar Zollhöfer zu Aufkirchen ſollen die vorhandenen Mobilien, beſtehend in Kleidungsſtücken, Weißzeug, Bauerngeräthſchaften, verſchiedenen häuslichen Fahrniſſen, einer Drechſelbank nebſt Drechslerwerkzeug, 1 Kuhe, 3. Schaafen, und 2. Schweinen — öffentlich an den Meiſtbiethenden ge-

Digitized by Google

gen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Termin auf

Dienſtag den 25. dieſes Monats Vormittags 8. Uhr anberaumt iſt.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an dieſem Tage in der Zollhöferiſchen Wohnung in Aufkirchen einzufinden.

Mönchsroth am 15. Febr. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

Geborene.

Den 15. Febr. Johannes, Sohn der verwittibten Taglöhrerin Lenſe. Ev.

Verſtorbene.

Den 14. Febr. Johann Michael, der Anna Margareta Rummlin zu Hayd unehelicher Sohn, 9 Tag alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. — kr.	11 fl. 27 kr.	11 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	11 fl. 25 kr.	11 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 56 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. — kr.	— fl. — kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. — kr.	— fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	10	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	20	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	8	—

1 Vierling od. 1 Mühlmeßl. Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	1
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund. Fleiſch-Tax.	kr.	pf
Ochſenfleiſch	7	—
Rindfleiſch	5	—
Kalbfleiſch	6	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	10	—
Lichter gezogene	16	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	14	—

1 Maaß Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	4	—
Somerbier	—	—
Weiß Bier	2	—

Eine 2 Pfenning Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die 3te Woche zu backen an: Thom. Benzenbaur.

Digitized by Google

Num. VIIII.

Mittwoch, den 26. Februar

18 23.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der Mathias Jahrmarkt wird am Sonntag den 2 März dies Jahrs, und der Hornviehmarkt Mittwochs darauf den 5ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches andurch bekannt gemacht wird.

Oettingen am 1 Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Wegen den Mittwochs den 5ten März d. J abzuhaltenden Hornviehmarkt, wird der Schrannentag Tags zuvor als Dienſtag den 4. März abgehalten, was anmit bekannt gemacht wird.

Oettingen am 14. Febr. 1823.

Fürſtl Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Nach dem geſtellten Antrage der abgeſchiedenen Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher ſoll derſelben beſitzendes unweit der hieſigen Stadt gelegenes Mühlgut, welches aus vier Mahlgängen, und einem beſondern Gerbgange beſtehet, und wozu 1 Wohnhaus, 1 Pferdſtallung, 1 daran gebauter Ochſenſtall ſamt 10 Schweinſtällen unter einem Dache, 1 Wagenſchupfe, 1 beſondere Kammer zu Kraut und Rüben, 1 dreifache Küh- und Rindviehſtallung, 1 große Scheune, 1 Schaafſtall, alles in einer Reihe, und unter einem Dach, dann eine geräumige mit einer Mauer umfangenen Hofraithe, 1 1/2 Tagwerk Garten und 60 Morgen Aecker und Wieſen, endlich eine beträchtliche privative und eine mit dem Beſitzer des Heſenhofes gemeinſchaftliche Waide gehören, — unter amtlicher Leitung an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Bietungstermin auf

Donnerstag den 13. März h. J.

Vormittags 9 Uhr angeſetzt worden iſt.

Dieſes wird nun den Kaufsluſtigen

Digitized by Google

mit der Nachricht bekannt gemacht, daß ſie ſich ſowohl über ihren Leumund, als auch über das erforderliche Vermögen genüglich auszuweiſen, und des Zuſchlags halber das Weitere zu gewärtigen haben, in der Zwiſchenzeit aber über die Beſtandtheile des Mühlgutes nebſt Eingehörungen, Erkundigung einziehen, und die hierauf haftenden Abgaben und Beſchwerden in der Gerichtskanzley der unterfertigten Behörde erfahren können.

Oettingen am 13. Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Auf den Antrag ſämtlicher Erbsintereſſenten des im ledigen Stande zu Dornſtatt verſtorbenen Johann Michael Grimmeiſen, ſollen deſſen zurückgelaſſene 10 Morgen 1 1/2 Viertel Holz, und zwar

1. Morgen 1/2 Viertel das mittel Hölzlein,
6. Morgen im Roſenbuck,
1. Morgen 1 Viertel der obere Roſenbuck,
1. Morgen 3 Viertel der obere Elken, und
1/4 Morgen das vordere Holz genannt, im Weege gerichtlicher Verſteigerung meiſtbietend öffentlich verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an dem hiezu anberaumten Termine auf

Dienſtag den 4. März d. J.

Vormittags 9. Uhr, in der Grimeiſiſchen Behauſung zu Dornſtatt einzufinden.

Oettingen am 30. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Verſchollenheits Erklärung.

5) Nachdem der Unterthans Sohn Georg Michael Schmidt von Wechingen, welcher ſich ſchon vor 27. Jahren von ſeinem Geburtsorte entfernt hat, und in K. K. Oeſterreichiſche Kriegsdienſte getretten iſt, ſich auf die öffentliche Vorladung vom 26. März v. Jahrs innerhalb des vorgeſetzten 6. monatlichen Termins um ſein Vermögen hierorts nicht gemeldet hat; ſo wird derſelbe hiemit als verſchollen erklärt, und beſchloſſen, daß deſſen Vermögen an ſeine nächſte Inteſtaterben gegen Caution zu vertheilen ſey, welches anmit bekannt gemacht wird.

Oettingen den 25. Jan. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

6) Auf den Antrag eines Realgläubigers ſoll die dem Unterthanen und Söldner Joſeph Strauß zu Megesheim zugehörige Handlohn freie Sölde nebſt Gärtlein, Stadel und 1/4tel Morgen hiezu gehörigen Acker ſammt Gemeindtheil auf

Dienſtag den 18. März 1823.

Vormittags 9. Uhr in vim executionis öffentlich veräuſſert werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufs-

Digitized by Google

liebhaber werden daher eingeladen ſich an den hiezu beſtimmten Termine hierorts einzufinden.

Oettingen am 17 Februar 1823.
Fürſtl. Stadt- und Herſchaftsericht.
Baur.

* * *

7) Von den neuen Getraidtvorräthen des hieſigen Königl. Rentamts werden an Meiſtbietende, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung verkauſt:

a) am 5ten Merz, curr.
von den Böden zu Oettingen, Pföfflingen und Belzheim im hieſigen Amtslocale:
18. Schaff Waizen,
33. — Kern,
130. — Dinkel, und
118. — Haber.

b) am 6ten Merz, curr.
von dem Boden zu Weiltingen, im dortigen Bullingerſchen Wirthshaus
8. Schaff Kern,
50. — Dinkel,
20. — Gerſten, und
50. — Haber.

c) am 7ten Merz, curr.
von dem Boden zu Marktoffingen, im dortig Reichherzerſchen Wirthshaus:
25. Schaff Dinkel,
23. — Gerſten,
20. — Haber.

Die Kaufsluſtigen wollen ſich an jenen Orten und Tägen, jedesmal Vormittags 10. Uhr einfinden.

Oettingen den 20. Febr. 1823.
Königliches Rentamt.
Erb.

8) Da auf das in Nro. 46. 49. und 51. des Oettinger Wochenblatts vom v. J. zum Verkauf ausgeſchriebene Anweſen des Bräuers u Wirths Johann Mathias Moßer zu Hechlingen am 7ten d. M. ein annehmbares Gebot nicht geſchlagen wurde, ſo wird daſſelbe anderweit zum Verkauf ausgeboten, Bietungstermin auf

Dienſtag den 8 April

in dem Sitzingeriſchen Wirthshaus zu Hechlingen anberaumt, und Beſitz- und zahlungsfähige Kaufer hiezu eingeladen

Heidenheim den 18. Jan. 1823.
Königl. Baierſ. Landgericht.
Pündter, Landrichter.

* * *

9) In dem Gantweſen gegen den hieſigen Bürger und Beckenmeiſter Johann Müller werden deſſen Haus und Garten, und Zugehör Steuerb. pag. 675.

1/2 Mor. von 1 Mor. Acker an den Fürſchwellen p. 578.
1/2 M. A. auf der Ringelwieſen p. 250.
1/a Tagw. Herbſtwieſen p. 185, und
1/2 M. A. aufm Prüll p. 12.

in der diſſeitigen Gerichtskanzley

Dienſtag den 18 März l. J.

unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftlichen Einwilligung verkauſt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerſtein den 5. Febr. 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

Digitized by Google

10) Am Donnerstag den 6ten künftigen Monats März verkauft unterzeichnete Behörde Vormittags salva ratificatione

10 Schaff Korn, und
15 Schaff Haber,

1822r Früchte, und ladet Kaufsluſtige hiezu ein.

Polſingen den 20. Febr. 1823.
Freyherrlich von Wöllwarthſches Patrimonialgericht.

* * *

11) Sonntag den 9ten d. M. wurde von dem Gansgäßchen bis auf den Zugraben ein mit Perlen geſtrickter Tobackbeutel woran der untere Theil ganz von gelben Glaß Perlen geſtrickt, verloren. Der Finder wird erſucht, ſolchen in der hieſigen Buchdruckerey abzugeben, wofür derſelbe ein Douceur erhält.

* * *

12) In der hieſigen Buchdruckerey iſt für 6 kr. zu haben:

Stählins Predigt, gehalten am Jahrſchluß in der evangel. Kirche zu Schwähingen.

Fremden-Anzeige
vom 9. bis 22. Febr.

Herr Mohr, Kaufmann von Dinkelsbühl, Hr. Schmidt, Forſtgehülfe von Dürrwang, Hr. Dirr, Forſtſekretair von Wallerſtein, Hr. Muck, K. B. Appellat-Gerichts Advokat und Mad. Schwab von Ansbach, Hr. Franz und Hr. Schmidt, Kaufleute von Würzburg, Hr. Mak und Hr. Dreer, Kaufleute von Augsburg, Hr. von Teufenbach, K. B. Oberaufſchlags Inſpektor von München, Hr. von Pfer, Kaufm. von Frankfurth. Hr. Herter Kauf. von St. Gallen, Hr. Herr, Kaufm von Lahr, Hr. Maſt, Magiſtrats Kanzliſt von Schwabach, Hr. Fuhrmann, Buchbindermeiſter von Bayreuth.

Verſtorbene.

Den 16. Febr. Georg Köppel, Taglöhner, Wittwer, 65. Jahr alt, am Steckfluß. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. — kr.	11 fl. 12 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr.	11 fl. 2 kr.	10 fl. 30 kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 30 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 38 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 10 kr.	4 fl. — kr.

Unſchlitt-Lichter- und Saifen-Tax.

Ein	Pfund	Unſchlitt koſtet	15 kr.
—	—	gezogene Lichter	17 kr.
—	—	gegoſſene Lichter	19 kr.
—	—	Saife	15 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Eine 2 Pfenning Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die 4te Woche zu backen an: Jakob Schreitmüller.

Digitized by Google

Num. X.

Mittwoch, den 5. März

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Nach allerhöchſter Beſtimmung im Regierungs- und Intelligenzblatt dd. 27. Jan. 1823. Nro. 7. wurde, um die gebührenden Entſchädigungen für die im Jahre 1821-22. ſich ergebenen Brandſchäden, und die unentbehrlichen Vorſchußfonds für das Jahr 1822-23. zu ergänzen, zu dem bereits erhobenen Zwiſchenausſchlag vom 8. July v. J. noch ein Beytrag von ſechs Kreuzer vom Hundert des Aſſecuranz Kapitals allergnädigſt ausgeſchrieben. Zum Behufe der Erhebung dieſer Beyträge in hieſiger Stadt werden

1) für das Stadtdrittel Lit. A. Freytag der 7te, (künftigen
2) für das Stadtdrittel Lit. B. Samstag der 8te, (Monats
3) für das Stadtdrittel Lit. C. Montag der 10te,

als Zahlungstermine feſtgeſetzt; welches unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Beytragspflichtigen an den beſtimmten Tagen auf dem hieſigen Rathhauſe ihre ſchuldigen Beyträge ohnfehlbar und bey Vermeidung unnachſichtlicher Execution, zu berichtigen haben.

Oettingen am 28. Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Montag den 17. März Vormittags 9. Uhr werden im Gerichts-Bureau

1. ſilberne Kaffe- und Milchkanne 85. Loth ſchwer, dann
1. ſilbernes Lavoir 30 Loth ſchwer, neuerer Façon,

an den Meiſtbiethenden gegen baare Zahlung veräuſſert, wovon Kaufsluſtige in Kenntniß geſetzt und hiezu eingeladen werden.

Oettingen am 27 Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

3) Es wird anmit bekannt gemacht daß künftigen Mittwoch den 5ten d. M. Hornviehmarkt; dann Dienſtag den 11ten Roßmarkt, und Mittwoch den 12ten d. M. Hornviehmarkt dahier abgehalten wird.

Oettingen den 2. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Nach dem geſtellten Antrage der abgeſchiedenen Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher ſoll derſelben beſitzendes unweit der hieſigen Stadt gelegenes Mühlgut, welches aus vier Mahlgängen, und einem beſondern Gerbgange beſtehet, und wozu 1 Wohnhaus, 1 Pferdſtallung, 1 daran gebauter Ochſenſtall ſamt 10 Schweinſtällen unter einem Dache, 1 Wagenſchupfe, 1 beſondere Kammer zu Kraut und Rüben, 1 dreifache Küh- und Rindviehſtallung, 1 große Scheune, 1 Schaafſtall, alles in einer Reihe, und unter einem Dach, dann eine geräumige mit einer Mauer umfangenen Hofraithe, 1 1/2 Tagwerk Garten und 60 Morgen Aecker und Wieſen, endlich eine beträchtliche privative und eine mit dem Beſitzer des Hefenhofes gemeinſchaftliche Waide gehören, — unter amtlicher Leitung an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Bietungstermin auf

Donnerstag den 13. März h. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt worden iſt.

Dieſes wird nun den Kaufsluſtigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß ſie ſich ſowohl über ihren Leumund, als auch über das erforderliche Vermögen genüglich auszuweiſen, und des Zuſchlags halber das Weitere zu gewärtigen haben, in der Zwiſchenzeit aber über die Beſtandtheile des Mühlgutes nebſt Eingehörungen, Erkundigung einziehen, und die hierauf haftenden Abgaben und Beſchwerden in der Gerichtskanzley der unterfertigten Behörde erfahren können.

Oettingen am 13. Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Der hieſige Bürger und Gaſtwirth Adam Böckler hatte auf den Grund einer von dem unterzeichneten Gerichte ausgeſtellten Urkunde vom 28. Auguſt 1818 unterpfändlich zweier Tagwerk Wieſen im Obermühlbach, welche dem hieſigen Bürger und Wachszieher Ignaz Gaſt eigenthümlich zugehören, ein Capital von 1000 fl. zu fordern.

Da nun fragliches Capital bezahlt iſt; die Urkunde hierüber aber vermißt wird; ſo wird auf Antrag des bürgerlichen Wachsziehers Ignaz Gaſt der unbekannte Innhaber dieſer Urkunde aufgefordert, ſolche innerhalb 6. Monaten dahier bei Gericht vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelbe für amortiſirt und kraftlos erklärt werden ſoll.

Oettingen am 21 Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

6) Auf den Antrag der Curatoren der minorennen Erbsintereſſenten des verſtorbenen verwittweten Drechslermeiſters Johann Caſpar Zollhöfer zu Aufkirchen wird deſſen Anweſen, beſtehend in ein Wohnhaus mit Nro. 68 bezeichnet nebſt daran gebauten Stadel mit Blatten gedeckt, Hofraithe, kleinen Wurzgarten und ohngefähr 1/2 Tagwerk Baumgarten, ſamt den dazu gehörigen vertheilten Gemeindegründen und einem ganzen Antheil an den noch unvertheilten Gemeinde-Nutzungen,

3/4 M. A. der Klingenacker genannt,
3/8 . . auf der mittlen Höh,
3/4 . . in der Baindt, ſo aber 1. Morgen halten ſoll,
1/2 . . auf der Bürg,
3/8 . . auf der Gänsſtirn,
1 Tagwerk Wieſen beim Fallmeiſter.

Sämtliche in der Flurmarkung und dem Steuerdiſtrikt Aufkirchen, dann

3/8 M. A. im Waſſertrüdlinger Weg,
1 . . im Hirſchloch,
3/8 . . allda,
1/2 . . in der Kuchen,
1/2 . . in der Jägerhütte,
3/8 . . in der wallenden Wieſe,
1/2 . . im Letten,
1/2 . . in der ſchwarzen Erde

Sämtliche in der Flurmarkung und dem Steuerdiſtrickt Gerolfingen, öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, wozu Termin auf

Montag den 24 März d. J.

Vormittags 8. Uhr anberaumt worden iſt.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an dem bemerkten Tage in der Hirſchenwirthſchaft zu Aufkirchen einzufinden, und die Kaufsbedingniſſe zu vernehmen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Mönchsroth am 27. Febr. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

---

7) Dem Schutzjuden Iſrael Staubmann von Oettingen iſt eine von Johannes Bucher Söldner in Dürrenzimmern, unterm 7 Jänner 1822. ausgefertigte Obligation über 100 fl. Capital verlohren gegangen

Auf Anſuchen des gedachten Iſrael Staubmann wird daher derjenige welcher gedachte Obligation in Handen hat, aufgefordert, ſolches Document zurückzugeben, oder ſeine allenfallſige Anſprüche hierauf in einer Friſt von 3. Monaten dahier geltend zu machen, indem nach Umlauf dieſes Termins daſſelbe für ungültig erklärt, und dem Staubmann ein Duplicat hievon zu ſeiner Legitimation zugeſtellt werden wird.

Wallerſtein den 5. Febr. 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

Aufforderung.

8) Zu Folge höchſter Regierungs-Entſchließung ſoll bey dem Magiſtrat IIr. Klaſſe der Stadt Oettingen im

Digitized by Google

Rieß nunmehr ein rechtskundiger Rath gewählt und angeſtellt werden.

Dies bringt man hiemit zur öffentlichen Kenntnis, unter dem Anhang, daß mit dieſer Stelle ein Jahresgehalt von 700 fl. verbunden ſeye.

Die Herren Bewerber wollen ſich binnen vier Wochen, von heute an, bey dem unterzeichneten Magiſtrate melden, über ihre vorſchriftmäßige Qualifikation ſich gehörig ausweiſen, und ſodann das Weitere gewärtigen.

Oettingen den 27. Febr. 1823.

Stadt Magiſtrat.

* * *

9) Das von dem verſtorbenen Jäger Meyer dahier hinterlaſſene gut gebaute Wohnhaus ohnfern der Sonne worinnen 2 heizbare Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, nebſt einem Garten, iſt tagtäglich zu vermiethen oder zu verkaufen. Jeder Liebhaber kann ſolches täglich einſehen, und das Nähere mit Unterzeichnetem verabreden.

Oettingen den 28. Febr. 1823.

Joh. Böckler, zur goldnen Gans.

* * *

10) In der, in der mittlern Vorſtadt gelegenen Behauſung der verwittibten Katharina Mathes dahier, Lit. B. Nro. 138. werden am Dienstag den 18. März l. J. Vormittags 9 Uhr anfangend, Betten, Schreinwerk, Weißzeug, Küchengeräthſchaften, und ſonſt noch allerley Fahrniſſe gegen ſogleich baare Bezahlung verkauft, und Liebhaber hiezu eingeladen.

Oettingen am 1. März 1823.

Getraute.

Den 4. März. Johannes Wagner, Taglöhner, Wittwer, mit Thereſia Walterin von Hirſchbrun. Kath.

Geborene.

Den 23. Febr. Johanna Katharina, der Friederika Barbara Wilhelmin uneheliche Tochter. Ev.

Den 26. Febr. Ignaz Joſeph Maria, des Titl. Herrn Braun, Königlich Baierſ. Advokaten und Auditor beym hieſigen Landwehr Bataillon, Sohn. Kath.

27. Febr. Henrietta Juliana, der Ottilia Becherin uneheliche Tochter. Kath.

Getraid-Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. 24 kr.	10 fl. 52 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. 15 kr.	10 fl. 43 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 15 kr.	9 fl. 43 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	8 fl. 30 kr.	8 fl. 10 kr.	8 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 24 kr.	5 fl. 25 kr.	4 fl. 30 kr.

Die Viktualien Preiße ſind bekannt.

Eine 2 Pfennig Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die 5te Woche zu backen an: Joſeph Kränzle.

Num. XI.

Mittwoch, den 12. März 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Bey dem eintrettenden Frühling werden die hieſigen Gartenbeſitzer zur ſorgfältigen Reinigung der Hecken und Bäume von den Raupenneſtern aufgefordert. Wer ſich hiebey nachläſſig oder ſäumig zeigen würde, wird zur verdienten Strafe gezogen werden.

Oettingen den 3. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Am geſtrigen Hornviehmarkt wurden 69. Paar Ochſen und Stiere verkauft. Der Kauferlöß betrug 6072 fl., im Durchſchnitt koſtete das Paar 88 fl.

Oettingen am 6. März 1823.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Es iſt widerholt von den hieſigen berechtigten Lohnrößlern beſchwerend vorgebracht worden, daß mehrere chriſtliche und jüdiſche Fuhrleute dahier ſie in ihrem Gewerbe beeinträchtigen. Man warnt daher nochmals vor Beeinträchtigung unter dem Anhang, daß nicht nur der Fuhrmann, ſondern auch derjenige, welcher mit ſolchen fährt, zur geſetzlichen Strafe von 5 fl. ohne Nachſicht gezogen werden wird.

Oettingen am 1. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Auf den Antrag eines Realgläubigers ſoll die dem Unterthanen und Söldner Joſeph Strauß zu Megesheim zugehörige Handlohn freie Sölde nebſt Gärtlein, Stadel und 1/4tel Morgen hiezu gehörigen Acker ſammt Gemeindtheil auf

Dienſtag den 18. März 1823.

Vormittags 9. Uhr in vim executionis öffentlich veräuſſert werden.

Digitized by Google

Beſiz⸗ und zahlungsfähige Kaufs⸗liebhaber werden daher eingeladen ſich an den hiezu beſtimmten Termine hierorts einzufinden.

Oettingen am 17 Februar 1823.

Fürſtl Stadt⸗ und Herſchaftsericht.

Baur.

5) Vom Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt⸗ und Herrſchaftsgericht Oettingen wird der Unterthansſohn **Aloys Taglieber** von Enslingen; gebohren am 3. Februar 1760 welcher ſich ſchon vor 39. Jahren als Badersgeſelle von ſeinem Geburtsort entfernte, und ſeit 27. Jahren nichts mehr von ſich hat hören laſſen, oder deſſen rechtmäſige Leibeserben auf Anſuchen der nächſten Verwandten desſelben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 6 Monaten a dato und längſtens bis zum 30 Mai künft. Jahrs dahier zu erſcheinen, ſich geſetzlich auszuweiſen, und ſein unter Verwaltung ſtehendes, auf

1417 fl. 26 kr. 5 hlr.

ſich belaufendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls ſolches den nächſten Verwandten deſſelben gegen Caution wird verabfolgt werden.

Oettingen den 30 Nov. 1822.

Baur.

6) Auf den Antrag der Curatoren der minorennen Erbsintereſſenten des verſtorbenen verwittweten Drechslermeiſters Johann Caſpar Zollhöfer zu Aufkirchen wird deſſen Anweſen, beſtehend in ein Wohnhaus mit Nro 68 bezeichnet nebſt daran gebauten Stadel mit Blatten gedeckt, Hofraithe, kleinen Wurzgarten und ohngefähr 1/2 Tagwerk Baumgarten, ſamt den dazu gehörigen vertheilten Gemeindegründen und einem ganzen Antheil an den noch unvertheilten Gemeinde Nutzungen,

3/4 M. A. der Klingenacker genannt,
3/8 . . auf der mittlen Höh,
3/4 . . in der Baindt, ſo aber 1. Morgen halten ſoll,
1/2 . . auf der Bürg,
3/8 . . auf der Gänsſtirn,
1 Tagwerk Wieſen beim Hallmeiſter.

Sämtliche in der Flurmarkung und dem Steuerdiſtrikt Aufkirchen, dann

3/8 M. A. im Waſſertrüdinger Weg,
1 . . im Hirſchloch,
3/8 . . allda,
1/2 . . in der Kuchen,
1/2 . . in der Jägerhütte,
3/8 . . in der wallenden Wieſe,
1/2 . . im Letten,
1/2 . . in der ſchwarzen Erde.

Sämtliche in der Flurmarkung und dem Steuerdiſtrickt Gerolfingen, öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, wozu Termin auf

Montag den 24 März d. J.

Vormittags 8. Uhr anberaumt worden iſt.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an dem bemerkten Tage in der Hirſchenwirthſchaft zu Aufkirchen einzufinden, und die Kaufsbeding⸗

Digitized by Google

niſſe zu vernehmen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Mönchsroth am 27. Febr. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

* * *

7) Da auf das in Nro. 46. 49. und 51 des Oettinger Wochenblatts vom v. J. zum Verkauf ausgeſchriebene Anweſen des Bräuers u. Wirths Johann Mathias Moßer zu Hechlingen am 7ten d. M. ein annehmbares Gebot nicht geſchlagen wurde, ſo wird daſſelbe anderweit zum Verkauf ausgeboten, Bietungstermin auf

Dienſtag den 8 April

in dem Eitzingeriſchen Wirthshaus zu Hechlingen anberaumt, und Beſitz- und zahlungsfähige Käufer hiezu eingeladen.

Heidenheim den 18. Jan. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

8) Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird dem Johann Goppel von Enslingen angehörige diesgerichtliche 1 Mor. Acker in den Wannen pag. 677.

Freitag den 21. März l. J.

dahier in der Gerichtskanzlei öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerſtein den 25. Febr. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

9) Das in die Gant gekommenen hieſigen Bürgers und Schneidermeiſters Clemens Gruber in der Herrengaſſe beſitzende zweiſtöckige Wohnhaus ſamt Gemeindsrecht pag. 243.

3/8 M. A. bei den Leimgruben p. 724.
1/2 M. A. an der Gänßtränke p. 374.
3/8 M. A. unterhalb des Kreuzes p. 67.
5/8 M. A. auf Zimmererweg Munzinger Steuerb. p. 511.

werden Freitag den 21. März l. J. in der hieſigen Gerichtskanzlei unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftlichen Einwilligung an den Meiſtbiethenden verkauft, und hiezu die Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerſtein den 24 Febr. 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

* * *

10) Am Montage den 17ten März d. J. wird von 9. Uhr des Morgens an das

in 19. Schäffeln Korn,
23. — Dinkel, und
36. — Haber

beſtehende Steinhardter Giltgetraid für 1822. zu Steinhard in mehreren Theilen an die Meiſtbietende überlaſſen, und dazu werden Kaufsluſtige hierdurch eingeladen.

Ansbach am erſten März 1823.

Königliche Adminiſtration der allgemeinen Stiftungen.

Digitized by Google

11) In der, in der mittlen Vorſtadt gelegenen Behauſung der verwittibten Katharina Mathes dahier, Lit B. Nro. 138. werden am Dienſtag den 18. März l. J. Vormittags 9. Uhr anfangend, Betten, Schreinwerk, Weißzeng, Küchengeräthſchaften, und ſonſt noch allerley Fahrniſſe gegen ſogleich baare Bezahlung verkauft, und Liebhaber hiezu eingeladen.

Oettingen am 1. März 1823.

Fremden-Anzeige
vom 23. Febr. bis 8. März.

Herr Maſt, Magiſtratskanzliſt von Schwabach, Hr. Weymar, Königl. Baierſ. Forſtmeiſter von Wemdingen, Hr. Oberlieut. Wirth von Dillingen, Hr. Rau, Pelzhändler von Kips bei Bamberg, Hr. Mühlach, Kaufmann von Augsburg, Hr. Zausinger, Gräflich Ottingſ. Patrimonialrichter von Ottingen, Hr. von der Heydte, Königl. Baierſ. Regierungsrath von Ansbach, Hr. Kaufm. Kleinknecht von Bamberg, Hr. Nagel Oberförſter von Balbern, Hr. Pollak, Unterförſter von Himmerſtall, Hr. Kaufm. Bölling von Hagen, Hr. Kaufm Engelmann von Nürnberg, Hr. Dizer Wirth zur blauen Ente, Hr: Steinberger, Hr. Engerer, Hr. Dollfuß, und Hr. Rau, Haberlieferanten von Ansbach, Hr. Probſt, und Hr. Sänger Kaufleute von Neuburg; Hr. Siegl, Kaufm. von Ganzheim.

Geborene.

Den 3. März. Margareta Barbara, des Schloſſermeiſters Stähle Tochter. Ev.

Eod. Maximilian Joſeph, der Barbara Heffelin unehelicher Sohn. Kath.

7. März. Maria Roſina, der Johanna Stürmlingerin uneheliche Tochter. Kat.

Verſtorbene.

Den 4. März. Maximilian Joſeph Johann, Sohn des Herrn Krazers, K. B. Poſthalters, Wirth und Gaſtgebers zum goldenen Karpfen. Kath.

Eod. Maria Johanna Demlerin, Bräuknechtin, Wittwe, 69. Jahr alt, an der Lungenentzündung. Kath.

5. März. Johann Adam Baur, Bauer zu Hayd, 48 Jahr alt, an der Waſſerſucht. Ev.

Getraid-Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	10 fl. 4. 5 kr.	9 fl. 15 kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr.	10. fl. 43 kr.	9 fl. 48 kr.
—	Korn	10 fl. 25 kr.	9 fl. 36 kr.	8 fl. 30 kr.
—	Gerſten	8 fl. 15 kr.	7 fl. 20 kr.	6 fl. 45 kr.
—	Haber	6 fl. 6 kr.	5 fl. 25 kr.	4 fl. — kr.

Fleiſch-Taxe.

1 Pfund Ochſenfleiſch 6 kr. 2 pf.

1 Pfund Kalbfleiſch 5 kr. 2 pf.

1 Pfund Schweinfleiſch 8 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Eine 2 Pfenning Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die 6te Woche zu backen an: Johannes Beſel.

Digitized by Google

Num. XII.

Mittwoch, den 19. März
1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Am geſtrigen Roßmarkte wurden 48 Stück Pferde verkauft. Der Erlöß hievon betrug 1872 fl. folglich wurde ein Stück Pferd im Durchſchnitte für 39 fl. verkauft.

Am geſtrigen Hornviehmarkte wurden 279 Paar Ochſen und Stiere verkauft. Der Kauferlöß betrug 26972 fl., im Durchſchnitt koſtete das Paar 96 fl.

Oettingen am 12. März 1823.
Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

2) Nach eingelangter Nachricht ſind bereits auf der Station Schwaningen 14 zur Zucht beſonders gut geeigenſchaftete Beſchälhengſte eingetroffen. Die treffenden Pferdebeſitzer können ſomit dieſe Gelegenheit benutzen, und ſich zu dem Ende an den Königl. Beſchälknecht Geiſt in Schwaningen wenden.

Oettingen am 11. März 1823.
Fürſtl Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

3) Da ſich in dem auf den 6ten d. M. angeſtandenen 2ten Termine zum öffentlichen Verkaufe des Lorenz Baierliſ. Söldenhauſes nebſt Gemeinderecht zu Megesheim abermals kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag des Hypothekargläubigers anmit zum 3tenmal zum Verkaufe ausgeſtellt, und hiezu Bietungstermin auf

Dienſtag den 8. April d. J.

Vormittags 9 Uhr angeſetzt, an welchem ſich Beſitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Oettingen am 7. März 1823.
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

Digitized by Google

4) Auf den gemachten Antrag eines Hypothekargläubigers des Unterthanen und Müllermeiſters Bernhard Gutmañ auf der Beutenmühle, wird das von demſelben beſitzende Mühlgut, beſtehend in Haus, Stadel, Hofraithe und ohngefähr 1 1/2 Tagwerk Garten und Gemeinderecht, wovon in allen Veränderungsfällen das Handlohn zum 10ten Gulden zum Fürſtl. Rentamt dahier abzureichen, auch Hauptrecht und Herbſtzinns zu entrichten iſt, im Wege der Hülfsvollſtreckung verkauft.

Hiezu iſt Termin auf

Donnerstag den 24 April d. J.

Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, an welchem beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ſich vor der abgeordneten Gerichts Commiſſion in der Franz Joſ. Förchiſchen Wirthsſchaftsbehauſung zu Ehingen einfinden, und ihre Licita zum gerichtlichen Protokoll abgeben können.

Oettingen den 11. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Das Fürſtlich Oetting Spielbergſ. Stadt = und Herrſchaftsgericht Oettingen hat in dem Schuldenweſen der Bittner Heckeleiniſchen Eheleute zu Aufhauſen auf eigenen Antrag derſelben den Univerſial Concurs erkannt. Es werden daher die geſetzlichen Ediktstage nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und gehörigen Nachweiſung auf

Mittwoch den 22. Januar 1823.

2) zur Vorbringung der Einrede gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 26. Februar d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replic auf den

Mittwoch den 26. März,

und für die Duplic auf

Mittwoch den 23. April d. J.

jedesmal Morgens 9. Uhr feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannten Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausſchließung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Am erſten Edictstage den 22 Jan. 1823. wird auch zugleich zum Verkauf der Kaſpar Heckeleinſ. Realitäten beſtehend aus

einer Sölde wozu 1/4 Tagw. Graßgarten gehörig und zum 15ten und 30ten fl. handlöhnig iſt, dann 1/4 M. Kappelhofacker im Bühlhof von 6 Beeten welcher zum 15ten und 30ten fl. handlohnbar iſt geſchritten

Digitized by Google

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber haben ſich daher einzufinden, und den Zuſchlag ſalva ratificatione Creditorum zu gewärtigen.

Oettingen den 30. Dez. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

6) Auf den Antrag der Curatoren der minorennen Erbsintereſſenten des verſtorbenen verwittweten Drechslermeiſters Johann Caſpar Zollhöfer zu Auffkirchen wird deſſen Anweſen, beſtehend in ein Wohnhaus mit Nro. 68 bezeichnet nebſt daran gebauten Stadel mit Blatten gedeckt, Hofraithe, kleinen Wurzgarten und ohngefähr 1/2 Tagwerk Baumgarten, ſamt den dazu gehörigen vertheilten Gemeindegründen und einem ganzen Antheil an den noch unvertheilten Gemeinde Nutzungen,

3/4 M. A. der Klingenacker genannt,
3/8 . . auf der mittleu Höh,
3/4 . . in der Baindt, ſo aber 1. Morgen halten ſoll,
1/2 . . auf der Burg,
3/8 . . auf der Gänsſtirn,
1 Tagwerk Wieſen beim Fallmeiſter.

Sämtliche in der Flurmarkung und dem Steuerdiſtrikt Auffkirchen, dann

3/8 M. A. im Waſſertrüdinger Weg,
1 . . im Hirſchloch,
3/8 . . allda,
1/2 . . in der Kuchen,
1/2 . . in der Jägerhütte,
3/8 . . in der wallenden Wieſe,
1/2 . . im Letten,
1/2 . . in der ſchwarzen Erde.

Sämtliche in der Flurmarkung und dem Steuerdiſtrickt Gerolfingen, öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, wozu Termin auf

Montag den 24. März d. J. Vormittags 8. Uhr anberaumt worden iſt.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an dem bemerkten Tage in der Hirſchenwirthſchaft zu Auffkirchen einzufinden, und die Kaufsbedingniſſe zu vernehmen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Mönchsroth am 27. Febr. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

7) Das in denen Herrſchaftl. Magazinen dahier und zu Dornſtadt vorräthig liegende Zehend Stroh von

Schober.	Bund.	
11.	21.	Waizen,
4.	55	Waizen und Dinkel,
7.	26.	Korn,
22.	20.	Gerſten, dann
4.	37.	Haber-Stroh

wird künftigen Freytag den 21. huj. menſ. Vormittag 9 Uhr in dem hieſigen Geſchäfts Locale vorbehaltlich hoher Genehmigung meiſtbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kloſter Auhauſen am 15 Merz 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Rentamt.

Digitized by Google

9) Auf Andringen eines Hypothekarglaubigers wird des Bürgers und Büttners Melchior Heinrich dahier beſitzende 3/4tel Behauſung Strb. v. 320. in vim executionis dahier öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, hiezu wird ein Termin auf

Freitag den 4. April l. J.

angeſetzt, und die allenfallſigen Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerſtein den 2 März. 1823.
Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.
von Langen.

8) Nachdeme mit Ende des lauf. Monats Merz die Pachtzeit des Pflaſtergeldes in hieſiger Stadt zu Ende gehet, und die Erhebung dieſes Pflaſtergelds wieder friſch verpachtet wird. So wird hiemit zu dieſer neuen Verpachtung auf

Freitag den 21. d. Monats

Termin anberaumt, und die Pachtliebhaber hiemit eingeladen, an ſolchem Termin, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhauß zu erſcheinen, wo ſodann nach vor geſchehener Bekanntmachung der Bedingniſſe, die Verpachtung ſelbſt vor ſich gehen wird.

Oettingen den 15. März 1823.
Der Stadt Magiſtrat dahier.

10) Geſtern iſt ein Trag-Riemen zu einem Schubkarren in der Gegend des hieſigen Augrabens gefunden worden Wer ſich als Eigenthümer deſſelben ausweißt, kann ihn in der hieſigen Buchdruckerey erfragen.

Getraute.

Den 11. März. Johann Jakob Beyhl, neu angehender Burger und Gärtnermeiſter, mit Jungfer Eliſabetha Gebhartin. Ev.

Eod. Johannes Forner, neu angehender bürgerlicher Beiſitz, mit Juliana Gruberin. Kath.

Verſtorbene.

Den 14. März. Johann Georg, des Wagnermeiſters Ganzelmeyer Sohn, 10. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

Getraid-Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 7 kr.	9 fl. 15 kr.
—	Kern	12 fl. 30 kr.	11 fl. 11 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 52 kr.	9 fl. 30 kr.
—	Gerſten	8 fl. 15 kr.	8 fl. 7 kr.	8 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 12 kr.	5 fl. 43 kr.	4 fl. 30 kr.

---

1 Pfund Kalbfleiſch koſtet 5 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Eine 2 Pfenning Faſtenbreze muß wiegen 2 Loth 1/2 Quint, und fängt ſolche künftigen Samstag für die 7te Woche zu backen an: Thom. Benzenbaur.

Digitized by Google

Num. XIII.

Mittwoch, den 26. März 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Das Fürſtlich Oetting-Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen hat in dem Schuldenweſen des Negotianten Bernhard Schwab dahier auf Antrag der Gläubiger durch Entſchließung vom 23ten Mai v. Js. den Univerſal Concurs erkannt. Es werden daher die geſetzliche Ediktstäge nemlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweiſung auf Donnerſtag den 13 Februar 1823

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 14. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar

a) für die Replick Dienſtag den 15. April, und

b) für die Duplik auf Donnerſtag den 15 Mai,

jedesmal Morgens 9. Uhr feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausſchließung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Oettingen den 7. Jan. 1822.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

Digitized by Google

2) Der hieſige Bürger und Gaſtwirth Adam Böckler hatte auf den Grund einer von dem unterzeichneten Gerichte ausgeſtellten Urkunde vom 28. Auguſt 1818 unterpfändlich zweier Tagwerk Wieſen im Obermühlbach, welche dem hieſigen Bürger und Wachszieher Ignaz Gaſt eigenthümlich zugehören, ein Capital von 1000 fl. zu fordern.

Da nun fragliches Capital bezahlt iſt; die Urkunde hierüber aber vermißt wird; ſo wird auf Antrag des bürgerlichen Wachsziehers Ignaz Gaſt der unbekannte Innhaber dieſer Urkunde aufgefordert, ſolche innerhalb 6. Monaten dahier bei Gericht vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelbe für amortiſirt und kraftlos erklärt werden ſoll.

Oettingen am 21. Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht

Baur.

* * *

3) Da ſich in dem auf den 6ten d. M. angeſtandenen 2ten Termine zum öffentlichen Verkaufe des Lorenz Kaiserliſ. Söldenhauſes nebſt Gemeinderecht zu Megesheim abermals kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag des Hypothekargläubigers anmit zum 3tenmal zum Verkaufe ausgeſtellt, und hiezu Bietungstermin auf

Dienſtag den 8. April d. J.

Vormittags 9 Uhr angeſetzt, an welchem ſich Beſitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Oettingen am 7. März 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Auf den gemachten Antrag eines Hypothekargläubigers des Unterthanen und Müllermeiſters Bernhard Gutmaß auf der Beutenmühle, wird das von demſelben beſitzende Mühlgut, beſtehend in Haus, Stadel, Hofraithe und ohngefähr 1 1/2 Tagwerk Garten und Gemeinderecht, wovon in allen Veränderungsfällen das Handlohn zum 10ten Gulden zum Fürſtl Rentamt dahier abzureichen, auch Hauptrecht und Herbſtzinns zu entrichten iſt, im Wege der Hülfsvollſtreckung verkauft.

Hiezu iſt Termin auf

Donnerstag den 24. April h. J.

Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, an welchem beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ſich vor der abgeordneten Gerichts Commiſſion in der Franz Joſ. Förchiſchen Wirthsſchaftsbehauſung zu Ehingen einfinden, und ihre Licita zum gerichtlichen Protokoll abgeben können.

Oettingen den 11. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

5) Vom Fürſtlich Oettingen-Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen wird der Unterthansſohn Aloys Taglieber von Enslingen, gebohren am 3. Februar 1760. welcher ſich ſchon vor 39. Jahren als Badersgeſelle von ſeinem Geburtsort entfernte, und ſeit 27. Jahren nichts mehr von ſich hat hören laſſen, oder deſſen rechtmäſige Leibeserben auf Anſuchen der nächſten Verwandten deſſelben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 6 Monaten a dato und längſtens bis zum 30 Mai künft. Jahrs dahier zu erſcheinen, ſich geſetzlich auszuweiſen, und ſein unter Verwaltung ſtehendes, auf

1417 fl. 26 kr. 5 hlr.

ſich belaufendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls ſolches den nächſten Verwandten deſſelben gegen Caution wird verabfolgt werden

Oettingen den 30 Nov. 1822.

Baur.

6) Der hieſige Taglöhner Caſpar Stoller hat das Anſuchen geſtellt, es möchte ſein Anweſen beſtehend in

einem halben Hauß in der Mittelgaſſe gelegen ſamt einen dazu gehörigen Krautbeet,

1/2 M. A. in der mittlen Gwandt,

1/2 M A. am Dietweg,

1/2 M A in der Höh,

unter amtlicher Leitung verkauft, ſein Schuldenſtand liquidirt, und mit ſeinen Gläubigern eine gütliche Ausgleichung getroffen werden. Man hat dieſen Antrag entſprochen, und ſetzt zum Verkauf des Stollerſchen Anweſens und zur Liquidation der Stollerſ. Schulden eine Tagesfarth auf

Mittwoch den 23. April l. J. feſt.

Die Kaufsliebhaber haben ſich an dieſem Tag bei Gericht dahier einzufinden und ihre Angebothe zum Protokoll abzugeben. Die Gläubiger des Caſpar Stoller werden aufgefordert, an eben dieſem Tag ihre Forderungen anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls auf dieſelbe bei Auseinanderſetzung und Erledigung des Caſpar Stollerſ Schuldenweſens keine Rückſicht genommen werden würde.

Wallerſtein den 13. März 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

7) Bey Unterzeichnetem wird am Oſtermontag Tanzmuſik gehalten, wozu höflichſt einladet

P. Knecht, Coffetier.

8) Der deutſche Text zu der Grabmuſik am Charfreytag, iſt das Exemplar zu 2 kr. in der hieſigen Buchdruckerey zu haben.

Fremden-Anzeige

vom 9. bis 22. März.

Herr Ludwig, Hr. Ulſamer Kaufleute, Hr. Hoffmann Prinzkarl Wirth, Hr. Luz, Hr. Pauer und Hr. Koſtelesky, Akademiker

Digitized by Google

von Augsburg, Hr. Brückner Kaufmann, und Hr. Dr. Guſtav Königl. Advokat vom Nürnberg, Hr. Ziegler, Wirth von Friedberg, Hr. Spring, Kaufm. von Zü ch, Hr.i Bloß, Kaufmann von Elberfeld, Hr. Pfeil, Kaufm. von Frankfurth, Hr. v. Beſſe und Hr. Knoll Akademiker von Neuburg, Hr. Steinberger, Hr. Manzer und Hr. Bittner, Beker von Ansbach, Hr. Weh Gutsverwalter, und Hr. Leitner, Mezger:meiſt. v. Oſtettringen, Hr. Stummel und Hr. Martin Kaufl. van Schwabach, Hr. Somm.r, Kaufm. von Affaltern, Hr. Maurer Kaufm. von Bamberg, Hr, Bergmann Kaufm. von Bremen, Hr. Reith Deklamator von Ludwigsburg, Hr. Müller, Buch- und Kunſthändler nebſt Commis Stählein von Memmingen, Hr. Landauer, Handelsm. von Hohenems.

Geborene.

Den 16. März. Georg Jakob, des Rothgerbermeiſters Herrmann Sohn. Ev.

17. März. Guſtav Adolph Friedrich, des Schreinermeiſters Kurr Sohn. Ev.

23 März. Maria Anna, des Hofmezgermeiſters Scheble Tochter, welche nach 3/4tel Stunden wieder geſtorben. Kat.

Getreid-Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 7 kr.	9 fl. 30 kr.
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. 15 kr.	10 fl. 30 kr.
—	Korn	10 fl. 12 kr	9 fl. 47 kr.	9 fl. 10 kr.
—	Gerſten	9 fl. 30 kr.	8 fl. 48 kr.	7 fl. 45 kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr	5 fl. 43 kr.	5 fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	10	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	20	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	8	—

	Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
1 Vierling	Schönmehl	6	2
	Mittelmehl	5	—
	Nachmehl	3	1
	Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

	Fleiſch-Tax.	kr	pf.
1 Baierſ. Pfund.	Ochſenfleiſch	6	2
	Rindfleiſch	4	2
	Kalbfleiſch	5	—
	Hammel- u. Schaaffleiſch	—	—
	Lammfleiſch	—	—
	Schweinenfleiſch	8	—

	Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
1 Pfund	Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
	Lichter gezogene	17	—
	Lichter gegoſſene	19	—
	Seifen	15	—

	Bier-Tax.	kr.	pf.
1 Maas	Braun Winterbier	4	—
	Somerbier	—	—
	Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XIIII.

Mittwoch, den 2. April 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Da man wahrgenommen hat, daß zur Nachtszeit auf der Straſſe dahier mehrere Hunde herumlaufen, ſo werden die Eigenthümer hiermit aufgefordert, ſolche zu dieſer Zeit zu Hauſe einzuſperren, oder anzulegen, widrigenfalls dieſe Hunde eingefangen, und der Beſitzer derſelben zu einer Geldſtrafe von 1 fl. 30 kr. angezogen werden wird.

Oettingen am 25. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Der hieſige Bürger und Gaſtwirth Adam Böckler hatte auf den Grund einer von dem unterzeichneten Gerichte ausgeſtellten Urkunde vom 28. Auguſt 1818 unterpfändlich zweier Tagwerk Wieſen im Obermühlbach, welche dem hieſigen Bürger und Wachszieher Ignaz Gaſt eigenthümlich zugehören, ein Capital von 1000 fl. zu fordern.

Da nun fragliches Capital bezahlt iſt; die Urkunde hierüber aber vermißt wird; ſo wird auf Antrag des bürgerlichen Wachsziehers Ignaz Gaſt der unbekannte Innhaber dieſer Urkunde aufgefordert, ſolche innerhalb 6. Monaten dahier bei Gericht vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelbe für amortiſirt und kraftlos erklärt werden ſoll.

Oettingen am 21 Febr. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Da ſich in dem auf den 6ten d. M. angeſtandenen 2ten Termine zum öffentlichen Verkaufe des Lorenz Balerliſ. Söldenhauſes nebſt Gemeinderecht zu Megesheim abermals kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag

Digitized by Google

des Hypothekargläubigers anmit zum 3tenmal zum Verkaufe ausgeſtellt, und hiezu Bietungstermin auf

Dienſtag den 8. April d. J.

Vormittags 9 Uhr angeſetzt, an welchem ſich Beſitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Commiſſionszimmer der unterfertigten Behörde einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Oettingen am 7. März 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Auf den gemachten Antrag eines Hypothekargläubigers des Unterthanen und Müllermeiſters Bernhard Gutmaſi auf der Beutenmühle, wird das von demſelben beſitzende Mühlgut, beſtehend in Haus, Stadel, Hofraithe und ohngefähr 1 1/2 Tagwerk Garten und Gemeinderecht, wovon in allen Veränderungsfällen das Handlohn zum 10ten Gulden zum Fürſtl. Rentamt dahier abzureichen, auch Hauptrecht und Herbſtzinns zu entrichten iſt, im Wege der Hülfsvollſtreckung verkauft

Hiezu iſt Termin auf

Donnerstag den 24. April h. J.

Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, an welchem beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ſich vor der abgeordneten Gerichts Commiſſion in der Franz Joſ. Förchiſchen Wirthsſchaftsbehauſung zu Ehingen einfinden, und ihre Licita zum gerichtlichen Protokoll abgeben können.

Oettingen den 11. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Da auf das in Nro. V. des hieſigen Wochenblatts zum Verkaufe ausgebotene Anweſen des Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen am 20ten v. M. als am 2ten Lizitations Termin abermals kein Kaufsangeboth gelegt wurde; ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag der Kreditorſchaft zum 3tenmale ſubhaſtirt, ſonach Bietungstermin auf

Montag den 28. April h. J.

Vormittags 9. Uhr in dem Jakob Seißiſ. Wirthshauſe in loco Herblingen anberaumt, wozu beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen am 20. März 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

6) Zum Verkauf des Anweſens der Heckeleinſ Eheleute zu Kl. Anhauſen wird nochmals Termin auf

Mittwoch den 30ten April

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, welchen man ſodann

Digitized by Google

die ſich bisher veränderten Lizitations Bedingniſſe eröffnen wird.

Oettingen am 26. März 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

* * *

7) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird der von dem Adam Taglieber zu Schwörsheim bisher beſeſſene 1/4tel Mor. von 1/2 Mor. Ackers im Egelſee,

am Dienſtag den 6. May,

Vormittag 9 Uhr in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber haben daher an dieſem Tage zur feſtgeſetzten Stunde hierorts ſich einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen am 26 März 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

8) Am 7ten April Nachmittag 1 Uhr werden von der Gemeindeverwaltung Ehingen im Förchiſchen Wirthshauſe daſelbſt

15. Klafter Eichen,

43. Klafter Fichtenholz,

29. Haufen Abholz,

vermiſchte Stücke im Boden,

ohngefähr 100 Stück eichene Wellen.

verkauft, wobey ſich Kaufsluſtige einfinden können.

Oettingen am 29. März 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

9) Der hieſige Taglöhner Caspar Stoller hat das Anſuchen geſtellt, es möchte ſein Anweſen beſtehend in einem halben Hauß in der Mittelgaſſe gelegen ſamt einen dazu gehörigen Krautbeet,

1/2 M. A. in der mittlen Gwandt,

1/2 M. A. am Dietweg,

1/2 M. A. in der Höh,

unter amtlicher Leitung verkauft, ſein Schuldenſtand liquidirt, und mit ſeinen Gläubigern eine gütliche Ausgleichung getroffen werden. Man hat dieſem Antrag entſprochen, und ſetzt zum Verkauf des Stolleriſchen Anweſens und zur Liquidation der Stollerſ. Schulden eine Tagesfarth auf

Mittwoch den 23. April l. J. feſt.

Die Kaufsliebhaber haben ſich an dieſem Tag bei Gericht dahier einzufinden und ihre Angebothe zum Protokoll abzugeben. Die Gläubiger des Caspar Stoller werden aufgefordert, an eben dieſem Tag ihre Forderungen anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls auf dieſelbe bei Auseinanderſetzung und Erledigung des Caspar Stollerſ Schuldenweſens keine Rückſicht genommen werden würde.

Wallerſtein den 13. März 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

Digitized by Google

9) Unterzeichneter iſt geſonnen, ſein beſitzendes Kaffeehaus, mit allen den Rechten ſo ich bisher darauf ausgeübt habe, und mit oder ohne Einrichtung, aus freyer Hand zu verkaufen. Auch kann auf Verlangen ein Capital von 1000 fl. darauf ſtehen bleiben. Nähere Auskunft iſt täglich beim Eigenthümer zu erfragen.
Oettingen den 31. März 1823.
P. Knecht, Coffeetier.

Neues Augsburgiſches Kochbuch mit Vorſchriften zu 956 Speiſe Zubereitungen, nebſt Anweiſungen, wie man nützliche Hausbedürfniſſe leicht und wohlfeil ſelbſt bereiten kann, zu 1 fl. 36 kr. iſt in der hieſigen Buchdruckerey zu haben.

Verſtorbene.

Den 25. März. Johanna Dorothea, des Burgers u. Rothgerbers Herrman Tochter, 2 Jahr alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. — kr.	11 fl. 7 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr	10 fl. 43 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 6 kr	9 fl. 53 kr.	9 fl. 24 kr.
—	Gerſten	9 fl. 10 kr.	8 fl. 48 kr.	8 fl. 40 kr.
—	Haber	6 fl. 24 kr	5 fl. 43 kr.	5 fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	10	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	20	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	8	—

1 Viertels Baierſ. Mehl. — Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	1
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund. — Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaafsfleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund. — Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas. — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Somerbier	—	—
Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XV.

Mittwoch, den 9. April

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Da auf das in Nro. V. des hieſigen Wochenblatts zum Verkaufe ausgebotene Anweſen des Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen am 20ten v. M. als am 2ten Lizitations Termin abermals kein Kaufsangeboth gelegt wurde; ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag der Kreditorſchaft zum 3tenmale ſubhaſtirt, ſonach Bietungstermin auf

Montag den 28. April h. J.

Vormittags 9. Uhr in dem Jakob Selßiſ. Wirthshauſe in loco Herblingen anberaumt, wozu beſitz - und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen am 20. März 1823.

Fürſtl. Stadt - u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Zum Verkauf des Anweſens der Heckeleinſ. Eheleute zu Kl. Auhauſen wird nochmals Termin auf

Mittwoch den 30ten April

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, welchen man ſodann die ſich bisher veränderten Lizitations Bedingniſſe eröffnen wird.

Oettingen am 26. März 1823.

Fürſtl. Stadt - u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

* * *

3) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird der von dem Adam Taglieber zu Schwörsheim bisher beſeſſene 1/4tel Mor. von 1/2 Mor. Ackers im Egelſee,

am Dienſtag den 6 May,

Vormittag 9. Uhr in vim executionis öffentlich verkauft.

Digitized by Google

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber haben daher an dieſem Tage zur feſtgeſetzten Stunde hierorts ſich einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen am 26 März 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Dienſtag den 15ten d. Mon. Nachmittags 1 Uhr werden mehrere zur Pfarrer Bockeſchen Nachlaßmaſſa in Hechlingen gehörige Objekte, beſtehend in Meubeln, Küchengeſchirr, Betten, einer Chaiſe, einem 4ſitzigen Schlitten, einigen Oekonomiegeräthen ꝛc. in dem Sterbhauß öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft.

Hiebei wird bemerkt, daß ohne ſofortige baare Bezahlung an Niemanden etwas verabfolgt werden wird.

Heidenheim den 4. April 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) Unterzeichneter iſt geſonnen, ſein beſitzendes Kaffeehaus, mit allen den Rechten ſo ich bisher darauf ausgeübt habe, und mit oder ohne Einrichtung, aus freyer Hand zu verkaufen. Auch kann auf Verlangen ein Capital von 1000 fl. darauf ſtehen bleiben Nähere Auskunft iſt täglich beim Eigenthümer zu erfragen.

Oettingen den 31. März 1823.

P. Knecht, Coffetier.

6) Die Unterzeichnete iſt geſonnen, Sonntag den 13ten dies Monats als am Kirchweihtag Tanzmuſik zu halten, wozu dieſelbe höflichſt einladet.

Walburga Kränzle, zum Engel.

* * *

7) Ich mache dem verehrten Publikum geziemend bekannt, daß ich künftig für die Wittwe des Schneidermeiſter Keller alle Arbeiten nach dem neueſten Geſchmack fertige. Ich empfehle mich daher zu geneigten Zuſpruch, und verſichere dabey prompte und billige Bedienung.

Oettingen den 7. März 1823.

Andreas Mathias,
Kleidermacher aus Hannover.

* * *

8) Auf ausdrückliches Verlangen rücken wir Folgendes ein:

Ankündigung.

Im Verlage des Unterzeichneten erſcheint in einigen Monaten:

Chriſtlicher Tempel des Herrn der häuslichen Andacht geweiht.
Herausgegeben von den Verfaſſern der Stunden der Andacht.

Die Beſitzer der Stunden der Andacht wünſchen allgemein von den beliebten Schriftſtellern derſelben auch ein Gebetbuch zu beſitzen, daß alle diejenige Gebete erſetze, welche den Stunden der Andacht als einem vollſtändigen häuslichen Andachtsbuche mangeln, indem dieſe nur auf alle Sonn- und Feſttage eine Betrachtung enthalten, die ſtatt

Digitized by Google

der Predigt angewendet werden kann, aber keine Morgen- und Abendgebete auf alle Tage der vier Jahrszeiten, und auf alle beſtimmte und unbeſtimte Fälle, die in einem häuslichen Andachtsbuche doch immer das erſte Bedürfniß ſind. — Ich glaubte daher dem Publikum keinen unangenehmen Dienſt zu erweiſen, wenn ich dieſe geſchätzten Schriftſteller um die Fertigung eines ſolchen Buches erſuchte, das ich hiermit anzukündigen die Ehre habe.

Dieſes Werk erſcheint in zwei Ausgaben, für Proteſtanten und Katholiken, und umfaßt 5. Abtheilungen. Die erſte Abthlilung enthält Morgen- und Abendgebete auf alle Wochentage des Frühlings, und der, in dieſem Zeitraume vorkommenden Feſte; die zweite Abtheilung für den Sommer; die dritte für den Herbſt; die vierte für den Winter, und die fünfte enthält alle Gebete auf beſtimmte und unbeſtimmte Fälle, die ſich nur irgend ereignen können.

Das Buch wird auf ſchönes Papier in 8. mit neuer, ſehr leſerlicher Schrift ſauber und korrekt gedruckt, und umfaßt eine bedeutende Bogenzahl.

Für Proteſtanten iſt der Preis gegen Vorausbeſtellung	1 fl. 36 kr.
Für Katholiken — weil die Bogenzahl ſtärker	1 fl. 48 kr.

Wer den Betrag vorausbezahlt, erhält ſein Exemplar auf Schreibpapier, und wer ſich Mühe gibt, unter ſeinen Bekannten und Freunden Liebhaber zu ſammeln, bekommt auf 10 ein Freiexemplar. Der Subſcriptionstermin dauert bis zum Erſcheinen des Werks; dann tritt der Ladenpreiß ein, der um die Hälfte erhöht werden muß. Da die Subſcribenten und Pränumeranten dem Werke vorgedruckt werden, ſo bittet man um recht baldige Beſtellungen, und um portofreie Einſendung der Briefe und Gelder.

Dinkelsbühl im März 1823.

Friedrich Walthr'ſche Buchdruckerei und Verlags-Buchhandlung.

Herausgeber dieſer Blätter nimmt für hier und dieſe Gegend Subſcription in freien Briefen darauf an.

Fremden-Anzeige
vom 23ten März bis 5ten April.

Herr Baron von Herrmann, Hr. v. Rotenhan, Hr. Göz, Hr. Meyer und Hr. Pauer, Akademiker von Memmingen, Hr. Kisper Pfarrer mit Frau und Sohn von Melkendorf bei Culmbach. Hr. Schreier Akademiker von Zöſching. Hr. Döbler, Kaufmann von Schorndorf. Hr. Kämel, Kaufmann von Lahr, Hr. Stiegl Königl. Baierſ Rechnungskommiſſär von Augsburg, Hr. Sekretair Zimmerer von Neresheim, Hr. Unterförſter Wollack von Himmerſtall, Mad. Delon von Ansbach, Hr. Aſcm, Student von Spalt.

Geborene.

Den 3. April. Roſette Amalia Erneſtine, S. T. des Hochfürſtl. Oettingen Spielbergſ. Stadt = und Herrſchaftsrichter Herrn Baur Tochter. Kath.

Eod. Johann Andreas, des bürgerlichen Beiſitz Forner Sohn. Kat.

Verſtorbene.

— — Franz Joſeph Lang, geweſter Bauer zu Niederhofen, Wittwer 65. Jahr alt, und Kaſpar Jaumann, Bauer zu Otting, 40. Jahr alt, Beede den 19. Februar in der Wörnitz verunglückt. Kath.

5. April. Maria Thereſia, des Polizeidieners Mayr Tochter, 1 Jahr, 3. Monat alt, an Gichtern. Kath.

Getraid = Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. — kr.	11 fl. 7 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. — kr.	10 fl. 36 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 48 kr.	10 fl. — kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	9 fl. 40 kr.	8 fl. 48 kr.	8 fl. — kr.
—	Haber	7 fl. — kr.	5 fl. 33 kr.	4 fl. 40 kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	10	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	20	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	8	—

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	1
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baieriſch Pfund. Fleiſch = Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel = u. Schaaffleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	7	2

1 Pfund. Unſchlitt = Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas. Bier = Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Sommerbier	—	—
Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XVI.

Mittwoch, den 16. April 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Es wird andurch bekannt gemacht, daß Sonntags den 4ten künftigen Monats der ſogenannte Philippi-Jakobi Jahrmarkt, dann Mittwochs darauf den 7ten k. Mon. der Hornviehmarkt und Schrannentag dahier abgehalten wird

Oettingen am 11. April 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Da die Feldeigenthümer über den durch die Tauben während der Saatzeit verurſachenden Schaden, Beſchwerde geführt haben, ſo wird hiermit verfügt, daß ſolche in hieſiger Stadt ſogleich auf die Dauer der Saatzeit eingeſperrt zu halten ſeyen, widrigenfalls dieſelben nach der höchſten Verordnung vom 2ten July 1813 von den Feldbeſitzern erlegt, die Eigenthümer ſelbſt aber über dieß zur gebührenden Strafe gezogen werden.

Oettingen den 11 April 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Die Söldnerswittib Margaretha Gall von Amerbach hat ſich als zahlungs unfähig erklärt, und will ihren Gläubigern das bisher beſeſſene hieher gerichtbare Anweßen an Zahlungsſtatt überlaſſen.

Man hat daher nach dem geſtellten Antrage die Zuſammenberufung der Galliſchen Gläubiger Behufs einer vorläufigen Liquidation beſchloßen und hiezu auf

Dienſtag den 13ten May d. J.

Vormittag 9 Uhr Tagesfarth angeſetzt, in welcher diejenigen, welche an die Schuldnerin einen Real- oder Perſonal Anſpruch machen zu können

Digitized by Google

glauben, bey Verluſt deſſelben zu erſcheinen haben.

Zugleich wird in demſelben Termin das Galliſche Anweſen zum öffentlichen Verkauf feil gebothen werden, worauf zahlungs- und beſitzfähige Kaufsliebhaber ihre Angebothe zum Protokoll geben können, nachdem man ihnen vorher die Gutsqualität und Quantität nebſt den Kaufsbedingniſſen eröffnet haben wird.

Oettingen am 8. April 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

4) Da auf das in Nro. V. des hieſigen Wochenblatts zum Verkaufe ausgebotene Anweſen des Unterthanen Sebaſtian Ziegelmeyer zu Herblingen am 20ten v. M. als am 2ten Lizitations Termin abermals kein Kaufsangeboth gelegt wurde; ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag der Kreditorſchaft zum 3tenmale ſubhaſtirt, ſonach Bietungstermin auf

Montag den 28. April d. J.

Vormittags 9. Uhr in dem Jakob Seißiſ. Wirthshauſe in loco Herblingen anberaumt, wozu beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen am 20. März 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

5) Zum Verkauf des Anweſens der Heckeleinſ. Eheleute zu Kl. Anhauſen wird nochmals Termin auf

Mittwoch den 30ten April

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, welchen man ſodann die ſich bisher veränderten Lizitations-Bedingniſſe eröffnen wird.

Oettingen am 26. März 1823.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

6) Auf den Antrag eines Realgläubigers wird der von dem Adam Tagluber zu Schw-rsheim bisher beſeſſene 1/4tel Mor. von 1,2 Mor. Ackers im Egelſee,

am Dienſtag den 6 May,

Vormittag 9. Uhr in vim executionis öffentlich verkauft.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber haben daher an dieſem Tage zur feſtgeſetzten Stunde hierorts ſich einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen.

Oettingen am 26 März 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

7) Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers werden des Storchenbaurs Johann Hopf von Baldingen eigenthümliche Beſitzungen, beſtehend

in dem Haus, Stadel und Garten ſamt 4 Morgen Aecker und Hof-Wieſen, 9 1/2 Morgen eigene Güter pag. 17. 310 147. 49 59. 31. 21. 143 17. 123. 105. 248. 162. dann 85 und 86.

öffentlich verkauft werden, der Bietungstermin wird auf

Digitized by Google

Mittwoch den 7. May l. J.
hiemit feſtgeſetzt, und Kaufsluſtige zu ſolchem Ende in die hieſige Gerichts-Kanzley eingeladen, um ihre Angebothe deſsfalls zum Protokoll zu geben.

Wallerſtein den 10. April 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

8) Von den disponibeln Getraidt-Vorräthen der jüngſten Erndte werden

Montag den 21ten dieß

mit Vorbehalt der höchſten Genehmigung an den Meitbietenden öfentlich verkauft

a) von dem Amtsſpeicher zu Heidenheim

bei 8 Schäffl. Waitzen,
45 — Dinkel, und
100 — Haber.

b) vom Speicher zu Berolzheim

bei 4 Schäffl. 2 Metzen Korn,
36 — Dinkel, und
64 — Haber, dann

Montag den 28ten dieß

a) vom Speicher zu Oſtheim

bei 86 Schäffl. Dinkel, und

b) vom Speicher zu Gnozheim

bei 54 Schäffl. Dinkel, und
112 — Haber.

Die Verſteigerung geſchiehet jederzeit im Amtszimmer von 10. bis 12. Uhr Mittags.

Heidenheim am 7. April 1823.

Königliches Rentamt.

Mozart.

9) Kommenden Montag den 21ten April Vormittags 10 Uhr werden in dem Geſchäftszimmer des unterzeichneten Rentamtes von deſſen disponiblen Vorräthen

70 Scheffel Dinkel, und
50 — Haber

an die Meiſtbietenden vorbehältlich der höchſten Genehmigung verkauft, wozu Kaufsluſtige eingeladen werden.

Waſſertrüdingen den 10. April 1823.

Königliches Rentamt.

10) Unterzeichneter iſt geſonnen, ſein beſitzendes Kaffeehaus, mit allen den Rechten ſo ich bisher darauf ausgeübt habe, und mit oder ohne Einrichtung, aus freyer Hand zu verkaufen. Auch kann auf Verlangen ein Capital von 1000 fl. darauf ſtehen bleiben. Nähere Auskunft iſt täglich beim Eigenthümer zu erfragen.

Oettingen den 31. März 1823.

P. Knecht, Caffeetier.

11) Man ſucht eine ſchon eingeblaſene Flöte mit oder ohne Mittelſtücke zu kaufen.

Getraid-Preiſe:

Schaff. Waizen 12 fl. — kr. 11 fl. 18 kr. 10 fl. — kr.
— Kern 11 fl. — kr 10 fl. 45 kr. 10 fl. — kr.
— Korn 10 fl. 48 kr 9 fl. 54 kr. 8 fl. 40 kr.
— Gerſten 9 fl. 30 kr. 8 fl. 55 kr. 7 fl. 10 kr.
— Haber 6 fl. 30 kr. 5 fl. 27 kr. 4 fl. 20 kr.

Digitized by Google

Getraute.

Den 8. April. Johann Georg Ballenberger, neu angehender Burger und Nagelſchmiedmeiſter, mit Jungfer Johanna Martha Herrmännin. Ev.

Eod. Johann Georg Schallenmüller, neu angehender Burger und Webermeiſter, mit Jungfer Maria Magdalena Poppin, von Mkt. Aufkirchen. Ev.

14. April. Titl. Herr Johann Chriſtian Hörner, Königl. Baierſ. und Freyherrl. von Wöllwarthſ. Pfarrer in Polſingen, mit Fräulein Amalia Wilhelmina Henriette Chriſtiana Friederika Franziska Waſer. Ev.

Verſtorbene.

Den 5. April. Frau Johanna Sophia Engemännin, Kauf- und Handelsfrau und Gürtlerin, 44 Jahr 6. Monat alt, an einem Nervenſchlag. Ev.

Eod. Eva Katharina Dautin, Wittwe, 82. Jahr alt, an einer Herzwaſſerſucht. Ev.

9. April. Johann Melchior Beißwanger, Nagelſchmiedmeiſter, 75 Jahr alt, an Nachlaß der Natur. Ev.

12. April. Frau Margareta Eliſabetha Döderlin, Kauf- und Handels-Frau, 62. Jahr 3. Monat alt, am Nerven-Schlag. Ev.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	—
Ein 6. Laib Roggenb.	2	9	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	18	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	4	—

1 Vierling od. 1/16 Mezen

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	1
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund

Fleiſch-Tax.	Kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	7	2

1 Pfund

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maaß

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Somerbier	—	—
Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XVII.

Mittwoch, den 23. April

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

Nachſtehende höchſte Verordnungen werden zur Befolgung und genauen Nachachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oettingen den 19 April 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

(Wüthende Hunde betreffend.)

Im Namen Sr. Majeſtät des Königs.

Die ſeit einigen Monaten häufig vorkommenden Anzeigen von herumlaufenden Hunden wüthenden, oder der Wuth verdächtigen Hunden geben Veranlaſſung, die unter dem 29ten Aug. 1820 erlaſſene Bekanntmachung, die Verminderung und die gehörige Pflege der Hund betreffend, Kreis-Intelligenzblatt 1820 St. 30) in Erinnerung zu bringen, und ſämtliche Polizei-Behörden des Kreiſes wiederholt anzuweiſen, die in dieſer Bekanntmachung ertheilten Vorſchriften ſtrenge zu vollziehen

Ansbach, den 10. April 1823.

Königl. Baierſ Regierung des Rezat-Kreiſes, Kammer des Innern.

Graf von Drechſel, Präſident.

v. Luz, Director.

(An ſämtliche Oberbehörden der Schul-Polizei und an die Diſtrikts- und lokal Schulinſpektionen und Schulkommiſſionen des Kreiſes. Die Jahresberichte über die Volksſchulen vom Jahr 1821/22. betreffend.)

Im Namen Sr. Majeſtät des Königs.

Die Volksbildung in den Schulen iſt eine höchſtwichtige Nationalangelegenheit, durch welche das Wohl der Einzelnen, der Familien und ganzer Oerter und Städte bedingt wird. Ihre fortſchreitende Vervollkommnung

Digitized by Google

hängt ab von der genauen Vollziehung der für die Schulen gegebenen Verordnungen. Die Jahrsberichte über die Volksſchulen vom Jahr 1821–22. beſtättigen von neuem die Erfahfahrung, daß es da um die Volksbildung gut ſtehet, wo ſich alle Schulbehörden zu einer ſtrengen Wache über die Vollziehung der Verordnungen vereinigen, daß hingegen da, wo dieſes nicht geſchiehet, die Jugendbildung auch wenig gedeihet. Es werden deswegen a) die Polizeibehörden hiermit aufgefordert, die unter ihnen ſtehenden Vorſteher der einzelnen Orte anzuhalten:

1) daß ſie der allerhöchſten Verordnung im Reg. B. 1898, S. 2463 ff. gemäs jedesmal den monatlichen Schulconferenzen beiwohnen und der Verordnung im Reg. B. 1809, S. 671 ff. zu Folge die Abſentenſtrafen, im Nothfalle mit Anrufung der Gerichtsbehörden von allen unentſchuldbaren Schulverſäumniſſen eintreiben;

2) daß ſie laut der Verfügung vom 6. April im Kreisblatt vom Jahr 1820 die Schuljugend ſowohl der Werk- als Sonntagsſchulen von den Wirthshäuſern, Tänzen und nächtlichen Herumſchwärmen abhalten;

3) daß ſie die Verfügung vom 30. July im vorjährigen Kreisblatte das Viehhüten während des ſonn- und feiertäglichen Gottesdienſtes betreffend befolgen.

(Die Fortſetzung folgt.)

Nachrichten.

1) Es wird andurch bekannt gemacht, daß Sonntags den 4. künftigen Monats der ſogenannte Philippi-Jakobi-Jahrmarkt, dann Mittwochs darauf den 7ten k. Mon. der Hornviehmarkt und Schrannentag dahier abgehalten wird.

Oettingen am 11. April 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Die Söldnerswittib Margaretha Gall von Amerbach hat ſich als zahlungs unfähig erklärt, und will ihren Gläubigern das bisher beſeſſene hieher gerichtbare Anweßen an Zahlungsſtatt überlaſſen.

Man hat daher nach dem geſtellten Antrage die Zuſammenberufung der Galliſchen Gläubiger Behufs einer vorläufigen Liquidation beſchloßen und hiezu auf

Dienſtag den 13ten May d. J.

Vormittag 9 Uhr Tagesfarth angeſetzt, in welcher diejenigen, welche an die Schuldnerin einen Real- oder Perſonal Anſpruch machen zu können glauben, bey Verluſt deſſelben zu erſcheinen haben.

Zugleich wird in demſelben Termin das Galliſche Anweſen zum öffentlichen Verkauf feil gebothen werden, worauf zahlungs- und beſitzfähige Kaufsliebhaber ihre Angebothe zum Protokoll geben können, nachdem

man ihnen vorher die Gutsqualität und Quantität nebſt den Kaufsbedingniſſen eröffnet haben wird.

Oettingen am 8. April 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

3) Von den Getraidt-Vorräthen des hieſig. Königl. Rentamts werden an Meiſtbiethende verkauft:

a) am 30ten April c. im Rentamts-Lokale

40 Scheffel Kern,

50 — Dinkel, und

80 — Haber;

b) am 1ten May c. im Orte Weilingen

80 Scheffel Dinkel, und

80 — Haber.

Käufer wollen ſich an den bezeichneten Orten Vormittags 10 Uhr einfinden.

Oettingen am 15. April 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

5) Auf Andringen eines Hypothekar Gläubigers werden des Stockenbaurs Johann Hopf von Baldingen eigenthümliche Beſitzungen, beſtehend in dem Haus, Stadel und Garten, ſamt 4 Morgen Aecker und Hof-Wieſen, 9½ Morgen eigene Güter pag. 17. 310. 147. 49. 59. 31. 21. 143. 17. 123. 105. 248. 162. dann 85. und 86. öffentlich verkauft werden, der Bietungstermin wird auf

Mittwoch den 7. May l. J.

hiemit feſtgeſetzt, und Kaufsluſtige zu ſolchem Ende in die hieſige Gerichtskanzley eingeladen, um ihre Angebothe desfalls zum Protokoll zu geben.

Wallerſtein den 10. April 1823.

Fürſtlich Oetting Wällerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

5) Dienſtag den 29ten April werden in der hieſigen Ritter Guths-Waldung mehrere Oberſtänder und Klafter Holz verkauft, und zahlungsfähige Kaufsluſtige eingeladen, ſich zu früher Vormittagszeit in der hieſigen Gerichtsſtube einzufinden.

Polſingen den 17. April 1823.

Freyherrlich von Wöllwarthſ. Patrimonialgericht I. Claße Polſingen.

6) In der hieſigen Buchdruckerei iſt nun die erſte Lieferung vom Mineralreich von der Engelbrechtſchen Kunſthandlung in Augsburg mit 4. Blatt erſchienen, und bereits an die geehrten Herren Subſcribenten ausgegeben worden.

Wer noch beizutretten wünſcht, beliebe die Beſtellung allda zu machen, worauf die Blätter richtig folgen werden.

Digitized by Google

Geborene.

Den 16. April. Anna Margaretha, der Eliſabetha Spieglin, Schneiders Tochter von hier uneheliche Tochter. Ev.

18. April. Anna Maria, des Zimmermanns Laumeyer von Hainsfarth Tochter, Ev.

Verſtorbene.

Den 12. April. Maria Eliſabetha Lehnbaurin, Webermeiſterin, Wittwe, 78 Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

Getraid-Preiße:

Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 28 kr.	10 fl. 40 kr.
—	Kern	13 fl. — kr	11 fl. 10 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 10 kr.	10 fl. 6 kr.	9 fl. 24 kr.
—	Gerſten	9 fl. — kr.	8 fl. 40 kr.	8 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr	5 fl. 29 kr.	4 fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	—
Ein 6. Laib Roggenb.	2	9	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	18	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	4	—

Baierſ. Mehltax. ([illegible])	kr.	pf.
Schönmehl	6	2
Mittelmehl	5	—
Nachmehl	3	1
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

Fleiſch-Tax. (1 Baierſch Pfund.)	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaafſleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	7	2

Unſchlitt-Tax. (1 Pfund)	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

Bier-Tax. (1 Maaß)	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Somerbier	—	—
Weiß Bier	2	—

Num. XVIII.

Mittwoch, den 30. April

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(An ſämtliche Oberbehörden der Schul-Polizei und an die Diſtrikts- und Lokal Schulinſpektionen und Schulkommiſſionen des Kreiſes. Die Jahresberichte über die Volksſchulen vom Jahr 1821/22. betreffend.)

(Fortſetzung.)

Von den Polizei-Behörden ſelbſt wird erwartet, daß ſie

1) nach den Verfügungen im Kreisblatt von 1811. S. 1091 und von 1814. S. 390 zu Folge ſich bei dem Einſchreiben der Lehrlinge, bei dem Anſäßigmachen und erſten Verheirathen der jungen Leute die Entlaßſcheine aus den Sonn- und Werktagsſchulen vorlegen laſſen, und jährlich nach dem Schluſſe des Rechnungs-Jahres das Verzeichniß derſelben zur Königlichen Kreisregierung einſenden;

2) nach der Verfügung im Kreisblatte 1819: S. 1767. bei ihren Citationen der Schullehrer ſich richten n.

3) nach jener im Kreisblatte vom Jahr 1811. S. 194 das Anlegen der Induſtrie-Gärten und die Benützung derſelben für den ausgeſprochenen Zweck ſich angelegen ſeyn laſſen, wie neuerlich die Landgerichte Feuchtwang, Pleinfeld und Waſſertrüdingen thaten, welchen hiermit das Wohlgefallen der Königl. Kreisregierung bezeugt wird.

Da ſo manche

b) Diſtriktsſchulinſpektionen den durch Verfügungen im Kreisblatt vom 29. July 1814 und vom 8 Sept. 1818. feſtgeſetzten Termin zur Einſendung der Jahresberichte nicht mehr beobachtet haben; ſo werden ſie ernſtlich daran erinnert, daß ſie auf die Einſendung der Jahresberichte von den Localſchulinſpectionen bis zum 15 Oktober zu dringen, den ihrigen aber bis zum 15. November, jedoch nur einfach und ohne Doppelſchrift und mit den einfachen Berichten der Localſchulin-

Digitized by Google

ſpektionen und der Fortbildungs Vorſtände belegt, aber ohne einen von dieſen auszulaſſen, einzuſenden haben. Die Jahrsberichte geben übrigens zu folgenden Bemerkungen Veranlaſſung.

(Die Fortſetzung folgt.)

Nachrichten.

1) Es wird andurch bekannt gemacht, daß Sonntags den 4. künftigen Monats der ſogenannte Philippi-Jakobi Jahrmarkt, dann Mittwochs darauf den 7ten k. Mon. der Hornviehmarkt und Schrannentag dahier abgehalten wird.

Oettingen am 11. April 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Die Söldnerswittib Margaretha Gall von Amerbach hat ſich als zahlungs unfähig erklärt, und will ihren Gläubigern das bisher beſeſſene hieher gerichtbare Anweßen an Zahlungsſtatt überlaſſen.

Man hat daher nach dem geſtellten Antrage die Zuſammenberufung der Galliſchen Gläubiger Behufs einer vorläufigen Liquidation beſchloßen und hiezu auf

Dienſtag den 13ten May d. J.

Vormittag 9 Uhr Tagesfarth angeſetzt, in welcher diejenigen, welche an die Schuldnerin einen Real- oder Perſonal Anſpruch machen zu können glauben, bey Verluſt deſſelben zu erſcheinen haben.

Zugleich wird in demſelben Termin das Galliſche Anweſen zum öffentlichen Verkauf feil gebothen werden, worauf zahlungs- und beſitzfähige Kaufsliebhaber ihre Angebothe zum Protokoll geben können, nachdem man ihnen vorher die Gutsqualität und Quantität nebſt den Kaufsbedingnißen eröffnet haben wird.

Oettingen am 8. April 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

* * *

3) Der unterm 17ten Juny 1822 ausgeſchriebene Verkauf Eines Tagwerks ärarialiſcher Wieſe, die Hofweiherwieſe im Flurbezirk Nauſtetten, erhielt die höchſte Genehmigung nicht. Hiezu wird nochmals Termin am 28ten May curr. Vormittags 10 Uhr im Lokale des hieſig Königl. Rentamts angeſetzt. Sollte ein annehmlicher Verkauf wieder nicht zu Stand kommen, ſo verpachtet man an eben dieſem Tag die heurige Graßnutzung von der Wieſe an Meiſtbietende unter Vorbehalt höchſter Genehmigung.

Kaufs- oder Pachtluſtige werden hiezu eingeladen.

Oettingen am 24. April 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

Digitized by Google

4) Auf das ſchon 2mal zum öffentlichen Verkauf ausgeſchriebene Joh. Mathias Mosneriſche Bräu- und Wirthſchaftsgut zu Hechlingen, deſſen Beſtandtheile in Nro. 46. 49. und 51 vom v. J. des Oettinger Wochenblatts enthalten ſind, wurde an dem am 8ten d. M. angeſtandenen Bietungstermin ein annehmbares Angeboth abermals nicht erlangt; es wird daher dieſes Gut zum drittenmal öffentlich feil geboten, Bietungstermin auf

Dienſtag den 20ten May

Nachmittags 2 Uhr im Eitzingeriſchen Wirthshauß zu Hechlingen angeſetzt, und werden hiezu Beſitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen.

Heidenheim den 17. April 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

5) Auf Andringen eines Hypothekar Gläubigers werden des Storchenbaurs Johann Hopf von Baldingen eigenthümliche Beſitzungen, beſtehend in dem Hauß, Stadel und Garten ſamt 4 Morgen Aecker und Hof-Wieſen, 9 1/2 Morgen eigene Güter pag. 17. 310. 147. 49. 59. 31. 21. 143. 17. 123. 105. 248. 162. dann 85 und 86. öffentlich verkauft werden, der Bietungstermin wird auf

Mittwoch den 7. May l. J.

hiemit feſtgeſetzt, und Kaufsluſtige zu ſolchem Ende in die hieſige Gerichtskanzley eingeladen, um ihre Angebothe deßfalls zum Protokoll zu geben.

Wallerſtein den 10 April 1823.

Fürſtlich Oetting-Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

Fremden-Anzeige

vom 6ten bis 26ten April.

Hr. Meyer und Hr. Arnold Uhrmacher von Heilsbronn, Hr. Schultes, Kaufm. von Ulm, Hr. Mohl, Hr. Wirth, und Hr. Engel Kaufleute von Augsburg, Hr. Naſter, Hr. Erhardt und Hr. Weiß, Kaufleute von Nürnberg, Hr. Neue, Kaufmann von Bamberg, Hr. Dietrich, Wirth von Donauwörth, Hr. Eiſenlohr, und Hr. Funk Kaufleute von Baſel, Hr. Akademiker Vorbrugger von Rain, Mlle. Zumpf von Nördlingen, Hr. Rammler u. Hr. Meyer, Reviſoren bei dem K. B. Steuer-Kataſter Bureau von München, Hr. Scheller Kaufm. von Frankfurth, Hr. Gebrüder Knittinger, Naturſeltenheiten-Beſitzer von Linz, Hr. Wölfling Kaufm. von Erlang, Mad. Jungberger von Frankfurth, Hr. Steinberger, Haberlieferant, und Hr. Fichtner Drehermeiſter von Ansbach, Hr. Meyer, Kaufm. von Heilsbron, Hr. Meyer, Kaufm von Giengen, Hr. Klingsohr, K. B. Landrichter, und Hr. Döllinger, Regiſtrator von Gunzenhauſen, Hr. Gebhardt, Kaufm. von Marktbreit, Hr. Obſchatz Kaufm. von Schönheyda, Hr. Palli, Kaufm. von Neuburg.

Geborene.

24. April. Barbara Johanna, des Herrschaftl. Kaſtenknechts Burghart Tochter. Kath.

25. April. Margareta, der Barbara Haſchin, Taglöhners Tochter von hier, uneheliche Tochter. Ev.

Verſtorbene.

Den 20. April. Anna Barbara, der Katharina Spieglin, Schneiders Tochter von hier uneheliche Tochter, 4 Tag alt, an Gichtern. Ev.

23. April. Joſeph Xaver, des Metzgermeiſters Nüchter Sohn, 7. Monat alt an Gichtern. Kath.

Getreid-Preiſe:

Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 2 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr	10 fl. 10 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 6 kr	9 fl. 54 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	9 fl. — kr.	8 fl. 15 kr.	7 fl. 15 kr.
—	Haber	7 fl. — kr	5 fl. 55 kr.	4 fl. 30 kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	10	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	20	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	8	—

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	3
Mittelmehl	5	1
Nachmehl	3	2
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

Fleiſch-Tax. (Baierſ. Pfund)	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel u. Schaaffleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	7	2

Unſchlitt-Tax. (1 Pfund)	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

Bier-Tax. (1 Maas)	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	3
Somerbier	—	—
Weiß Bier	2	—

Num. XVIIII.

Mittwoch, den 7. May

18 23.

Oettingiſches Wochenblatt.

Bekanntmachung.

(An ſämtliche Oberbehörden der Schul-Polizei und an die Diſtrikts- und Lokal-Schulinſpektionen und Schulkommiſſionen des Kreiſes. Die Jahresberichte über die Volksſchulen vom Jahr 1821/22. betreffend.)

(Fortſetzung.)

1) Es hat ſich wieder in dem verfloſſenen Schuljahre eine beträchtliche Anzahl würdiger Geiſtlichen das Verdienſt erworben, als Vorſtände der Fortbildungs-Anſtalten zur Vervollkommnung des Schulweſens mitzuwirken. Allen dieſen Vorſtänden wird hiermit öffentlich das Wohlgefallen der Königl. Kreisregierung bezeuget und zugleich eröffnet, daß die Namen der evangeliſchen Vorſtände dem Königl. proteſtantiſchen Konſiſtorium dahier mit Empfehlung mitgetheilt, und daß die katholiſchen Vorſtände ebenfalls zur beſondern Berückſichtigung vorgemerkt worden ſind.

Damit aber der Dünkel oder die Trägheit der Schullehrer und Schuldienſtexſpectanten ſie in ihrem rühmlichen Wirken nicht ferner ſtöre, wird ihnen die Zuſicherung ertheilet, daß künftig ohne ihr Zeugniß über den ununterbrochenen Fortbildungsfleiß eines jeden Beförderung oder Unterſtützung ſuchenden Individuums ſolche Geſuche nicht werden berückſichtiget werden. Uebrigens haben ſie jedesmal die von den Konferenzen weggebliebenen Individuen, wenn ſie ihr Wegbleiben nicht durch befriedigende Gründe entſchuldigen, ihren Diſtrictsſchulinſpectionen bei Zeiten anzuzeigen, damit ſie von denſelben in Rede geſtellt und verwarnet werden. Sie werden auch hiermit berechtiget, die Schulen derjenigen, die ihnen zur Fortbildung zugewieſen ſind, zu beſuchen, um ſich durch den Augenſchein von der Anwendung ihrer Belehrungen und Uebungen zu überzeugen.

(Die Fortſetzung folgt.)

Digitized by Google

Nachrichten.

1) In der Impfſtation Oettingen wird die geſetzliche Schutzpocken-Impfung am Dienſtag den 13ten May, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhauſe mit den Impflingen aus der katholiſchen Stadtpfarrey und Nachmittag 2 Uhr mit den Impflingen aus der evangeliſchen Stadtpfarrey,

ſodann in der Impfſtation Hainsfarth, Mittwoch am 14. May, Nachmittags 2 Uhr im dortigen Wirthshauſe vorgenommen werden, welches zur Wiſſenſchaft und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Oettingen am 5. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Mit dem Eintritt des Monat May müßen die polizeiliche Hundszeichen wieder erneuert werden. Die hieſigen Einwohnerſchaft wird daher aufgefordert, ſolche längſtens innerhalb 14 Tagen bey Vermeidung der in der höchſten Verordnung vom 29. Auguſt 1820. bedrohten Strafen in der Kanzley des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts ohnfehlbar abzuholen.

Oettingen am 2. May 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Die Schneidermeiſter Sebaſtian Felberiſ. Eheleute zu Fremdingen haben ihre Zahlungs Unvermögenheit zur Befriedigung ihrer Gläubiger hierorts angemeldet. Dem zu Folge werden nun die bekannten und unbekannten Creditoren derſelben hiemit öffentlich vorgeladen, an dem zur Schulden-Liquidation anberaumten Termin auf

Dienſtag den 27. May d. J. Vormittag 9 Uhr reſp. zur Anmeldung ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausſchluſſes mit denſelben, zu erſcheinen.

An demſelben Tage wird auch zugleich das Anweſen der Felberiſ. Eheleute beſtehend in einer Söldenbehauſung, angebauten Stadel, das halbe Gemeinderecht, dann 1/8tel Morgen eigenen Acker im Fladerbuck, dem öffentlichen Verkaufe ausgeſetzt, wozu Unternahms- und zahlungsfähige Liztitanten eingeladen werden.

Oettingen am 29. April 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Da in dem auf den heutigen angeſtandenen 2ten Termine zum öffentlichen Verkaufe des Bittnermeiſter Heckeleinſ. Söldenhauſes mit 1/4tel Tagw. Grasgarten nebſt Gemeindegerechtigkeit zu Kl Auhauſen kein genügendes Angeboth gelegt worden iſt, ſo wird daſſelbe auf den geſtellten Antrag wiederholt — zum drittenmal zum Verkauf ausgebothen, und hiezu Bietungs Termin auf

Freytag den 30. May d J. Vormittag 9. Uhr angeſetzt, an welchem Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Geſchäftslokale des unterfertigten Gerichts coram Commiſſario Rechtspraktikanten

Dr. Tiſchinger ſich einfinden, und ihre Angebothe zum Protokoll geben können, wornach das ſubhaſtirte Anweſen ohne weiters dem Meiſtbietenden zugeſchlagen werden wird.

Oettingen am 30. April 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

5) Die zur Johann Andreas Sauteriſchen Konkursmaſſe in Megesheim gehörigen Immobilien beſtehend in:

1) einer Sölde mit Wohnhaus, Stadel, Hofraith, 22 1/2 □R. Hausgarten,
 1/2 Tagw. Wieſe, die Spitelwieſe,
 1 1/2 Viertel Gemeindtheil in der untern Haid,
 3/4 Mor. in der Haid Urles genañt,
 1/2 Tagw. dergleichen in Binsfeld,
 2 Krautbeeten in der Egerten, und
 1 dergleichen im Gemeindegarten,
 1/2 Tagw. Spitelwieſe, und den Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen, onerirt mit 2 fl. 54 kr. Grundzins und 495 fl. Steuer Capital.
2) 1 Tagwerk Wieſe auf der Harl, belaſtet mit 120 fl Steuer Capital, werden den 22ten d. M.

Nachmittags 2. Uhr dahier zum letztenmal feil gebotem.

Kaufsliebhaber, welche ſich über ihre Beſitz- und Zahlungsfähigkeit ſofort ausweiſen können, werden zu dieſem Termine mit dem Anhange geladen, daß der Zuſchlag nach Umſtänden ſogleich unbedingt erfolgt.

Heidenheim den 1. May 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

6) Reißmühle ohnweit Hürnheim, Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

Die Wittwe des verſtorbenen Reißmüllers Jakob Betzmüller, iſt geſonnen, das von ihrem Ehemann hinterlaſſene Mühlgut mit Grundſtücken und Dareingaben aus freier Hand, entweder zu verkaufen, oder zu verpachten, je nachdem ſich zu dem einen oder zu dem Andern, Liebhaber zeigen und annehmbare Offerte gemacht werden. Dieſes Anweſen beſtehet:

A. In Gebäuden.
 a) in einem maſſiv gebauten Mühlgebäude, worinnen 2. Mahlgänge und 1 Gerbgang eingerichtet ſind
 b) in einer beſonders gebauten Oehlmühle,
 c) in einer beſonders gebauten Scheune mit Stallungen.
B. An Gründen und zwar
 1) an gebundenen Gütern
 in 1 Tagw. Garten 5 3/4 M. A.
 4 Tagw. Wieſen, und 2 Morg. Holz.
 2) an walzend eigenen Gütern
 in 13 1/2 Mor. Aecker von beſter Qualität.
C. in einem Gemeindsrecht zu Hürnheim, und
D. in mehrern zum Mühl- und Bauerwerk gehörigen Dreingaben.

Zu dieſer Verhandlung iſt Donnerstag der 29te k. M. May beſtimmt, und wird ſolche Nachmit-

tags 1 Uhr in dem Schickiſchen Wirthshauß zu Balgheim vorgenommen werden.

Die Kaufs- oder Pachtluſtige können bis dahin dieſes Mühlguth ſamt Zugehör täglich in Augenſchein nehmen, und wenn ſie ſich über Leumund und Vermögen ausgewieſen haben, ihre Offerte an beſagtem Tage zu Protokoll geben.

Die nähere Kaufs- oder Pachtbedingungen ſollen am Tage der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Retzmühle den 21. April 1823.

Getraute.

Den 28. April. Johann Adam Michler, Hochfürſtlicher Poſtillion, Wittwer, mit Franziska Schiblin. Kath.

Geborene.

Den 27. April. Johann Georg, des Gärtnermeiſters Beyhl Sohn. Ev.

Eod. Maria Margaretha, der Barbara Ruiſlin von Hayd uneheliche Tochter. K.

30. April. Maria Anna Barbara, des Taglöhners Franz Fall Tochter. Kat.

Verſtorbene.

Den 27. April. Johann Georg Diſchinger, Schreinermeiſter, 80. Jahr 3. Monat alt, an Altersſchwäche. Kath.

Getraid-Preiße:

Schaff Waizen 12 fl. 30 kr. 10 fl. 53 kr. 10 fl. — kr.
— Kern 12 fl. — kr 10 fl. 46 kr. 10 fl. — kr.
— Korn 10 fl. 40 kr. 10 fl. 13 kr. 9 fl. 40 kr.
— Gerſten 8 fl. 45 kr. 8 fl. 15 kr. 7 fl. 40 kr.
— Haber 6 fl. 30 kr 6 fl 10 kr. 4 fl. 30 kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	10	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	20	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	8	—

1 Viertelein Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	3
Mittelmehl	5	1
Nachmehl	3	2
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Bayeriſch Pfund. Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	7	2

1 Pfund. Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas. Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	—
Weiß Bier	2	—

Num. XX.

Mittwoch, den 14. May 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Da für die Sommermonate eine Reduktion der Allmoſen Beyträge von Seite der Geber ſowohl als auch von Seite der Empfänger nach Recht und Billigkeit ſtatt finden, und ſolche nach gefaßtem Beſchluſſe des Armenpflegſchaftsrath, durch den Ausſchuß deſſelben nach dem beſtimmten Maasſtab in Vollzug gebracht werden wird, ſieht man ſich zugleich veranlaßt, ausdrücklich zu bemerken, daß die Herabſetzung der Beyträge nur für die Dauer der Sommermonate gelten könne, indem die für die Wintermonate ſchon feſtgeſetzten Beyträge mit den 1. October 1823. wieder ihren Anfang nehmen.

Indem man dieſes hiermit zur allgemeinen Kenntniß der hieſigen Einwohnerſchaft bringt, will man auch zugleich ſämtliche Allmoſenempfänger abermals auf die allerhöchſte Verordnung vom 17. Nov. 1816 Art. 3. (Reg. Blatt Stück XXXXI) das Armenweſen betreffend unter dem Bedeuten hinweiſen, daß, wenn die Empfänger mit Hinterlaſſung eines Vermögens verſterben ſollten, die an ſie verabreichte Unterſtützungs-Summe vom Tage des Beginnens bis zum Tode derſelben aus der Nachlaßmaſſe erhoben, und an die Armenkaſſe zurük vergütet werden muß.

Oettingen am 10. May 1823.

Der
Armenpflegſchafts-Rath.

2) Die Schneidermeiſter Sebaſtian Felberiſ Eheleute zu Fremdingen haben ihre Zahlungs Unvermögenheit zur Befriedigung ihrer Gläubiger hierorts angemeldet. Dem zu Folge werden nun die bekannten und unbekannten Creditoren derſelben hiemit öffentlich vorgeladen, an dem zur Schulden-

Liquidation anberaumten Termin auf

Dienſtag den 27. May d. J.

Vormittag 9. Uhr reſp. zur Anmeldung ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausſchluſſes mit denſelben, zu erſcheinen.

An demſelben Tage wird auch zugleich das Anweſen der Felberiſ. Eheleute beſtehend in einer Söldenbehauſung, angebauten Stadel, das halbe Gemeinderecht, dann 1/8tel Morgen eigenen Acker im Fladerbuck, dem öffentlichen Verkaufe ausgeſetzt, wozu Uebernahms- und zahlungsfähige Lizitanten eingeladen werden.

Oettingen am 29. April 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Da in dem auf den heutigen angeſtandenen 2ten Termine zum öffentlichen Verkaufe des Büttnermeiſter Heckeleinſ. Söldenhauſes mit 1/4tel Tagw. Grasgarten nebſt Gemeindegerechtigkeit zu Kl. Aufhauſen kein genügendes Angeboth gelegt worden iſt, ſo wird daſſelbe auf dem geſtellten Antrag wiederholt — zum drittenmal zum Verkauf ausgebothen, und hiezu Bietungs Termin auf

Freytag den 30. May d. J.

Vormittag 9. Uhr angeſetzt, an welchem Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Geſchäftslokale des unterfertigten Gerichts coram Commiſſario Rechtspraktikanten Dr. Tiſchinger ſich einfinden, und ihre Angebothe zum Protokoll geben können, wornach das ſubhaſtirte Anweſen ohne weiters dem Meiſtbietenden zu geſchlagen werden wird.

Oettingen am 30. April 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur

Tiſchinger.

4) Die zur Johann Andreas Sauteriſchen Konkursmaſſe in Megesheim gehörigen Immobilien beſtehend in

1) einer Sölde mit Wohnhaus, Stadel, Hofraith, 22 1/2 □R. Hausgarten,
1/2 Tagw. Wieſe, die Spitelwieſe,
1 1/2 Viertel Gemeindtheil in der untern Haid,
3/4 Mor in der Haid Urles genannt,
1/2 Tagw. dergleichen im Bruisfeld,
2 Krautbeeten in den Egerten, und
1 dergleichen im Gemeindegarten,
1/2 Tagw. Spitelwieſe, und den Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen, onerirt mit 2 fl. 54 kr. Grundzins und 495 fl. Steuer Capital.

2) 1 Tagwerk Wieſe auf der Hart, belaſtet mit 120 fl. Steuer Capital, werden den 22ten d. M. Nachmittags 2. Uhr dahier zum letztenmal feil geboten.

Kaufsliebhaber, welche ſich über ihre Beſitz- und Zahlungsfähigkeit ſofort ausweiſen können, werden zu dieſem Termine mit dem Anhange geladen, daß der Zuſchlag nach Umſtänden ſogleich unbedingt erfolgt.

Heidenheim den 1. May 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

Digitized by Google

5) Getraidverſteigerung beim Rentamt Monheim betreffend.

Durch höchſtes Regierungsreſcript dd. 15. April 1823. Exp. Nro. 13522. iſt das hieſige Rentamt zum öffentlichen Verkaufe folgender Getraidvorräthe autoriſirt:

11 Schff. 4 Mtz. 2 Vtlg. 2 Kern,
42 — 3 — 3 — 2 Gerſte,
42 — 5 — 1 — 3 Dinkel,
150 — / — / — / Haber.

Hievon liegen

a) Auf dem hieſigen Amtsſpeicher:
7 — 4 — 2 — 3 Kern,
34 — / — 2 — 1 Gerſte,
21 — 2 — 2 — 3 Dinkel,
150 — / — / — / Haber.

b) Auf dem Speicher zu Bertoldsheim:
3 — 2 — 3 — 3 Kern,
/ — 3 — 1 — / Gerſte.

c) Auf dem Speicher zu Wolferſtadt:
/ — 3 — / — / Kern,
8 — / — / — 1 Gerſte,
21 — 2 — 2 — 3 Dinkel.

Als Strichtermine werden anberaumt zum Verkauf der Vorräthe in
Monheim Donnerstag der 22te)
Bertoldsheim Freitag der 23te) Mai
Wolferſtadt Samſtag der 24te)
wobei Kaufsliebhaber bei guter Vormittagszeit ſich einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben können.

Monheim den 6. Mai 1823.

Königliches Rentamt
Frh. v. Payr.

6) Die Erben des verſtorbenen Johannes Biebers von Deiningen haben den Antrag geſtellt, daß deſſen zurückgelaſſene Sölden, und 3 Morgen Acker und Wieſen unter amtlicher Leitung zum öffentlichen Verkauf gebracht werden möchte.

Dieſem Antrag würde entſprochen, und es wird daher zu dieſem Verkauf Termin auf Dienſtag den 3ten Juny l. J. angeſetzt, an welchem ſich beſitz- und Zahlungsfähige in dem Bergmülleriſchen Wirthshauſe zu Deiningen einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Wallerſtein den 29. April 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ.
Herrſchaftsgericht.
von Langen.

7) Reißmühle ohnweit Hürnheim, Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

Die Wittwe des verſtorbenen Reißmüllers Jakob Bergmüller, iſt geſonnen, das von ihrem Ehemann hinterlaſſene Mühlgut mit Grundſtücken und Dareingaben aus freier Hand, entweder zu verkaufen, oder zu verpachten, je nachdem ſich zu dem einen oder zu dem Andern, Liebhaber zeigen und annehmbare Offerte gemacht werden. Dieſes Anweſen beſtehet:

A. In Gebäuden:

a) in einem maſſiv gebauten Mühlgebäude, worinnen 2. Mahlgänge und 1 Gerbgang eingerichtet ſind,
b) in einer beſonders gebauten Oehlmühle,
c) in einer beſonders gebauten Scheune mit Stallungen.

B. An Gründen und zwar
1) an gebundenen Gütern
in 1 Tagw. Garten 5 3/4 M. A.
4 Tagw. Wieſen, und 2 Morg. Holz.
2) an walzend eigenen Gütern
in 13 1/2 Mor. Aecker von beſter Qualität.
C. in einem Gemeindsrecht zu Hürnheim, und
D. in mehrern zum Mühl- und Bauerwerk gehörigen Dreingaben.

Zu dieſer Verhandlung iſt

Donnerstag der 29te d. M. May

beſtimmt, und wird ſolche Nachmittags 1 Uhr in dem Schickiſchen Wirthshauß zu Balgheim vorgenomen werden.

Die Kaufs- oder Pachtluſtige können bis dahin dieſes Mühlguth ſamt Zugehör täglich in Augenſchein nehmen, und wenn ſie ſich über Leumund und Vermögen ausgewieſen haben, ihre Offerte an beſagtem Tage zu Protokoll geben.

Die nähere Kaufs- oder Pachtbedingungen ſollen am Tage der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Reißmühle den 21. April 1823.

* * *

8) Dienſtag den 20ten May Vormittags, wird in der hieſigen Gerichtsſtube das Wellholz aus der Freyherrlich von Wöllwarthſ. Rittersguths Waldung verkauft, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufsluſtige eingeladen.

Polſingen den 7. May 1823.

Freyherrl. von Wöllwarthſ. Patrimonialgericht I. Claſſe daſelbſt.

Geborene.

Den 8. May. Carl Theodor, S. T. des Hochfürſtlich Oettingen Spielbergiſchen Herrn Rentbeamtens Baur Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 5. May Johann Friedrich Jung, Burger und Schuhmachermeiſter, 31. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

8. May. Maria Margareta, der Barbara Rummlin von Hand uneheliche Tochter, 11. Tag alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiſe:

1 Schaf	Weizen	12 fl. 15 kr.	11 fl. 3 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr	10 fl. 46 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 24 kr	9 fl. 54 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	9 fl. — kr.	8 fl. 3 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr	5 fl. 46 kr.	5 fl. — kr.

Die Viktualienpreiße ſind wie in voriger Woche.

Digitized by Google

Num. XXI.

Mittwoch, den 21. May

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Mit dem Eintritt des Monat May müßen die polizeilichen Hundszeichen wieder erneuert werden. Die hieſige Einwohnerſchaft wird daher aufgefordert, ſolche längſtens innerhalb 14 Tagen bei Vermeidung der in der höchſten Verordnung vom 29. Auguſt 1820. bedrohten Strafen in der Kanzley des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts ohnfehlbar abzuholen.

Oettingen den 2. May 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Die Schneidermeiſter Sebaſtian Felberiſ. Eheleute zu Fremdingen haben ihre Zahlungs Unvermögenheit zur Befriedigung ihrer Gläubiger hierorts angemeldet. Dem zu Folge werden nun die bekannten und unbekannten Creditoren derſelben hiemit öffentlich vorgeladen, an dem zur Schulden-Liquidation anberaumten Termin auf Dienſtag den 27. May d. J. Vormittag 9 Uhr reſp. zur Anmeldung ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausſchluſſes mit denſelben, zu erſcheinen.

An demſelben Tage wird auch zugleich das Anweſen der Felberiſ Eheleute beſtehend in einer Söldenbehauſung, angebauten Stadel, das halbe Gemeinderecht, dann 1/8tel Morgen eigenen Acker im Fladerbuck, dem öffentlichen Verkaufe ausgeſetzt, wozu Uebernahms- und zahlungsfähige Lizitanten eingeladen werden.

Oettingen am 29. April 1823.

Fürſtl Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Der Unterthan Stephan Schneider von Loben hat hierorts ſeine Ueberſchuldung und reſp. Zahlungsunvermögenheit angezeigt, und den An-

Digitized by Google

B. An Gründen und zwar
1) an gebundenen Gütern
in 1 Tagw. Garten 5 3/4 M. A. 4 Tagw. Wieſen, und 2 Morg. Holz.
2) an walzend eigenen Gütern
in 13 1/2 Mor. Aecker von beſter Qualität.

C. in einem Gemeindsrecht zu Hürnheim, und

D. in mehrern zum Mühl- und Bauerwerk gehörigen Dreingaben.

Zu dieſer Verhandlung iſt

Donnerstag der 29te l. M. May

beſtimmt, und wird ſolche Nachmittags 1 Uhr in dem Schickiſchen Wirthshauß zu Balgheim vorgenommen werden.

Die Kaufs- oder Pachtluſtige können bis dahin dieſes Mühlguth ſamt Zugehör täglich in Augenſchein nehmen, und wenn ſie ſich über Leumund und Vermögen ausgewieſen haben, ihre Offerte an beſagtem Tage zu Protokoll geben.

Die nähere Kaufs- oder Pachtbedingungen ſollen am Tage der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Reißmühle den 21. April 1823.

* * *

8) Dienſtag den 20ten May Vormittags, wird in der hieſigen Gerichtsſtube das Wellholz aus der Freyherrlich von Wöllwarthſ. Rittersguths Waldung verkauft, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufsluſtige eingeladen.

Polſingen den 7. May 1823.

Freyherrl. von Wöllwarthſ. Patrimonialgericht I. Claſſe daſelbſt.

Geborene.

Den 8. May. Carl Theodor, S. T. des Hochfürſtlich Oettingen Spielbergiſchen Herrn Rentbeamtens Baur Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 5. May Johann Friedrich Jung, Burger und Schuhmachermeiſter, 31. Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

8. May. Maria Margareta, der Barbara Kummlin von Hand uneheliche Tochter, 11. Tag alt, an Gichtern, Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaf	Waizen	12 fl. 15 kr.	11 fl. 3 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr	10 fl. 46 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 24 kr	9 fl. 54 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	9 fl. — kr.	8 fl. 3 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr	5 fl. 46 kr.	5 fl. — kr.

Die Viktualienpreiße ſind wie in voriger Woche.

Digitized by Google

Num. XXI.

Mittwoch, den 21. May

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Mit dem Eintritt des Monat May müßen die polizeilichen Hundszeichen wieder erneuert werden. Die hieſige Einwohnerſchaft wird daher aufgefordert, ſolche längſtens innerhalb 14 Tagen bei Vermeidung der in der höchſten Verordnung vom 29. Auguſt 1820. bedrohten Strafen in der Kanzley des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts ohnfehlbar abzuholen.

Oettingen den 2. May 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Die Schneidermeiſter Sebaſtian Felberiſ. Eheleute zu Fremdingen haben ihre Zahlungs Unvermögenheit zur Befriedigung ihrer Gläubiger hierorts angemeldet. Dem zu Folge werden nun die bekannten und unbekannten Creditoren derſelben hiemit öffentlich vorgeladen, an dem zur Schulden-Liquidation anberaumten Termin auf

Dienſtag den 27. May d. J.

Vormittag 9 Uhr reſp. zur Anmeldung ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausſchluſſes mit denſelben, zu erſcheinen.

An demſelben Tage wird auch zugleich das Anweſen der Felberiſ Eheleute beſtehend in einer Söldenbehauſung, angebauten Stadel, das halbe Gemeinderecht, dann 1/8tel Morgen eigenen Acker im Fladerbuck, dem öffentlichen Verkaufe ausgeſetzt, wozu Uebernahms- und zahlungsfähige Lizitanten eingeladen werden.

Oettingen am 29. April 1823.

Fürſtl Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Der Unterthan Stephan Schneider von Loben hat hierorts ſeine Ueberſchuldung und reſp. Zahlungsunvermögenheit angezeigt, und den An-

Digitized by Google

trag geſtellt, daß ſeine Gläubiger hier-über vernommen, und mit ihnen ein Nachlaß- und Borg-Vergleich erzielt werden möchte.

Man hat nun zur vorläufigen Liquidation und Vergleichsunterhandlung auf

Dienſtag den 3ten Juny d. J. Vormittags 9. Uhr Termin angeſezt, zu welchem ſämtliche Gläubiger hiemit vorgeladen werden. Das Nichterſcheinen hat einerſeits den Verluſt der Forderung zur Folge andererſeits wird angenommen, daß der Ausbleibende ſich an die Anträge der Mehrzahl anſchließe

Oettingen am 14. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.
Tiſchinger.

4) Zur Hülfsvollſtreckung wird das Haus des Schutzjuden Abraham Lang dahier zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckt, und Strichtermin auf

Donnerstag den 5ten Juny d. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu unter dem Anhange vorgeladen, daß dieſe Eröffnung der Kaufsbedingniſſe in dem Termin geſchehen, und der Zuſchlag bey einem annehmbaren Angeboth nach Maasgabe der Exekutions-Ordnung erfolgen wird.

Oettingen am 15. May 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

5) Zu dem bereits unterm 17ten Sept. v. J. aufgeſteckten Anweſen des Unterthans Johann Goppel von Enslingen hat ſich kein Kaufsliebhaber eingefunden. Daſſelbe wird daher auf wiederholten Antrag des Hypothekargläubigers öffentlich an den Meiſtbiethenden feilgebothen, und hiezu Strichtermin auf

Donnerstag den 12ten Juny d. J. Vormittags 9. Uhr angeſetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen am 13. May 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.
Baur.

6) Auf Andringen eines Hypothekargläubigers ſoll auch die vordere halbe Söldenbehauſung des Unterthans Johann Goppel von Enslingen zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckt werden. Man hat hiezu Biethungstermin auf

Donnerstag den 12ten Juny d. J. Vormittags 9. Uhr anberaumt, in welchem Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber nach vorheriger Eröffnung der Kaufsbedingniſſe ihre Angebothe zum Protokoll zu geben haben.

Oettingen am 13. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

7) In Gemäßheit höchſten Reſcripts K. Regierungs-Finanz-Kammer wird Mittwochs den 28 May d. J. und die

Digitized by Google

folgenden Tage, jedesmal von Vormittags 10 Uhr an, der in 52 Theile getheilte öde Waldgrund Schönau, im Forstrevier Ederheim und Steuerdistrikt Forheim unter den normalmäßigen, vor der Lizitation eröffnet werdenden Bedingungen, theilweise zum öffentlichen Verkaufe gebracht. Kaufslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, sich um die gedachte Zeit an Ort und Stelle einzufinden, daß ausserhalb des Amts-Bezirks Domizilirende nur in dem Falle als Käufer auftretten können, wenn sie sich vorher mit legalen Vermögens-Attesten ausgewiesen haben werden.

Nördlingen und Wemdingen den 25. April 1823.

Königlich Baiers. Rent- und Forstamt.

Wiedmann, Buchner,

Kön. Rentbeamte. K. Forstamtsverweser.

* * *

8) Kommenden Montag den 26ten May d. Jahrs Vormittags 10. Uhr werden in dem Geschäftszimmer des hiesigen Rentamts von den diesjährigen Getraidvorräthen ungefähr

30. Schäffel Kern,
90. — Dinkel, und
70. — Haber

an die Meistbietenden vorbehaltlich der höchsten Genehmigung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wassertrüdingen am 15 May 1823.

Königl. Baiers. Rentamt.

Steinhäuser.

9) Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird die bisher von dem Burger und Gärtner Alban Rau zu Wallerstein besessene 1/2 Behausung Strb. p. 999. beschrieben, in vim executionis

Mittwoch den 11ten Juni l. J. Vormittags 9. Uhr in der Gerichtskanzlei dahier verkauft, wozu auch zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Wallerstein den 6. May 1823.

Fürstlich Oetting Wallersteins. Herrschaftsgericht.

von Langen.

* * *

10) Reißmühle ohnweit Hürnheim, Herrschaftsgericht Wallerstein.

Die Wittwe des verstorbenen Reißmüllers Jakob Bergmüller, ist gesonnen, das von ihrem Ehemann hinterlassene Mühlgut mit Grundstücken und Dareingaben aus freier Hand, entweder zu verkaufen, oder zu verpachten, je nachdem sich zu dem einen oder zu dem Andern, Liebhaber zeigen und annehmbare Offerte gemacht werden. Dieses Anwesen bestehet:

A. In Gebäuden.

a) in einem massiv gebauten Mühlgebäude, worinnen 2. Mahlgänge und 1 Gerbgang eingerichtet sind
b) in einer besonders gebauten Oehlmühle,
c) in einer besonders gebauten Scheune mit Stallungen.

B. An Gründen und zwar

1) an gebundenen Gütern
in 1 Tagw. Garten 5 3/4 M. A.

Digitized by Google

4 Tagw. Wieſen, und 2 Morg. Holz

2) an walzend eigenen Gütern in 13 1/2 Mor. Aecker von beſter Qualität.

C. in einem Gemeindsrecht zu Hüm- heim, und

D. in mehreren zum Mühl- und Bau- erwerk gehörigen Dreingaben.

Zu dieſer Verhandlung iſt

Donnerstag der 29te k. M. May

beſtimmt, und wird ſolche Nachmit- tags 1 Uhr in dem Schickiſchen Wirths- hauß zu Balgheim vorgenomen werden.

Die Kaufs- oder Pachtluſtige kön- nen bis dahin dieſes Mühlguth ſamt Zugehör täglich in Augenſchein neh- men, und wenn ſie ſich über Leumund und Vermögen ausgewieſen haben, ihre Offerte an beſagtem Tage zu Protokoll geben.

Die nähere Kaufs- oder Pachtbe- dingungen ſollen am Tage der Ver- handlung bekannt gemacht werden.

Reißmühle den 21. April 1823.

11) Den Herren Beamten und übrigen Honoratioren, ſo wie der löblichen Bürgerſchaft Oettingens empfehle ich mich bey meinem Abgang von hier beſtens, da es mir die Kürze der Zeit nicht erlaubt, mich perſönlich zu beabſchieden

Oettingen am 15. May 1823.

Fr. Imhoff,
Diurniſt bey dem Königl. Polizey Kommiſſariate zu Plaſſenburg.

Fremden-Anzeige

vom 27ten April bis 17ten May.

Herr Haller, Hr. Häußer, Hr. Rübel, Hr. Stichlis Kaufleute, und Hr. Gom- bart, Königl. Baierſ. Kreis Gerichtsrath von Augsburg, Hr. Kaufm. Kreuz von Aſchaffenburg, Hr. Tauber Kaufm. von Marktbreit, Hr. Semmler, Kaufm. von Straubing, Hr. Pechtel, Hr. Leeper, Hr. Adelmann, Kaufleute von Frankfurth, Hr. v. Stahl, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Hirſchauer, Kaufm. nebſt Frau von Gmünd. Hr. Schlelein nebſt Sohn, Kro- nenwirth von Spalt, Hr. Bullinger, Pa- pierfabrikant von Karthauſen, Hr. Wünſch Handlungs Comis von Gera, Hr. Berg- mann. Kaufm. von Elberfeldt, Hr. Wen- ninger, Gaſtwirth von Zergnitz.

Geborene.

Den 12. May Catharina Friederika, des Güterbeſitzers Ballenberger Tochter Ev.

15. May. Karl Konrad, des Metzgermei- ſters Konrad Hörner Sohn. Ev.

Verſtorbene.

12. May. Anna Maria Menzin, Söld- ners Wittwe zu Hainsfarth, 65. Jahr alt, an Geſchwulſt. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 7 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr.	11 fl. 5 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 30 kr.	10 fl. 6 kr.	9 fl. 10 kr.
—	Gerſten	9 fl. — kr.	8 fl. 12 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr.	5 fl. 46 kr.	4 fl. 30 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

Digitized by Google

Num. XXII.

Mittwoch, den 28. May
1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Mit dem Eintritt des Monat May müßen die polizeilichen Hundszeichen wieder erneuert werden. Die hieſige Einwohnerſchaft wird daher aufgefordert, ſolche längſtens innerhalb 14. Tagen bei Vermeidung der in der höchſten Verordnung vom 29. Auguſt 1820 bedrohten Strafen in der Kanzley des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts ohnfehlbar abzuholen.

Oettingen den 2 May 1823

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Der Unterthan Stephan Schneider von Loben hat hierorts ſeine Ueberſchuldung und reſp. Zahlungsunvermögenheit angezeigt, und den Antrag geſtellt, daß ſeine Gläubiger hierüber vernommen, und mit ihnen ein Nachlaß- und Borg-Vergleich erzielt werden möchte.

Man hat nun zur vorläufigen Liquidation und Vergleichsunterhandlung auf

Dienſtag den 3ten Juny d. J.

Vormittags 9. Uhr Termin angeſezt, zu welchem ſämtliche Gläubiger hiemit vorgeladen werden. Das Nichterſcheinen hat einerſeits den Verluſt der Forderung zu Folge andererſeits wird angenommen, daß der Ausbleibe de ſich an die Anträge der Mehrzahl anſchließe

Oettingen am 14. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

* * *

3) Zur Hülfsvollſtreckung wird das Haus des Schutzjuden Abraham Lang dahier zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckt, und Strichtermin auf

Digitized by Google

Donnerstag den 5ten Juny d. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu unter dem Anhange vorgeladen, daß die Eröffnung der Kaufsbedingniſſe in dem Termin geſchehen, und der Zuſchlag bey einem annehmbaren Angeboth nach Maasgabe der Exekutions-Ordnung erfolgen wird.

Oettingen am 15. May 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Zu dem bereits unterm 17ten Sept. v. J. aufgeſteckten Anweſen des Unterthans Johann Goppel von Enslingen hat ſich kein Kaufsliebhaber eingefunden. Daſſelbe wird daher auf wiederholten Antrag des Hypothekargläubigers öffentlich an den Meiſtbitthenden feilgebothen, und hiezu Strichtermin auf

Donnerstag den 12ten Juny d. J. Vormittags 9. Uhr angeſetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen am 13. May 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Auf Andringen eines Hypothekargläubigers ſoll auch die vordere halbe Söldenbehauſung des Unterthans Johann Goppel von Enslingen zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckt werden. Man hat hiezu Biethungstermin auf

Donnerstag den 12ten Juny d. J. Vormittags 9. Uhr anberaumt, in welchem Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber nach vorheriger Eröffnung der Kaufsbedingniſſe ihre Angebothe zum Protokoll zu geben haben.

Oettingen am 13. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

6) Sämtlichen Kauf- und Dienerholz Empfängern, ſowohl in der Stadt als auf dem Lande, wird andurch bekannt gemacht, daß längſtens bis Jakobi laufenden Jahres alles in den Fürſtlichen Forſtrevieren angewieſene Bau- Nutz- Brenn- und Wellholz, aus den verſchiedenen Holzſchlägen geräumt und abgeführt werden muß, indem von dieſem Zeitpunkt an, nicht nur alle Gewährſchaft aufhört, ſondern auch, wo es die Beſchaffenheit der Schläge erheiſcht, das ſtehen gebliebene Holz auf Koſten der Säumigen auf Stellwege geſchaft werden wird.

Oettingen den 23. May 1823.

Von Forſtamts Direktions wegen.

Zöller.

* * *

7) Die Erben des verſtorbenen Johannes Biebers von Deiningen haben den Antrag geſtellt, daß deſſen zurückgelaſſene Sölden, und 3 Morgen Acker und Wieſen unter amtlicher

Digitized by Google

leitung zum öffentlichen Verkauf gebracht werden möchte.

Dieſem Antrag wurde entſprochen, und es wird daher zu dieſem Verkaufs Termin auf Dienſtag den 3ten Juny l. J. angeſetzt, an welchem ſich beſitz- und Zahlungsfähige in dem Bergmüllerischen Wirthshauſe zu Deiningen einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Wallerſtein den 29 April 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

* * *

8) Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird die bisher von dem Burger und Gärtner Alban Rau zu Wallerſtein beſeſſene 1/2 Behauſung Strb. p. 999. beſchrieben, in vim executionis

Mittwoch den 11ten Juni l. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei dahier verkauft, wozu auch zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Wallerſtein den 6 May 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

* * *

9) In dem Schuldenweſen des zu Dürrenzimmern verſtorbenen Schutzverwandten Johann Eiſen wurde der Univerſaleoncurs erkennt, es werden daher die geſetzliche Ediktstage, nemlich

1) zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweiſung auf Dienſtag den 17. Juny l. J.

2) zur Vorbringungung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf Mittwoch den 16. July

3) zum Schlüßverfahren und zwar

a. für die Replik auf Dienſtag den 19ten Auguſt,

b. für die Duplic auf Mittwoch den 3ten Sept. l. J.

feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am 1ten Ediktstage die Ausſchlüßung der Forderung von gegenwärtiger Concurs-Maſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausſchlüſſung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Wallerſtein den 3. May 1823

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

10) In der hieſigen Buchdruckerey iſt zu haben: Feyer des Fronleichnam-Feſtes wie ſelbe von den katholiſchen Gemeinden bei der öffentlichen Prozeßion gehalten wird, koſtet gefälſelt 3 kr.

Geborene.

Den 19 May. Michael, des Bauren Mayrs von Rittingen Sohn. Kath.

22. May. Karl Theodor, des Hochfürstl. Postillions Michler Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 18. May. Johann Sebaſtian, des Taglöhners Eiberger Sohn, 10 Monat alt, an Gichtern. Kath.

20. May. Maria Anna Lachnerin, Gärtnermeiſterin, Wittwe, 79. Jahr alt, an Altersſchwäche. Kath.

21. May. Johann Andreas, des Taglöhners Forner Sohn, 7. Wochen alt, an Gichtern. Kath.

23. May. Herr Johann Peter Mayer, Hoch u fürſtl. Kammerdiener, 63. Jahr und 5 Monat alt, an der Waſſerſucht. Kath.

Getraid-Preiſe:

1 Schaff	Waitzen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 1 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr	10 fl. 40 kr	10 fl. — kr.
—	Korn	11 fl. — kr.	10 fl. 7 kr.	9 fl. 50 kr.
—	Gerſten	9 fl. — kr.	8 fl. 21 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr.	5 fl. 37 kr.	4 fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	12	—
Ein 6. Laib Roggenb.	2	8	—
Ein 12. Laib Roggenb.	4	16	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	9	—	—

1 Kleinig od. 1 Mäßl

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	3
Mittelmehl	5	1
Nachmehl	3	2
Roggenmehl	5	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet :	15	—

1 Baierſ. Pfund

Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	—	—
Lammfleiſch	—	—
Schweinenfleiſch	7	2

1 Pfund

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Somerbier	4	—
Weiß Bier	2	—

Num. XXIII.

Mittwoch, den 4. Juny
1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Verſchollenheits Erkenntniß.

Da ſich der ſeit 27 Jahren von hier, unbekannt wo? abweſende und unterm 30ten November v. J. öffentlich vorgeladene Unterthans-Sohn Aloys Taglieber von Enslingen binnen der ihm präfigirten Friſt von 6. Monaten nicht um ſein Vermögen gemeldet hat; ſo wird derſelbe als verſchollen erklärt, und der ihm und ſeinen allenfallſigen Leibeserben angedrohte Rechtsnachtheil durch Aushändigung des verwalteten Vermögens an deſſen nächſte Anverwandte gegen Cautionsleiſtung, purifizirt.

Oettingen den 30. May 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Zur Hülfsvollſtreckung wird das Haus des Schutzjuden Abraham Lang dahier zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckt, und Strichtermin auf

Donnerstag den 5ten Juny d. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu unter dem Anhange vorgeladen, daß die Eröffnung der Kaufsbedingniſſe in dem Termin geſchehen, und der Zuſchlag bey einem annehmbaren Angeboth nach Maasgabe der Exekutions-Ordnung erfolgen wird.

Oettingen am 15. May 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Zu dem bereits unterm 17ten Sept. v. J. aufgeſteckten Anweſen des Unterthans Johann Goppel von Enslingen hat ſich kein Kaufsliebhaber eingefunden. Daſſelbe wird daher auf wiederholten Antrag des Hypothekargläubigers öffentlich an den Meiſtbiethenden feilgebothen, und hie-

Digitized by Google

zu Strichtermin auf

Donnerstag den 12ten Juny d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen am 13. May 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Auf Andringen eines Hypothekargläubigers ſoll auch die vordere halbe Söldenbehauſung des Unterthans Johann Goppel von Enslingen zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckt werden. Man hat hiezu Biethungstermin auf

Donnerstag den 12ten Juny d. J.

Vormittags 9. Uhr anberaumt, in welchem Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber nach vorheriger Eröffnung der Kaufsbedingniſſe ihre Angebothe zum Protokoll zu geben haben.

Oettingen am 13. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Das Anweſen des Benedikt Schwegerle zu Hochaltingen wird zum öffentlichen Verkauf gebracht und Strichtermin auf

Donnerſtag den 14ten Juny d. J.

Vormittags 9. Uhr anberaumt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ihre Angebothe zum Protokoll zu geben, und vorbehaltlich der Creditorſchaftlichen Genehmigung den Zuſchlag unter den ihnen zu eröffnenden Bedingniſſen zu gewärtigen.

Oettingen am 28. May 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur,

Dr. Tiſchinger.

* * *

6) Nach dem geſtellten Antrage der Erbs-Intereſſenten des verſtorbenen Fürſtlichen Kammerdieners Peter Meyer dahier werden die zu deſſen Nachlaß gehörige Effecten an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Hiezu iſt Steigerungstermin auf Montag den 9ten d. M. Vormittags 8. Uhr in der Behauſung des Lohnkutſchers Deuſer in der obern Vorſtadt vor der verordneten Gerichts-Kommiſſion angeſetzt.

Oettingen am 2. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

7) Künftigen Donnerſtag den 5ten d. M. ſoll

a) der Heuzehnt Antheil in der hieſigen Stadtflur, und

b) der Heuzehnten von den untern Seegütern, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden.

Die allenfallſige Kaufsliebhaber haben ſich daher an obiger Tagesfarth Vormittags 9 Uhr in dem Geſchäfts-Locale dahier einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Oettingen am 2 Juny 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Kaſtenamt.

Digitized by Google

7) Am Freitag den 13ten d. M. und Jahr Vormittags 10 Uhr werden im Ort Weiltingen auf dortigem Boden

50. Scheffel Dinkel,

80 — 90. Scheffel Haber

meiſtbietend, vorbehaltlich höchſter Genehmigung verkauft, wozu Käufer eingeladen werden

Oettingen am 29. May 1823.

Königliches Rentamt.

Erd.

8) Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird die bisher von dem Burger und Gärtner Alban Ran zu Wallerſtein beſeſſene 1/2 Behauſung Strb. p. 999. beſchrieben, in vim executionis

Mittwoch den 11ten Juni l. J. Vormittags 9. Uhr in der Gerichtskanzlei dahier verkauft, wozu auch zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Wallerſtein den 6. May 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht.

von Langen.

9) Auf Antrag der Intereſſenten ſollen die nachſtehenden zum Nachlaß des dahier verſtorbenen Königl. Advokaten, und Landwehr-Hauptmann Schlez gehörigen Imobilien, nämlich

a) das zweigädige maßiv von Steinen neu gebaute Wohnhauß Nro. 78 dahier zu Heidenheim, beſtehend aus 6 heizbaren Zimmern, 1 Stubenkammer, 1 Speißkammer, 2 Küchen, 2 gebretterten Böden und 1 geräumigen Keller; wozu 1 maſiv von Steinen neu gebaute Scheune mit Viehſtall und darunter gelegenen Keller und angebauter Holzlage, 1 Waſchhauß, 3 Schweinſtälle, 1/4 Morg. Hofraith, 1 1/2 Morg. ältere vertheilte Gemeindegründe, und 1 Tagw Garten am Hauß mit vorzüglichen Obſtanlagen gehören auf 3335 fl gerichtlich taxirt.

b) 1 Tagwerk Garten und Wieſe am Haußgarten mit bedeutenden Obſtanlagen auf	200 fl.
c) 12 1/2 Morg. Aecker in 12 walzenden Stücken auf	475 fl.
d) 4 Tagw. Wieſen in 17 walzenden Stücken auf	745 fl.
e) 6 Morg. Holz in 2 walzenden Stücken auf	450 fl.
f) 2 1/2 Morg. Neubrüche mit 1 1/4 Holzhufen in 3 eigenen Stücken auf	250 fl.

taxirt.

öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden. Der Termin wird am

4ten July d. J. Vormittags 9 Uhr

im Eerhäußeriſchen Gaſthauße zur Krone dahier abgehalten, und haben ſich Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber allda vor dem Landgerichtlichen Deputirten, Aſſeſſoratsverweſer Sattler, einzufinden, und auf ihre Angebote den Zuſchlag mit Vorbehalt der Zuſtimmung der Intereſſenten zu gewärtigen. Die weitern Strichbedingungen werden vor dem Beginnen

Digitized by Google

des Strichs bekannt gemacht werden. Uebrigens steht die Einsicht der Akten zur genauern Kenntnißnahme über die Beschaffenheit der Grundstücke Jedermann frei.

Endlich werden auch alle diejenigen welche an dem Nachlaß einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bey der Mutter des Verstorbenen, der Frau Präzeptor Schlez dahier damit zu melden, widrigenfalls sich dieselben, die ihrer Befriedigung halber in der Folge entstehenden Schwierigkeiten selbst zuzuschreiben haben.

Heidenheim am Hahnenkamm den 15 May 1823.

Königl Baiers. Landgericht.
Pündter, Landrichter.

10) Das dem Bräuer und Wirth Georg Mathias Moßner zu Hechlingen gehörige Anwesen, wie solches Nro. 316, 334, und 352. des vorjährigen Correspondenten von und für Deutschland, Nro. 6. 7. und 8. des diesjährigen Kreisintelligenzblattes beschrieben ist, wird

Mittwoch den 25ten Juni Vormittags 7 — 11 Uhr, im Einzingerischen Wirthshause zu Hechlingen zum leztenmal einzeln und im Ganzen feil geboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu diesem Termine eingeladen.

Heidenheim den 23. May 1823.

Königl. Baiers. Landgericht.
Pündter, Landrichter.

Getraute.

Den 27. May. Johann Paul Zoz, neu anziehender Burger und Schuhmachermeister, mit Jungfer Theresia Fayin. Rath.

Eod. Johann Michael Reichert. Bauer zu Hainsfarth, mit Maria Magdalena Gütingerin. Ev.

Geborene.

Den 26. May. Maria Barbara, des Melbermeisters Ulsenmayr Tochter, welche sogleich gestorben ist. Rath.

Eod. Johann Georg, des Taglöhners Gutmann Sohn. Ev.

29. May. Josepha Rosalia, des Seilermeisters Malsch Jun. Tochter. Rath.

Verstorbene.

Den 28. May. Gustav Adolph Friedrich, des Schreinermeisters Kurr Sohn, 10 Wochen alt, an Gichtern. Ev.

29. May. Christina Magdalena Gerhardin, Kirschnermeisterin, 69 Jahr alt, an einem Zehrfieber. Ev.

30 May. Carl Conrad, des Metzgermeisters Conrad Hörner Sohn, 12. Tag alt, an Gichtern. Ev.

31. May. Maria Barbara Grammlin, Schneidermeisterin, 41. Jahr alt, am Nervenfieber. Rath.

Getraid-Preiße:

1 Schaf	Waizen	12 fl. 45 kr.	11 fl. 20 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	11 fl. 35 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 45 kr.	10 fl. 7 kr.	9 fl. — kr.
—	Gersten	9 fl. — kr.	8 fl. 11 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr.	5 fl. 49 kr.	5 fl. — kr.

(Die Viktualienpreiße sind bekannt.)

Digitized by Google

Num. XXIIII.

Mittwoch, den 11. Juny

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Verſchollenheits Erkenntniß.

Da ſich der ſeit 27 Jahren von hier, unbekannt wo? abweſende und unterm 30ten November v. J. öffentlich vorgeladene Unterthans-Sohn Aloys Taglieber von Enslingen binnen der ihm präfigirten Friſt von 6. Monaten nicht um ſein Vermögen gemeldet hat; ſo wird derſelbe als verſchollen erklärt, und der ihm und ſeinen allenfallſigen Leibeserben angedrohte Rechtsnachtheil durch Aushändigung des verwalteten Vermögens an deſſen nächſte Anverwandte gegen Cautionsleiſtung, purifizirt.

Oettingen den 30 May 1823

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Alle jene, welche an der Nachlaßmaſſe des jüngſt verlebten Fürſtlichen Kam̄erdieners Peter Meyer von hier eine Forderung zu machen haben, müßen ſolche in der hiezu angeſetzten Tagesfahrt, als am 19ten d. M. anbringen und gehörig nachweiſen, widrigenfalls werden ſie mit ſolcher nicht mehr gehört.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas in dieſe Maſſe ſchulden, oder ſonſt etwas davon in Handen haben, aufgefordert, ſolches bis zu dieſem Termine um ſo gewiſſer bei Gericht anzuzeigen und zu übergeben, als der Verſchweigende im Entdeckungsfalle nicht nur zur doppelten Zahlung und reſp Erſatze angehalten, ſondern auch zur geſetzlichen Unterſuchung gezogen würde.

Oettingen am 2. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

Digitized by Google

Vorladung.

3) Da Peter Meyer Fürſtlicher Kammerdiener dahier kinderlos und ohne Hinterlaſſung einer letzwilligen Verordnung mit Tode abgegangen iſt, und deſſen Geſchwiſterte als Geſetzeserben den Nachlaß zu erhalten haben, unter denſelben ſich aber

5. Brüder befinden,

1) Johann,)
2) Jakob,)
3) Aloys,) Meyer,
4) Sebaſtian)
und)
5) Ignatz,)

welche ſich alle ſchon über 30 Jahre vom Hauſe abweſend befinden ſollen, ohne daß ſie von ihrem Aufenthalte hieher Nachricht gegeben haben, ſo werden auf Anſuchen der andern Geſchwiſterte nun die benannten Gebrüder des Verſtorbenen oder deren Deſcendenten hiermit aufgefordert,

binnen 3. Monaten

ſich hierorts um ſo gewiſſer zu melden, und zu legitimiren, als auſſerdem der den bekannten Erben einſtweilen gegen Caution auszuhändigende Nachlaß denſelben ohne Caution gelaſſen würde, und jene mit ihren Anſprüchen für immer ausgeſchloſſen ſeyn ſollen.

Oettingen am 2. Juny 1823.
Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht.
Baur.
Tiſchinger.

4) Das Anweſen des Benedikt Schwegerle zu Hochaltingen wird zum öffentlichen Verkauf gebracht und Strichtermin auf

Donnerſtag den 12ten Juny d J.
Vormittags 9. Uhr anberaumt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben ihre Angebothe zum Protokoll zu geben, und vorbehaltlich der Creditorſchaftlichen Genehmigung den Zuſchlag unter den ihnen zu eröffnenden Bedingniſſen zu gewärtigen.

Oettingen am 28. May 1823.
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.
Dr. Tiſchinger.

5) Das Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen hat ſich aus den Akten überzeugt, daß der Schutz- und Handelsjude Abraham Lang dahier zahlungsunfähig ſey.

Vor Einleitung des Gantverfahrens hat man beſchloſſen, eine vorläufige Liquidation vorzunehmen und hiezu Tagesfahrt auf

Montag den 23ten Juny d. J.
Vormittags 9 Uhr anberaumt, in welcher alle jene, welche an den Lang etwas zu fordern haben, zu erſcheinen unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ſie ſonſt nicht mehr gehört werden würden.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Lang etwas in Handen ha-

Digitized by Google

ben, oder an denſelben Etwas ſchulden, aufgefordert, ſolches bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes und Zahlung hierorts anzuzeigen und zu übergeben.

Oettingen am 7. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

6) Da der Schutzjude Hirſch Marx Braunhofer von Hainsfarth bei Gericht ſeine Ueberſchuldigung und Zahlungs-Unvermögenheit angezeigt und gebethen hat, daß ſeine ſämmtliche Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen vorgerufen, und mit ihnen ein Nachlaßvergleich erzielt werden möchte, ſo wurde dieſem Antrage entſprechen, und zur vorläufigen Liquidation u. d. Vergleichsunterhandlung auf

Donnerſtag den 3ten July

Vormittags 9. Uhr Tagesfahrt angeſetzt, in welcher alle Diejenigen, welche an den Braunhofer aus was im̃er für einen Grunde einen Anſpruch machen zu können glauben, zu erſcheinen und ihre Rechtsnothdurft zu gewahren haben.

Das Nichterſcheinen an dieſem Termine hat bei den Unbekannten den Rechtsnachtheil zur Folge, daß ſie nicht mehr gehört werden, bei den gerichtlich Bekannten daß ſie ſich jede Vergleichsart gefallen laſſen müßen.

Oettingen am 6 Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

7) Gemäß einer Requiſition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts zu Ansbach wird die zur Freyherrlich von Weldenſchen Concursmaſſe zu Kleinerdlingen gehörige Waldung öffentlich an den Meiſtbiethenden bey dem unterfertigten Gericht verkauft werden.

Dieſe Waldung hat einen Flächen-Inhalt von ohngefähr 64 Morgen, liegt nur eine Viertelſtunde von Mönchsroth entfernt, iſt auf 704 fl. gerichtlich eingeſchätzt, mit einem Steuer-Capital von 2470 fl. onerirt und es iſt hievon zum Fürſtlich Oettingen-Spielbergſ. Rentamt Kloſter Auhauſen ein jährlich beſtändiger Zins von 16 fl 1 kr. 2 hlr. zu reichen.

Der Termin zur Licitation wird auf Montag den 28. July d. J.

von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr feſtgeſetzt, wozu Kaufsliebhaber, von welchen ſich Auswärtige oder ſonſt dem Gerichte Unbekannte durch legale Zeugniſſe über ihr Vermögen auszuweiſen haben, eingeladen werden.

Mönchsroth am 6. Juny 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

Groß.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige

vom 18ten May bis 7ten Juni.

Herr Pfarrer Seiller nebſt Frau von Magerbein, Hr. Geometer Ramler von München, Hr. Nußbaumer, K. B. Waſſer- Brüken- und Straſſenbau Inſpektor von Dinkelsbühl, Frau Juſtizſekretair Cunradi und Hr. Präzeptor Beuerlein von Kirchberg, Hr. Dietrich, Wirth von Donauwörth, Hr. von Wachter, Hr. Nopellato, Hr. Meyer Kaufleute, Hr. Bruglocher, Silberarbeiter, Hr. Wagner, Fourier beim 4ten Chevauxl. Reg. König, Hr. Burkhardt, und Hr. Dürr, Metzgermeiſter von Augsburg, Hr. Stittler, Kaufm. von Schweinfurth, Hr. Klingsohr, K. B. Landrichter, und Hr. Döllinger, Regiſtrator von Gunzenhauſen, Hr. Frank Kaufm. von Eßlingen, Hr. Caſelle u. Sohn Kaufm. von Mayland, Hr Cozzini, Ciolina Kaufleute aus Como D'Oſſola, Hr. Oekonom Meyer von München, Hr. Lott, Förſter von Weiſenburg, Hr. von Goſchen nebſt Sohn Buchhändler von Leipzig, Hr. Zettenfeldt, Offizier aus Braunſchweig, Hr. Kern, Kaufm. von Reichendobel in der Schweiz, Hr. Lorninetti Kaufm. v. Kempten, Hr. Hotter, Kaufm. von St. Gallen, Hr. Witdam, Kaufm. von Regensburg, Hr. Joget, Kaufm. von Baſel, Mlle. Roſalia Wetter vom Schloß Nereshelm, Hr. Conrath Med. Dr. von Eger, Hr. Waldſchütz, Kaufmann von Gerlachsheim, Hr. Stöber, Kaufm. Hr. Seibert Fabrikant, und Hr. Sindel, Kaffewirth von Nürnberg, Hr. Schmidt, Kaufm. von Regensburg, Hr. Steinberger Handelsmann, Fräulein Elſe von Schmuel, und Kaufm. Lodel von Ansbach.

Geborene.

Den 1. Jun. Guſtav Friedrich, der Anna Maria Buhlerin unehelicher Sohn. Ev.

3. Jun. Johann Andreas, des Bauren Meyer zu Hainsfarth Sohn. Ev.

4. Jun. Johannes Baptiſt, des Bauren Leib von Nittingen Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 2. Jun. Joſeph, des Wirths Schmid von Nittingen Sohn, 7. Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Eod. Karl Theodor, des Hochfürſtlichen Poſtillions Nidler Sohn, 10 Tag alt, an Gichtern. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waitzen	12 fl. 45 kr.	10 fl. 54 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	10 fl. 57 kr.	10 fl. 30 kr.
—	Korn	10 fl. 6 kr.	9 fl. 57 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 43 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr.	5 fl. 36 kr.	5 fl. — kr.

Schwarz Brod Taxe.	Pf.	Loth	Qnt.
1 Kr. ſchwarz Brod	—	12	1
6 Kr. Laib — —	2	10	—
12 Kr Laib —	4	20	—
24 Kr. Laib — —	9	8	—

Fleiſchtax. 1 Pf. Schweinfleiſch 8 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

8) In dem Schuldenweſen des zu Dürrenzimmern verſtorbenen Schutzverwandten Johann Eiſen wurde der Univerſalconcurs erkennt, es werden daher die geſetzliche Ediktstage, nemlich

1) zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweiſug auf Dienſtag den 17. Juny l. J.
2) zur Vorbringungung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf Mittwoch den 16. July
3) zum Schlußverfahren und zwar
   a. für die Replik auf Dienſtag den 19ten Auguſt,
   b. für die Duplic auf Mittwoch den 3ten Sept. l. J.

feſtgeſezt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am 1ten Ediktstage die Ausſchlüßung der Forderung von gegenwärtiger Concurs-Maſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausſchlüſſung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Wallerſtein den 3. May 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

9) Das dem Bräuer und Wirth Georg Mathias Moßner zu Hechlingen gehörige Anweſen, wie ſolches Nro. 316, 334, und 352. des vorjährigen Correſpondenten von und für Deutſchland, Nro. 6. 7. und 8. des diesjährigen Kreisintelligenzblattes beſchrieben iſt, wird

Mittwoch den 25ten Juni Vormittags 7 — 11 Uhr, im Einzingeriſchen Wirthshauſe zu Hechlingen zum letztenmal einzeln und im Ganzen feil geboten.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieſem Termine eingeladen.

Heidenheim den 23. May 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

10) Auf Anrufen mehrerer Gläubiger wird das Anweſen des Wagners Johann Jakob Fiſcher von Ursheim welches derſelbe mit der Maria Zahn gemeinſchaftlich beſitzt, öffentlich verkauft.

Daſſelbe beſteht:

1) in einem Söldenhaus mit Scheune, Backofen und Hofraith, 1/8tel Tagw. Garten, das Gemeinderecht, das Recht zur Viehtrift, und Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen, dann nachſtehenden Gemeindetheilen.

a. 1/8 Morg. Krautgarten,
b. 1/4 — auf dem Scheinsberg,
c. 1/4 — auf der Stutterwieſe,
d. 1/4 — auf dem Mittelberg,
e. 1/8 — auf dem Aubuck,
f. 1/2 — am Aurnheimer Weg,
g. 1 — auf dem Korneißlein,
endlich 7 Morg. Waldtheil.

Dieſes Anweſen wurde unterm 22ten October v. J. von den verpflichteten Schätzleuten auf 760 fl. dann

2) 1 1/4 Morg. Acker vorm Dorf, Handlöhnig auf 40 fl. taxirt.

Zum Verkaufe dieſes Anweſens wird nun auf Montag den 30ten Juni Nachmittags 2 Uhr an dem Gerichtsſitze Termin anberaumt, wozu Beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden Auswärtige Kaufsliebhaber haben ſich an dem Termine mit Vermögens Atteſten auszuweiſen, und können dieſes Anweſen auf Verlangen vor dem Verkaufe in Augenſchein nehmen.

Heidenheim den 26 May 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

11) Nachdem durch Reſcript Königl. Regierung, Kammer der Finanzen, vom 26ten v. Mon E. Nro. 16,641. zum Verkaufe ſämtlicher dieſſamtlicher disponibler Getraidvorräthe die Anweiſung erfolgt iſt, ſo wird vorderſamſt, was davon noch auf dem hieſigen Speicher aufliegt, und dermal noch in

300 Schäff. — Mz. — Vlg. — Sech. Roggen 1818/19er Frucht,
91 Schäff. 5 Mz. 3 Vlg. 3 Sech. Roggen 1822 Frucht, dann in
55 Schäff 4 Mz 2 Vlg. 3 Sech. Haber, beſteht

kommenden Freitag den 20. dieſes

öffentlich losgeſchlagen und ſalva ratificatione an den Meiſtbietenden verkauft.

Wer Luſt trägt, kann ſich am anberaumten Strichtermin hiezu einfinden, die durchgängig wohl erhaltenen Getraider in Augenſchein nehmen, und dann ſein Angebot zu Protokoll geben.

Monheim den 3. Juni 1823.

Königliches Rentamt.

Frh. v. Payr.

Digitized by Google

Num. XXV.

Mittwoch, den 18. Juny 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der unterzeichneten Polizeybehörde iſt zur unangenehmen Kenntniß gekommen, daß ſich Kinder, und ſogar Erwachſene ungeſcheut an der Wörnitz, neben welcher ſich die Fahrſtraſſe vorbey zieht, baden. Es iſt dies als eine große Unſittlichkeit, höchſt auffallend, und es muß demnach ein für allemal verordnet werden, daß ſich ſchlechterdings der ſchon im vorigen Sommer abgeſteckten Badeplätze zu bedienen iſt. Die Contravenienten werden vor unnachſichtlicher Beſtrafung gewarnt.

Oettingen am 13. Juny 1823.

Fürſtl. Stadtgericht Oettingen.

Baur.

* * *

1) Alle jene, welche an der Nachlaßmaſſe des jüngſt verlebten Fürſtlichen Kamerdieners Peter Meyer von hier eine Forderung zu machen haben, müßen ſolche in der hiezu angeſetzten Tagesfahrt, als am 19ten d. M. anbringen und gehörig nachweiſen, widrigenfalls werden ſie mit ſolcher nicht mehr gehört.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas in dieſe Maſſe ſchulden, oder ſonſt etwas davon in Handen haben, aufgefordert, ſolches bis zu dieſem Termine um ſo gewiſſer bei Gericht anzuzeigen und zu übergeben, als der Verſchweigende im Entdeckungsfalle nicht nur zur doppelten Zahlung und reſp Erſatze angehalten, ſondern auch zur geſetzlichen Unterſuchung gezogen würde.

Oettingen am 2. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

Vorladung.

3) Da Peter Meyer Fürſtlicher Kammerdiener dahier kinderlos und ohne Hinterlaſſung einer letzwilligen

Digitized by Google

Verordnung mit Tode abgegangen iſt, und deſſen Geſchwiſterte als Geſetzeserben den Nachlaß zu erhalten haben, unter denſelben ſich aber

5. Brüder befinden,

1) Johann,)
2) Jakob,)
3) Aloys,) Meyer,
4) Sebaſtian)
und)
5) Ignatz,)

welche ſich alle ſchon über 30 Jahre vom Hauſe abweſend befinden ſollen, ohne daß ſie von ihrem Aufenthalte hieher Nachricht gegeben haben, ſo werden auf Anſuchen der andern Geſchwiſterte nun die benannten Gebrüder des Verſtorbenen oder deren Deſcendenten hiermit aufgefordert,

binnen 3 Monaten

ſich hierorts um ſo gewiſſer zu melden, und zu legitimiren, als auſſerdem der den bekannten Erben einſtweilen gegen Caution auszuhändigende Nachlaß denſelben ohne Caution gelaſſen würde, und jene mit ihren Anſprüchen für immer ausgeſchloſſen ſeyn ſollen.

Oettingen am 2. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

* * *

4) Zur Hülfsvollſtreckung wird der dem bürgerlichen Metzgermeiſter Heinrich Korhammer gehörige Stadel, welcher in der mittlern Vorſtadt frey von dem Hauſe ſteht am

Donnerſtag den 10. July d. J.

Vormittags 9. Uhr öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, was Kaufsliebhabern zur Kenntniß gebracht wird.

Oettingen am 11. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

5) Das der abgeſchiedenen Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher gehörige unweit der hieſigen Stadt gelegene Mühlguth, wird, wie ſolches bereits in dem Ausſchreiben vom 13. Febr. d. J. (Num VIII.) mit ſeinen Beſtandtheilen angegeben iſt, nunmehr auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Tagesfahrt auf

Dienſtag den 22ten Jul. d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt iſt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, die ſich als ſolche ſogleich im Termine auszuweiſen haben, werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß ſie ſich daſſelbe täglich durch die aufgeſtellten Gutsverwalter vorzeigen laſſen können, die darauf haftenden Laſten mit den zuſetzenden Kaufsbedingniſſen ihnen aber vor dem Striche eröffnet werden, und der Zuſchlag an den Meiſtbiethenden bey einem annehmbaren Angebothe nach Maasgabe der Executions-Ordnung erfolgen wird.

Oettingen den 12. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

Digitized by Google

6) Das Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen hat ſich aus den Akten überzeugt, daß der Schutz- und Handelsjude Abraham Lang dahier Zahlungsunfähig ſey.

Vor Einleitung des Gantverfahrens hat man beſchloſſen, eine vorläufige Liquidation vorzunehmen und hiezu Tagesfahrt auf

Montag den 23ten Juny d. J.

Vormittags 9. Uhr anberaumt, in welcher alle jene, welche an den Lang etwas zu fordern haben, zu erſcheinen unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ſie ſonſt nicht mehr gehört werden würden.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Lang etwas in Handen haben, oder an denſelben Etwas ſchulden, aufgefordert, ſolches bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes und Zahlung hierorts anzuzeigen und zu übergeben.

Oettingen am 7. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

* * *

7) Da der Schutzjude Hirſch Marx Braunhofer von Hainsfarth bei Gericht ſeine Ueberſchuldigung und Zahlungs-Unvermögenheit angezeigt und gebethen hat, daß ſeine ſämmtliche Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen vorgerufen, und mit ihnen ein Nachlaßvergleich erzielt werden möchte, ſo wurde dieſem Antrage entſprochen, und zur vorläufigen Liquidation und Vergleichsunterhandlung auf

Donnerſtag den 3ten July

Vormittags 9. Uhr Tagesfahrt angeſetzt, in welcher alle Diejenigen, welche an den Braunhofer aus was immer für einen Grunde einen Anſpruch machen zu können glauben, zu erſcheinen und ihre Rechtsnothdurft zu gewahren haben.

Das Nichterſcheinen an dieſem Termine hat bei den Unbekannten den Rechtsnachtheil zur Folge, daß ſie nicht mehr gehört werden, bei den gerichtlich Bekannten daß ſie ſich jede Vergleichsart gefallen laſſen müßen.

Oettingen am 6. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

* * *

8) Vom Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen wird zum nochmaligen Verkauf der Johannes Goppe'iſchen 2 halben Behauſungen mit Gemeindegerechtigkeit und 1/4 Morgen Ackers zu Enslingen Strichstermin auf

Dienſtag den 1ten July d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, wozu Kaufsluſtige eingeladen werden.

Oettingen am 12. Juny 1823.

Baur.

Tiſchinger.

Digitized by Google

9) Da auf das in dem Oettingiſchen Wochenblatt ſub Nris 23. und 24. ausgeſchriebene Benedikt Schwägerliſche Anweſen zu Hochaltingen kein annehmbares Angeboth gelegt worden iſt; ſo wird zum wiederholten Verkauf deſſelben Strichtermin auf

Dienſtag den 29ten July d. J. Vormittags 9. Uhr angeſetzt.

Kaufsluſte, welche ſich ſogleich über ihre Beſitz- und Zahlungfähigkeit auszuweiſen haben, können daher an dieſem Tag hierorts erſcheinen, und das Weitere gewärtigen.

Oettingen den 13 Juny 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

Contumacial - Erkenntniß.

10) Das Fürſtlich Oetting Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth erkennt in Sachen der Anna Magdalena Söll gebornen Roth zu Breuersdorf gegen den abweſenden Georg Ries aus Frankenhofen wegen unehelicher Schwängerung andurch für Recht: daß der dem Beklagten in der Edictalladung vom 22. July v. J. angedrohte Rechtsnachtheil zu purifiziren und demnach, in Gemäsheit der Novelle vom 22. July 1819. §. 6. die Klage für abgeläugnet gehalten, der Beklagte ſeiner Einreden verluſtiget und die Klägerin zum Beweiſe ihrer Klage zugelaſſen werden ſoll. B. R. W.

Mönchsroth am 4 Juni 1823.

Groß.

11) Kommenden Samſtag den 21. Juny Vormittags 10 Uhr werden von den hieramtlichen Getraidvorräthen des 1821r Erndte Jahrs unter dem Vorbehalt der höchſten Genehmigung

120. — 130 Schäffel Waizen,

in dem Geſchäftszimmer des hieſigen Rentamts in mehrern Abtheilungen öffentlich verkauft, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Waſſertrüdingen am 11 Juny 1823.

Königl. Baierſ. Rentamt.

Steinhäußer.

Getraute.

Den 10. Jun. Johann Melchior Hochberger, Burger und Webermeiſter, Wittwer, mit Jungfer Maria Margareta Tremlin. Ev.

Verſtorbene.

Den 11. Jun. Julian Holzheu, geweſter Graf Fuggeriſcher Oekonomie Beſtänder zu Möhren, 90. Jahr alt, an Altersſchwäche. Kath.

Eod. Anna Barbara Benkelmännin, Weberstochter, 25 Jahr 9 Monat alt, an der Lungenſucht. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. — kr.	10 fl. 39 kr.	9 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 20 kr.	10 fl. 47 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. 6 kr	9 fl. 32 kr.	9 fl. — kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 41 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 16 kr.	4 fl. 30 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

(Mit einer Beilage.)

12) Gemäß einer Requiſition des Königl Kreis- und Stadtgerichts zu Ansbach wird die zur Freyherrlich von Weldenſchen Concursmaſſe zu Kleinerdlingen gehörige Waldung öffentlich an den Meiſtbiethenden bey dem unterfertigten Gericht verkauft werden.

Dieſe Waldung hat einen Flächeninhalt von ohngefähr 64 Morgen, liegt nur eine Viertelſtunde von Mönchsroth entfernt, iſt auf 704 fl. gerichtlich eingeſchätzt, mit einem Steuer-Capital von 2470 fl. onerirt und es iſt hievon zum Fürſtlich Oettingen-Spielbergſ. Rentamt Kloſter Auhauſen ein jährlich beſtändiger Zins von 16 fl 1 kr. 2 hlr. zu reichen.

Der Termin zur Licitation wird auf Montag den 28. July d. J.

von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr feſtgeſetzt, wozu Kaufsliebhaber, von welchen ſich Auswärtige oder ſonſt dem Gerichte Unbekannte durch legale Zeugniſſe über ihr Vermögen auszuweiſen haben, eingeladen werden.

Mönchsroth am 6. Juny 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.
Groß.

13) Auf Requiſition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach werden die Freyherrlich von Weldenſchen Beſitzungen in, und bey Kleinerdlingen, nemlich

A. An Gebäuden:

1) Das Schloß in Kleinerdlingen,
2) Zwey Keller, wovon einer beim Bräu- der andere beim Amthauß,
3) Das Amthauß,
4) 3. Städel,
5) Das Oekonomie- Gebäude oder die Beſtändners Wohnung nebſt Stallung,
6) Die alte und neue Binderey,
7) Das Bräuhauß ſamt Bräugeräthſchaften,
8) Die Wagenremiſſe,
9) Die Sommerkeller nebſt Kellerhauß.

B. An Gärten.

1) Der Baum- und Graßgarten mit Ausnahm des an den Schneid verpachteten Schenkplatzes,
2) Der Amtsgarten,
3) Der Wurzgarten,
4) 4/8tel Mor. Acker beym Bronnen.

C. An Felder.

1) Der Bilzacker,
2) Krautbeet oder Krautgarten,
3) Die Anwändte,
4) Der Acker in der hangenden Gwandt
5) Binzenacker im Herkheimer Flur,
6) Bronnenacker nebſt Wiesflecken,
7) Die Reuthe,

8) Acker neben dem Dietweg,
9) Brühlacker,
10) Acker beim Briel,
11) Acker hinterm Hopfengarten,
12) Vogelwies Acker,
13) Acker aufm Steinländle,

D. An Wieſen.

1) Die Hieb, oder Hühnerwieſe,
2) Der Hopfengarten,
3) Die Gollwäſſerin,
4) Die Bachwieſe,
5) Das Egerloch,
6) Die Freywillige.

E. Der Heuzehenden in Hohlheim,

zum Verkaufe ausgebothen und Kaufsliebhaber eingeladen,

Donnerſtag am 3ten July d J. Morgens 9. Uhr in hieſiger Gerichts Kanzley ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Der Kreditorſchaft wird die Einwilligung in die adjudication vorbehalten, und im Falle, daß dieſe für das Meiſtgeboth erfolgt, die Erlage des Kaufſchillings drey Monate nach dem Hinſchlage zur Bedingung gemacht.

Nördlingen den 6. Juny 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

Frickhinger.

* * *

14) In dem Schuldenweſen des zu Dürrenzimmern verſtorbenen Schutzverwandten Johann Eiſen wurde der Univerſaleoncurs erkennt, es werden daher die geſetzliche Ediktetage, nemlich

1) zur Anmeldung der Forderung und deren gehörigen Nachweiſung auf
Dienſtag den 17. Juny l J.
2) zur Vorbringungung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf Mittwoch den 16. July
3) zum Schlußverfahren und zwar
a. für die Replik auf
Dienſtag den 19ten Auguſt,
b. für die Duplic auf
Mittwoch den 3ten Sept. l J.

feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am 1ten Ediktstage die Ausſchlüßung der Forderung von gegenwärtiger Concurs-Maſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausſchlüſſung mit den an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Wallerſtein den 3. May 1823.

Fürſtlich Oetting Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

Digitized by Google

Num. XXVI.

Mittwoch, den 25. Juny

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Ohngeachtet bei Ausſchreiben von gerichtlichen Mobiliarverſteigerungen baare Bezahlung als Steigerungs- und reſp. Zahlungsbedingniß geſetzt wurde; ſo hat ſich doch aus Nachſicht und Gefälligkeit der Mißbrauch eingeſchlichen, daß Käufer erſt auf beſondere Noten zahlen.

Da dieß wenig zur Erleichterung des Geſchäftes beiträgt und dadurch auch leicht Verwirrung und Nachtheil für den Einnehmer entſtehen kann, ſo eröffnet man dem Publikum, daß in Zukunft nichts mehr wird abgegeben werden, wenn nicht ſogleich das baare Geld aufgezählt wird.

Zur Darnachachtung.

Oettingen am 18. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Verſchollenheits Erkenntniß.

2) Da ſich der ſeit 27. Jahren von hier, unbekannt wo? abweſende und unterm 30ten November v. J. öffentlich vorgeladene Unterhans-Sohn Aloys Taglieber von Enslingen binnen der ihm präfigirten Friſt von 6 Monaten nicht um ſein Vermögen gemeldet hat; ſo wird derſelbe als verſchollen erklärt, und der ihm und ſeinen allenfallſigen Leibeserben angedrohte Rechtsnachtheil durch Aushändigung des verwalteten Vermögens an deſſen nächſte Anverwandte gegen Cautionsleiſtung, purifizirt.

Oettingen am 30. May 1823.

Fürſtl. Stadtgericht Oettingen.

Baur.

Vorladung.

3) Da Peter Meyer Fürſtlicher Kammerdiener dahier kinderlos und ohne Hinterlaſſung einer letzwilligen

Verordnung mit Tode abgegangen iſt, und deſſen Geſchwiſterte als Geſetzeserben den Nachlaß zu erhalten haben, unter denſelben ſich aber

5. Brüder befinden,

1) Johann,)
2) Jakob,)
3) Aloys,) Meyer,
4) Sebaſtian)
und)
5) Ignatz,)

welche ſich alle ſchon über 30 Jahre vom Hauſe abweſend befinden ſollen, ohne daß ſie von ihrem Aufenthalte hieher Nachricht gegeben haben, ſo werden auf Anſuchen der andern Geſchwiſterte nun die benannten Gebrüder des Verſtorbenen oder deren Deſcendenten hiermit aufgefordert,

binnen 3 Monaten

ſich hierorts um ſo gewiſſer zu melden, und zu legitimiren, als auſſerdem der den bekannten Erben einſtweilen gegen Caution auszuhändigende Nachlaß denſelben ohne Caution gelaſſen würde, und jene mit ihren Anſprüchen für immer ausgeſchloſſen ſeyn ſollen.

Oettingen am 2. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

• • •

4) Zur Hülfsvollſtreckung wird der dem bürgerlichen Metzgermeiſter Heinrich Korhammer gehörige Stadel, welcher in der mittlern Vorſtadt frey von dem Hauſe ſteht am

Donnerſtag den 10. July d. J. Vormittags 9. Uhr öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, was Kaufsliebhabern zur Kenntniß gebracht wird.

Oettingen am 11. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

5) Das der abgeſchiedenen Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher gehörige unweit der hieſigen Stadt gelegene Mühlguth, wird, wie ſolches bereits in dem Ausſchreiben vom 13 Febr. d. J. (Num VIII.) mit ſeinen Beſtandtheilen angegeben iſt, nunmehr auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Tagesfahrt auf

Dienſtag den 22ten Jul. d. J.

Vormittags 9 Uhr angeſetzt iſt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, die ſich als ſolche ſogleich im Termine auszuweiſen haben, werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß ſie ſich daſſelbe täglich durch die aufgeſtellten Gutsverwalter vorzeigen laſſen können, die darauf haftenden Laſten mit den zuſezenden Kaufsbedingniſſen ihnen aber vor dem Striche eröffnet werden, und der Zuſchlag an den Meiſtbiethenden bey einem annehmbaren Angebothe nach Maasgabe der Executions-Ordnung erfolgen wird.

Oettingen den 12. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Tiſchinger.

Digitized by Google

7) Da der Schutzjude Hirſch Marx Braunhofer von Hainsfarth bei Gericht ſeine Ueberſchuldigung und Zahlungs-Unvermögenheit angezeigt und gebethen hat, daß ſeine ſämmtliche Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen vorgerufen, und mit ihnen ein Nachlaßvergleich erzielt werden möchte, ſo wurde dieſem Antrage entſprochen, und zur vorläufigen Liquidation und Vergleichsunterhandlung auf

Donnerſtag den 3ten July

Vormittags 9. Uhr Tagesfahrt angeſetzt, in welcher alle Diejenigen, welche an den Braunhofer aus was immer für einen Grunde einen Anſpruch machen zu können glauben, zu erſcheinen und ihre Rechtsnothdurft zu gewahren haben.

Das Nichterſcheinen an dieſem Termine hat bei den Unbekannten den Rechtsnachtheil zur Folge, daß ſie nicht mehr gehört werden, bei den gerichtlich Bekannten daß ſie ſich jede Vergleichsart gefallen laſſen müßen.

Oettingen am 6. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Dr. Tiſchinger.

* * *

8) Vom Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen wird zum nochmaligen Verkauf der Johannes Goppe'iſchen 2 halben Behauſungen mit Gemeindegerechtigkeit und 1/4 Morgen Ackers zu Enßlingen Strichtertermin auf

Dienſtag den 1ten July d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, wozu Kaufsluſtige eingeladen werden.

Oettingen am 12. Juny 1823.

Baur.

Tiſchinger.

* * *

9) Da auf das in dem Oettingiſchen Wochenblatt ſub Nris 23. und 24. ausgeſchriebene Benedikt Schwägerliſche Anweſen zu Hochaltingen kein annehmbares Angeboth gelegt worden iſt; ſo wird zum wiederholten Verkauf deſſelben Strichtermin auf

Dienſtag den 29ten July d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt.

Kaufsluſte, welche ſich ſogleich über ihre Beſitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweiſen haben, können daher an dieſem Tag hierorts erſcheinen, und das Weitere gewärtigen.

Oettingen den 13 Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

10) Gemäß einer Requiſition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts zu Ansbach wird die zur Freyherrlich von Weldenſchen Concursmaſſe zu Kleinerdlingen gehörige Waldung öffentlich an den Meiſtbiethenden bey dem unterfertigten Gericht verkauft werden.

Dieſe Waldung hat einen Flächeninhalt von ohngefähr 64 Morgen, liegt nur eine Viertelſtunde von Mönchsroth entfernt, iſt auf 704 fl. gerich-

ſich eingeſchätzt, mit einem Steuer-Capital von 2470 fl. onerirt und es iſt hievon zum Fürſtlich Oettingen-Spielbergſ. Rentamt Kloſter Auhauſen ein jährlich beſtändiger Zins von 16 fl 1 kr. 2 hlr. zu reichen

Der Termin zur Licitation wird

auf Montag den 28. July d. J.

von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr feſtgeſetzt, wozu Kaufsliebhaber, von welchen ſich Auswärtige oder ſonſt dem Gerichte Unbekannte durch legale Zeugniſſe über ihr Vermögen auszuweiſen haben, eingeladen werden.

Mönchsroth am 6. Juny 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

Groß.

* * *

11) Dienſtag den 1ten July 1823. werden in dem Geſchäftszimmer des Unterzeichneten 50 Eimer von dem ſich bey der Fürſtlichen Domainen Verwaltung zu Wallerſtein befindlichen 4 jährigen Brandwein Vorrathe an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft, und hiebey bemerkt, daß der Kaufſchilling hiefür theils baar erlegt werden muß, theils auch mit liquiden auf die Fürſtl. Schuldentilgungskaſſe lautenden Forderungen abgerechnet werden darf.

Der Verkauf geſchiehet unter Vorbehalt der höchſten Genehmigung, und es werden daher Kaufsliebhaber an beſagtem Tage hiemit eingeladen ihre allenfallſige Angebothe zu Protokoll zu geben.

Wallerſtein den 19 Juny 1823.

Zwierzina, Rechnungsführer und Caſſier der Fürſtlichen Domaine in Wallerſtein.

Geborene.

Den 18. Jun. Julius Chriſtoph Rudolph, des Webermeiſters Reiger Sohn. Ev.

21. Jun. Johanna Sophia, des Wagnermeiſters Ganßelmeyer Tochter. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	10 fl. 45 kr.	9 fl. 30 kr.
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. 30 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 25 kr.	8 fl. 45 kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 30 kr.	7 fl. — kr.
—	Haber	6 fl. 30 kr.	5 fl. 16 kr.	4 fl. 45 kr.

Schwarz Brod Taxe.	Pf.	Loth	Qnt.
1 Kr. ſchwarz Brod	—	12	2
6 Kr. Laib — —	2	12	—
12 Kr. Laib —	4	24	—
24 Kr. Laib — —	9	16	—

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

12) Auf Requiſition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach werden die Freyherrlich von Weldenſchen Beſitzungen in, und bey Kleinerdlingen, nemlich

A. An Gebäuden:

1) Das Schloß in Kleinerdlingen,
2) Zwey Keller, wovon einer beim Bräu, der andere beim Amthauß,
3) Das Amthauß,
4) 3. Städel,
5) Das Oekonomie-Gebäude oder die Beſtändners Wohnung nebſt Stallung,
6) Die alte und neue Binderey,
7) Das Bräuhauß ſamt Bräugeräthſchaften,
8) Die Wagenremiſſe,
9) Die Somerkeller nebſt Kellerhauß

B. An Gärten.

1) Der Baum- und Graßgarten mit Ausnahm des an den Schneid verpachteten Schenkplatzes,
2) Der Amtsgarten,
3) Der Wurzgarten,
4) 4/8tel Mor. Acker beym Bronnen.

C. An Felder.

1) Der Bilzacker,
2) Krautbeet oder Krautgarten,
3) Die Anwändte,
4) Der Acker in der hangenden Gwandt
5) Binzenacker im Herkheimer Flur,
6) Bronnenacker nebſt Wiesfleken,
7) Die Reuthe,
8) Acker neben dem Dietweg,
9) Brühlacker,
10) Acker beim Briel,
11) Acker hinterm Hopfengarten,
12) Vogelwies Acker,
13) Acker aufm Steinländle,

D. An Wieſen.

1) Die Hieb, oder Hühnerwieſe,
2) Der Hopfengarten,
3) Die Gollwäſſerin,
4) Die Bachwieſe,
5) Das Egerloch,
6) Die Freywillige.

E. Der Heuzehenden in Hohlheim,

zum Verkaufe ausgebothen und Kaufsliebhaber eingeladen,

Donnerſtag am 3ten July d. J. Morgens 9. Uhr in hieſiger Gerichts Kanzley ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Der Kreditorſchaft wird die Einwilligung in die adjudication vorbehalten, und im Falle, daß dieſe für das Meiſtgeboth erfolgt, die Erlage des Kaufſchillings drey Monate nach dem Hinſchlage zur Bedingung gemacht.

Nördlingen den 6. Juny 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

Frickhinger

13) Auf Antrag der Glaubiger des verſtorbenen Kirſchnermeiſters Jakob Friederich Lippacher wird deſſen Haus in der Gerbergaſſe Lit. C Num. 114. welches auf 500 fl. geſchätzt iſt, und

Digitized by Google

unten eine Gerberwerkſtätte mit einem eingemauerten kupfernen Keſſel, einem kleinen Keller, und ober denſelben ein kleines Kämerchen, im 1ten Stockwerk die Wohnſtube mit 2. Kämerchen, im 2ten 3. Kamern, und 2. Böden, mit Verſchlag, der Raum vor dem Hauſe aber eine Holzlage enthält,

Freytags den 27ten d M.

Morgens 10. Uhr mit Vorbehalt der Genehmigung der Glaubiger ausgeſezt. Kaufsliebhaber werden aufgefordert, in jenem Termine ihre Angebothe bey unterzeichneten Königl. Landgerichte zu Protokoll zu geben

Nördlingen den 12 Juny 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Weinreich, Aſſeſſor. Frickhinger.

* * *

14) Nachdem das dieſſeitige Erkenntniß, welches über das Beſitzthum der Georg Pfeiferſ. Eheleute von Kl. Zimmern die Gant ausſpricht, die Rechtskraft beſchritten, ſo werden zum Zwecke der geſetzlichen Behandlung dieſes Schuldenweſens folgende Ediktstage feſtgeſetzt:

1) Zur Anmeldung der Forderungen dann deren geſetzlichen Nachweiſung auf Dienſtag den 1. Jul. d. J.
2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf Mittwoch den 30 July l J u.
3) zum Schlußverfahren und zwar
   a. für die Replik auf Freitag den 29. Auguſt, und
   b. für die Duplik auf Freitag den 12. Sept. l. J.

an welchen Tagen die ſämtlichen Gläubiger des Gantirers unter dem Rechtsnachtheile zu erſcheinen vorgeladen werden, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderungen von der Maſſe, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstägen hingegen den Verluſt der treffenden Handlung nach ſich ziehe.

Zugleich werden alle diejenige welche von dem Vermögen des Gemeinſchuldners etwas in Handen haben aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte und zwar bei Vermeidung des doppelten Erſatzes bei dieſſeitiger Behörde zu übergeben.

Wallerſtein am 29. May 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

15) Das Beſitzthum der in Concurs gerathenen Pfeiferiſchen Eheleute von Kl. Zimmern, welches in einer ganzen Söldenbehauſung nebſt 5/4tel Gemeindsgerechtigkeit, dann 2 1/4tel Acker im Löpſinger Flur oder Gänßwaſen beſtehet, wird anmit unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftlichen Genehmigung zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu hiemit Tagesfarth

auf Dienſtag den 12. July l. J.

anberaumt wird, und die Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebothe vorgeladen werden.

Wallerſtein den 29 May 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

Digitized by Google

Num. XXVII.

Mittwoch, den 2. July 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Franz Lerner, Maurersgeſelle und Inwohner zu Hainsfarth iſt mit Hinterlaſſung eines gerichtlich aufgenommenen Teſtamentes, worin derſelbe ſeinem Sohne zweiter Ehe das beſeſſene Anweſen um einen Anſchlag von 1200 fl. gegen Herausbezahlung des eingebrachten Heirathguts der zurückgelaſſenen Wittwe und des die Söhne erſter Ehe noch treffenden mütterlichen Voraußes unter Beſtimmung eines Legats von 40 fl. für Letztere übergeben hat, verſtorben.

Da ſich nun die gedachten Söhne erſter Ehe Namens

1) Joſeph, und
2) Mathias Lerner

ſchon vor mehr als 24 Jahren vom Hauſe nach Oeſtreich entfernt haben, und ſeit 12. Jahren nichts mehr von ſich hören ließen, ſo werden nun auf den von dem Curator und den übrigen Erbsintereſſenten geſtellten Antrag dieſelben oder deren allenfallſige Deſcendenten hiermit vorgeladen, ſich innerhalb eines Termins

von 3. Monaten

von der erſten Einrückung dies in öffentlichen Blättern an, hierorts zu melden, und ſich über das Teſtament zu erklären; widrigenfalls wird daſſelbe nicht nur für anerkannt gehalten und in der Verlaſſenſchaftsſache ohne Rückſicht auf ſie vorgefahren, ſondern auch die ihnen beſtimmte Legate zu 40 fl. und reſp. der noch darauf ſtehende mütterliche Vorausreſt zu 18 fl dem Gutsübernehmer gegen Verpfändung des Anweſens und Verzinſung belaſſen werden.

Oettingen am 28. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

2) Zur Hülfsvollſtreckung wird der dem bürgerlichen Metzgermeiſter Heinrich Korhammer gehörige Stadel, welcher in der mittlern Vorſtadt frey von dem Hauſe ſteht am

Donnerſtag den 10. July d. J.

Vormittags 9. Uhr öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, was Kaufsliebhabern zur Kenntniß gebracht wird.

Oettingen am 11. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Das der abgeſchiedenen Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher gehörige unweit der hieſigen Stadt gelegene Mühlguth, wird, wie ſolches bereits in dem Ausſchreiben vom 13. Febr. d. J. (Num. VIII.) mit ſeinen Beſtandtheilen angegeben iſt, nunmehr auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Tagesfahrt auf

Dienſtag den 22ten Jul. d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt iſt.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, die ſich als ſolche ſogleich im Termine auszuweiſen haben, werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß ſie ſich daſſelbe täglich durch die aufgeſtellten Gutsverwalter vorzeigen laſſen können, die darauf haftenden Laſten mit den zuſezenden Kaufsbedingniſſen ihnen aber vor dem Striche eröffnet werden, und der Zuſchlag an den Meiſtbiethenden bey einem annehmbaren Angebothe nach Maasgabe der Executions-Ordnung erfolgen wird.

Oettingen den 12. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Da auf das in dem Oettingiſchen Wochenblatt ſub Nris 23. und 24. ausgeſchriebene Benedikt Schwägerliſche Anweſen zu Hochaltingen kein annehmbares Angeboth gelegt worden iſt; ſo wird zum wiederholten Verkauf deſſelben Strichtermin auf

Dienſtag den 29ten July d. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt.

Kaufsluſtige, welche ſich ſogleich über ihre Beſitz- und Zahlungfähigkeit auszuweiſen haben, können daher an dieſem Tag hierorts erſcheinen, und das Weitere gewärtigen.

Oettingen den 13. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

5) Nachdem das dießſeitige Erkenntniß, welches über das Beſitzthum der Georg Pfeiferſ. Eheleute von Kl. Zimmern die Gant ausſpricht, die Rechtskraft beſchritten, ſo werden zum Zwecke der geſetzlichen Behandlung dieſes Schuldenweſens folgende Ediktstage feſtgeſetzt;

1) Zur Anmeldung der Forderungen dann deren geſetzlichen Nachweiſung auf Dienſtag den 1. Jul. d. J.

Digitized by Google

2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf Mittwoch den 30 July l J. n.
3) zum Schlußverfahren und zwar
a. für die Replik auf Freitag den 29. August, und
b. für die Duplik auf Freitag den 12. Sept. l. J.

an welchen Tagen die ſämtlichen Gläubiger des Gantirers unter dem Rechtsnachtheile zu erſcheinen vorgeladen werden, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstage die Ausſchließung der Forderungen von der Maſſe, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstägen hingegen den Verluſt der treffenden Handlung nach ſich ziehe.

Zugleich werden alle diejenige welche von dem Vermögen des Gemeinſchuldners etwas in Handen haben aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte und zwar bei Vermeidung des doppelten Erſatzes bei dieſſeitiger Behörde zu übergeben.

Wallerſtein am 29. May 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

15) Das Beſitzthum der in Concurs gerathenen Preiferiſchen Eheleute von Kl. Zimmern, welches in einer ganzen Söldenbehauſung nebſt 5/4tel Gemeindsgerechtigkeit, dann 2 1/2 4tel Acker im Löpſinger Flur oder Gänßwaſen beſtehet, wird anmit unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftlichen Genehmigung zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu hiemit Tagesfarth auf Dienſtag den 12. July l. J. anberaumt wird, und die Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebothe vorgeladen werden.

Wallerſtein den 29. May 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

Fremden-Anzeige
vom 8ten bis 28ten Juni.

Herr Rigger, Revierförſter von Thanhauſen, Hr. Freiherr von Ungelder nebſt Frau, Kön. Würt. Obriſt von Oberſtolzingen, Hr. Rechtspraktikant Rotenham von Bamberg, Hr. Kaufm. Dellephant nebſt Frau, Hr. Dietrich, Krebswirth von Donauwörth, Gebrüder Reiner, Viehhändler von Fügen, Hr. Eberz, Pfarrverweſer von Schnabelwald, Hr. Reirl Reviſor beim Kön. Steuerkataſterbüreau in München, Hr. Brückner, Kaufm. von Meinſtockheim, Hr. Meinzinger, Kaufm. von Frickenhauſen, Hr. Handelsm. Löwengard von Hohenems, Hr. Marx, Spiegelfabrikant von Nürnberg, Hr. Kleinknecht, Kaufm. von Bamberg, Hr. Bräumeiſter Fleiſcher von Gunzenhauſen, Mad. Prechtee nebſt Familie von Nürnberg, Hr. Buch, med. Cand. von Kitzingen, Hr. Krauß, Pfarramtsverweſer von Auſſees, Hr. Kaufm. Brückner, und Hr. Kaufm. Möſt von Nürnberg, Gebrüder Simonis Kaufl. und Hr. Siebenkees, K. B. Appellationsgerichts Sekretair von Ansbach, Hr. Stupano, Hr. Gombart, Kaufl. von

Digitized by Google

Augsburg, Hr. Stahl, Kaufm. v Frankfurth, Hr. Moos, Hr. Büſchel. Hr Döberlein, Kaufl. von Nürnberg, Hr. Wirth Mühlbeſitzer vor Balmerzhofen, Hr. Leibich; Kön. Polizeioffiziant von München, Hr. Kaufm. Löwel von Marktſteft, Hr: Landgerichts Thierarzt Zekmann v. Nördlingen, Hr. Oekonomieverwalter Sauler, von Wallerſtein, Hr. Advokat Hofmann von Gunzenhauſen, Kaufm. Küder von Ludwigsburg, Hr. Bürſtenfabrikant Braun von Eichſtädt, Frau von Gerlz, Frau von Weidenbach, Fräulein Leberich, und Hr. Kaufm. Kathan von Augsburg, Hr. von Scheller, Kön. Preußl. Geheimerrath von Berlin.

Getraute.

Den 24. Jun. Herr Georg Ernſt Ludwig Sparrer, Schullehrer der proteſtantiſchen Einwohner in Hainsfarth, mit Jungfer Johanna Daſchin von Neuſtadt an der Aiſch. Ev.

Eod. Philipp Oettinger, Innwohner dahier, mit Barbara Meyerin. Ev.

Getreid-Preiße:

1 Schaff	Weitzen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 5 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. — kr	11 fl. — kr	10 fl. — kr.
—	Korn	10 fl. — kr	9 fl 12 kr.	8 fl. 40 kr.
—	Gerſten	7 fl. 45 kr.	7 fl. 30 kr.	7 fl. 15 kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 16 kr.	4 fl. 30 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

Bekanntmachung.

Zur Zahlung pro 1822/23.

a) der Rückſtände an Gewerbeſteuer und einfachen Familiengeld hievon, und

b) der einfachen Familiengelder und Theurungsbeyträge von Beſoldeten, Penſioniſten, Kapitaliſten, unbeſoldeten Lehrern, Schreibern, Taglöhnern u. a. in hieſiger Stadt und Steuerdiſtrikt ſind am 7ten, 8ten und 9ten July c. Vor- und Nachmittags Termine angeſetzt.

Die Theurungsbeyträge machen von einem Gulden Familienſteuer 1 kr aus.

Zugleich werden alle Steuerpflichtigen aufgefordert, ihre noch reſtirenden Grund- und HäuſerSteuern an dieſen Terminen mit zu berichtigen. Nach fruchtloſen Verlauf derſelben, müſſen Zwangsmittel eintretten.

Oettingen am 30ten Juny 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

Digitized by Google

Num. XXVIII.

Mittwoch, den 9. July

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der diesjährige Jakobi Jahrmarkt wird am Sonntag den 27ten, und Mittwochs darauf den 30ten dieſes Monats, der Hornviehmarkt und Schrannentag dahier abgehalten werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Oettingen den 4. Juli 1823.
Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

Erkenntniß.

1) In Folge der polizeylichen Unterſuchung wegen einer dem hieſigen fahrenden Nördlinger Botten Caſpar Gebhard beſchuldigten Heu Entwendung auf einer Fürſtlichen Wieſe, wurde derſelbe als ſchuldlos erkant, und die demſelben gemachte Beſchuldigung als Ehrenverlezung und offenbarer Verleumdung erklärt, welches hiermit zu dem Ende zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, damit ſich Jedermann hiernach zu achten weis.

Oettingen den 3. July 1823.
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

3) Franz Lerner, Maurersgeſelle und Inwohner zu Hainsfarth iſt mit Hinterlaſſung eines gerichtlich aufgenommenen Teſtamentes, worin derſelbe ſeinem Sohne zweiter Ehe das beſeſſene Anweſen um einen Anſchlag von 1200 fl. gegen Herausbezahlung des eingebrachten Heirathguts der zurückgelaſſenen Wittwe und des die Söhne erſter Ehe noch treffenden mütterlichen Voraußes unter Beſtimmung eines Legats von 40 fl. für Leztere übergeben hat, verſtorben.

Digitized by Google

Da ſich nun die gedachten Söhne erſter Ehe Namens

1) Joſeph, und
2) Mathias Lerner

ſchon vor mehr als 24 Jahren vom Hauſe nach Oeſtreich entfernt haben, und ſeit 12. Jahren nichts mehr von ſich hören ließen, ſo werden nun auf den von dem Curator und den übrigen Erbsintereſſenten geſtellten Antrag dieſelben oder deren allenfauſige Deſcendenten hiermit vorgeladen, ſich innerhalb eines Termins

von 3. Monaten

von der erſten Einrückung dies in öffentlichen Blättern an, hierorts zu melden, und ſich über das Teſtament zu erklären; widrigenfalls wird daſſelbe nicht nur für anerkannt gehalten und in der Verlaſſenſchaftsſache ohne Rückſicht auf ſie vorgefahren, ſondern auch die ihnen beſtimmte Legate zu 40 fl. und reſp. der noch darauf ſtehende mütterliche Vorausreſt zu 18 fl dem Gutsübernehmer gegen Verpfändung des Anweſens und Verzinſung belaſſen werden.

Oettingen am 28. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht
Baur.

• • •

4) Auf den Antrag mehrerer Gläubiger ſollen die nachbenannten Immobilien der zu Gnozheim wohnhaften Michael und Margaretha Seefriedi-ſchen Eheleute nemlich

A. zu Gnozheim und auf daſiger Flurmarkung.

a) Das daſige Gut Nro. 73. beſtehend aus einem zweigädigen Wohnhaus, Scheune, Stallgebäude, Hofraith, 2 Brunnen, 2 Schorgärtlein, 40 1/4 Morgen Aeckern, 7 3/4 Tagwerk Wieſen, 13 Morg. Holz, 2 1/2 Mrg. Gemeindtheilen, und den Gemeindrechten auf 7000 fl.
b) 1/2 Tagw. der obere Garten, eine Brandſtütze auf 200 fl.
c) 3/4 M. A. am Garten auf 150 fl.
d) 3/4 M. A. beim Götzlersbronnen auf 150 fl.
e) 1/4 M. A. bei der Stockwies 35 fl.
f) 1/2 M. A. im Espan oder Spiesespan an 3 Beeten auf 80 fl.
g) 1/4 M. A am Painleinweg an 4 Beeten, auf 50 fl.
h) 3/8 M. A. am Sauſenhofer Weg auf 60 fl.
i) 1 M. A im Betzenwieslein 200 fl.
k) 1/2 M A. im Peinleinsweg oder beim Peinlein an 3 Bet 80 fl.
l) 1/4 M A. beim Kreuz auf 50 fl.
m) 1 M. A. im graſigten Weg 250 fl.
n) 1/2 M. A. hinter dem Krautgarten auf 90 fl.
o) 3/8 M. A in der Eggerten oder beim Falhaus auf 60 fl.
p) 1/2 Tagwerk Wieſe auf der Furthwieſe auf 50 fl.
q) 1/2 T. W. auf der Hierwieſe 100 fl. und
r) 1 T. W. Ranglehenwieſe beim Wachtler auf 40 fl.

gerichtlich taxirt.

Digitized by Google

B. Zu Spielberg und auf dortiger Flur.

a) Die daſige Hirſchenwirthſchaft beſtehend aus einem 2 gädigen Wohnhaus Nro. 2, 1 angebaute Scheune 1 Stallgebäude, 1/2 Tag Garten mit Obſtbäumen, 2 1 1/6 Morgen Gemeindtheile, 1 Gemeindrecht, und dem Viehtriftrecht, worauf übrigens die Wirthſchaftsgerechtigkeit haftet auf . 1500 fl.

b) Ein Feldlehen beſtehend aus 3 1/2 Morg. Acker und 1/4 Tagw. Wieſe auf . 300 fl.

c) 1 M. A im Haag an 6 Beeten auf . 90 fl.

d) 1 M. A itzt Wieſe im Haag 125 fl.

e) 1/2 M. A allda an 3 Beeten mit Bohnen auf . 45 fl.

f) 1/2 M. A eben daſelbſt an 2 Beeten mit Gerſte auf 45 fl.

g) 1/2 M. A. in gleicher Lage an 2 1/2 Beeten mit Gerſte 45 fl.

h) 1/2 Tagw. Wieſe im Greuth 100 fl.

i) 1/4 T. W. auf dem Leitner auf 60 fl.

k) 1/4 Mor. walzen Gemeindstheil in der Egerten auf 20 fl. mit Dinkel.

l) 1/8 Morg. desgleichen aufm Haagbuck auf . 75 fl.

gerichtlich taxirt, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden.

Der Termin zum Verkauf der Gnozheimer Grundſtücke wird am 6ten Auguſt Vormittags 9 Uhr im daſigen Membartiſchen Wirthshauſe, der über die Spielberger Immobilien dagegen am 7. Auguſt Vormittags 9 Uhr im obgedachten Hirſchenwirthshaus allda abgehalten.

Die Strichbedingniſſe werden vor dem Beginnen der Lizitation bekannt gemacht werden.

Kaufsliebhabern ſteht täglich die Einſicht des Taxationsprotokolls zur genauen Information dahier frei.

Zu gleicher Zeit mit den beiderlei Subhaſtazionsgeſchaften werden auch die in jedem der beiden Anweſen vorhandenen Mobilien, welche aus allerlei Haus- und Bauereigeräthſchaften insbeſondere beim Gnozheimer Gut aus 6 Pferden, Rindvieh und Schafen, beſtehen, gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt.

Heidenheim den 17 Juni 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) Nachdem gegen den verlebten Schutzverwandten Johann Eiſen von Dürrenzimmern das Gantverfahren eingeleitet iſt, ſo werden deſſen Realitäten als

1/2 M. A. im Mörsbronnerfeld,
1/2 M. A. daſelbſt,
1 M. A. auf dem Elben,
3/4 M. A auf dem Elben oder im Sechſelbronnen,
3/4 M. A. auf dem Elben,
2/4 M. A im Mörsbronnerfeld,
1/2 M. A dieß Orts,
2/4 M. A. das Kreizle,
1/2 M. A. im Zwerchgwändle, und

1/2 M handlöhnigen Acker im Kubeck, annit zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und hiezu eine Tagesfarth

auf Freitag den 18ten Juli l. J.

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Verkauf im Wirthshaus zu Dürrenzimmern vorgenomen, die gerichtliche Zuſchlagung aber nur auf vorausgegangene creditorſchaftliche Genehmigung erfolgen werde.

Wallerſtein am 18 Juni 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

6) Auf das Andringen eines Hypothekarglaubigers werden des dießgerichtlichen Unterthanen Georg Frölich von Deiningen beſitzende Grundſtücke beſtehend

a) in 1/2 Tagwerk Wieſen pag. 828. W. unter der Nahr, und
b) in 3/4 M. A. in der Meierwieſe pag. 1017.

in vim executionis dahier öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, und hiezu nun Tagesfarth auf

Dienſtag den 22ten July l. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, an welchem Kaufsluſtige erſcheinen und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Wallerſtein den 18. Juni 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

7) In der hieſigen Buchdruckerey iſt zu haben:

Neues Augsburgiſches Kochbuch mit Vorſchriften zu 956 Speiſe Zubereitungen, nebſt Anweiſungen, wie man nützliche Hausbedürfniſſe leicht und wohlfeil ſelbſt bereiten kann, zu 1 fl. 36 kr.

Almanach dramatiſcher Spiele für die Jugend, mit illuminirten Kupfern geb. 1 fl.

Geborene.

Den 2. Jul. Johann Georg, des Taglöhners Weiſch Sohn. Ev.

3. Jul. Franz Xaver, des Beckenmeiſters Linſenmayr Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 29. Jun. Georg Kaſpar Gottfried, Webermeiſter zu Hainsfarth, 52 Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

5. Jul. Anna Sabina Königin, Wittwe von Heuberg, 58 Jahr alt, am Schlag und Gichtern. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 12 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 30 kr.	10 fl. 58 kr.	10 fl. 30 kr.
—	Korn	10 fl. — kr.	9 fl. 20 kr.	8 fl. 30 kr.
—	Gerſten	8 fl. — kr.	7 fl. 11 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 33 kr.	4 fl. — kr.

Fleiſchtar. 1 Pf. Hammelfleiſch 6 kr. 2 pf.

Ein Vierling Roggenmehl 4 kr. 2 pf.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Num. XXVIIII.

Mittwoch, den 16. July

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der diesjährige Jakobi Jahrmarkt wird am Sonntag den 27ten, und Mittwochs darauf den 30ten dieſes Monats, der Hornviehmarkt und Schrannentag dahier abgehalten werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Oettingen den 4. Juli 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Der auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckte Stadel des bürgerlichen Metzgermeiſters Heinrich Korhammer dahier, wird hiemit nochmals zum Striche gebracht, und hiezu Tagesfarth auf

Montag den 28ten d. Monats Vormittag 9. Uhr anberaumt, wozu Kaufsluſtige unter dem Bemerken eingeladen, daß bereits 700 fl. gelegt worden ſind, daß aber jetzt der Zuſchlag bei einem annehmbaren Angeboth unbedingt erfolgen wird

Oettingen am 11. July 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Auf Antrag mehrerer Gläubiger wurde gegen den Unterthan und Webermeiſter Johannes Koppel von Enslingen durch rechtskräftigen Beſcheid der Univerſalconcurs erkannt; es werden daher die geſetzliche Ediktstage, nemlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweiſung auf Dienſtag den 12ten kommenden Monats,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die gemeldete Forderungen auf

Donnerstag den 11ten Sept. d. J.

Digitized by Google

3) zum Schlußverfahren, und zwar

a) für die Replik auf Dienſtag den 30ten des genannten Monats,

b) für die Duplik auf Donnerstag den 16ten October

feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche ſowohl bekannte als unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am 1ten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von gegenwärtiger Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausſchließſung mit den, an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat

Zugleich werden diejenige welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Oettingen den 7. July 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

• • •

4) Das Anweſen des in Concurs gerathenen Johannes Goppel von Ensſingen, welches in 2. halben Söldenbehauſungen nebſt dazu gehörigen Gemeindsgerechtigkeiten und 2 beſondern hieher gerichtsbaren Grundſtücke, auſſer jenen, welche im Fürſtl. Herrſchaftsgericht Wallerſtein und Königl Würtembergſ. Geißlinger Schuldheiſerey Bezirke liegen, beſteht, wird anmit wiederholt unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftl. Genehmigung zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu Tagesfahrt auf

Donnerstag den 14ten künf. Mon. Vormittags 9. Uhr anberaumt wird, und Kaufsliebhaber unter dem Bemerken, daß die beiden Söldenbehauſungen zuſammen oder einzeln abgegeben werden, zur Legung ihrer Angebothe vorgeladen werden.

Oettingen am 7. July 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

• • •

5) Die Kreisumlage zu Straſſenbau Koſten pro 1822/23. iſt von jedem Gulden Grund- und Hausſteuer auf 3 kr und die Theurungs Zulage von jedem Gulden Grund- Hauß und Gewerbeſteuer auf 1 kr. beſtimmt.

Indem man dieſes allen Steuer-Kontribuenten des Diſtrikts Oettingen andurch eröfnet, werden ſolche angewieſen, obige Extra Steuern am 4ten, 5ten und 6ten Auguſt d. J. Vor- und Nachmittags, ohne Rückſtand, anhero zu bezahlen.

Oettingen am 11. July 1823.

Königl. Baierſ. Rentamt.

Erb.

• • •

6) Nachdem gegen den verlebten Schutzverwandten Johann Eiſen von Dürrenzimmern das Gantverfahren eingeleitet iſt, ſo werden deſſen Realitäten als

Digitized by Google

1/2 M. A. im Mörsbronnerfeld,
1/2 M. A. daſelbſt,
1 M. A. auf dem Elben,
3/4 M. A. auf dem Elben oder im Sechſelbronnen,
3/4 M. A. auf dem Elben,
3/4 M. A im Mörsbronnerfeld,
1/2 M. A. dieß Orts,
2/4 M. A. das Kreizle,
1/2 M A. im Zwerchgwändle, und
1/2 M handlöhnigen Acker im Kuheck,

anmit zum öffentlichem Verkaufe gebracht, und hiezu eine Tagesfarth

auf Freitag den 18ten Juli l. J.

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Verkauf im Wirthshaus zu Dürrenzimmern vorgenomen, die gerichtliche Zuſchlagung aber nur auf vorangegangene creditorſchaftliche Genehmigung erfolgen werde.

Wallerſte n am 18 Juni 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

7) Auf das Andringen eines Hypothekarglaubigers werden des dießgerichtlichen Unterthanen Georg Frölich von Deiningen beſitzende Grundſtücke beſtehend

a) in 1/2 Tagwerk Wieſen pag. 828. W. unter der Nahr, und
b) in 3/4 M. A. in der Meierwieſe pag. 1017.

in vim executionis dahier öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, und hiezu nun Tagesfarth auf

Dienſtag den 22ten July l. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, an welchem Kaufsluſtige erſcheinen und ihre Angebothe zu Protokoll geben können.

Wallerſtein den 18. Juni 1823.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

8) Da ſich in dem auf 4ten April l. J. angeſtandenen Termine zum öffentlichen Verkaufe des hieſigen Bürgers und Bittner Melchior Heinrichſ. 3/4tel Hauſes Steuerbuch pag. 320. kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, ſo wird daſſelbe auf wiederholten Antrag des Hypothekargläubigers anmit zum 2tenmal zum Verkaufe ausgeſtellt, und hiezu Biethungstermin auf

Dienſtag den 22. July l. J.

Vormittags 9. Uhr angeſetzt, an welchem ſich beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber bey der unterfertigten Behörde einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben können.

Wallerſtein den 18. Juny 1823.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

9) Da das unterm 20 d. M. auf das ſämtliche Anweſen des in Concurs gerathenen Joſeph Anton Schäble, Webers in Birkhauſen gelegte Ange-

Digitized by Google

doch die Genehmigung nicht erhalten hat, ſo wird wiederholt zum Verkauf dieſer Gantrealitäten beſtehend in

1 Haus ſamt Zugehör,
3/4 M. A. in den Zinsäckern,
2 1/2 4tel M. über der Lach,
1/2 Tagw. Herbſtwieſen, und
1/2 M. A. auf der Froſchlach

auf Freytag den 25. July l. J.

Nachmittags 2 Uhr Biethungstermin angeſetzt, bemerkend, daß die Verhandlung in Offingeriſ. Wirthshauſe zu Birkhauſen vorgehen, und der Zuſchlag der verkauften Objekte auf erfolgte Genehmigung der Creditorſchaft hin erfolgen werde.

Wallerſtein den 28 Juni 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

Fremden-Anzeige
vom 29ten Juni bis 12ten July.

Herr Brugre, Kaufm. von Frankfurth, Hr. Schmidt, Handelsmann von Wörth, Hr. Nagler und Frey, Handelsleute von Laudenbach, Hr. Mennier aus Erlangen, Hr. Schleußner, Kaufm. von Marktbreit, Hr. Ziegler, Kaufmann aus Frankfurth, Hr. Haß, Kön. Rechnungskommiſſair aus Ansbach, Hr. Tauber, Kaufm. v. Erlangen, Hr. Zumpf, Vorſtand vom Erziehungs-Inſtitut von Nördlingen, Hr. Döderlein, und Hr. Gadmann, Fabrikanten von Dinkelsbühl, Hr. Hillar, Kaufm. von Leipzig, Hr. Stützer, Kaufmann von Augsburg, Hr. Schoch, Handelsreiſ. v. Donauwörth, Hr. Hörnlein nebſt Frau von Nürnberg, Hr. Rückher, Kaufm. von Ludwigsburg.

Getraute.

Den 8. Jul. Johann Friedrich Sauber, neuangehender Burger und Metzgermeiſter, mit Jungfer Roſina Margareta Hörnlein. Ev.

Geborene.

Den 5. Jul. Gottlieb Friedrich Chriſtian, des Hrn. Handelsmann, Hochzeitlader, Leichenbitter, und aufgeſtellter Schrannenſchreiber Prinz Sohn. Ev.

Verſtorbene.

Den 5. Jul. Anna Regina, des verſtorb. Bauren Matthes zu Hainsfarth Tochter, 1 Jahr alt, am Huſten. Ev.

11. Jul. Hr. Johann Caſpar Gramenſtetter, Chirurgus, 30 Jahr 8 Monat alt, am heftigen Bluterbrechen. Ev.

12. Jul. Thereſia, der Maria Anna Hirſchin, Uhrmachers Tochter von hier uneheliche Tochter, 2. Monat alt, an Gichtern. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	12 fl. 30 kr.	10 fl. 37 kr.	9 fl. 40 kr.
—	Kern	12 fl. — kr	10 fl. 40 kr	9 fl. 40 kr.
—	Korn	10 fl. — kr	9 fl. 14 kr.	8 fl. 30 kr.
—	Gerſten	7 fl. 30 kr.	7 fl. 12 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Haber	5 fl. 30 kr	4 fl. 58 kr.	4 fl. 30 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

Digitized by Google

Num. XXX.

Mittwoch, den 23. July

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der diesjährige Jakobi Jahrmarkt wird am Sonntag den 27ten, und Mittwochs darauf den 30ten dieſes Monats, der Hornviehmarkt und Schrannentag dahier abgehalten werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Oettingen den 4. Juli 1823.
Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

2) Der auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkaufe aufgeſteckte Stadel des bürgerlichen Metzgermeiſters Heinrich Korhamer dahier, wird hiemit nochmals zum Striche gebracht, und hiezu Tagesfarth auf

Montag den 28ten d. Monats Vormittag 9. Uhr anberaumt, wozu Kaufsluſtige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß bereits 700 fl. gelegt worden ſind, daß aber jetzt der Zuſchlag bei einem annehmbaren Angeboth unbedingt erfolgen wird.

Oettingen am 11. July 1823.
Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

3) Auf Antrag mehrerer Gläubiger wurde gegen den Unterthan und Webermeiſter Johannes Goppel von Enslingen durch rechtskräftigen Beſcheid der Univerſalconcurs erkannt; es werden daher die geſetzliche Ediktstage, nemlich

1.) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweiſung auf Dienſtag den 12ten komenden Monats,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die gemeldete Forderungen auf Donnerstag den 11ten Sept. d. J.
3) zum Schlußverfahren, und zwar
a) für die Replik auf Dienſtag den

30ten des genannten Monats,

b) für die Duplik auf Donnerstag den 16ten October

feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche ſowohl bekannte als unbekañte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1ten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von gegenwärtiger Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausſchlieſſung mit den, an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat

Zugleich werden diejenige welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Oettingen den 7. July 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Das Anweſen des in Concurs gerathenen Johannes Goppel von Enslingen, welches in 2. halben Söldenbehauſungen nebſt dazu gehörigen Gemeindsgerechtigkeiten und beſondern hieher gerichtsbaren Grundſtücken, auſſer jenen, welche im Fürſtl. Herrſchaftsgericht Wallerſtein und Königl. Würtembergſ. Geißlinger Schuldheiſſerey Bezirke liegen, beſteht, wird anmit wiederholt unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftl. Genehmigung zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu Tagesfahrt auf Donnerstag den 14ten künf. Mon. Vormittags 9. Uhr anberaumt wird, und Kaufsliebhaber unter dem Bemerken, daß die beiden Söldenbehauſungen zuſammen oder einzeln abgegeben werden, zur Legung ihrer Angebothe vorgeladen werden.

Oettingen am 7. July 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

5) Franz Lerner, Maurersgeſelle und Inwohner zu Hainsfarth iſt mit Hinterlaſſung eines gerichtlich aufgenommenen Teſtamentes, worin derſelbe ſeinem Sohne zweiter Ehe das beſeſſene Anweſen um einen Anſchlag von 1200 fl. gegen Herausbezahlung des eingebrachten Heirathguts der zurückgelaſſenen Wittwe und des die Söhne erſter Ehe noch treffenden mütterlichen Voraußes unter Beſtimmung eines Legats von 40 fl. für Letztere übergeben hat, verſtorben.

Da ſich nun die gedachten Söhne erſter Ehe Namens

1) Joſeph, und

2) Mathias Lerner

ſchon vor mehr als 24 Jahren vom Hauſe nach Oeſtreich entfernt haben, und ſeit 12. Jahren nichts mehr von ſich hören ließen, ſo werden nun auf den von dem Curator und den übrigen Erbsintereſſenten geſtellten Antrag dieſelben oder deren allenfallſige Deſcendenten hiermit vorgeladen, ſich innerhalb eines Termins

von 3 Monaten

Digitized by Google

von der erſten Einrückung dies in öffentlichen Blättern an, hierorts zu melden, und ſich über das Teſtament zu erklären; widrigenfalls wird daſſelbe nicht nur für anerkannt gehalten und in der Verlaſſenſchaftsſache ohne Rückſicht auf ſie vorgefahren, ſondern auch die ihnen beſtimmte Legate zu 40 fl. und reſp. der noch darauf ſtehende mütterliche Vorausreſt zu 18 fl. dem Gutsübernehmer gegen Verpfändung des Anweſens und Verzinſung belaſſen werden.

Oettingen am 28. Juny 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

6) Künftigen Samſtag den 26ten d. M. Abends 4. Uhr ſollen in dem Gaſthof zur Roſe dahier nachſtehende Zehnten öffentlich an den Meiſtbietenden verpachtet werden:

1) Der große Fruchtzehnt-Antheil in hieſigem Stadtflur,
2) Der Brachzehnt-Antheil in der hieſigen Flur,
3) Der Flachszehnten dahier, und
4) Der Zehnten von den Roßfeldgütern dahier.

Die Pachtliebhaber werden daher zur beſtimmten Zeit hierzu eingeladen.

Oettingen am 21. July 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Kaſtenamt Oettingen.

7) Am Montag den 28ten d. M. verpachtet das hieſig Königl. Rentamt ſeinen Antheil des heurigen Getraidt-Zehntens im Flür Oettingen an Meiſtbietende.

Pachtluſtige wollen ſich Nachmittags 2. Uhr im Gaſthof zum weiſen Roß einfinden.

Oettingen am 19. July 1823.

Königl. Baierſ. Rentamt.

Erb.

* * *

8) Auf Anrufen eines Realgläubigers wird das Anweſen des Schloſſermeiſters Johann Michael Zirkel dahier Montag den 11ten Auguſt Nachmittags 2. Uhr auf dem Landgerichts Büreau feilgeboten. Daſſelbe beſteht in dem unhändlönigen Hauſe Nr. 30 im Ledergaſſer Viertel, worauf das Schloſſerfeuerrecht haftet, mit Stadel, 1 1/4tel Tagwerk Garten am Hauſe, einem ganzen Gemeindtheile, und 4 1/8 Morgen Laub- und 2 1/4 Mor. Nadelwaldtheil.

Bemerkt wird, daß ſämtliche Immobilien am 21ten Januar d. J. auf 1445 fl. geſchätzt worden ſind, und daß nach der vorliegenden Dismembrationserlaubniß der Verkauf im Ganzen und Einzelnen erfolgen kann.

Kaufsliebhaber, welche ſich über ihre Beſitz- und Zahlungsfähigkeit ausweiſen können, werden zu dem gedachten Termine eingeladen.

Heidenheim den 2 July 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

Digitized by Google

9) Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird am Jakobi Jahrmarkt Sonntag den 27ten July Tanzmuſik im Gaſthaus zum weiſen Roß gehalten Wozu ergebenſt einladet.

Oettingen am 19. July 1823.

Hoffmann.

10) In der hieſigen Buchdruckerey ſind zu haben:

Dreihundert fünf und ſechzig bibliſche Geſchichten alten und neuen Teſtaments, mit 52. illum. Kupfern 1 fl.

Verſtorbene.

Den 18. Jul. Johann Michael Keller, Maurermeiſter, 71. Jahr alt, am Schlagfluß. Bach.

Getreid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	13 fl. — kr.	11 fl. — kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	11 fl. 45 kr.	10 fl. 48 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	9 fl. 30 kr.	8 fl. 16 kr.	8 fl. — kr.
—	Gerſten	6 fl. 6 kr.	5 fl. 34 kr.	5 fl. — kr.
—	Haber	5 fl. 30 kr.	4 fl. 24 kr.	3 fl. 30 kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	13	1
Ein 6. Laib Roggenb.	2	16	—
Ein 12. Laib Roggenb.	5	—	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	10	—	—

1 Viertling Münchn. Meß.

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	6	3
Mittelmehl	5	1
Nachmehl	3	2
Roggenmehl	4	2

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund.

Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	6	2
Lammfleiſch	6	2
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund.

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas.

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XXXI.

Mittwoch, den 30. July 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Nachdem am Dienſtag den 5ten kommenden Monats früh 8. Uhr die öffentliche Prüfung der katholiſchen deutſchen Volksſchulen vor ſich gehen wird; ſo ergeht hiemit an die Eltern der dieſelben beſuchenden Kinder ſowohl als an alle, die dieſer feyerlichen Handlung beywohnen wollen, die Einladung zur zahlreichen Verſammlung im Schulgebäude.

Oettingen am 24. July 1823.

Lokal Schul Comiſſion.

Baur, Stadtrichter als Vorſtand. Ziegelmeyr, Stadtpfarrer.

* * *

2) Nachdem das- der Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher gehörige- auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkauf ausgeſtellte Mühlgut in dem erſtern Biethungstermine keinen Käufer gefunden hat, ſo wird zu Verkaufung dieſes Guts, ſo wie es am 13ten Februar d. J. Kreis-Intelligenzblatt Stück 9. ausgeſchrieben wurde, anderweiter Strichtermin auf Dienſtag den 26ten Auguſt d. J. Vormittags 9. Uhr anberaumt.

Es werden daher hiezu Kaufsliebhaber unter dem ſchon bekannten Anhange vorgeladen.

Oettingen am 23. July 1823.

Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Die Kreisumlage zu Straſſenbau Koſten pro 1822/23. iſt von jedem Gulden Grund- und Hausſteuer auf 3 kr und die Theurungs Zulage von jedem Gulden Grund- Hauß und Gewerbeſteuer auf 1 kr. beſtimmt.

Indem man dieſes allen Steuer-Kontribuenten des Diſtrikts Oettingen andurch eröfnet, werden ſolche angewieſen, obige Extra Steuern am 4ten, 5ten und 6ten Auguſt d J.

Digitized by Google

Vor- und Nachmittags, ohne Rückſtand, anhero zu bezahlen.

Oettingen am 11. July 1823.

Königl. Baierſ. Rentamt.

Erb.

* * *

4) Auf Andringen der Gottfried Löpſingeriſcheu Gläubiger von Pföfflingen wird deſſen zum Königlichen Rentamte Oettingen gehöriges halbes Hofguth zu Pföfflingen beſtehend aus den Hofgebäuden und 18 1/4tel Morgen Äcker und Wieſen ſamt der darauf ſtehenden Frucht

Donnerstag den 31. July

vom Morgen 10 - 12 Uhr auf dem Königl Landgerichts Bureau an den Meiſtbietenden mit vorbehaltener Genehmigung der Gläubiger und der Löpſingerſ. Eheleute zugleich veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Beſchloſſen den 21. July 1823.

Königl Baierſ. Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter.

* * *

5) Zum Verkaufe oder auch zur Verpachtung der liegenden Gründe aus der Verlaſſenſchaft des verſtorbenen Rudolph Adam Friederich Arnold, geweſnen Bäckermeiſters dahier, nachfolgendermaſſen benannt.

1) 5/4 Tagw. eig. Wieſe in der Reuthe Nro. 9 geſchätzt auf 375 fl.
2) 1/4 Tagw eig. Wieſe auf der Reuthe Nro. 10. geſchätzt auf 100 fl.
3) 5/7 Mor. Acker im Bergfeld Nro. 80. geſchätzt auf 175 fl.
4) 1/2 Mor. Acker im Löpſinger Feld Nro. 254. geſchätzt auf 230 fl.
5) 1/2 Mor. eig. Acker im Mittelfeld Nro. 160. geſchätzt auf 100 fl.
6) 1/2 Mor. eig. Acker im Löpſinger Feld Nro 488 geſchätzt auf 200 fl.
7) 1/2 Mor. eig. Acker im Mittelfeld Nro 359. geſchätzt auf 150 fl.
8) 1 Mor. eig. Acker eben daſelbſt Nro 359 geſchätzt auf 350 fl.
9) 1/2 Mor eig. Acker im Löpſinger Feld Nro 488 geſchätzt auf 175 fl.
10) 1/2 Mor. eig. Acker im Bergfeld Nro 106. geſchätzt, auf 150 fl.

mit Vorbehalt vor- und obervormundſchaftlichen Genehmigung wird auf

Montag den 4ten Auguſt 1823.

Vormittags 9. Uhr Termin feſtgeſetzt, es werden deßhalb Kaufs- und Pachtliebhaber eingeladen, ſich in dem Königl. Landgerichtsgebäude einzufinden, woſelbſt Kaufs- oder Pachtangebote auf die Grundſtücke im Einzelnen oder ins Geſamte angenommen und das Weitere erfahren werden kann.

Nördlingen den 23 Juli 823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

Stobäus, Commiſſ.

* * *

6) Unter den vorgeſchriebenen allgemeinen Verkaufsbedingniſſen werden von unterzeichneter Behörde nachfolgende zur vormaligen Revierſtelle Beierberg gehörig geweſene Staatswal-

Digitized by Google

dungen an die Meiſtbietenden verkauft, als

1) Dienſtag den 5ten Aug. 1823. die Staatswaldungen ſchwarze Fichte am Heſſelberg 106. Tagw. 260 □R gros in 18. Theilen zu 3 ⸗ 4 Morg. gros abgetheilt.

2) Mittwoch den 6ten Aug 1823. die Staatswaldung das Kaag 84. Tagw. 124 □R. gros in 17. Theilen zu 5 Morgen abgetheilt.

Dieß wird Kaufsliebhabern hierdurch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß der Verſtrich auf dem Platz der Verkaufsgegenſtände an jeden, der obbemerkten Tage Vormittags 9 Uhr beginnt, und der Zuſchlag an die Meiſtbietenden mit Vorbehalt der höchſten Ratifikation ſogleich daſelbſt geſchiehet, ohne daß ein Nachgebot angenommen wird, die Verſammlung aber jedesmal vor dem Anfang der Verſteigerung in dem Weinhardiſchen Gaſthaus zu Ehingen ſtatt findet.

Waſſertrüdingen und Gunzenhauſen am 22. July 1823.

Königl. Baierſ. Rent ⸗ und Forſtamt.

* * *

7) Der Halbbauer Johann Georg Oberhäuſer zu Roßmeiersdorf will ſein Anweſen daſelbſt unter gerichtlicher Leitung aus freier Hand öffentlich verkaufen. Zu dieſem Anweſen gehören:

1) Ein halber Hof mit Wohnhauß, Scheune, Hofraith, 1/2 Tagwerk Garten, 20 Morgen Aecker, 4 1/2 Tagw. Wieſen, 2 Mor. Waldungen und Gemeindrecht, incluſ. 1 1/6 Mor. Krautgarten,

2) 1/2 Mor. Acker im Letten,

3) 3/4 M. A. im Sandfeld,

4) 1 Tagw. Wieſe die Fuchſenwieſe oder im Welzler,

5) ein Theil des untern Trommersdorfer Weihers, ohngefähr 1/4tel Tagw. groß,

6) 1/2 M. A. in der Röth,

7) 1/2 M. A. im Schlegel,

8) 3/8 M. A. im Kreuth,

Zum Verkaufstermin wird nun auf Dienſtag den 12ten Auguſt Nachmittag 2 ⸗ 6 Uhr in der Behauſung des Oberhäuſers Termin angeſetzt, wozu beſitz ⸗ und zahlungsfähige Kaufsliebhaber geladen werden.

Heidenheim den 15 July 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

8) Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird die bisher von dem Bürger und Gärtner Alban Rauh zu Wallerſtein beſeſſene 1/2 Behauſung Steuerbuch pag. 999. beſchrieben das 2temal in vim executionis

Dienſtag den 5ten Auguſt l. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei dahier verkauft, wozu auch zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Wallerſtein am 26 Juni 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein

von Langen.

Digitized by Google

(Getraidverſteigerung betreffend.)

9) Auf den Grund eines vorliegenden höchſten Regierungsreſcripts verkauft das unterzeichnete Rentamt unter den gewöhnlichen Bedingniſſen folgende aus dem Aerndtejahr 1822 herrührende Getraider, als

47 Schffl. 3 Mezen 1 Vrlng.
3 1/4 Sechztl. Roggen,
94 Schffl. 4 Mezen 1 Vrlng.
1 3/4 Sechztl. Haber,
am 30ten Juli lauf. J.
auf dem Speicher zu Bertolzheim,
65 Schffl. 3 Mezen — Vrlng.
1 1/4 Sechztl. Roggen,
72 Schffl. 1 Mezen 2 Vrlng.
3 Sechztl. Haber,
am 31ten Juli l. J.
auf dem Speicher zu Wolferſtadt,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Monheim den 10. July 1823.
Königliches Rentamt.
Frh. v. Payr.

* * *

10) Kommenden Montag den 4ten Auguſt l. J. werden in dem rentamtlichen Geſchäftszimmer ohngefähr

36 — 40 Schaff Haber

an die Meiſtbietenden in verſchiedenen Abtheilungen verkauft, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Termin Vormittags 10. Uhr abgehalten werde.

Waſſertrüdingen am 26. Jul. 1823.
Königl. Baierſ. Rentamt.

Getraute.

Den 22. Jul. Karl Joſeph Gutter, neuangehender Burger und Handelsmann zu Ellingen, mit Jungfer Joſepha Röttingerin, Kath.

Geborne.

Den 11. Jul. Maria Margareta Fiderika, des Beckenmeiſters Bergmüller Tochter. Ev.

Verſtorbene.

23. Jul. Maria Anna Weſſingerin, im Seelhaus, 83. Jahr alt, an Alters Schwäche. Kath.

Getraid-Preiße:

Schaff	Waizen	13 fl. 30 kr.	11 fl. 24 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. 36 kr.	11 fl. 16 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	9 fl. 15 kr.	8 fl. 24 kr.	8 fl. — kr.
—	Gerſten	6 fl. — kr.	5 fl. 52 kr.	5 fl. 54 kr.
—	Haber	5 fl. 30 kr.	5 fl. 7 kr.	4 fl. — kr.

Die Viktualienpreiße ſind wie in voriger Woche.

Digitized by Google

Num. XXXII.

Mittwoch, den 6. Auguſt 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der diesjährige Bartholomäus Jahrmarkt wird am Sonntag den 24ten Auguſt, ſo wie der darauffolgende Hornviehmarkt und Schrannentag Mittwochs den 27ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches man hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen am 2. Aug 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Das eingetriebene Vieh am lezten Ochſenmarkt iſt 565 Stück, verkauft wurden dagegen

485 Stück.

Oettingen am 31. July 1823.

Fürſtliches Stadtgericht.

Baur.

3) Um nicht nur eine genaue Kenntniß der in hieſiger Stadt ſich enthaltenden Dienſtbothen zu erhalten, ſondern auch die Dienſtbothen-Ordnung mit der erforderlichen Strenge handhaben zu können, ſieht man ſich wiederholt veranlaßt, zu verfügen, daß ein jeder Einwohner, welcher Dienſtbothen, die das vorgeſchriebene Dienſtbüchlein nicht beſitzen, annehmen würde, ohne fernere Nachſicht zu 1. Thaler Strafe gezogen werden ſoll.

Oettingen den 1. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Man ſieht ſich veranlaßt, das beſtehende allerhöchſte Verbot wegen eigenmächtiger Bau-Unternehmungen den hieſigen Einwohnern ins Gedächtniß zu rufen, wozu öfters ſich ergebene Anſtände Veranlaſſung geben. Damit nun künftig jede desfallſige Beſtrafungen umgangen, ſo wie Nach-

Digitized by Google

theile mancher Art beſeitigt werden können, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey vorgenommenen Neubauten ohne höchſten Conſens eine Geldſtrafe von 25 fl. und bey Reparaturfällen, für welche die polizeyliche Genehmigung des Stadtgerichts nicht erholt worden iſt, eine Strafe von 10 fl verhängt werden müßte.

Oettingen am 4 Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Auf Antrag mehrerer Gläubiger wurde gegen den Unterthan und Webermeiſter Johannes Goppel von Enslingen durch rechtskräftigen Beſcheid der Univerſalconcurs erkannt; es werden daher die geſetzliche Ediktstage, nemlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweiſung auf Dienſtag den 12ten kommenden Monats,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die gemeldete Forderungen auf Donnerstag den 11ten Sept. h. J.

3) zum Schlußverfahren, und zwar

a) für die Replik auf Dienſtag den 30ten des genannten Monats,

b) für die Duplik auf Donnerstag den 16ten October

feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche ſowohl bekannte als unbekannte Gläubiger des Gemeinſchuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am 1ten Ediktstage die Ausſchließung der Forderung von gegenwärtiger Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausſchließung mit den, an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Oettingen den 7. July 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

6) Das Anweſen des in Concurs gerathenen Johannes Goppel von Enslingen, welches in 2. halben Söldenbehauſungen nebſt dazu gehörigen Gemeindsgerechtigkeiten und beſondern hieher gerichtsbaren Grundſtücken, auſſer jenen, welche im Fürſtl. Herrſchaftsgericht Wallerſtein und Königl. Würtembergſ Geißlinger Schultheiſerey Bezirke liegen, beſteht, wird anmit wiederholt unter dem Vorbehalt der kreditorſchaftl. Genehmigung zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu Tagesfahrt auf

Donnerstag den 14ten künf. Mon. Vormittags 9 Uhr anberaumt wird, und Kaufsliebhaber unter dem Bemerken, daß die beiden Söldenbehauſungen zuſammen oder einzeln abgegeben werden, zur Legung ihrer Angebothe vorgeladen werden.

Oettingen am 7. July 1823.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

7) Da ſich bei dem zur Verſteigerung der Gottfried Löpſingeriſchen Beſitzungen von Pföfflingen anberaumten Termin kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, ſo wird auf Andringen der Gläubiger deſſen zum Königl. Rentamte Oettingen gehöriges halbes Hofgut zu Pföfflingen beſtehend nebſt den Hofgebäuden aus 18 1/4 Morgen Aecker und Wieſen, ſamt der darauf ſtehenden oder inzwiſchen eingeſetzter Frucht

Montag den 11ten Auguſt

von Morgens 10 - 12 Uhr neuerdings auf dem Königl. Landgerichtsbureau an den Meiſtbietenden mit vorbehaltener Genehmigung der Gläubiger und der Löpſingerſ. Eheleute zugleich veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Beſchloſſen den 1. Aug. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter.

Rechtspr. Förg.

8) Auf den Grund eines diſſeitig rechtskräftigen Erkenntnißes wird das von Johann Faaß Weber zu Markt Offingen beſitzende Söldenhauß ſamt 2 3/4 4tel Mor. Acker im Bräufelde pag. 558 et 1.01 anmit zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und hiezu eine Tagesfarth auf

Freytag den 8ten Auguſt l. J.

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber unter dem Anhange vorgeladen werden daß der Verkauf am beſagten Tage im Joſeph Reichherzerſ. Wirthshauſe zu Marktoffingen vorgenommen, der Zuſchlag aber nur auf creditorſchaftl. Genehmigung erfolgen werde.

Wallerſtein den 3 July 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

9) In Folge eines gegen den Iſraeliten Löw Reitlinger dahier vorliegenden rechtskräftigen Executions Erkenntniſſes, wird deſſen halbe Behauſung Steuerbuch pag. 643. anmit zum öffentlichen Verkaufe ausgeſtellt, und hiezu eine Tagesfarth auf

Montag den 11ten Auguſt l. J.

feſtgeſetzt, wozu Kaufsliebhaber unter dem Anhange vorgeladen werden, daß der Zuſchlag gedachten Objects an den Meiſtbiethenden nur auf Ratifikation der Creditorſchaft erfolgen werde.

Wallerſtein den 4 July 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

Fremden-Anzeige

vom 13ten bis 26ten Julius.

Herr Campe, Magiſtratsrath von Nürnberg, Hr. Moll, Kaufm. von Marktbreit, Hr. Dreher, Kaufmann von Augsburg, Madam Widemann von Gunzenhauſen, Hr. Brodback, Gold und Silber Juwelier von Heidenheim, Hr. Gölzl, Kaufmann

von Augsburg, Hr. Bird, Kaufm. von Weſel, Hr. Meck, Kaufm. von Augsburg, Hr. Gallo, Kaufmann von Frankfurth, Hr. Reußner, Kaufmann von Alfeldern, Hr. Billing, Kaufmann von Nürnberg, Hr. Keller, Tabackfabrikant v. Schwabach.

Geborene.

29. Jul. Maria Katharina, des Wirths Schmid zu Mittingen Tochter. Kath.

30 Jul. Maria Walburga, der Joſepha Schwagerin, Soldatentochter von hier, uneheliche Tochter. Kath.

Den 23. Jul. Roſina Friederika Charlotte Johanna, des Webermeiſters Kantenſetter jun. Tochter. Ev.

2. Aug. Anna Maria, des Beyſitzers und Taglöhners Riedmann Tochter. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	13 fl. 45 kr.	11 fl. 31 kr.	10 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. 30 kr.	11 fl. 33 kr.	10 fl. 40 kr.
—	Korn	9 fl. — kr.	8 fl. 19 kr.	7 fl. 54 kr.
—	Gerſten	6 fl. — kr.	5 fl. 30 kr.	5 fl. — kr.
—	Haber	5 fl. 30 kr.	4 fl. 57 kr.	3 fl. 30 kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	20	1
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	13	2
Ein 6. Laib Roggenb.	2	18	—
Ein 12. Laib Roggenb.	5	4	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	10	8	—

1 Meßling Baierſ. Mehl.

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	7	—
Mittelmehl	5	1
Nachmehl	3	2
Roggenmehl	4	1

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baieriſ. Pfund.

Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	6	2
Lammfleiſch	6	2
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XXXIII.

Mittwoch, den 13. August 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Bekanntmachungen.

Im Namen Sr. Majeſtät des Königs.

Nach Innhalt hieher gelangter Anzeige finden ſich neuerlich in dem Kreiße, hauptſächlich in den Bezirken des platten Landes, herumziehende Italiener ein, welche mit Hülfe förmlicher Päſſe als Zinngießer zu hauſiren, und um Lohn beſonders für die Landleute, auf dieſem Gewerbe zu arbeiten die Abſicht haben.

Die ſämtlichen Polizeybehörden des Kreißes werden angewieſen, die beſtehenden Verordnungen wegen des Hauſirens gegen dergleichen Individuen ſtreng zu handhaben, die Päſſe derſelben, ſeyen ſie auch von inländiſchen Behörden ertheilt oder viſirt, nicht zu reſpektiren, ſondern die weitere Viſirung zu verweigern, und die Paßinhaber, nach Abnahme der Päſſe, ſofort zurück und über die Gränze zu verweißen.

Zu der ſorgfältigen Beobachtung dieſer Vorſchriften liegt noch ein beſonderer Beweggrund darin, daß, wie amtlich erhoben worden, dieſe herumziehenden Zingießer bei ihren Arbeiten und beim Verzinnen kupferner Gefäße, anſtatt ihrem Vorgeben nach des Zinnes, ſich des Bleyes bedienen, was für diejenigen, die ſolche Gefäße gebrauchen von höchſt nachtheiligen Folgen hinſichtlich der Geſundheit ſeyn kann.

Ansbach, den 25 März 1816.

Königl. General Commiſſariat des Rezatkreiſes.

Freyherr von Dörnberg.

Vorſtehende höchſte Verordnung vom 25 März 1816. die mit Hülfe förmlicher Päſſe als Zinngießer reiſender Italiener betreffend, findet man für ſehr nothwendig zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Oettingen am 9. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

2) Es iſt zur Genüge bekannt, welches Unglück die Einwohner zu Kleinſorheim ohnlängſt durch verheerenden Brand betraf, und daß auch die Felder derſelben durch Mäuſefraß ſehr bedeutend gelitten haben, wodurch ſie faſt gänzlich von Hilfsmitteln entblößt worden ſind. Die Königl. Regierung hat nun aus allerhöchſtem Auftrage die ſämtlichen Polizeybehörden zur Veranlaſſung einer Samlung freiwilliger Beiträge angewieſen, und um dieſem mit Pflichteifer entſprechen zu können, ergeht hiemit an die Bewohner hieſiger Stadt die öffentliche Aufforderung, das Unglück ihrer Mitmenſchen zu erwägen, und ihren Wohlthätigkeits-Sinn, welcher ſchon öfters an den Tag gelegt wurde, zu bewähren, indem man ſich der angenehmen Hoffnung hingiebt, daß den Deputirten des Stadtmagiſtrats mit ergiebigen Beiträgen werde entgegen gekommen werden.

Oettingen den 8. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Um nicht nur eine genaue Kenntniß der in hieſiger Stadt ſich enthaltenden Dienſtbothen zu erhalten, ſondern auch die Dienſtbothen-Ordnung mit der erforderlichen Strenge handhaben zu können, ſieht man ſich wiederholt veranlaßt, zu verfügen, daß ein jeder Einwohner, welcher Dienſtbothen, die das vorgeſchriebene Dienſtbüchlein nicht beſitzen, annehmen würde, ohne fernere Nachſicht zu 1. Thaler Strafe gezogen werden ſoll.

Oettingen den 1. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Man ſieht ſich veranlaßt, das beſtehende allerhöchſte Verbot wegen eigenmächtiger Bau-Unternehmungen den hieſigen Einwohnern ins Gedächtniß zu rufen, wozu öfters ſich ergebene Anſtände Veranlaſſung geben. Damit nun künftig jede desfallſige Beſtrafungen umgangen, ſo wie Nachtheile mancher Art beſeitigt werden können, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey vorgenom̄enen Neubauten ohne höchſten Conſens eine Geldſtrafe von 25 fl. und bey Reparaturfällen, für welche die polizeyliche Genehmigung des Stadtgerichts nicht erholt worden iſt, eine Strafe von 10 fl. verhängt werden müßte.

Oettingen am 4. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Der diesjährige Bartholomäus-Jahrmarkt wird am Sontag den 24ten Auguſt, ſo wie der darauffolgende Hornviehmarkt und Schrannentag Mittwochs den 27ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches man hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen am 2. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

6) Nachdem das, der Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher gehörige, auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkauf ausgeſtellte Mühlgut in dem erſtern Biethungstermine keinen Käufer gefunden hat, ſo wird zu Verkaufung dieſes Guts, ſo wie es am 13ten Februar d. J. Kreis-Intelligenzblatt Stück 9. ausgeſchrieben wurde, anderweiter Strichtermin auf

Dienſtag den 26ten Auguſt d. J. Vormittags 9. Uhr anberaumt.

Es werden daher hiezu Kaufsliebhaber unter dem ſchon bekannten Anhange vorgeladen.

Oettingen am 23. July 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

• • •

7) Um das Inventar über den Nachlaß des verſtorbenen verwittweten Lehenbaures Johann Georg Lindenmayr dahier richtig herſtellen und die Verlaſſenſchaft auseinander ſetzen zu können, werden ſämtliche Schuldner und Gläubiger deſſelben auf den

am Dienſtag den 26ten l. M. Vormittags 8. Uhr bey unterfertigter Gerichtsbehörde anberaumten Termin andurch vorgeladen, und Erſtere bey Vermeidung doppelter Zahlung zur Anzeige ihrer Schulden, mit welchen ſie dem Verſtorbenen haften, Letztere aber zur Liquidation und zum Nachweiß ihrer Forderungen unter dem Präjudiz, daß ſie mit ſolchen auſſerdem nicht mehr gehört werden, aufgefordert.

Zugleich ſoll ſich die Creditorſchaft bey den bereits vorläufig bekannt gewordenen bedeutenden Lindermayrſ. Schulden mit ihren Anträgen in Beziehung auf ihre Befriedigung und die Diſpoſition über die Vermögensmaſſe vernehmen laſſen.

Mönchsroth am 2. Aug. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

Groß.

• • •

8) In der Concursſache des Johann Goppel von Enslingen werden die denſelben angehörige in diſſeitigen Gerichtsbezirk gelegene Grundſtücke als

1 Mor. Acker in der Wanne Marktoffingiſ. Flur p. 677.

3/4tel M. A. auf Vollend Minderoffinger Flur, und

1/30 M. in der Sparta Linie daſelbſt

unter Vorbehalt der Kreditorſchaftl. Einwilligung öffentlich verkauft, hiezu eine Tagesfarth

auf Montag den 18 Auguſt l. J.

angeſetzt, und die Kaufsliebhaber eingeladen an dieſer Tagesfarth bei Gericht dahier zu erſcheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 20 July 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

• •

9) Der Verkauf der hieſigen Kronenwirthſchaft oder Verpachtung derſelben an den Meiſtbietenden wird auf den 20ten Auguſt mit Verſtei-

Digitized by Google

gerung von 2 Zugpferden anberaumt. Auch kann in die Scheune der Kronenwirthſchaft gegen die gewöhnliche Abgabe Getraid eingelegt werden.

J. C. Brandt.

Geborene.

Den 4. Aug. Johann Aloys, des Hrn. Stadtmuſikantens Kugler Sohn. Rath.

Verſtorbene.

Den 8. Aug. Joſeph Leiſch, Schneidermeiſter, 79. Jahr alt, an der Entkräftung. Rath.

Getraid-Preiſe:

1 Schaf	Waitzen	14 fl. — kr.	11 fl. 43 kr.	9 fl. 39 kr.
—	Kern	13 fl. — kr.	11 fl. — kr.	9 fl. — kr.
—	Korn	9 fl. — kr.	8 fl. 30 kr.	8 fl. — kr.
—	Gerſten	6 fl. — kr.	5 fl. 45 kr.	5 fl. 30 kr.
—	Haber	5 fl. 30 kr.	5 fl. 18 kr.	5 fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	20	1
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	13	2
Ein 6. Laib Roggenb.	2	18	—
Ein 12. Laib Roggenb.	5	4	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	10	8	—

1 Viertling Baierſ. Mehl.	Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
	Schönmehl	7	—
	Mittelmehl	5	1
	Nachmehl	3	2
	Roggenmehl	4	1

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund.	Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
	Ochſenfleiſch	6	2
	Rindfleiſch	4	2
	Kalbfleiſch	5	—
	Hamel- u. Schaaffleiſch	6	—
	Lammfleiſch	6	—
	Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund	Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
	Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
	Lichter gezogene	17	—
	Lichter gegoſſene	19	—
	Seifen	15	—

1 Maas	Bier-Tax.	kr.	pf.
	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	4	1
	Weiß-Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XXXIIII.

Mittwoch, den 20. Auguſt 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der diesjährige Bartholomäus Jahrmarkt wird am Sonntag den 24ten Auguſt, ſo wie der darauffolgende Hornviehmarkt und Schrannentag Mittwochs den 27ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches man hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen am 2. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) Nachdem das der Fürfällmüllerin Barbara Fiſcher gehörige auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung zum öffentlichen Verkauf ausgeſtellte Mühlgut in dem erſtern Biethungstermine keinen Käufer gefunden hat, ſo wird zu Verkaufung dieſes Guts, ſo wie es am 13ten Februar d. J. Kreis-Intelligenzblatt Stück 9. ausgeſchrieben wurde, anderweiter Strichterm auf Dienſtag den 26ten Auguſt d. J. Vormittags 9. Uhr anberaumt.

Es werden daher hiezu Kaufsliebhaber unter dem ſchon bekannten Anhange vorgeladen.

Oettingen am 23. July 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Um das Inventar über den Nachlaß des verſtorbenen verwittweten Lehenbaures Johann Georg Lindenmayr dahier richtig herſtellen und die Verlaſſenſchaft auseinander ſetzen zu können, werden ſämtliche Schuldner und Gläubiger deſſelben auf den am Dienstag den 26ten l. M. Vormittags 8. Uhr bey unterfertigter Gerichtsbehörde anberaumten Termin andurch vorgeladen, und Erſtere bey Vermeidung doppelter Zahlung zur Anzeige ihrer Schulden, mit welchen ſie dem Verſtorbenen haften, Letztere aber zur Liquidation und zum Nach-

Digitized by Google

weiß ihrer Forderungen unter dem Präjugiz, daß ſie mit ſolchen auſſerdem nicht mehr gehört werden, aufgefordert.

Zugleich ſoll ſich die Creditorſchaft bey den bereits vorläufig bekannt gewordenen bedeutenden Lindermayrſ. Schulden mit ihren Anträgen in Beziehung auf ihre Befriedigung und die Dispoſition über die Vermögensmaſſe vernehmen laſſen.

Mönchsroth am 2. Aug. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

G r o ß.

* * *

4) Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers werden

Freitag den 22ten Auguſt l. J.

des Söldners Friedrich Häfele von Kloſter Zimmern gehörige Beſitzungen, beſtehend in

1/2 Tagw. Wieſen Strb. p. 633.

1/2 M. A. im Hahren Harburgſ. Strb. p. 1267. und

in der Behauſung ſamt Zugehör p. 732. in vim execuiionis dahier öffentlich an den Meiſtbleihenden verkauft, zu welcher Kaufsverhandlung die Liebhaber auf beſagten Tag anhero eingeladen werden.

Wallerſtein den 5. Aug. 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

5) In dem unterm 2 July l. J. anberaumten Termine zum Verkaufe der Joſeph Brennerſchen Gant Realitäten zu Wengenhauſen erſchien kein Kaufsliebhaber, daher dieſelben ſo bereits in Nro 23. dieſer Blätter getrennt aufgeführt ſind, hiemit wiederholt zum öffentlichen Verkaufe unter dem Beiſatze gebracht werden, daß dieſe Verhandlung

Dienſtag den 2ten Septem. l. J.

im Leopold Reichberzerſ. Wirthshauſe in Marktoffingen vorgenommen werden wird.

Wallerſtein den 9 Aug 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

6) Im Wege der gerichtlichen Exekution wird auf Andringen eines Hypothekargläubigers in Gemäßheit des desfalls vorliegenden rechtskräftigen Erkenntnißes der von Leonh. Schmid zu Holzkirch beſitzende

3/4tel M. A. im Brühl p. 257.

1 Tagw. Wieſen in der Wörnitz p. 757.

verkauft, und hiezu Tagesfarth auf

Mittwoch den 3ten Speptember

mit dem Anhange feſtgeſetzt, daß dieſe Verhandlung am erſagten Tage im Georg Fälſchlif Wirthshauſe zu Holzkirch vorgenommen werden wird.

Wallerſtein den 6. Aug. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

7) Einem verehrlichen Publikum macht Unterzeichneter bekannt, daß bey ihm guter **Neckar-Wein**, ſowohl Eymer als auch Maasweiß, die Maas zu 28 kr. zu haben iſt. Er bittet um geneigten Zuſpruch.

Oettingen am 18. Aug. 1823.

Georg Kalteis,
zur goldnen Ente.

* * *

8) Es iſt vor mehrern Tagen in der Revier Fürnheim ein ſchwarzer **Dachshund**, an Kopf und Füßen gelb gezeichnet, entlaufen; man bittet denſelben, gegen ein angemeſſenes Douzeur, an die dortige Revierſtelle abzugeben.

* * *

9) In der hieſigen Buchdruckerey iſt für 48 kr. zu haben:

Hiſtoriſche Unterhaltungen aus der baierischen Geſchichte für die vaterländiſche Jugend, von Wolfgang Maurer, Königl Elementarlehrer in Paßau.

* * *

Ferner iſt für 12 kr zu haben:

Zum Nachdenken für die Mitglieder der proteſtantiſchen Geſamtgemeinde in Baiern, geſchrieben kurz vor den General-Synoden in Ansbach und Baireuth.

Fremden-Anzeige

vom 27ten Julius bis 9ten Auguſt.

Herr Ferari nebſt 4. Töchter, Muſiklehrer von Dramen, Hr. Rühl, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Rübling von Kolmberg, Hr. Beck von Sachsbach, Hr. Lamprecht, Dr. juris von Hamburg, Zwei Fräulein Bayer von Sinnbrenn, Hr. Martini, Kaufm. von Sedan, Hr. König, Kaufm. von Bamberg, Hr. v. Riedel, Hauptmann nebſt Frau von Berlin, Hr. Kohl, Hr. Krauß, Hr. Fiſcher, Hr. Käuſer, Studenten von Ansbach, Hr. Rügg, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Mohr Kaufm. von Dinkelsbühl, Hr. Birgili, Kaufm. von Baſel, Hr. Worni, Kaufm. von Stuttgardt.

Getraute.

Den 12. Auguſt. Hr. Johann Georg Cramer, Beſitzer der untern Aumühle, Wittwer, mit Jungfer Sibylla Margareta Gerberin, von Gunzenhauſen. Ev.

Gebohrne.

Den 12. Aug. Maria Louiße Ernſtine, des Bürgers und Werkmeiſters Rothgangel Tochter. Ev.

Digitized by Google

Verſtorbene.

Den 13. Aug. Herr Joſeph Benzer, geweſter Hochfürſtl. Kammerdiener, 88. Jahr alt, an Altersſchwäche. Rath.

16. Aug. S. T. Frau Maria Franziska Wengnerin, vormalige Hochfürſtlich Oetting-Spielbergſ. Juſtizkanzley Räthin, 62. Jahr alt, am Brand. Rath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	14 fl. — kr.	11 fl. 18 kr.	10 fl. 30 kr.
—	Kern	13 fl. — kr.	11 fl. 6 kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	8 fl. 30 kr.	7 fl. 50 kr.	6 fl. 45 kr.
—	Gerſten	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
—	Haber	5 fl. — kr.	4 fl. 45 kr.	4 fl. 30 kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	20	1
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	14	—
Ein 6. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Laib Roggenb.	5	8	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	10	16	—

1 Vierling od. 1/16 Mes.

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf.
Schönmehl	7	1
Mittelmehl	5	2
Nachmehl	3	3
Roggenmehl	3	3

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund:

Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	—
Hamel- u. Schaaffleiſch	6	—
Lammfleiſch	6	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
Lichter gezogene	17	—
Lichter gegoſſene	19	—
Seifen	15	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Num. XXXV.

Mittwoch, den 27. Auguſt 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Amortiſations-Erkenntniß.

Die unterm 21ten Februar heurigen Jahrs ausgeſchriebene Schuldobligation vom 28ten Auguſt 1818. des hieſigen Bürgers und Lebzeltners Ignaz Gaſt über 1000 fl. Capital des Ganswirths Adam Böckler von hier, in welcher der Schuldner 2. Tagwerk Wieſen im Obermühlbach verpfändet hat, würde innerhalb der präfigirten Friſt von 6. Monaten nicht vorgezeigt.

Es wird daher das angedrohte Präjudiz purificirt und fragliche Urkunde hiermit als kraftlos erklärt.

Oettingen am 22. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Der Schutz- und Handelsjude Jakob Michelbacher von hier hat unter Anzeige ſeiner Zahlungsunfähigkeit bei Gericht die Bitte geſtellt, daß ſeine Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen hieher vorgeladen, und mit ihnen ein Nachlaß und Borgvergleich erzielt werden möchte.

Um dieſen rechtlichen Antrage zu entſprechen, wurde nun Tagesfahrt auf Dienſtag den 23. Sept. h. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt, in welcher ſämtliche ſowohl bekannte als unbekannte Gläubiger deſſelben unter dem Anhange zu erſcheinen vorgeladen werden, daß Letztere im Nichterſcheinungsfalle mit ihren Anſprüchen für immer präcludirt, bei Erſtern aber angenommen werden würde, daß ſie ſich bei einer allenfallſigen gütlichen Uebereinkunft an die Mehrheit der Gläubiger anſchließen.

Oettingen am 23. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

3) Das in Sachen der Anna Margaretha Söll gebohrnen Roth zu Breuersdorf wider den abweſenden Georg Rieß aus Frankenhofen wegen unehelicher Schwängerung unterm 4. Juny dieſes Jahrs gefällte Contumacial Erkenntniß öffentlich bekannt gemacht durch das 23te Stück des K. Intelligenzblattes für den Rezatkreiß, durch Nro. 162. des Correſpondenten von und für Deutſchland, und durch Nro. 25. des Oettingiſchen Wochenblattes iſt nunmehr in die Rechtskraft erwachſen und die Klägerin hat mittels ſchriftlicher Eingabe vom 1ten und Empfang 9ten l. M. den ihr zugelaſſenen Beweiß durch Uebertragung eines Eides förmlich angetretten.

Es wird demnach der beklagte Rieß andurch aufgefordert, binnen 30 Tagen peremtorſ. Friſt vom Tage des Erſcheinens gegenwärtiger Edictalladung in öffentlichen Blättern bey dem unterfertigten Gerichte zu erſcheinen, und ſich über den ihm deferirten Eid, ſub poena juramenti recuſati, geſetzlicher Ordnung gemäß zu erklären.

Mönchsroth am 19. Aug. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

Groß.

* * *

4) Auf Antrag eines Realgläubigers ſoll das Anweſen des Söldners Georg Leonhard Wieſinger von Hohentrüdingen öffentlich verkauft werden. Daſſelbe beſteht:

1) in einem unhandlöhnigen Söldengut, wozu gehören,
   a. Ein Wohnhaus Nro. 37. mit Stroh gedeckt,
   b. eine mit Ziegeln bedeckte Scheune, theils gemauert, theils mit Riegelſach und Brettern verſehen,
   c. ein Schweinſtall,
   d. Hofraith und 2 Tagw. Garten am Hauß,
   e. 3 1/2 Morgen Aeckern,
   f. 1/4 Mor. Krautbeet im Weiher,
   g. das Gemeind und Waldrecht.

2) 1/8 Mrg. 30 □R. 92 □ Gemeindtheil im untern Weiher.
3) 3/8 M. 4 □R. 18 4/5 □ Gemeindtheil im Bröſtlingsberg,
4) 3/8 M. 41 □R. 11 □ Gemeindtheil im Heidenheimer Buck,
5) 1/8 M. 48 □R. 57 4/5 □ Gemeindtheil in der Rauhgaſſe.

Zum Verkaufe wird auf

Dienſtag den 23. September h. J.

Nachmittags 2 — 6 Uhr in dem Stöpzleriſchen Wirthshauſe zu Hohentrüdingen Termin anberaumt, und werden hiezu Beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen.

Auswärtige dem Gerichte nicht bekannte Kaufsluſtige haben ſich mit Vermögens Atteſten am Termine auszuweiſen.

Digitized by Google

Dieſes Anweſen kann von den Kaufsliebhabern täglich auf Verlangen eingeſehen werden.

Heidenheim den 14. Aug. 1823.

Königl Baierſ. Landgericht.
In legaler Abweſenheit des Kön. Landrichters
Aſſeſſor du Ponteil.

* * *

5) In dem unterm 2 July l. J. anberaumten Termine zum Verkaufe der Joſeph Brennerſchen Gant Realitäten zu Wengenhauſen erſchien kein Kaufsliebhaber, daher dieſelben ſo bereits in Nro 23. dieſer Blätter getrennt aufgeführt ſind, anmit wiederholt zum öffentlichen Verkaufe unter dem Beiſatze gebracht werden, daß dieſe Verhandlung

Dienſtag den 2ten Septem. l. J.

im Leopold Reichherzerſ. Wirthshauſe in Marktoffingen vorgenommen werden wird.

Wallerſtein den 9 Aug 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

6) Im Wege der gerichtlichen Exekution wird auf Andringen eines Hypothekarglänbigers in Gemäßheit des desfalls vorliegenden rechtskräftigen Erkenntnißes der von Leonh. Schmid zu Holzkirch beſitzende

3/4tel M. A. im Brühl p. 257.
1 Tagw. Wieſen in der Wörniz p. 757.

verkauft, und hiezu Tagesfarth auf

Mittwoch den 3ten Sepetember

mit dem Anhange feſtgeſetzt, daß dieſe Verhandlung am erſagten Tage im Georg Fälſchliſ. Wirthshauſe zu Holzkirch vorgenommen werden wird

Wallerſtein den 6. Aug. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

7) Der dem Söldner Andreas Hußel in Deiningen gehörige 1/2 M. Acker auf der Reye, wird im Wege der Hülfsvollſtreckung

Freytag den 12ten Sept. l. J.

bei Gericht dahier verkauft, an welchem Tag die Kaufsliebhaber dahier zu erſcheinen und ihr Angeboth zu Protokoll abzugeben haben.

Wallerſtein den 12. Aug 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

Fremden-Anzeige

vom 10ten bis 23ten Auguſt.

Herr Meyer, Kaufm. von Frankfurth,
Hr. Reuſchner, Kaufm. von Frankfurth,
Hr. Steiner, Kaufmañ von Schwabach,

Digitized by Google

Hr. Huzel, Kaufmann von Günzburg, Hr. von Stadler, Kaufm. v. Nürnberg, Hr. Sekretair Zimmerer von Neresheim, Hr. Duisberg, Partikulier von München, Frau Stadtgerichtsräthin von Waldſee von München, Hr. Frank, Stadtſchreiber von Monheim, Hr. Meyer, Badwirth von Wemdingen, Hr. Schweitzer Part. von England, Hr. William Biſſet, Kauf. von Irland, Hr. Otto, Kaufm. von St. Annenberg im Sachſen, Hr. Brand, Gaſtgeber von Nürnberg, Hr. Bauer, Theolog von Eichſtädt, Hr Franz, Kſm. von Frankft, Hr. Dijon, Kſm. von Lion, Hr. Foury, Kaufm. von Paris. Hr. Hag, Theolog von Augsburg.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waitzen	12 fl. 30 kr.	11 fl. 22 kr.	10 fl. 30 kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	11 fl. — kr.	10 fl. 30 kr.
—	Korn	7 fl. 15 kr	6 fl. 31 kr.	5 fl. 24 kr.
—	Gerſten	4 fl. 30 kr.	4 fl. 15 kr.	4 fl. — kr.
—	Haber	4 fl. 30 kr.	4 fl. 9 kr.	4 fl. — kr.

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	6	3
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	13	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	20	1
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	14	—
Ein 6. Laib Roggenb.	2	20	—
Ein 12. Laib Roggenb.	5	8	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	10	16	—

1 Viertling [illegible]	Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
	Schönmehl	7	1
	Mittelmehl	5	2
	Nachmehl	3	3
	Roggenmehl	3	3

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund.	Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
	Ochſenfleiſch	6	2
	Rindfleiſch	4	2
	Kalbfleiſch	5	—
	Hamel- u. Schaafsfleiſch	6	—
	Lammfleiſch	6	—
	Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund	Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
	Unſchlitt unausgelaſſen	11	—
	Lichter gezogene	17	—
	Lichter gegoſſene	19	—
	Seifen	15	—

1 Maas	Bier-Tax.	kr.	pf.
	Braun Winterbier	—	—
	Sommerbier	4	1
	Weiß Bier	2	—

Num. XXXVI.

Mittwoch, den 3. Septemb.

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

In Gemäßheit allerhöchſten Ausſchreibens ddo 2ten hujus menſis Regierungs und Intelligenzblatt Nro. 30. muß ein Vorſchußfond zur Leiſtung der Brandentſchädigungen für die letzten 2. Monate des Jahrs 1822/23. und für die erſten 5. Monate 1823/24. bis zur Realiſirung des Hauptausſchlages der treffenden Beiträge gebildet, und daher von jedem Hundert Aſſekuranz-Kapital

neun Kreuzer

erhoben werden.

Dies wird den hieſigen Einwohnern mit dem Auftrage anmit bekannt gemacht, daß ſie ihre Beyträge an den hieſigen Stadtmagiſtrat, an nachfolgenden Tagen und zwar

a) das Stadtdrittel Lit. A. Dienſtags den 9ten September Vormittags 8. Uhr anfangend,

b) das Stadtdrittel Lit. B. Dienſtags den 9ten September Nachmittags 1. Uhr anfangend, u.

c) das Stadtdrittel Lit. C. Mittwochs den 10ten September Vormittags 8. Uhr anfangend,

ganz unfehlbar und bey Vermeidung der Exekution zu berichtigen haben.

Oettingen am 30. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

Amortiſations-Erkenntniß.

2) Die unterm 21ten Februar heurigen Jahrs ausgeſchriebene Schuldobligation vom 28ten Auguſt 1818. des hieſigen Bürgers und Lebzeltners Ignaz Gaſt über 1000 fl. Capital des Ganswirths Adam Bäckler von hier, in welcher der Schuldner 2. Tagwerk Wieſen im Obermühlbach verpfändet hat, wurde innerhalb der präfigirten Friſt von 6. Monaten nicht vorgezeigt.

Digitized by Google

Es wird daher das angedrohte Präjudiz purificirt und fragliche Urkunde hiermit als kraftlos erklärt.

Oettingen am 22. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Der Schutz- und Handelsjude Jakob Michelbacher von hier hat unter Anzeige ſeiner Zahlungsunfähigkeit bei Gericht die Bitte geſtellt, daß ſeine Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen hieher vorgeladen, und mit ihnen ein Nachlaß und Borgvergleich erzielt werden möchte.

Um dieſen rechtlichen Antrage zu entſprechen, wurde nun Tagesfahrt auf Dienſtag den 23. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt, in welcher ſämtliche ſowohl bekannte als unbekannte Gläubiger deſſelben unter dem Anhange zu erſcheinen vorgeladen werden, daß Letztere im Nichterſcheinungsfalle mit ihren Anſprüchen für immer präcludirt, bei Erſtern aber angenommen werden würde, daß ſie ſich bei einer allenfallſigen gütlichen Uebereinkunft an die Mehrheit der Gläubiger anſchließen.

Oettingen am 23. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Auf den Antrag der evangelſ. Allmoßenpflege als Realgläubigerin der Käßhändler Georg- und Matheſchen Eheleute wird deren Behauſung, welche in der untern Vorſtadt auf dem Entengraben ſteht, und wozu 1/16 Tagwerk Garten gehört, am

Donnerſtag den 25ten September von Vormittags 9 bis 12 Uhr an den Meiſtbiethenden verkauft.

Kaufsluſtige können an dieſem Tage hierorts in der Kanzlei erſcheinen, die Bedingniſſe vernehmen, und ihre Gebothe zu Protokoll geben.

Oettingen am 25 Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

5) Nach höchſter Entſchließung Königl. Regierung, Kammer der Finanzen ſoll eine nochmalige Verſteigerung der bereits zum Verkauf ausgeſetzt geweſenen Staatswaldungen ſchwarze Fichte und Kaag, da die Kaufsofferte gegen die abgeſchätzten Kapitalwerthe noch zurück ſtehen, ſtatt finden.

Es werden daher unter den vorgeſchriebenen Verkaufsbedingniſſen dieſe Waldungen mit noch mehrern andern dergleichen in nachbemerkten Tagen anderweit zum öffentlichen Verkauf ausgebotten und zwar:

1) Dienſtag den 9. Sept. 1823.

a. Die Staatswaldung ſchwarze Fichte am Heſſelberg 106 Tagw. 260 □R. in 28 Theile zu 3 — 4 Morgen gros abgetheilt.

b. die Staatswaldung Kaag 84 Tagw. 124 □R in 17 Theile zu 5 Morgen abgetheilt.

c. die Staatswaldung Füchslohe,

11 Morg. 240 □R. in 4 Theile zu 3 Morgen gros abgetheilt,

d. die hintere Hüll 31 Tagwerk 124 □R. in 17 Theile zu 4 — 5 Morgen gros abgetheilt.

2) Mittwoch den 10. Sept. 1823.

a. Die Mittelshofer Hüll, 33 Tagwerk 314 □R. in 8 Theile zu 3 — 4 Morgen abgetheilt,

b. die vordere Hüll 19 Tagwerk 74 □R gros in 6 Theile zu 3 Morgen getheilt,

c. das Espan 22 Morgen 127 □R. gros, in 6 Theile zu 3 — 4 Morgen abgetheilt.

Welches Kaufslustigen hierdurch unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Verstrich wieder auf dem Platz der Verkaufsgegenstände an jedem der obbesagten Tage Vormittags 9 Uhr beginnt, und der Zuschlag vorbehaltlich der höchsten Ratifikation sogleich daselbst geschiehet, ohne daß ein Nachgebot angenommen wird.

Die Versammlung erfolgt übrigens jedesmal vor dem Anfang der Versteigerung in dem Weiler Grüb.

Wassertrüdingen und Gunzenhausen am 30. Aug. 1823.

Königl. Baierſ. Rent- und Forſtamt.

* * *

6) Der dem Söldner Andreas Hußel in Deiningen gehörige 1/2 M. Acker auf der Neye, wird im Wege der Hülfsvollstreckung

Freytag den 12ten Sept. l. J.

bei Gericht dahier verkauft, an welchem Tag die Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen und ihr Angeboth zu Protokoll abzugeben haben.

Wallerstein den 12. Aug. 1823.

Fürstlich Oettingen Wallersteinſ. Herrschaftsgericht Wallerstein.

von Langen.

* * *

7) Da sich in dem nach dem Nördlinger und Oettinger Intelligenzblatt Nro. 8. und 10. anberaumt gewesten 3. monatlichen Termin Niemand gemeldet, welcher auf die dem Handelsjuden Israel Staubmann von Oettingen von Johann Bucher zu Dürrenzimmern ausgestellte und erstern verlohren gegangenen Obligation ddo. 7. Jan. 1822. über 100 fl. Capital, einen Anspruch zu machen hat; so wird solches Document für ungültig erklärt, und dem Staubmann das erbettene Duplicat zugestellt.

Wallerstein den 21. Aug. 1823.

Herrschaftsgericht Wallerstein.

von Langen.

* * *

8) Die Schwester des zu Baldingen unlängst verlebten Zimmergesellen Sigmund Eberhardt Namens Anna Barbara Eberhardt hat sich schon im Jahre 1792. aus dem elterlichen Hause entfernt, und seit dieser Zeit ist von ihrem Leben und Aufenthalt nicht das mindeste bekannt.

Dieselbe oder deren rechtmäßige Descendenten wird demnach zur Empfangnahme ihres in 205 fl. beste-

Digitized by Google

henden Vermögens unter dem geſetzlichen Termin von 6. Monaten vorgeladen, und zwar mit der Androhung im Nichterſcheinungsfall erſagtes Vermögen an deren Verwandten ohne Caution ausgeantwortet werden wird.

Wallerſtein den 23 Aug 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

9) Unterzeichneter iſt geſonnen ſein Haus aus freier Hand zu verkaufen, welches beſteht in ein halben 2ſtöckigen Wohnhaus, worinnen 2. Zimmer, 1. Küche und Boden, ein Gänglein nebſt ſchönen Garten mit tragbaren guten Obſtbäumen. Liebhaber können ſolches täglich einſehen und das Weitere mit mir verabreden, wohnhaft in der obern Vorſtadt Nro. 95.

Martin Renge.

Geborene.

Den 20. Aug. Johann Leonhard, Sohn des Söldners Koch zu Hainsfarth. Ev.

Verſtorbene.

Den 24. Aug. Frau Maria Chriſtina Stürmerin, Stadtſchreiberin, 69 Jahr 8 Monat alt, an einem Blut-Schlag. Ev.

Nach geſchehener Reviſion von dem Fürſtlich Oetting-Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht reguliren ſich die Viktualien-Preiße auf Brod und Mehl wie folgt

	Pf.	Loth	Qt.
Weiß Brod.			
Ein Kr. Semel oder Laiblein	—	7	1.
— 2 Kr. Reib Semmel	—	14	2.
— 3 Kr. detto	—	21	3.
Schwarz Brod.			
Ein Kr. Laiblein	—	17	1.
— 6 Kr. Laib	3	8	—
— 12 Kr. Laib	6	16	—
— 24 Kr. Laib	13	—	—

Weiß Mehl.

Ein Baier. Vierling Schönmehl 6 kr. 3 pf

— — — Mittelmehl 5 kr. 1 pf

— — — Nachmehl 3 kr. 2 pf

Roggen Mehl.

Ein Vierling Roggenmehl 4 kr. — pf

Oettingen am 30. Aug. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Getraid-Preiße:

1 Schaf	Waitzen	13 fl. — kr.	10 fl. 50 kr.	9 fl. 45 kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	11 fl. — kr.	10 fl. — kr.
—	Korn	6 fl. 15 kr.	5 fl. 34 kr.	5 fl. — kr.
—	Gerſten	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
—	Haber	4 fl. 15 kr	3 fl. 32 kr.	3 fl. 20 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Num. XXXVII.

Mittwoch, den 10. Septemb.

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Der Schutz- und Handelsjude Jakob Michelbacher von hier hat unter Anzeige ſeiner Zahlungsunfähigkeit bei Gericht die Bitte geſtellt, daß ſeine Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen hieher vorgeladen, und mit ihnen ein Nachlaß und Borgvergleich erzielt werden möchte.

Um dieſen rechtlichen Antrage zu entſprechen, wurde nun Tagesfahrt

auf Dienſtag den 23. Sept. h. J.

Vormittags 9 Uhr angeſetzt, in welcher ſämtliche ſowohl bekannte als unbekannte Gläubiger deſſelben unter dem Anhange zu erſcheinen vorgeladen werden, daß Letztere im Nichterſcheinungsfalle mit ihren Anſprüchen für immer präcludirt, bei Erſtern aber angenommen werden würde, daß ſie ſich bei einer allenfallſigen gütlichen Uebereinkunft an die Mehrheit der Gläubiger anſchließen.

Oettingen am 23. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Auf den Antrag der evangelſ. Allmoſenpflege als Realgläubigerin der Käßhändler Georg- und Matheſchen Eheleute wird deren Behauſung, welche in der untern Vorſtadt auf dem Entengraben ſteht, und wozu 1/16 Tagwerk Garten gehört, am

Donnerstag den 25ten September

von Vormittags 9 bis 12 Uhr an den Meiſtbiethenden verkauft.

Kaufsluſtige können an dieſem Tage hierorts in der Kanzlei erſcheinen, die Bedingniſſe vernehmen, und ihre Gebothe zu Protokoll geben

Oettingen am 25 Aug. 1823

Fürſtl Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Da nach dem geſtellten Antrag der gerichtlich beſtellten Curatoren für

Digitized by Google

die noch minderjährigen Lorenz Gebhardiſ. Kinder zu Herblingen, nachbenannte Lorenz Gebhard'ſche eigene Grundſtücke als

1/2 Mor. Acker in der Holzeck,
3/8 Mor. Acker auf der Mäder,
1/4 Tagw. Wieſe in der Agſt, u.
3/4 Mor Acker in der Breitwieſe,

plus licitando verkauſt werden ſollen, ſo wird hiezu Strichtermin auf

Dienſtag den 23ten d. M.

Vormittags 9. Uhr anberaumt, zu welchem Ende beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Seitziſ. Wirthshauſe zu Herblingen, coram Commiſſione ſich einfinden, und vorbehaltlich creditorſchaftlicher Genehmigung, ihre Licita zum gerichtlichen Protokolle abgeben können.

Oettingen am 3. Sept. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

4) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird des Unterthans Michael Metterlein zu Irſingen halbes Söldenhaus, nebſt halben Stadel, halber Gemeindegerechtigkeit und 3/8tel Tagwerk Garten öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, hiezu iſt Termin auf

Montag den 23ten dieſes Monats

Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, in welchem ſich beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben.

Zugleich werden Diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Metterlein machen können, zur Liquidation derſelben auf obigen Termin bei Strafe des Ausſchluſſes von dem Erlöße aus dem erwähnten Anweßen andurch vorgeladen.

Mönchsroth am 2. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

Groß.

* * *

5) Auf den Antrag der Creditorſchaft des verſtorbenen hieſigen Unterthans und Lehenbauers Johann Georg Lindenmayer werden deſſen ſamtliche Mobilien und Immobilien an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft, wozu Termin, und zwar:

a) für die Mobilien, beſtehend in Kleidungsſtücken, Weißzeuch, häusliche Geräthſchaften und Fahrniſſen auf Montag den 29ten d. M. Vormittags 9 Uhr, und

b) für die Immobilien, das Lehengut beſtehend in einem Hauß und Scheune unter einem Dach, ohngefähr 3/8tel Tagwerk Gras- und Schorgarten, dann 3/8tel Mor. Ackers nebſt ganzer Gemeindgerechtigkeit, an eigenen Gütern:

3/4 M. A. beim Bildſtock,
1/4 M. A. im Steckfeld,
1/4 v. 1 Tagw. Wieſ. im Bildſtock,
1/2 Tagw Wieſe an der Wörnitz, oder in der Schatzgrube,
1/2 von 1. Tagw. Wieſe an der Wörnitz, und
2 1/2 Antheil Mönchsrother Schäferey, nemlich das Recht 10 Stück Schaafe treiben zu dürfen,

Digitized by Google

auf Dienſtag den 30ten dies Monats bezielt worden iſt.

Kaufsliebhaber werden daher hiemit eingeladen in beeden benaũten Terminen hierorts ſich einzufinden, in dem Letztern ihre Angebothe auf die Jmobilien zu Protokoll zu geben, ſofort den Zuſchlag vorbehaltlich der creditorſchaftlichen Genehmigung zu gewärtigen.

Mönchsroth am 2 Sept 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht

Groß.

* * *

Vorladung.

6) Johann Carl Blindenhöfer aus Irſingen Soldat im Königl. Baierſ. Linien Infanterie Regiment, welcher ſchon ſeit dem 1. Jänner 1813 als im rußiſchen Feldzug vermißt in den Liſten abgeführt worden, oder deſſen allenfallſigen Deſcendenten werden andurch aufgefordert, ſich

binnen 9. Monaten

und längſtens bis zu dem auf den 5ten Juny 1824. bezielten Termin entweder perſönlich oder ſchriftlich bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, und weitere Anweiſung zu gewärtigen, auſſerdem er nach dem Antrag ſeiner Geſchwiſterten für verſchollen erklärt, und ſein in ohngefähr 384 fl. beſtehendes Vermögen denſelben gegen Caution würde extradirt werden.

Mönchsroth am 3. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

7) Der hieſige Bürger und Büttner Melchior Heinrich hat ſich als Zahlungs unfähig erklärt, und dadurch veranlaßt, daß gegen ihn die Gant eröffnet werde.

Es werden daher die geſetzlichen Ediktstage, nemlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweiſung auf Mittwoch den 24. Sept. l. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf Freitag den 24. Octob. l J.

3) zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Dienſtag den 25. Nov. l J. und für die Duplik auf Mittwoch den 17. Dez l. J.

jedesmal Morgens 9. Uhr feſtgeſetzt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gemeinſchuldner hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am 1ten Ediktstag die Ausſchließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmaſſe, das Nichterſcheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausſchließung mit der an denſelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden Diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinſchuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Erſatzes aufgefordert, ſolches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Wallerſtein den 20 Aug. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

Digitized by Google

8) Auf die Inſolvenz Erklärung des hieſigen Bürgers und Büttners Melchior Heinrich wird deſſen beſitzendes halbes Hauß Steuerbuch p. 320. auf Mittwoch den 24. Sept. l. J. zum öffentlichen Verkauf ausgeſetzt, die Kaufsliebhaber werden eingeladen an dieſer Tagesfarth zu erſcheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 20 Aug 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

9) Mit Genehmigung des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts wird Nachſtehendes bekannt gemacht:

Zum Behuf der nöthigen polizeilichen Aufſicht über den hieſigen Polizeybezirk ſieht ſich die unterfertigte Behörde veranlaſt, zwey Polizeyſoldaten aufzunehmen.

Es werden demnach Diejenigen welche ſich um dieſe Stellen bewerben wollen, aufgefordert, ſich binnen 14 Tagen a dato unter Vorlage ihrer erforderlichen Qualifikations-Belege dießorts geeignet zu melden

den 5ten Sept. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen,
Viſcher, prov. Burgermeiſter,
Stürmer, Stadtſchreiber.

* * *

10) Mit Genehmigung des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts wird Nachſtehendes bekannt gemacht;

Der diesjährige Matthäus-Jahrmarkt wird am Sonntag den 21ten September, und der darauffolgende Hornviehmarkt und Schrannentag am Mittwoch den 24ten deſſelben Monats dahier abgehalten werden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt
den 5ten Sept. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Getraute.

Den 2. Sept S. T. Herr Wilhelm Eduard Lipowsky, Rechtskundiger Rath des Magiſtrats der Stadt Oettingen, mit Mademoiselle Katharina Harreißer, von München. Kath.

Geborene.

Den 5. Sept. Johanna Friderika Roſina und Margareta Wilhelmina, des Büttnermeiſters Schreiber Zwillingstöchter. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	13 fl. 15 kr.	10 fl. 55 kr.	9 fl. — kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	10 fl. 20 kr.	9 fl. — kr.
—	Korn	6 fl. 30 kr.	5 fl. 41 kr.	5 fl. 24 kr.
—	Gerſten	4 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
—	Haber	4 fl. — kr	3 fl. 21 kr.	3 fl. — kr.

1 Pfund Kalbfleiſch 5 kr. 2 pf.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Num. XXXVIII.

Mittwoch, den 17. Septemb.

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Amortiſations - Erkenntniß.

Die unterm 21ten Februar heurigen Jahrs ausgeſchriebene Schuldobligation vom 28ten Auguſt 1818. des hieſigen Bürgers und Lebzeltners Ignaz Gaſt über 1000 fl. Capital des Ganswirths Adam Böckler von hier, in welcher der Schuldner 2. Tagwerk Wieſen im Obermühlbach verpfändet hat, wurde innerhalb der präfigirten Friſt von 6. Monaten nicht vorgezeigt.

Es wird daher das angedrohte Präjudiz purificirt und fragliche Urkunde hiermit als kraftlos erklärt.

Oettingen am 22. Aug. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

Verſchollenheits und Praecluſions-Erkenntniß.

2) Nachdem die abweſenden Gebrüder des hier verlebten Fürſtlichen Kamerdieners Peter Meyer, Namens

1) Johann)
2) Jakob)
3) Aloys) Meyer
4) Sebaſtian u.)
5) Ignaz)

zu Folge der ergangenen Ediktalladung ſich um die ihnen angefallene Erbſchaft innerhalb der präfigirten Friſt nicht gemeldet haben, ſo wird das darin angedrohte Präjudiz purifizirt, gegen dieſelben das Verſchollenheits-Erkenntniß hiemit erlaſſen, und ſofort die Präcluſion mit ihren Anſprüchen ausgeſprochen.

Oettingen am 11. Sept. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Auf den Antrag der evangeliſ. Allmoſenpflege als Realgläubigerin der Käßhändler Georg Matheſchen Eheleute wird deren Behauſung, wel-

Digitized by Google

che in der untern Vorſtadt auf dem Entengraben ſteht, und wozu 1/16 Tagwerk Garten gehört, am

Donnerſtag den 25ten September von Vormittags 9 bis 12 Uhr an den Meiſtbiethenden verkauft.

Kaufsluſtige können an dieſem Tage hierorts in der Kanzlei erſcheinen, die Bedingniſſe vernehmen, und ihre Gebothe zu Protokoll geben.

Oettingen am 25 Aug. 1823.

Fürſtl Stadt- u Herrſchaftsgericht.

Baur.

• • •

4) Da nach dem geſtellten Antrag der gerichtlich beſtellten Curatoren für die noch minderjährigen Lorenz Gebhardiſ. Kinder zu Herblingen, nachbenannte Lorenz Gebhardiſche eigene Grundſtücke als

1/2 Mor. Acker in der Holzeck,
3/8 Mor. Acker auf der Mäder,
1/4 Tagw. Wieſe in der Agſt, u.
3/4 Mor Acker in der Breitwieſe,

plus licitando verkauft werden ſollen, ſo wird hiezu Strichtermin auf

Dienſtag den 23ten d. M.

Vormittags 9. Uhr anberaumt, zu welchem Ende beſitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber in dem Seitziſ. Wirthshauſe zu Herblingen, coram Commiſſione ſich einfinden, und vorbehaltlich creditorſchaftlicher Genehmigung, ihre Licita zum gerichtlichen Protokolle abgeben können.

Oettingen am 3. Sept. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

5) Im Wege der Hülfsvollſtreckung wird des Unterthans Michael Metterlein zu Irſingen halbes Söldenhaus, nebſt halben Stadel, halber Gemeindegerechtigkeit und 3/8tel Tagwerk Garten öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, hiezu iſt Termin auf

Montag den 22ten dieſes Monats Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, in welchem ſich beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzufinden haben.

Zugleich werden Diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Metterlein machen können, zur Liquidation derſelben auf obigen Termin bei Strafe des Ausſchluſſes von dem Erlöße aus dem erwähnten Anweßen andurch vorgeladen.

Mönchsroth am 2. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht Mönchsroth.

Groß.

• • •

6) Auf den Antrag der Creditorſchaft des verſtorbenen hieſigen Unterthans und Lehenbauers Johann Georg Lindenmayer werden deſſen ſämtliche Mobilien und Immobilien an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft, wozu Termin, und zwar:

a) für die Mobilien, beſtehend in Kleidungsſtücken, Weißzeug, häusliche Geräthſchaften und Fahrniſſen auf Montag den 29ten d. M. Vormittags 9 Uhr, und

b) für die Imobilien, das Lehengut beſtehend in einem Hauß und Scheu-

Digitized by Google

ne unter einem Dach, ohngefähr 3/8tel Tagwerk Gras- und Schorgarten, dann 3/8tel Mor Ackers nebſt ganzer Gemeindgerechtigkeit, an eigenen Gütern:

3/4 M. A. beim Bildſtock,

1/4 M. A. im Steckfeld,

1/4 v. 1 Tagw. Wieſ. im Bildſtock,

1/2 Tagw. Wieſe an der Wörniz, oder in der Schatzgrube,

1/2 von 1. Tagw. Wieſe an der Wörniz, und

2 1/2 Antheil Mönchsrother Schäferey, nemlich das Recht 10 Stück Schaafe treiben zu dürfen, auf Dienſtag den 30ten dies Monats bezielt worden iſt.

Kaufsliebhaber werden daher hiemit eingeladen in beeden benañten Terminen hierorts ſich einzufinden, in dem Letztern ihre Angebothe auf die Imobilien zu Protokoll zu geben, ſofort den Zuſchlag vorbehaltlich der creditorſchaftlichen Genehmigung zu gewärtigen.

Mönchsroth am 2 Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

7) Auf Klage eines Hypothekargläubigers werden nachſtehende in der Fluhr der Marktgemeinde Wallerſtein gelegene Beſitzungen als

1/2 M. A. in der Pirtenwieſe pag. 236

1/2 M. A. im Birkhauſener Weg pag. 502 und

1/2 M. A. auf der Höh p. 249.

dahier bei Gericht

Dienſtag den 23. Sept. l. J.

gerichtlich verkauft, und die Kaufsliebhaber eingeladen, an dieſer Tagesfarth bei Gericht zu erſcheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 29 Aug. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

8) Mit Genehmigung des Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichts wird Nachſtehendes bekannt gemacht:

Der diesjährige Matthäus-Jahrmarkt wird am Sonntag den 21ten September, und der darauffolgende Hornviehmarkt und Schrannentag am Mittwoch den 24ten deſſelben Monats dahier abgehalten werden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt den 5ten Sept. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Fremden-Anzeige

vom 24ten Auguſt bis 6. Sept.

Herr von der Heydte Kön. Regierungs Rath von Ansbach, Hr. Buſch, Kön. Kreis u. Stadtgerichts Direktor von Ansbach, Hr. Märtin, K. Kreis und Stadtgerichtskanzliſt von Ansbach, Hr. Trautwein Apotheker aus Nürnberg, Hr Kolb, Kaufm. von Marktbreit, H. Löb, Kauf. von Bamberg, Hr. Dümmler, Stadt-

ſchreiber von Feuchtwangen, Hr. Riedel, Stadtapotheker v. Dinkelsbühl, Hr. Dürr Kaufm. von Lahr, Hr. Schälein, Kronenwirth nebſt Sohn von Spalt, Hr. Lehner, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Schmidt, Kfm. von Nürnberg, Hr. Kloſtermeyer, Weinhändler von Regensburg, Hr. Mar, Profeſſor mit Familie von Memmingen, Hr. Schultes, Kaufmann von Ulm, Hr. Rumpf, Hopfenhändler von Hersbruck, Hr. Kraus, Strohhuthändler von Burgberg, Hr. Fuchs, Königl. Oberamtsrichter nebſt Frau von Mergentheim, Hr. Furhuber, Kön. Regierungskanzliſt von Mergentheim, Hr. Förch, Profeſſor von Neuburg, Hr. Kühnlein, Königl. Landgerichts Aſſeſſor, Hr. Lauch, Weinhändler von Segnitz, Hr. Pfaffrath, Kaufm. von Hücherswagen.

Getraute.

Den 9. Sept. Herr Carl Friedrich Buhler, neuangehender Burger und Stadtbleicher, mit Frau Johanna Margaretha Müntzingerin, Wittwe aus Nördlingen, Ev.

Geborene.

Den 7. Sept. Maria Veronika, des Söldners J. Georg Witzinger von Mittingen Tochter, Kath.

8. Sept. Maria Margaretha, des Beckenmeiſters Schöppler jun. Tochter, Kath.

10. Sept. Maria Eliſabetha, des Taglöhners Zimmerer Tochter, Kath.

11. Sept. Johann Andreas, des Herrn Lenſe, Magiſtratsrath und Schneidermeiſters Sohn. Kath.

12. Sept. Franz Joſeph, des Ziegelknechts Eichel Sohn. Kath.

Eod. Chriſtina Katharina, der Margaretha Schmidin uneheliche Tochter. Ev.

Verſtorbene.

12. Sept. Johann Georg, des Taglöhners Wetſch Sohn, 10 Wochen alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaf	Waizen	13 fl. — kr.	10 fl. 55 kr.	9 fl. 30 kr.
—	Kern	12 fl. — kr.	10 fl. 50 kr.	9 fl. 30 kr.
—	Korn	6 fl. 30 kr.	6 fl. 6 kr.	5 fl. 30 kr.
—	Gerſten	4 fl. 30 kr.	4 fl. 15 kr.	4 fl. — kr.
—	Haber	3 fl. 30 kr.	2 fl. 57 kr.	2 fl. 30 kr.

Nach geſchehener Reviſion beſtehen folgende Brodpreiße:

Ein Kr. Laiblein Schwarzbrod		18 Loth
— 6 Kreuzer Laib	3 Pf.	12 Loth
— 12 Kreuzer Laib	6 Pf.	24 Loth
— 24 Kreuzer Laib	13 Pf.	16 Loth
Ein Vierling Roggenmehl	3 Kr.	3 pf.

den 13ten Sept. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Fleiſch-Taxe.

Ein Pfund Ochſenfleiſch koſtet	6 kr. 2 pf.
— — Kalbfleiſch	5 kr. 2 pf.
— — Hammelfleiſch	6 kr.
— — Schweinfleiſch	8 kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Num. XXXVIIII.

Mittwoch, den 24. Septemb.

1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Verſchollenheits und Praecluſions-Erkenntniß.

1) Nachdem die abweſenden Gebrüder des hier verlebten Fürſtlichen Kamerdieners Peter Meyer, Namens

1) Johann)
2) Jakob)
3) Aloys) Meyer
4) Sebaſtian u.)
5) Ignaz)

zu Folge der ergangenen Ediktalladung ſich um die ihnen angefallene Erbſchaft innerhalb der präfigirten Friſt nicht gemeldet haben, ſo wird das darin angedrohte Präjudiz purifizirt, gegen dieſelben das Verſchollenheits-Erkenntniß hiemit erlaſſen, und ſofort die Präcluſion mit ihren Anſprüchen ausgeſprochen.

Oettingen am 11. Sept. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) In Folge der von der unterzeichneten Obervormundſchafts- und reſp. Verlaſſenſchaftsbehörde gefaßten Entſchließung wird der ſämtliche Mobiliarnachlaß des Fürſtlichen Kamerdieners Joſeph Benzer von der hiezu abgeordneten Commiſſion öffentlich gegen gleich baare Bezahlung, wobei das Ausſchreiben vom 18 Juni d. J. St. 26. in Erinnerung gebracht wird, in der ehemaligen Wohnung deſſelben am Donnerstag den 9 k. M. Vormittags 9 Uhr verſteigert werden, wozu man Steigerungsluſtige hiermit einladet.

Oettingen am 20. Sept. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.

Baur.

3) Auf den Antrag der Creditorſchaft des verſtorbenen hieſigen Unterthans und Lehenbauers Johann Georg Lindenmayer werden deſſen ſämtliche Mobilien und Immobilien an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft,

Digitized by Google

wozu Termin', und zwar:

a) für die Mobilien, beſtehend in Kleidungsſtücken, Weißzeuch, häusliche Geräthſchaften und Fahrniſſen auf Montag den 29ten d. M. Vormittags 9 Uhr, und

b) für die Imobilien, das Lehengut beſtehend in einem Hauß und Scheune unter einem Dach, ohngefähr 3/8tel Tagwerk Gras- und Schorgarten, dann 3/8tel Mor Ackers nebſt ganzer Gemeindgerechtigkeit, an eigenen Gütern:
3/4 M. A. beim Bildſtock,
1/4 M. A. im Steckfeld,
1/4 v. 1 Tagw. Wieſ. im Bildſtock,
1/2 Tagw Wieſe an der Wörniz, oder in der Schatzgrube,
1/2 von 1. Tagw. Wieſe an der Wörniz, und
1/2 Antheil Mönchsrother Schäferey, nemlich das Recht 10 Stück Schaafe treiben zu dürfen,
auf Dienſtag den 30ten dies Monats bezielt worden iſt.

Kaufsliebhaber werden daher hiemit eingeladen in beyden benañten Terminen hierorts ſich einzufinden, in dem Letztern ihre Angebothe auf die Imobilien zu Protokoll zu geben, ſofort den Zuſchlag vorbehaltlich der creditorſchaftlichen Genehmigung zu gewärtigen.

Mönchsroth am 2. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

4) Das Angeboth wurde nicht genehmiget, welches auf die Beſitzungen des Söldners Friedrich Häfele von Kloſter Zimmern, beſtehend in
1/2 Tagw. Wieſe im untern Bühl,
1/2 M. A. im hohen Rain, und dem Hauſe ſamt Zugehör gelegt worden iſt.

Es werden daher dieſe Beſitzungen wiederholt zum gerichtlichen Verkaufe ausgeſchrieben, hiezu eine Tagesfarth auf Freitag den 26. Sept. l. J. angeſezt, und die Kaufsliebhaber eingeladen, daß ſie ſich an dieſer Tagesfarth in der Fürſtlichen Bräurei zu Kl. Zimmern einfinden, und daſelbſt ihre Angebothe zu Protokoll angeben.

Wallerſtein den 25. Aug. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

5) Das hinſichtlich des ſchnellen Reitens in der Stadt und deren Vorſtädten längſt beſtehende Verbot wird der vorliegenden Anzeige zufolge, daß demſelben insbeſondere von ſolchen, welche Pferde in oder aus der Schwemme reiten, zur Zeit dawider gehandelt werde, mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß künftighin jeder Dawiderhandelnde unnachſichtlich in eine Strafe von 30 kr. genommen, nach Erfoderniß der Umſtände aber noch ſtrenger beſtraft werden wird.

Sämtliche Pferdebeſitzer haben ſich ſofort genau hienach zu achten.

den 18ten Sept 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Digitized by Google

6) Vorliegenden Anzeigen gemäß findet bey einigen Einwohnern dahier der höchſt ſtrafbare Unfug noch ſtatt, daß dieſelben mit unverwahrten Lichtern die Dachböden und Ställe zu beſuchen ſich erlauben. —

Wenn ſchon die Sorge für eigene Sicherheit die Unterlaſſung einer ſolch leichtſinnigen und höchſt gefährlichen Handlung gebiethet, ſo dürfte auch in der jedem Einwohner obliegenden Pflicht: ſeine übrigen Mitbürger vor jeder aus nachläßiger Behandlung des Feuers entſtehenden Gefährde möglich ſicher zu ſtellen, um ſo mehr die dringendſte Aufforderung liegen, die dießfalls beſtehenden und öſters erneuerten Verbote und Vorſchriften gewiſſenhaft zu beachten, als ſich die ſchrecklichen Folgen dieſes ſchnell zerſtörenden Elements durch die neuerlichen traurigen Schickſale anderer Städte und Ortſchaften nur zu warnend äuſſerten.

Eine vorſichtige Behandlung des Feuers und Lichtes kann daher nicht genug zur Pflicht gemacht werden, und es wird ſich auch die unterfertigte Behörde eine ununterbrochene, genaue, Aufſicht hierüber beſonders angelegen ſeyn laſſen, und Jeden, der auf feuergefährlichen Handlungen betreten und angezeigt werden wird, ſtrengſtens beſtrafen, für welchen Fall aber insbeſondere die Dienſtherrn für die polizeyliche Uebertretungen ihrer Dienſtboten verantwortlich gemacht werden.

Oettingen den 18. Sept. 1823.
Der Magiſtrat.

Fremden-Anzeige
vom 7ten bis 20ten September.

Herr Duisberg, Part. von München, Hr. Schmidt, Pfarrer von Augsburg, Hr. Looder, Kaufm. von Baſel, Hr. Purnickel, Gallerieaufſeher und Theatermaler mit 2. Töchter von München, Hr. Dietlein, Subrektor von Schwabach, Hr. Enderlein, Studienlehrer von Schwabach, Hr. Blum, Kantor von Willingen, Hr. Schäzler, Kaufm. von Augsburg, Hr. Eichleiter, Lehrer von Augsburg, Hr. Breitenbach, Rechtspraktikant von Mergentheim, Hr. Keim, Baurath von Ansbach, Hr. Helm Kaufm. von Lahr, Hr. Fleiſcher, Bräumeiſter von Gunzenhauſen, Hr. Lippe, Kaufm. von Lahr, Hr. Quante Kaufm. von Augsburg, Hr. Fix, Kaufm von Frankfurth, Hr Wieruß, Kaufm. v. Ulm, Hr. Seiß von Ellingen, Hr. Spirnhuber, Kaufm. von Hanau, Hr. Borgis, Kaufm. von Augsburg, Hr. Laigmann, Kaufm. von Ulm, Hr. Weber, Kaufm. von Stuttgard, Hr. Gruber, Kaufmann von Baſel.

Geborene.

Den 16. Sept. Johann Michael, des Herrn Schmutterer, Lieutenant bey der Cavallerie des Landwehr Bataillons der Stadt Oettingen, auch Wirth beim Hirſchen, Sohn. Kath.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſamt Summe	Verkauft	Reſt.	Höchſter		Mittler		Niedrigſter	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
den	Waizen	—	71	71	71	—	13	—	10	56	9	30
	Kern	—	6	6	3	3	12	—	10	45	9	15
17ten	Korn	—	20	20	20	—	8	—	7	25	6	15
	Gerſte	1	19	20	14	6	4	30	4	5	4	—
Sept	Haber	—	79	79	62	17	3	12	2	52	2	40
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	14	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	21	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	18	—
Ein 6. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Laib Roggenb.	6	24	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	13	16	—

1 Viertling od. 1 Meßlein

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	3
Mittelmehl	5	1
Nachmehl	3	2
Roggenmehl	3	3

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund

Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	2
Hamel- u. Schaaffleiſch	6	—
Lammfleiſch	6	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	10	—
Lichter gezogene	15	—
Lichter gegoſſene	17	—
Seifen	13	—

1 Maas

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Somerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Digitized by Google

Num. XL.

Mittwoch, den 1. Oktober. 1823.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Edictalladung.

Bey dem Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichte Oettingen wurden unter andern nachſtehende abweſende Curanden in der Vormundſchaftstabelle fortgeführt, welche, da von ihnen über 10 und 30. Jahre keine Nachricht zu erhalten war, Vorſchrifts gemäß edictaliter vorgeladen werden müſſen; als

1) Nepomuk Ziegelmaier,

geboren den 7. October 1787. Sohn des Zimermeiſters Kaſpar Ziegelmeyer dahier; derſelbe ſoll vor 25 Jahren in Kaiſerl. Königl. Kriegsdienſte getreten, und dort verſtorben ſeyn, aber im Oeſtreiſchen ein Kind zurückgelaſſen haben; ihn wurde von ſeinem verſtorbenen Eltern ein Vermögen von 300 fl. zurückgelaſſen.

2) Joſeph Bader,

geboren den 13. Februar 1788 Sohn des verſtorbenen Gerichtsdieners dahier; er iſt im Jahre 1804 von dem hieſigen Militär deſertirt, hat ſich in Günzburg bei dem Kaiſerl. Königl. öſtreichiſchen Truppen anwerben laſſen, und man hat nachher vernommen, daß er in der Schlacht bei Regensburg geblieben ſey, ohne aber zur Gewißheit zu gelangen; für ihm wurde ein väterlicher Voraus von 42 fl beſtimmt und verzinßlich ausgelehnt.

3) Johann Conrad Lehenbauer,

geboren den 19. März 1765. Sohn des Webers Ulrich Lehenbauer, daſelbſt, er gieng in ſeinem 17ten Lebens Jahre in die Fremde, hat ſich im Jahre 1768. in die Königlich Preußiſche Staaten begeben; und von dieſer Zeit an aber keine Nachricht mehr von ſich gegeben; ihm fiel ein elterliches Erbe von 211 fl. 4 kr. an.

Digitized by Google

4) Remegius Haag,

Sohn des Hofgärtners Reimund Haag, von Hochaltingen, geboren am 18. September 1781. und iſt vor ohngefähr 24. Jahren unter das Militär getretten, ſeitdem unbekannt wo? abweſend; ſein Vermögen beſteht nach der jüngſten Vormundſchaftsrechnung in 50 fl. 31 kr. 2 hlr.

5) Joh. Georg Leonhard Wachtler, geboren den 13. May 1784. Sohn eines ehemaligen Inwohners zu Dornſtadt, wurde zum Kön. Baierſ. Militär ausgehoben, und machte 1812. den Feldzug nach Rußland mit, ſeit welchem er vermißt iſt, und von ſeinem Leben und Aufenthalte eine anderweite Nachricht nicht gegeben hat, für ihm ſtehen 150 fl. auf Verzinſung aus.

6) Franz Baierle,

Söldnersſohn aus Herblingen, geboren den 27 Juny 1814 hat ſich mit 13. Jahren nach Wien begeben, und ließ ſeit 18 Jahr nichts mehr von ſich hören; nach der lezten Vormundſchafts Rechnung hat er gegenwärtig ein Vermögen von 227 fl. 16 kr

7) Lorenz Fall,

Sohn des Söldners Georg Fall von dort, geboren am 11. Auguſt 1793. iſt unter das Kön Baierſ. Militär gekommen und ſeitdem in der Regimentsliſte als vermißt abgeführt; des Kuranden Vermögen beträgt nach der neueſten Vormundſchafts-Rechnung 119 fl. 43 kr. 1 hlr.

8) Johann Georg Gebhard,

Söldnersſohn von dortſelbſt, geboren den 3. April 1774. gieng vor 21. Jahren mit Kaiſ. Kön. Oeſtreichſ. Werbern fort, und ſeit der Zeit hat man von ſeinem Leben und Aufenthalt keine Wiſſenſchaft mehr, ihn trift von ſeinen Eltern ein Erbtheil von 42 fl. 44 kr 6 hlr.

9) Gottfried Meyer,

Bauernſohn aus Lehmingen, geboren am 11. Februar 1772. hat ſich ſchon vor 30 Jahren von ſeinem Geburtsort entfernt, und iſt in Kaiſ. Kön. Oeſtreichſ. Militärdienſte getretten, hat aber auch ſeit gleich langer Zeit keine Auskunft über ſeinen Aufenthalt mehr ertheilt; er hat hierorts ein geringes auf 52 fl. 1 kr. ſich belaufendes Vermögen zu erhalten.

10) Leonhard Walter,

geboren zu Fremdingen am 19. Juny 1792. Sohn eines dortigen Söldners wird ſeit dem Rußiſchen Feldzuge von 1812. vermißt, und hat eigentlich kein Vermögen mehr, da die bey dem verſtorbenen Vormund ſtehende 27 fl. 32 kr. von deſſen Wittwe für Koſtgeld angeſprochen werden.

11) Stephan Deubler,

Söldnersſohn von Ehingen, geboren am 19. October 1776. kam vor 12. Jahren unter das Kön. Baierſ. Militär, und iſt von demſelben entwichen, ohne daß man nachher weitere Nachricht von ihm erhalten konnte.

Digitized by Google

12) Aloys Ziegler,
von Utzwingen, geboren den 7. April 1783. welcher als gemeiner Soldat mit in den rußiſchen Feldzug gieng, und ſeit demſelben nach vorliegenden Scheine vom 12. July 1815. vermißt wurde, hat ein Vermögen von 186 fl. 26 kr. in Empfang zu nehmen.

13) Joſeph Anton Hillenmeyer, Bauersſohn von dort, geboren am 16 März 1790. und

14) Sebaſtian Hillenmeyer, Bruder des Erſtern, geboren am 18 Mai 1791. beide Gebrüder ſind nach den vorliegenden Vermißſcheinen im rußiſchen Feldzuge zurückgeblieben, und jeder hat von elterlichen Vermögen ſeinen Theil mit 166 fl. 40 kr. zu bekommen.

Dieſe vorſtehende Perſonen werden nun hiermit öffentlich aufgefordert, ſich bey dem unterzeichneten Gerichte binnen geſetzlicher Friſt von 6. Monaten entweder mündlich oder ſchriftlich um ſo gewiſſer zu melden, und nach vorherig weiterer Anweiſung die Aushändigung des bezeichneten Vermögens zu gewärtigen, als ſie nach fruchtloſen Umfluß dieſer Friſt für verſchollen und reſpective todt erklärt und nach den hieſigen Staturrechte das Vermögen derjenigen, die erſt eine Zeit unter 30. Jahren abweſend ſind, an deren nächſte Verwandte, die ſich als ſolche legitimiren gegen Caution, das Vermögen des unter Num. 9. aufgeführten Verſchollenen ohne Caution ausgefolgt, das Vermögen des ſub Num. 10. aufgeführten aber der angegebenen Prätendentin überlaſſen würde.

Daſſelbe Aufgeboth ergeht unter dem angedrohten Rechtsnachtheile auch an die allenfalls von den Abweſenden zurückgelaſſene unbekannte Erben und Erbnehmer.

Beſchloſſen Oettingen am 20 Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht.
Baur.

2) Nach dem eigenen Antrag des Unterthans und Söldners Conrad Blank dahier wird deſſen beſitzende

3/4 Tagw. Wieſe in der Walden, im Steuerdiſtrikt Villersbronn, am Freytag den 3ten Octob. l. J. Vormittags 9. Uhr an den Meiſtbiethenden in vim executionis öffentlich verkauft. Kaufsluſtige haben ſich daher an dieſem Tage hierorts einzufinden, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, und den Zuſchlag zu gewärtigen.

Möndsroth am 22. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.
Groß.

3) Nachdem ſich an dem auf den 21ten Auguſt l. J. anberaumten Termin zum gerichtlichen Verkauf des von dem Taglöhner Joh. Biber dahier beſitzenden

1/2 M. A. am Birkhauſer Weg abermal kein Kaufsliebhaber eingefunden und gemeldet hat, ſo wird derſelbe andurch zum 3tenmal zum Verkauf ausgeſtellt, und zu dieſem Ende eine Tagesfarth auf

Dienſtag den 7. Octob. l. J.

anberaumt und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerſtein den 10 Sept. 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

Geborne.

Den 23. Sept Jakob, des Fuhrmanns Fiſcher Sohn. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreids-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſamt Summe	Verkauft	Reſt.	Höchſter		Mittler		Niedrigſter	
							Preis des Schäffels					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	—	190	190	69	121	12	30	10	12	8	30
	Kern	—	20	20	10	10	11	—	9	57	9	—
24ten	Korn	—	134	134	30	104	7	—	6	33	6	—
	Gerſte	6	30	36	16	20	4	15	3	50	3	45
Sept	Haber	13	200	213	138	75	3	—	2	29	2	20
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schwarz Brod und Mehltaxe:

Ein Kr. Laiblein Schwarzbrod 16 Loth
— 6 Kreuzer Laib 3 Pf. — Loth
— 12 Kreuzer Laib 6 Pf. — Loth
Ein 24 Kreuzer Laib 12 Pf. — Loth
Ein Vierling Roggenmehl 4 Kr. 1 pf.
Die übrigen Preiße ſind bekannt.

den 25ten Sept. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

4) Am Montag den 20ten October 1823. wird die Fürſtlich Oettingen-Wallerſteiniſche Domäne zu Deggingen, beſtehend aus einer Bräuerey mit erforderlicher Einrichtung, und aus einem Oekonomie-Gute, wozu auſſer den ſich im beſten Stand befindlichen Wirthsſchafts Gebäuden und Inventariatsſtücken an Grundſtücken

7/8 Tagwerk Garten,
166 5/16 Morgen Aecker, und
56 5/8 Tagwerk Wieſen

gehören, von der unterzeichneten Stelle vom 13ten Januar 1824. bis dahin 1833, ſohin auf 9. Jahre, an den Meiſtbiethenden verpachtet. Pachtsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung unter dem Anhang eingeladen, daß ſie ſich am Verpachtungstage mit einem gerichtlichen Atteſtat über einen unbeſcholtenen Ruf, über ihre Kenntniſſe und über die Fähigkeit eine baare Caution von 2500 fl. leiſten zu können, auszuweiſen haben.

Wallerſtein den 15 Sept 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanialkanzley.
Kummer. Cramer. Rauh.

* * *

5) Der Halbbauer Johann Conrad Meyer von Schlittenhard, hat die Ueberſchuldung ſeines Vermögens angezeigt und auf Concurseröffnung angetragen.

Es werden daher folgende Ediktstage, nemlich

1) zur Anbringung der Forderungen, Angabe der Beweismittel, und Erzielung einer gütlichen Einigung
Mittwoch den 22. Oktober.
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
Mittwoch den 19ten November, endlich
3) zur ſchlüßigen Verhandlung
Dienſtag den 23ten Dezember

jedesmal Vormittags 8. Uhr vor dem unterfertigten Gericht anberaumt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger oder ſonſt Betheiligte, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstag den Ausſchluß von der Maſſa, das Ausbleiben an den Folgenden aber, die Ausſchließung mit der treffenden Handlung zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Gelder oder Sachen von dem Gemeinſchuldner in Händen haben aufgefordert, dieſelben vorbehaltlich ihrer Rechte und bey Verluſt ihrer Anſprüche an das Gericht abzuliefern.

Heidenheim den 10 Sept. 1823.
Königl Baierſ. Landgericht.
Pündter, Landrichter.

* * *

6) Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmaſſe des Konrad Meier zu Schlittenhard gehörige Immobilien, nämlich des halben Melchershofes Nro. 1 und 6 daſelbſt, beſtehen aus

a) 1 einſtöckigen Haus mit Stube, Küche, 2 Kammern im unterſten Stock, dann 1 Stube und 2 Kammern im obern Stock, 1 Boden, 1 Keller mit Dillen belegt, und 1 geräumigen Stall.
b) 1 Scheune, mit Stroh gedeckt,
c) 1 Nebenhaus mit Stuben, Küche, Kammer und Stall,
d) 2 beſondern Schweinſtällen,
e) 1 Schnellbronnen eigenthümlich, und den Mitgenuß eines Schnellbronnens mit dem Georg Huber,
f) Hofraith,
g) 3 1/2 Tagw. Garten,
h) 37 1/2 Morgen Aecker,
i) 2 3/8 Tagw. Wieſen,
k) 1/2 Mor. Gemeindstheil, der Gemeindſchweden,
l) dem Waldrecht in der Herrſchaftl. Forſtei mit 4 Klafter weichen Holz 100 Wellen und 6 Fuhren Zaunholz,
m) das Huthrecht auf die Hofsfelder, ſämtlicher hieſiger Einwohner und auf einen Theil der Auernheim und Döfinger Flur,
n) dem Recht 8 Stück Schafe zu weiden, taxirt auf 3300 fl. hat man auf

Dienſtag den 21ten October d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr

in loco Schlittenhardt Termin angeſetzt. Beſitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß ſie die Laſten des Gutes in der Gerichts Regiſtratur erfahren können.

Heidenheim den 10. Sept. 1823.
Königl Baierſ Landgericht
Pündter, Landrichter.

7) Das ſeither mit der Glocke gegebene Kehrzeichen unterbleibt für die Folge. Deſſen ohngeachtet hat aber jeder Haus-Eigenthümer vor jedem Hauſe alle Mittwoch und Samstag, oder, wenn an dieſen Tagen ein gebotener Feſttag wäre, am Vorabende Nachmittags, und zwar zur Sommerszeit längſtens um 5. Uhr, und zur Winterszeit um halb 4 Uhr das Gaſſenkehren verrichten zu laſſen.

Im Unterlaſſungsfalle wird dieſes auf Koſten des Haus-Eigenthümers geſchehen, welcher dafür die Gebühr von 15 Kreuzer unnachſichtlich zu bezahlen hat.

Oettingen den 27. Sept. 1823.
Der Magiſtrat allda.

8) Bey der durch freiwilligen Verkauf meines Gaſthofs zum weißen Roß dahier, nächſter Tage erfolgenden Abtretung der bisher geführten Wirthſchaftsgeſchäfte, fühle ich mich zu der angenehmen Pflicht veranlaßt, dem hieſigen hochverehrlichen Publikum für die vielen Beweiſe des Wohlwollens und der Freundſchaft, welche daſſelbe beſonders im Verlaufe der letztverfloſſenen Jahre mir zu Theil werden ließ, meinen verbindlichſten Dank öffentlich abzuſtatten, und die einzige Bitte beizufügen, daß dieſe freundſchaftliche Geſinnungen von meinen Gönnern und Freunden, mir auch fernerhin erhalten werden mögen.

Oettingen den 26. Sept. 1823.
Friederike Döderlein.

Digitized by Google

Num. XLI.

Mittwoch, den 8. Oktober.

1 8 2 3.

Oettingiſches Wochenblatt.

Nachrichten.

Aus öffentlichen Anzeigen iſt ſchon die Größe des Unglücks, welches für die Bewohner der Stadt Hof durch Einäſcherung von 262 Wohnhäuſern, Fabriken und Nebengebäuden herbey geführt wurde, bekannt; nur ſchleunige Hülfe kann das Elend dieſer von der Stufe der Wohlhabenheit zur gänzlichen Dürftigkeit herabgeſunkenen Unglücklichen! — unſerer Mitmenſchen — lindern.

Seine Königliche Majeſtät haben ſich daher bewogen gefunden, in mehreren Kreiſen eine Sammlung von freywilligen Geldbeyträgen deshalb anordnen zu laſſen, und die unterfertigte Behörde iſt ſtrengſtens angewieſen, alle Mühe zur Erreichung dieſer wohlthätigen Abſicht anzuwenden.

Wenn ſchon die neueſte Zeit bewährt hat, daß die hieſige Einwohnerſchaft und die übrigen Diſtrikts Eingeſeſſenen zur Unterſtützung Nothleidender immer kräftigſt die Hand geboten, und manches Opfer gebracht habe; ſo überläßt man ſich demnach abermals der ungetäuſchten Hoffnung, daß zum Beſten der Abgebrannten der Stadt Hof freywillige Beyträge nach dem Maaſe der Begüterung eines jeden Einzelnen werden gereicht werden.

Oettingen am 3. Oktob. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

2) In Folge der von der unterzeichneten Obervormundſchafts- und reſp. Verlaſſenſchaftsbehörde gefaßten Entſchließung wird der ſämtliche Mobiliarnachlaß des Fürſtlichen Kammerdieners Joſeph Benzer von der hiezu abgeordneten Commiſſion öffentlich gegen gleich baare Bezahlung, wobei das Ausſchreiben vom 18 Juni h. J. St. 26. in Erinnerung gebracht wird, in der ehemaligen Wohnung

deſſelben am Donnerstag den 9. k. M. Vormittags 9 Uhr verſteigert werden, wozu man Steigerungsluſtige hiermit einladet.

Oettingen am 20. Sept. 1823.
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

3) Für den Bezirk des Fürſtlich Oetting-Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgerichts Oettingen iſt die Taxe für alle Fleiſchgattungen in nachfolgender Ordnung für den Monat Oktober d. J. feſtgeſetzt worden, und zwar

a) das Pfund Ochſenfleiſch zu 6 kr. 2 pf.
b) — — Kalbfleiſch zu 5 kr. 2 pf.
c) — — Hammelfleiſch zu 6 kr. und
d) — — Schweinfleiſch 8 kr.

welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß und genauen Darnachtung für die Metzgerzunft gebracht wird.

Oettingen den 6. Okt. 1823.
Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht.
Baur.

4) Am Montag den 20ten October 1823. wird die Fürſtlich Oettingen-Wallerſteiniſche Domäne zu Deggingen, beſtehend aus einer Bräuerey mit erforderlicher Einrichtung, und aus einem Oekonomie-Gute, wozu auſſer den ſich im beſten Stand befindlichen Wirthsſchafts Gebäuden und Inventariatsſtücken an Grundſtücken

7/8 Tagwerk Garten,
166 5/16 Morgen Aecker, und
56 5/8 Tagwerk Wieſen

gehören, von der unterzeichneten Stelle vom 13ten Januar 1824. bis dahin 1833, ſohin auf 9. Jahre, an den Meiſtbiethenden verpachtet. Pachtsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung unter dem Anhang eingeladen, daß ſie ſich am Verpachtungstage mit einem gerichtlichen Atteſtat über einen unbeſcholtenen Ruf, über ihre Kenntniſſe und über die Fähigkeit eine baare Caution von 2500 fl. leiſten zu können, auszuweiſen haben.

Wallerſtein den 15. Sept. 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanialkanzley.
Kummer. Cramer.
Rauh.

5) Nachdem ſich in den zur öffentlichen Verſteigerung der zur Michael Seefriediſchen Debitmaſſe zu Enozheim gehörigen Immobilien in daſiger und Spielberger Flurmarkung am 6ten und 7ten v. M. angeſtandenen Termin keine annehmlichen Angebote gelegt wurden; ſo iſt zu Erzielung von Mehrgeboten weiterer Termin zur Subhaſtation der ſämtlichen Immobilien auf den 29ten Oktober Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, welcher im Memwartiſchen Wirthshauſe zu Enozheim abgehalten werden ſoll.

Kaufsliebhaber werden unter Hinweiſung auf das dieſſeitige Proclama vom 17 Juni d. J. (Kreis Intelligenzblatt Nro. 26. S. 1527. Oettingſ. Wochenblatt Nro. 28., und Weiſſen-

Digitized by Google

burger Wochenblatts,) woraus die Beſchreibung und Taxa der Grundſtücke zu erſehen ſind, hiermit zu obigem Termin eingeladen.

Heidenheim den 17. Sept. 1823.

Königl. Baier. Landgericht.
Pündter, Landrichter.

6) Vermöge allerhöchſten Reſcripts Seiner Königl. Majeſtät vom 14ten v. M. iſt zur Unterſtützung und Aushülfe der, wie bereits durch öffentliche Anzeigen bekannt iſt, durch Brand verunglückten Einwohner der Königl. Stadt Hof die Veranſtaltung einer Kollecte in der Hauptſtadt München, dann in dem Rezat- und Mainkreiſe allergnädigſt bewilligt und angeordnet worden.

In Gemäßheit höchſten Auftrages der Königl. Kreisregierung vom 25ten v. Monats (K. d. Jnnern: V. St. 39.) hat man daher die dahier aufgeſtellten Diſtriktsvorſteher heute angewieſen, bey den ſämtlichen hieſigen Einwohnern freywillige Beiträge zu obigem edlen Zwecke einzuſammeln, und dieſelben ſodann hieher abzuliefern.

Man ſetzt das Publikum hievon in Kenntniß, und verſpricht ſich von den bewährten menſchenfreundlichen Geſinnungen der hieſigen Einwohnerſchaft, daß dieſelbe nicht entſtehen wird, mit der gewohnten edlen Theilnahme durch ergiebige Spenden den unglücklichen Zuſtand ihrer Mitmenſchen mildern zu helfen.

den 3ten Oktob. 1823.

Der Magiſtrat allda.

7) Zur neuerlichen Verpachtung der zur hieſigen Stadtkammer gehörigen Burgerhofgüter, beſtehend in mehreren Morgen Aecker und Wieſen, wird auf

Donnerſtag früh den 9ten d. von 9 bis 12 Uhr Termin anberaumt, wozu Pachtluſtige mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Pachtbedingniſſe auf dem Rathhauſe in dem Geſchäftslokale der unterzeichneten Behörde eingeſehen werden können.

Oettingen am 3 Oct. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt
Oettingen.

8) Wegen des auf den 2ten Nov. d. J. fallenden hohen katholiſchen Feſttages wird der dießjährige Simon-Judä-Jahrmarkt, Sonntags zuvor den 26ten Oktober — und der Hornviehmarkt und Schrannentag Mittwochs darauf als am 29ten deſſelben Monats dahier abgehalten, welches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

den 3. Okt. 1823.

Vom Magiſtrat der Stadt
Oettingen.

9) Jeder Aus- und Eintritt der Dienſtboten dahier muß bey der unterfertigten Polizeybehörde unter Vorlage der vorgeſchriebenen Dienſtbücher angezeigt werden, und die Dienſtherren ſind für die Befolgung dieſer Vorſchrift beſonders verantwortlich gemacht.

Deßgleichen iſt keinem Ehehalten ge-

Digitized by Google

ſtattet, ſich ohne polizeiliche Bewilligung dienſtlos dahier aufzuhalten. Jeder ſolche Dienſtbote darf demnach von keinem Haus oder Wohnungs-Innhaber dahier ohne vorgängige Anzeige und Bewilligung der dieſſeitigen Behörde in der Wohnung behalten werden.

Dieſe Anordnung wird bey dem herannahenden Gallus-Ziele mit dem Beiſatze in Erinnerung gebracht, daß alle Diejenigen, welche dieſe Anordnung nicht befolgen, eine Strafe von 2. Reichsthalern unnachſichtlich zu erwarten haben.

Oettingen 5. Okt. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

10) Da ich meinen ohnlängſt erkauften Gaſthof zum weiſen Roß dahier, heute bezogen habe, ſo gebe ich mir die Ehre, das hieſige und auswärtige hochverehrliche Publikum hievon in Kenntniß zu ſetzen, und wohldemſelben unter Zuſicherung prompter und billiger Bedienung mich beſtens zu empfehlen.

Oettingen am 1. Okt. 1823.

Herrmann, Gaſtwirth zum weiſen Roß.

Fremden-Anzeige

vom 21ten Sept. bis 4ten Oktob.

Herr Gilles, Kaufm. von Zell in der Schweiz, Frau Fichler, Kaufmännin v. Ansbach, Hr. Roth, Cofferier v. Ansbach, Hr. Buller, Kaufm. von Frankfurth, Hr. Baſer, Kaufm. von Dinkelsbühl, Hr. Wünſch, Kaufm. von Marktbreit, Hr. Häßling, Kaufm. von Augsburg, Hr. Schmidt, Theolog von Depſingen, Hr. Kurz, Theolog von Zöreling n, Hr. Förch, Profeſſor von Neuburg, Hr. Eiſenlohr, Kaufm. von Baſel, Hr. Höfling, Partikulier von Würzburg, Hr. Heller, Kaufm. von Langenzenn, Hr. Sprinz, Kaufm. von Zürich.

Geborne.

Den 30. Sept. Anna Maria, des Taglöhners Bolt Tochter. Ev.

1. Okt. Georg Wilhelm, der Eliſabetha Sohnlin unehelicher Sohn. Ev.

3. Okt. Katharina Barbara, des Meſſermeiſters Fiſcher Tochter. Ev.

Verſtorbene.

Den 29. Sept. Thereſia Kieferin, Wittwe im Seelhaus, 76. Jahr alt, am Schlagfluß. Kath.

Getraid-Preiſe:

1 Schaff	Waizen	12 fl. 24 kr.	9 fl. 52 kr.	7 fl. 45 kr.
—	Kern	10 fl. 30 kr.	10 fl. 2 kr.	9 fl. — kr.
—	Korn	7 fl. — kr.	6 fl. 14 kr.	4 fl. 45 kr.
—	Gerſten	4 fl. 6 kr.	3 fl. 47 kr.	3 fl. 30 kr.
—	Haber	3 fl. — kr.	2 fl. 45 kr.	2 fl. 30 kr.

Die Viktualienpreiſe ſind wie in voriger Woche.

Digitized by Google

Num. XLII.

Wochenblatt für das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Mittwoch den 15. Oktober 1823.

Nachrichten.

Verſchollenheits und Praeclusions-Erkenntniß.

1) Nachdem die abweſenden Gebrüder des hier verlebten Fürſtlichen Kammerdieners Peter Meyer, Namens

1) Johann)
2) Jakob)
3) Aloys) Meyer
4) Sebaſtian u.)
5) Ignaz)

zu Folge der ergangenen Ediktalladung ſich um die ihnen angefallene Erbſchaft innerhalb der präfigirten Friſt nicht gemeldet haben, ſo wird das darin angedrohte Präjudiz purifizirt, gegen dieſelben das Verſchollenheits-Erkenntniß hiemit erlaſſen, und ſofort die Präcluſion mit ihren Anſprüchen ausgeſprochen.

Oettingen am 11. Sept. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

Vorladung.

2) Johann Carl Blindenhöfer aus Irſingen Soldat im Königl. Baierſ. Linien Infanterie Regiment, welcher ſchon ſeit dem 1. Jänner 1813 als im rußiſchen Feldzug vermißt in den Liſten abgeführt worden, oder deſſen allenfallſigen Deſcendenten werden andurch aufgefordert, ſich

binnen 9. Monaten

Digitized by Google

und längſtens bis zu dem auf den 5ten Juny 1824. bezielten Termin entweder perſönlich oder ſchriftlich bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, und weitere Anweißung zu gewärtigen, auſſerdem er nach dem Antrag ſeiner Geſchwiſterten für verſchollen erklärt, und ſein in ohngefähr 384 fl. beſtehendes Vermögen denſelben gegen Caution würde extradirt werden.

Mönchsroth am 3. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

* * *

3) Da ſich an dem auf Mittwoch den 3ten d. M. angeſetzt geweſenen Termin zum Verkauf der von Leonhard Schmidt zu Holzkirchen beſitzende 3/4 M. A. im Brühl, p. 257. n.

1 Tagw. Wieſen in der Wörnitz, p. 1557.

kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, ſo wird wiederholt zu gleichem Zwecke Biethungstermin auf

Mittwoch den 15 Okt. l. J.

anberaumt, und allenfallſige Kaufsliebhaber mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß die Verhandlung, im Georg Fälſchliſchen Wirthshaus zu Holzkirchen vorgenom̃en werden wird.

Wallerſtein den 15. Sept. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

4) Da das Angeboth, welches auf die Beſitzungen des Söldners Friedrich Häfele von Kloſter Zimmern, beſtehend in

1/2 Tagw. Wieſen im untern Bühl,
1/2 M. A. im hohen Rain, und
dem Hauſe ſamt Zugehör,

gelegt worden iſt, nicht angenom̃en werden konnte; ſo werden vorſtehende Beſitzungen wiederholt und zwar zum drittenmale zum gerichtlichen Verkaufe ausgeſetzt, und hiezu Tagesfarth

auf Montag den 20ten Okt. l. J.

anberaumt, die Kaufsliebhaber eingeladen und hiebei bemerkt, daß die Angebothe zu Kloſterzimmern an genannter Tagesfarth in der dortigen Fürſtlichen Bräuerei zu Protokoll genommen werden.

Wallerſtein den 29. Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

5) Da auf den 2ten Nov d. J. das katholiſche Aller-Seelen-Feſt fällt, ſo wird der dießjährige Simon Juda-Jahrmarkt am Sonntage den 26ten d. M. zuvor, und der Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 29ten, der Schrannentag aber, wegen beſonderer Hinderniſſe, Tags vorher am Dienſtag den 28ten l. M. abgehalten, welches anmit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen am 10. Oct. 1823.

Der Stadt Magiſtrat.

Digitized by Google

6) Man hat mißfällig wahrgenommen, daß mehrere hieſige Einwohner die hinſichtlich der Dungfuhren längſt beſtehenden geſetzlichen Vorſchriften mehrfältiger Erinnerungen ohngeachtet, auſſer Acht gelaßen werden.

Es wird daher wiederholt zur Pflicht gemacht, die Dungwägen in hieſiger Stadt ſo mit Brettern zu verſehen, daß auf den Straßen kein Miſt abfallen kann, und da, wo mit einem Wagen in das Haus gefahren werden kann, der Miſt nicht auf der Straße, ſondern in dem Hauſe aufgeſchlagen, in keinem Falle aber, wenn nicht beſonders erhebliche, jedesmal der unterfertigten Behörde anzuzeigende Hinderniſſe im Wege ſtehen, länger als einen Tag vor dem Hauſe liegen gelaſſen werde.

Den 8ten Oktob. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Schwabacher Fabrik und Oekonomie Güter Verlooſung.

7) Looſe für die Ausſpielung dieſer ſchönen Beſitzungen, für welche ſich unter andern auch der Korreſpondent von und für Deutſchland öffentlich und ehrenvoll ausgeſprochen hat, ſind bey Unterzeichneten das Stück zu 5 fl 24 kr. und ſo auch 1/6tel das Stück a 1 fl. zu haben.

Nördlingen im Oktober 1823.

J. J. Mayer, nächſt der Krone.

8) In der hieſigen Buchdruckerey ſind folgende Bücher zu haben:

Neues Augsburgiſches Kochbuch mit Innbegriff der ältern Vorſchriften 956. Speiſe-Zubereitungen enthaltend, nebſt einer allgemeinen Einleitung und einem Anhange, wie man die nöthigſten Gegenſtände der Haushaltung und andere nützliche Hausbedürfniſſe leicht und wohlfeil ſelbſt bereiten kann; ſo z. B. Hefe, Eſſig aus Wein und andern Mitteln, einen guten Haus- und Tiſchtrank ꝛc. 1 fl. 36 kr.

Hiſtoriſche Unterhaltungen aus der baieriſchen Geſchichte für die Jugend 1 fl.

Dreihundert fünf und ſechzig bibliſche Geſchichten alten und neuen Teſtaments, mit 52. illum. Kupfern 1 fl.

Almanach dramatiſcher Spiele für die Jugend 1 fl.

Getraute.

Den 7. Okt. Franz Xavir Gram, Schneidermeiſter Wittwer, mit Jungfer Joſepha Franzin. Kath.

Eod. Johann Georg Zeh, Bauer zu Hainsfarth, mit Jungfer Anna Margareta Meyerin. Ev.

Geborene.

Den 8. Maria Margareta, des Schuhmachermeiſters Jung Tochter. Ev.

11. Okt. Wilhelmina Carolina, des Rothgerbermeiſters Endreß Tochter. Ev.

Verſtorbene.

Den 16. Okt. Anna Maria, des Taglöhners Volk Tochter, 11 Tag alt, an Gichtern. Ev.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreids Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesamt Summe	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittlerer		Niedrigster	
							Preis des Schäffels.					
		Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	Schäfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	71	30	101	46	55	12	—	9	49	8	—
	Kern	5	2	7	5	2	10	30	9	51	8	30
8ten	Korn	66	10	76	30	46	6	30	5	48	5	—
	Gerſte	10	15	25	25	—	4	40	4	21	4	—
Okt.	Haber	45	100	145	145	—	3	—	2	35	2	15
	Dinkel	—	2	2	2	—	7	30	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	7	2 1/2
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	15	1
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	22	3 1/2
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	17	1
Ein 6. Laib Roggenb.	3	8	—
Ein 12. Laib Roggenb.	6	16	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	13	—	—

1 Mäßling od. 1/16 Mtz. — Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	1
Mittelmehl	4	3
Nachmehl	3	1
Roggenmehl	4	—

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund. — Fleiſch-Tax.	Kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	2
Hamel- u. Schaaffleiſch	6	—
Lammfleiſch	6	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund — Unſchlitt-Tax.	Kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	10	—
Lichter gezogene	15	—
Lichter gegoſſene	17	—
Seifen	13	—

1 Maas — Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	—	—
Sommerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Oettingen den 10ten Okt. 1823.

Der Magiſtrat der Stadt Oettingen.

Digitized by Google

Num. XLIII.

Mittwoch, den 22. Oktober
1823.

Wochenblatt
für
das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Bekanntmachungen.

Vermöge höchſten Reſcripts des Königl Conſcriptionsraths des Rezatkreiſes vom 12ten dies Monats, Empfang Heutigen wurde die Aushebung der Dienſt- und Aufrufsfähigen Jünglinge aus der Altersklaſſe 1802. ſchleunig angeordnet.

Den Conſcriptionsbezirk Oettingen trift nach der höchſten Austheilung

5 Mann Contingent, und
70 Mann Ergänzung,

welche aus der erwähnten Altersklaſſe und den 31 derſelben herübergewieſenen von 1801, 1800, und 1799 zu ſtellen ſind

Zur Vornahme der Verlooſung hat man auf

Freitag den 24ten dieſes Monats

Vormittags 9. Uhr Termin angeſetzt, an welchen alle Dienſt- und anfrufsfähige Jünglinge der vorben[illegible]en Altersklaſſen auf dem hieſigen Rathhauſe perſönlich, in deren Abweſenheit aber die Eltern, Vormünder oder ſonſtige Verwandte zu erſcheinen haben.

Oettingen am 18. Okt. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht Oettingen als Conſcriptionsbehörde.
Bayr, Stadtrichter.

* * *

2) In Gemäsheit höchſten Ausſchreibens der Königl Regierung des Rezat-Kreißes Kammer des Innern dd. 8ten dieſes Monats, Kreiß-Intelligenzblatt Stück 40 ſoll die Militärkonſcription der Jünglinge aus der Altersklaſſe 1803 ſchleunig vorgenommen werden

Dieſem nach werden ſämtliche Conſcriptionspflichtige dieſer Jahresklaſſe, ſo wie jene aus den frühren Altersklaſſen von 1802, 1801. und 1800 her-

Digitized by Google

übergewieſene Jünglinge mit ihren Eltern, Vormündern, oder ſonſtigen Verwandten öffentlich vorgeladen, ſich in dem zur Anfertigung der Conſcribirungsliſten und Berichtigung derſelben,

am Donnerſtag den 30 Octob. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin, dann zur Anbringung ihrer allenfallſigen Reklamationen

am Donnerſtag den 6. Nov. dieſes Jahrs Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer des Stadtgerichts einzufinden.

Diejenigen Conſcriptionspflichtigen, welche am gedachten Termine nicht erſcheinen, oder ſich nicht geſetzlich vertretten laſſen würden, haben unnachſichtlich die im Conſcriptionsgeſetze beſtimmten Strafen, nemlich:

1) Verluſt des Rechts, mit andern zu looſen,
2) Verluſt des Anſpruchs auf die Stellung eines Erſatzmannes,
3) Längere Dienſtzeit beim Militär,
4) Vermögenskonfiskation,
5) Arreſt, oder Geldbuße der Eltern und Vormünder, nach Umſtänden,

zu gewärtigen.

Hiernach haben ſich die treffenden Conſcribirten, deren Eltern oder Vormünder genau zu achten, und vor unvermeidlichen Schaden und Nachtheil zu hüten.

Oettingen am 13 Okt. 1823.

Fürſtl Stadt und Herrſchaftsgericht Oettingen als Conſcriptionsbehörde.

Baur, Stadtrichter.

3) Von Gerichtswegen wird bey dem in Gant gerathenen Unterthan Sebaſtian Ziegelmeyer in Herblingen ein bedeutender Oekonomie-Vorrath öffentlich an den Meiſtbiethenden gegen gleich baare Bezahlung am

Dienſtag den 28ten dies Monats von Nachmittags 1 Uhr bis 5 Uhr verkauft, als

1) 45 Zentner Heu,
2) 30 — Ohmat,
3) a) 30 Stück Kernſtroh,
   b) 30 — Dinkelſtroh,
   c) 50 — Gerſtenſtroh, nebſt einigen Erbsbüſcheln,
4) 10 Schöber Gerſten,
5) 8 — Haber,
6) 1 1/2 — Erbſen und Wiken.

Dieß wird den Kaufsliebhabern unter dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß das Heu und Ohmat ihnen vorgewogen, ſo wie das Stroh und Getraid vorgezählt werden wird.

Oettingen am 17. Okt. 1823.

Fürſtl. Stadt- u Herrſchaftsgericht
Baur.

* * *

4) Am Montag den 17ten Nevember 1823 wird die Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domäne zu Kloſterzimmern beſtehend in einer Bräuerey mit erforderlicher Einrichtung, und aus einem Oekonomiegut, wozu außer den Wirthſchaftsgebäuden und Inventariatsſtücken

102 3/4 Morgen Aecker,
67 1/4 Tagwerk Wieſen, und
6 Tagwerk Weiden

Digitized by Google

gehören, von der unterzeichneten Stelle entweder jedes Gewerbe beſonders, oder beide zuſammen an den Meiſtbietenden auf 9 Jahre verpachtet.

Pachtliebhaber werden zu dieſer Verhandlung unter dem Anhange eingeladen, daß ſie ſich am Verpachtungstage mit einem gerichtlichen Atteſtat über einen unbeſcholtenen Ruf, über ihre Kenntniſſe und über die Fähigkeit eine baare Caution von 1500 fl. leiſten zu können, auszuweiſen haben.

Wallerſtein den 10. Oktob. 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanial Kanzley.

Kummer. Cramer. Rauh.

* * *

5) An dem auf Dienſtag den 7ten d. M. angeſetzt geweſenen Termin zum öffentlichen Verkaufe der Beſitzungen des Georg Vogelgſang von Kloſterzimmern, beſtehend in der Söldenbehauſung ſamt Zugehör,

- 5 von 7 1/2 Mor. Mäderäcker,
- 1 3/4 M. Schäfflacker in der andern Gwandt, und
- 1 Mor. Schäffelacker in der Wäldlesgwandt,

hat ſich kein Kaufsliebhaber gemeldet; es wird ſohin abermal und zwar zum letztenmal Biethungstermin auf

Mittwoch den 5 Nov. l. J.

anberaumt, wozu allenfallſige Kaufsluſtige mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Verhandlung in loco Kloſterzimmern vorgenommen werden wird.

Wallerſtein den 8. Okt. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

6) Da auf den 2ten Nov. d. J. das katholiſche Aller-Seelen-Feſt fällt, ſo wird der dießjährige Simon Juda-Jahrmarkt am Sonntage den 26ten d. M. zuvor, und der Hornviehmarkt am darauffolgenden Mittwoch den 29ten, der Schrannentag aber, wegen beſonderer Hinderniſſe, Tags vorher am Dienſtag den 28ten l. M. abgehalten, welches anmit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen am 10. Oct. 1823.

Der Stadt Magiſtrat.

* * *

7) Mit allerhöchſter Bewilligung wird die Fabrik und Oekonomiegut von G. C. Stirner und Compagnie zu Schwabach im gerichtlichen Schätzungswerth von 190,200 fl. öffentlich ausgeſpielt, und dem Gewinnenden ganz ſchuldenfrei übergeben, oder dafür, wenn er es vorzieht, eine Ablöſungs Summe von

80,000 fl rhnſ. baar bezalt.

Mit dieſer Verlooſung ſind überdies noch 970. Geldgewinnſte zu 4000 fl. 1000 fl 400 fl. 200 fl. 100 fl. 50 fl. 25 fl 15 fl. 10 fl. im Geſammtbetrage zu 35,190 fl verbunden.

Das Loos koſtet 5 fl. 24 kr.

Digitized by Google

In Oettingen ſind Looſe zu haben bei Krazer, Poſthalter. und Thiele, Mahler.

* * *

8) Bey dem hieſigen Tuchmacher Mathias Strobel ſind ſehr feine wollfärbige Tücher von verſchiedenen Farben um billige Preiße zu haben.

Fremden-Anzeige

vom 5ten Okt. bis 18ten Oktober.

Herr Wirth, Kaufm. von Augsburg, Hr. Härtlein, Oberjägermeiſter v. Ansbach Hr. Steinhand, Kaufm. von Augsburg, Hr. Hebiglo, Kaufm. v. Augsburg, Hr. Sulzer, Kaufm v. Wien, Hr. Schmidt, Kaufm. von Regensburg, Hr. Seuffert, Kfm. von Heilbronn, Hr. Martin, Kfm. von Schwabach, Hr. Brückner, Kaufm. zu Nürnberg, Frau Kontrolleur Sternecker, mit 3. Söhnen von Reutlen [?], Hr. Rügger nebſt 2. Töchter von Nürnberg, Hr. Heaß [?] von Schwabach, Hr. Hoiner [?], Hopfenhändler aus Böhmen, Hr Vetter und Hr. Zliner [?], Studenten v. Neresheim, Hr. Kleinknecht, Kaufm. von Bamberg, Hr. Krügg, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Baron von Ekert v. Augsburg, Hr. Glück Fabrikant von Nürnberg, Hr. Kölblein, Commis von Freiburg, Hr. Glück, Kfm. von Waſſertrüdingen, Hr. Denharter [?], Kandidat der Philoſophie von Dillingen, Hr. Welher [?], Studente von Tübingen, Hr. Bach von Mainſtockheim, Hr. Deyer [?] von Ansbach, Madame Fichtner v. Ansbach, Mademoiſelle Baumann von München, Hr Karen, Kaufm. von Augsburg, Hr. Frommel, Kaufm. von Augsburg, Hr. Ebersberger, Rentamtsſcribent v Iphofen, Hr. Dirr von Wallerſtein, Mad. Finck, von Nürnberg, Mad. Schmidmes [?] von Weilheim, Hr. Franz de Broſe von München, Hr. Graß von München, Hr. Manz, Akademiker von Oberbronn.

Getraute.

Den 14. Okt Christian Wilhelm Beyhl, neuangehender Burger und Knopfmachermeiſter, mit Jungfer Johanna Katharina Rohmederin. Ev.

Geborene.

Den 15. Okt. Michael Gallus, des Glaſermeiſters Weber Sohn. Kath.

15. Okt. Anna Margareta, des Metzgersmeiſters Linſe Tochter. Ev.

18. Okt. Maria Josepha Aloyſia Thereſia, des Schmidtmeiſters Wenger Tochter. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	11 fl. — kr.	9 fl. 9 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Kern	11 fl. — kr.	9 fl. 41 kr.	8 fl. — kr.
—	Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 22 kr.	4 fl. — kr.
—	Gerſten	4 fl. 6 kr.	3 fl. 59 kr.	3 fl. 30 kr.
—	Haber	3 fl. — kr.	2 fl. 45 kr.	2 fl. 30 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

Digitized by Google

Num. XLIIII.

Mittwoch, den 29. Oktober

1 8 2 3.

Wochenblatt
für
das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Bekanntmachungen.

In Gemäsheit höchſten Ausſchreibens der Königl Regierung des Rezat-Kreißes Kammer des Innern dd. 8ten dieſes Monats, Kreiß-Intelligenzblatt Stück 40. ſoll die Militärkonſcription der Jünglinge aus der Altersklaſſe 1803 ſchleunig vorgenommen werden.

Dieſem nach werden ſämtliche Conſcriptionspflichtige dieſer Jahresklaſſe, ſo wie jene aus den frühern Altersklaſſen von 1802, 1801. und 1800 herübergewieſene Jünglinge mit ihren Eltern, Vormündern, oder ſonſtigen Verwandten öffentlich vorgeladen, ſich in dem zur Anfertigung der Conſcribirungsliſten und Berichtigung derſelben,

am Donnerſtag den 30 Octob.

Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin, dann zur Anbringung ihrer allenfallſigen Reklamationen

am Donnerſtag den 6. Nov.

dieſes Jahrs Vormittags 9. Uhr in dem Commiſſionszimmer des Stadtgerichts einzufinden

Diejenigen Conſcriptionspflichtigen, welche am gedachten Termine nicht erſcheinen, oder ſich nicht geſetzlich vertretten laſſen würden, haben unnachſichtlich die im Conſcriptionsgeſetze beſtimmten Strafen, nemlich:

1) Verluſt des Rechts, mit andern zu looſen,
2) Verluſt des Anſpruchs auf die Stellung eines Erſatzmannes,
3) Längere Dienſtzeit beim Militär,
4) Vermögenskonfiskation,
5) Arreſt, oder Geldbuße der Eltern und Vormünder, nach Umſtänden, zu gewärtigen.

Hiernach haben ſich die treffenden Conſcribirten, deren Eltern oder

Digitized by Google

Vormånder genau zu achten, und vor unvermeidlichen Schaden und Nachtheil zu håten.

Oettingen am 13. Okt. 1823.

Fürſtl. Stadt- und Herrſchaftsgericht Oettingen als Conſcriptionsbehörde.

Baur, Stadtrichter.

* * *

2) Vermög hohen Reſcripts der Königl. Regierung des Rezatkreißes Kammer des Innern dd. 18. Oktob. 1823 wurde der proviſoriſche Winterbierſatz pro 1823/24 auf 3 kr. 1 pf. per Maas feſtgeſetzt, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß der Bräuerzünfte gebracht wird.

Oettingen am 26. Okt. 1823.

Fürſtl. Stadt- u. Herrſchaftsgericht als Diſtrikts Polizey Behörde.

Baur, Stadtrichter.

* * *

3) Auf dem Wege der Hülfsvollſtreckung ſoll das Sölden-Anweſen des Joſeph Fürſt zu Herblingen öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden, wozu Termin auf

Dienſtag den 11ten Nov. d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr angeſetzt iſt.

Hiezu werden Kaufsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen, daß dieſelben vor dem Striche von den dazu gehörigen Grundſtücken und den darauf haftenden Laſten Wiſſenſchaft erlangen können.

Oettingen am 20. Okt. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Zum öffentlichen Verkauf von 3/4 Tagw. Wieſe in der Waiden, welche der Unterthan Konrad Blank dahier beſitzt, wird anderweiter Termin auf

Donnerſtag den 6. November Vormittags 9 Uhr hiemit anberaumt, in welchem Kaufsliebhaber bey dem unterfertigten Gericht zu erſcheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu äußern haben.

Mönchsroth am 13. Okt. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

* * *

5) Am Montag den 17ten November 1823. wird die Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domäne zu Kloſterzimmern beſtehend in einer Bräuerey mit erforderlicher Einrichtung, und aus einem Oekonomiegut, wozu außer den Wirthſchaftsgebäuden und Inventariatsſtücken

102 3/4 Morgen Aecker,
67 1/4 Tagwerk Wieſen, und
6 Tagwerk Waiden

gehören, von der unterzeichneten Stelle entweder jedes Gewerbe beſonders, oder beide zuſammen an den Meiſtbietenden auf 9. Jahre verpachtet.

Pachtliebhaber werden zu dieſer Verhandlung unter dem Anhange eingeladen, daß ſie ſich am Verpachtungstage mit einem gerichtlichen Atteſtat über einen unbeſcholtenen Ruf, über ihre Kenntniſſe und über die Fähigkeit eine baare Caution von 1500 fl.

Digitized by Google

leiſten zu können, auszuweiſen haben.
Wallerſtein den 10. Oktob. 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanial Kanzley.
Kummer. Cramer.
Rauh.

6) Auf Antrag der Anna Maria Moßner, itzt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Bräuknecht Weber zu Spielberg gehörige, vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in vim executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824 in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim den 13. Okt. 1823.
Königl. Baierſ. Landgericht
Pündter, Landrichter.

7) Vorliegenden Anzeigen zufolge werden insbeſondere mehrere Schafheerden auf den jungen Kleefeldern und beſaamten Aeckern weidend angetroffen. Dieſer die Heiligkeit der Eigenthumsrechte tief verletzende, und den beſtehenden Kulturverordnungen geradezu widerlaufende, — höchſt ſtrafbare — Unfug kann nicht geduldet werden, und es wird daher das Weiden oder Treiben der Schafe, ſo wie alles andern Viehes, auf den jungen Kleefeldern und beſaamten Aeckern durchaus, unter dem Anhange hiedurch verboten, daß Derjenige, deſſen Schafe oder Vieh an ſolchen Orten angetroffen werden, vorbehaltlich des Schadenerſatzes, unnachſichtlich in eine Strafe von fünf Gulden genommen werden wird.

Sämtliche Vieh- oder Schafbeſitzer, welche jedenfalls für die Dawiderhandlung ihrer Schafbuben und Hüter perſönlich verantwortlich ſind, haben ſich hienach zu achten.

Oettingen am 18 Oct. 1823.
Der Stadt Magiſtrat.

8) Das Flachshecheln beim Lichte, zur Nachtszeit, kann nicht geſtattet werden. Nicht weniger iſt auch das Brechen und Bläuen des Flachſes oder Hanfs in ſeinem eigenen Hauſe in den Oefen und Stuben verboten, und Diejenigen, welche ſich dabey eines Span- oder Kinlichtes bedienen, werden unnachſichtlich zur empfindlichen Strafe gezogen werden.

Dieſes wird auf den Grund der vorliegenden Anzeige: daß obiger Vorſchrift von Einigen auf die leichtſinnigſte Weiſe zur Zeit zuwider gehandelt werde, zur genaueſten Darnachachtung bekannt gemacht

Oettingen den 24 Oktob 1823.
Vom Stadt Magiſtrat.

Geborene.

Den 19 Okt. August Friedrich, des Hrn. Stadtmüllers Feldner Sohn. Ev.
21. Okt. Sophia Barbara, des Bauren zu Haid Bau Tochter. Ev.
24. Okt. Johann Georg, des Gärtners Pfau jun. Sohn. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſamt Summe	Verkauſt	Reſt.	Höchſter		Mittler		Niedrigſter	
							Preis des Schäffels.					
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	42	23	65	57	8	10	45	8	53	7	—
	Kern	—	3	3	3	—	10	—	9	25	8	45
22ten	Korn	19	4	23	23	—	6	—	5	37	5	—
	Gerſte	—	56	56	56	—	4	15	3	45	3	6
Okt.	Haber	—	119	119	119	—	3	—	2	36	2	15
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	16	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſſer Kipf	—	24	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	19	1
Ein 6. Laib Roggenb.	3	20	—
Ein 12. Laib Roggenb.	7	8	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	14	16	—

Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	2

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund.

Fleiſch-Tax.	kr.	pf.
Ochſenfleiſch	6	2
Rindfleiſch	4	2
Kalbfleiſch	5	2
Hamel- u. Schaaffleiſch	5	—
Lammfleiſch	5	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund

Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	10	—
Lichter gezogene	15	—
Lichter gegoſſene	17	—
Seifen	13	—

1 Maaß

Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	1
Somerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Num. XLV.

Mittwoch, den 5. November

1823.

Wochenblatt
für
das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Edictalladung.

Bey dem Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichte Oettingen wurden unter andern nachſtehende abweſende Curanden in der Vormundſchaftstabelle fortgeführt, welche, da von ihnen über 10 und 30. Jahre keine Nachricht zu erhalten war, Vorſchrifts gemäß edictaliter vorgeladen werden müſſen; als

1) Nepomuk Ziegelmaier,

geboren den 7. October 1787. Sohn des Zim̃ermeiſters Kaſpar Ziegelmeyer dahier; derſelbe ſoll vor 25 Jahren in Kaiſerl. Königl. Kriegsdienſte getreten, und dort verſtorben ſeyn, aber im Oeſtreiſchen ein Kind zurückgelaſſen haben; ihm wurde von ſeinem verſtorbenen Eltern ein Vermögen von 300 fl. zurückgelaſſen.

2) Joſeph Bader,

geboren den 13. Februar 1788 Sohn des verſtorbenen Gerichtsdieners dahier; er iſt im Jahre 1804 von dem hieſigen Militär deſertirt, hat ſich in Günzburg bei dem Kaiſerl. Königl. öſtreichiſchen Truppen anwerben laſſen, und man hat nachher vernommen, daß er in der Schlacht bei Regensburg geblieben ſey, ohne aber zur Gewißheit zu gelangen; für ihm wurde ein väterlicher Voraus von 42 fl beſtimmt und verzinßlich ausgelehnt.

3) Johann Conrad Lehenbauer,

geboren den 19. März 1765. Sohn des Webers Ulrich Lehenbauer, daſelbſt, er gieng in ſeinem 17ten Lebens Jahre in die Fremde, hat ſich im Jahre 1798. in die Königlich Preußiſche Staaten begeben; und von dieſer Zeit an aber keine Nachricht mehr von ſich gegeben; ihm fiel ein elterliches Erbe von 211 fl. 4 kr. an.

Digitized by Google

4) Remegius Haag,
Sohn des Hofgärtners Reimund Haag, von Hochaltingen, geboren am 18. September 1781. und iſt vor ohngefähr 24. Jahren unter das Militär getretten, ſeitdem unbekannt wo? abweſend; ſein Vermögen beſteht nach der jüngſten Vormundſchaftsrechnung in 50 fl. 31 kr. 2 hlr.

5) Joh. Georg Leonhard Wachtler, geboren den 13. May 1784. Sohn eines ehemaligen Inwohners zu Dornſtadt, wurde zum Kön. Baierſ. Militär ausgehoben, und machte 1812 den Feldzug nach Rußland mit, ſeit welchem er vermißt iſt, und von ſeinem Leben und Aufenthalte eine anderweite Nachricht nicht gegeben hat, für ihm ſtehen 150 fl. auf Verzinßung aus.

6) Franz Baierle,
Söldnersſohn aus Herblingen, geboren den 27 Juny 1814. hat ſich mit 13. Jahren nach Wien begeben, und ließ ſeit 18 Jahr nichts mehr von ſich hören; nach der lezten Vormundſchafts Rechnung hat er gegenwärtig ein Vermögen von 227 fl. 16 kr.

7) Lorenz Fall,
Sohn des Söldners Georg Fall von dort, geboren am 11. Auguſt 1793. iſt unter das Kön. Baierſ. Militär gekommen und ſeitdem in der Regimentsliſte als vermißt abgeführt; des Kuranden Vermögen beträgt nach der neueſten Vormundſchafts-Rechnung 119 fl. 43 kr. 1 hlr.

8) Johann Georg Gebhard,
Söldnersſohn von dortſelbſt, geboren den 3. April 1774. gieng vor 21. Jahren mit Kaiſ. Kön. Oeſtreichſ. Werbern fort, und ſeit der Zeit hat man von ſeinem Leben und Aufenthalt keine Wiſſenſchaft mehr, ihn trift von ſeinen Eltern ein Erbtheil von 42 fl. 44 kr. 6 hlr.

9) Gottfried Meyer,
Bauernſohn aus Lehmingen, geboren am 11. Februar 1772. hat ſich ſchon vor 30 Jahren von ſeinem Geburtsort entfernt, und iſt in Kaiſ. Kön. Oeſtreichſ. Militärdienſte getretten, hat aber auch ſeit gleich langer Zeit keine Auskunft über ſeinen Aufenthalt mehr ertheilt; er hat hierorts ein geringes auf 52 fl. 1 kr. ſich belaufendes Vermögen zu erhalten.

10) Leonhard Walter,
geboren zu Fremdingen am 19. Juny 1792. Sohn eines dortigen Söldners wird ſeit dem Rußiſchen Feldzuge von 1812. vermißt, und hat eigentlich kein Vermögen mehr, da die bey dem verſtorbenen Vormund ſtehende 27 fl. 32 kr. von deſſen Wittwe für Koſtgeld angeſprochen werden.

11) Stephan Deubler,
Söldnersſohn von Ehingen, geboren am 19. October 1776. kam vor 12. Jahren unter das Kön. Baierſ. Militär, und iſt von demſelben entwichen, ohne daß man nachher weitere Nachricht von ihm erhalten konnte.

12) Aloys Ziegler,
von Utzwingen, geboren den 7. April 1783. welcher als gemeiner Soldat mit in den rußiſchen Feldzug gieng,

Digitized by Google

und ſeit demſelben nach vorliegenden Scheine vom 12. July 1815. vermißt wurde, hat ein Vermögen von 186 fl. 26 kr. in Empfang zu nehmen.

13) Joſeph Anton Hillenmeyer, Bauersſohn von dort, geboren am 16 März 1790. und

14) Sebaſtian Hillenmeyer, Bruder des Erſtern, geboren am 18 Mai 1791. beide Gebrüder ſind nach den vorliegenden Vermußſcheinen im rußiſchen Feldzuge zurückgeblieben, und jeder hat von elterlichen Vermögen ſeinen Theil mit 166 fl. 40 kr. zu bekommen.

Dieſe vorſtehende Perſonen werden nun hiermit öffentlich aufgefordert, ſich bey dem unterzeichneten Gerichte binnen geſetzlicher Friſt von 6. Monaten entweder mündlich oder ſchriftlich um ſo gewiſſer zu melden, und nach vorherig weiterer Anweiſung die Aushändigung des bezeichneten Vermögens zu gewärtigen, als ſie nach fruchtloſen Umfluß dieſer Friſt für verſchollen und reſpective todt erklärt und nach den hieſigen Statutrechte das Vermögen derjenigen, die erſt eine Zeit unter 30. Jahren abweſend ſind, an deren nächſte Verwandte, die ſich als ſolche legitimiren gegen Caution, das Vermögen des unter Num. 9. aufgeführten Verſchollenen ohne Caution ausgefolgt, das Vermögen des ſub Num. 10. aufgeführten aber der angegebenen Prätendentin überlaſſen würde.

Daſſelbe Aufgeboth ergeht unter dem angedrohten Rechtsnachtheile auch an die allenfalls von den Abweſenden zurückgelaſſene unbekannte Erben und Erbnehmer.

Beſchloſſen Oettingen am 20 Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

2) Nach einem höchſten Ausſchreiben der Königl Regierung des Rezat Kreißes, Kammer des Innern zu Ansbach vom 8ten dieſes Monats, Kreiß-Intelligenzblatt Stück 40 ſoll zur Conſcribirung der Jünglinge aus der Altersklaſſe 1803. ſchleunig geſchritten werden.

Es werden daher ſämtliche Conſcriptionspflichtige dieſer Altersklaſſe, ſo wie jene aus den frühern Altersklaſſen von 1802, 1801 und 1800 herübergewieſene Jünglinge mit ihren Eltern, Vormündern, oder ſonſtigen Verwandten andurch öffentlich vorgeladen, ſich in den zur Anfertigung der Conſcribirungsliſten auf

Donnerſtag den 13. Nov. dieſes Jahrs Vormittags 9. Uhr,

und zur Anbringung der etwaigen Reklamationsgeſuche auf

Montag den 17. deſſelben Monats und Jahrs Vormittags 9. Uhr

beſtimmten Tagen um ſo gewiſſer in dem Commiſſionszimmer des unterfertigten Herrſchaftsgerichtes einzufinden, als die Ausbleibenden ohnnach-

Digitized by Google

ſichtlich mit denjenigen Strafen belegt werden ſollen, welche das Kön. Conſcriptionsgeſetz vorſchreibt, nemlich

1) Verluſt des Rechtes mit andern zu looſen und daraus erfolgende Znerſteinreihung.
2) Verluſt des Rechtes einen Erſatzmann zu ſtellen,
3) Vermögens Confiskation,
4) Längere Dienſtzeit beim Militär, dann
5) beſondere Beſtrafung der Eltern und Vormünder.

Hiernach iſt ſich genau zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Mönchsroth am 28. Okt. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.

Groß.

Fremden-Anzeige

vom 19ten Okt. bis 1ten November.

Herr Günther, Kaufm. von Marktbreit, Hr. Fränckel, Schulamtskandidat v. Roth, Hr. Seebold, Kaufm. von Schwabach, Hr. Martini, Kaufm. von Schwabach, Hr. Bälle, Kfm von Neuburg, Hr. Böhlmann, Inſtrumentenfabrikant von Neukirchen, Hr. Mohr, Kfm. v. Dinkelsbühl, Hr. Graz, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Riedel, Major und Stadtapotheker von Dinkelsbühl, Hr. Weizinger, Bräuer v. Schiechdorf, Frau von Hoffmann von Augsburg, Fräulein von Heilbronner von Augsburg, Hr. Brenner, Hofmechanikus von Thannhauſen, Hr. Oeffner, Förſter, von Bechingen, Hr. Kretſchmann, Bräuer von Erlangen, Hr. Dengene Wirth von Ansbach, Hr. Müller, Bierbräuer von Ulm, Hr. Kugler, Bierbräuer v. Augsburg, Hr. Wagner, Kfm. von Nürnberg, Hr. Bergold, Kaufm. von Frankfurth, Hr. Weller, Kaufm. von Augsburg.

Geborene.

Den 31. Okt. Anna Margareta, des Beyſitzers Balthas Käjer Tochter. Ev.

Verſtorbene.

Den 26. Okt. Johanna Pauline, der Katharina Spieglin uneheliche Tochter, 1 Jahr 9 Monat alt, an Gichtern Ev.

29. Okt. Jgfr. Anna Margareta Jungin, 69. Jahr alt, an der Entkräftung Ev.

Eod. Roſina Friderika Charlotte Johanna, des Webermeiſters Chriſtian Kantenſetter Tochter, 3. Monat alt, an Gichtern. Ev.

Getraid-Preiſe:

1 Schaff	Waizen	10 fl. 30 kr.	8 fl. 56 kr.	7 fl. — kr.
—	Kern	10 fl. 30 kr.	9 fl. 33 kr.	8 fl. 40 kr.
—	Korn	6 fl. 6 kr.	5 fl. 48 kr.	5 fl. 30 kr.
—	Gerſten	4 fl. 6 kr.	3 fl. 59 kr.	3 fl. 40 kr.
—	Haber	3 fl. — kr.	2 fl. 45 kr.	2 fl. 12 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

Num. XLVI.

Mittwoch, den 12. November 1823.

Wochenblatt für das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen Handelsleute in hieſiger Stadt und auf dem Lande, welche Hauſir-Patente, oder Land-Kram-Handels Patente beſitzen, werden hiermit aufgefordert

Donnerſtag den 11. Dez. d J.

bei dem unterzeichneten Gerichte um ſo gewiſſer zu erſcheinen, und die Erneuerung ihrer Patente für das Jahr 1824. gehörig anzumelden, als auſſerdem angenommen werden wird, daß die Beſitzer von ſolchen Patenten keinen Gebrauch mehr machen, und auf die bisherige Ausübung ihrer Gewerbe Verzicht leiſten wollen.

Zugleich wird bemerkt, daß Nachträge und ſpätere Anmeldungen auſſer dem oben beſtimmten Tage ſchlechterdings nicht mehr angenomen werden.

Oettingen am 8. Nov. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Für den Stadt- und Herrſchafts Gerichts Bezirk Oettingen iſt die Fleiſchtaxe für den laufenden Monat, und zwar:

a) das Pfund Ochſenfleiſch zu 6 kr.
b) — — Kalbfleiſch zu 5 kr. 2 pf.
c) — — Hamelfleiſch zu 6 kr.
o) — — Schweinfleiſch 8 kr.

feſtgeſetzt worden.

Indem dieſes hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich die Metzger angewieſen, ſich genau hienach zu achten.

Oettingen am 7. Nov. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

* * *

3) Nach einem höchſten Ausſchreiben der Königl Regierung des Rezat Kreißes, Kammer des Innern zu Ansbach vom 8ten dieſes Monats, Kreiß-Intelligenzblatt Stück 40. ſoll zur Conſcribirung der Jünglinge aus

Digitized by Google

der Altersklaſſe 1803. ſchleunig geſchritten werden.

Es werden daher ſämtliche Conſcriptionspflichtige dieſer Altersklaſſe, ſo wie jene aus den frühern Altersklaſſen von 1802, 1801. und 1800 herübergewieſene Jünglinge mit ihren Eltern, Vormündern, oder ſonſtigen Verwandten andurch öffentlich vorgeladen, ſich in den zur Anfertigung der Conſcribirungsliſten auf

Donnerſtag den 13. Nov.
dieſes Jahrs Vormittags 9. Uhr,

und zur Anbringung der etwaigen Reklamationsgeſuche auf

Montag den 17. deſſelben Monats
und Jahrs Vormittags 9. Uhr

beſtimmten Tagen um ſo gewiſſer in dem Commiſſionszimmer des unterfertigten Herrſchaftsgerichtes einzufinden, als die Ausbleibenden ohnnachſichtlich mit denjenigen Strafen belegt werden ſollen, welche das Kön. Conſcriptionsgeſetz vorſchreibt, nemlich

1) Verluſt des Rechtes mit andern zu looſen und daraus erfolgende Zuerſteinreihung.
2) Verluſt des Rechtes einen Erſatzmann zu ſtellen,
3) Vermögens Confiskation,
4) Längere Dienſtzeit beim Militär, dann
5) beſondere Beſtrafung der Eltern und Vormünder.

Hiernach iſt ſich genau zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Mönchsroth am 23. Okt. 1823.
Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.
Groß.

Vorladung.

4) Johann Carl Blindenhöfer aus Irzingen Soldat im Königl. Baierſ. Linien Infanterie Regiment, welcher ſchon ſeit dem 1. Jänner 1813 als im rußiſchen Feldzug vermißt in den Liſten abgeführt worden, oder deſſen allenfallſigen Deſcendenten werden andurch aufgefordert, ſich

binnen 9. Monaten

und längſtens bis zu dem auf den 5ten Juny 1824. bezielten Termin entweder perſönlich oder ſchriftlich bey dem unterfertigten Gerichte zu melden, und weitere Anweiſung zu gewärtigen, auſſerdem er nach dem Antrag ſeiner Geſchwiſterten für verſchollen erklärt, und ſein in ohngefähr 384 fl. beſtehendes Vermögen denſelben gegen Caution würde extradirt werden.

Mönchsroth am 3. Sept. 1823.
Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Herrſchaftsgericht.
Groß.

5) Da an dem zur Verpachtung der Fürſtlich Oettingen-Wallerſteinſ. Domäne Deggingen auf den 20ten Oktober d. J. anberaumt geweſenen Termin die Verpachtung nicht vorgenommen werden konnte; ſo wird dieſe Domäne beſtehend in einer Bräuerey und einem Oekonomiegut von

Digitized by Google

7/8 Tagwerk Gärten,
166 5/10 Morgen Aecker, und
56 5/8 Tagwerk Wieſen,
auf Dienſtag den 18ten Nov. d. J.
aufs neue zur Verpachtung an den Meiſtbietenden vom 13ten Jan. 1824. bis dahin 1833. ausgeſezt.

Die Pachtsliebhaber werden nun eingeladen, ſich am bemerkten Tag bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, um die nähern Verpachtungs Bedingniſſe zu vernehmen, und ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Wallerſtein den 21. Oktob. 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanial Kanzley.

Kummer. Cramer.
Rauh.

* * *

6) Die Sölde des Johann Seidenfuß zu Oelningen, beſtehend in einer Behauſung, Städelein und Garten, ſodann

1/2 Tagw. Wieſen deſſelben in dem Mädergrund werden im Wege der gerichtlichen Hilfsvollſtreckung

Dienſtag den 18. Nov l. J.

bey Gericht dahier verkauft, und die Kaufsliebhaber eingeladen, ihre Angebothe dahier zum Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 8. Okt. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

7) In der Gantſache des hieſigen Bürgers und Büttner Melchior Heinrich, wird deſſen beſitzendes halbes Haus St. B. p. 320 auf

Dienſtag den 25. Nov l. J.

zum öffentlichen Verkauf ausgeſezt, die Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieſer Tagesfarth zu erſcheinen, und ihre Angebote zu Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 3. Okt. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

8) Der Halbbauer Johann Conrad Meyer von Schluttenhard, hat die Ueberſchuldung ſeines Vermögens angezeigt und auf Concurseröfnung angetragen.

Es werden daher folgende Ediktstage, nemlich

1) zur Anbringnng der Forderungen, Angabe der Beweismittel, und Erzielung einer gütlichen Einigung
Mittwoch den 22. Oktober.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
Mittwoch den 19ten November, endlich

3) zur ſchlüßigen Verhandlung
Dienſtag den 23ten Dezember

jedesmal Vormittags 8. Uhr vor dem unterfertigten Gericht anberaumt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger oder ſonſt Betheiligte, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstag den Ausſchluß von der Maſſa, das Ausbleiben an den Folgenden aber, die Ausſchließung mit der treffenden Handlung zur Folge hat.

Digitized by Google

Zugleich werden alle diejenigen, welche Gelder oder Sachen von dem Gemeinſchuldner in Händen haben aufgefordert, dieſelben vorbehaltlich ihrer Rechte und bey Verluſt ihrer Anſprüche an das Gericht abzuliefern.

Heidenheim am 10 Sept. 1823.

Königl. Baierſ Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

9) Aechter, guter Fruchtbranntwein 50 bis 60 Eimer, Eimerweis die Maas zu 16 kr. Maasweis aber die Maas zu 18 kr. iſt dahier in der goldenen Gans zu haben.

* * *

10) Am Sonntag den 23ten dies Monats Abends wird bey dem Unterzeichneten Tanzmuſik gehalten, wozu derſelbe höflichſt einladet, und um geneigten Zuſpruch bittet.

Oettingen am 10 Nov. 1823.

Joſeph Krazer,
Gaſtgeber zur goldenen Karpfen.

Geborene.

Den 26. Okt. Joſepha Margareta, des Sailermeiſters Andreas Malſch Tochter. Kath.

1. Nov. Johann Mathias, des Tuchmachermeiſters Mathias Strobel Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 7. Nov. Kaſpar Schrödter, Schuhmachermeiſter, 72. Jahr alt, an der Entkräftung. Kath.

8. Nov. Johanna Grimmin, Melbermeiſterin, 36 Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Brod Taxe.

Ein Kr. Laiblein Schwarzbrod	18 Loth
— 6 Kreuzer Laib	3 Pf. 12 Loth
— 12 Kreuzer Laib	6 Pf. 24 Loth
Ein 24 Kreuzer Laib	13 Pf. 16 Loth
Ein Vierling Roggenmehl	3 Kr. 3 pf.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſamt Summe	Verkauft	Reſt.	Höchſter Preis des Schäffels		Mittler		Niedrigſter	
		Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	Schäffl.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr
den	Waizen	10	54	64	53	11	11	30	8	56	7	—
	Kern	—	5	5	5	—	10	45	9	11	8	—
5ten	Korn	—	13	13	13	—	6	40	6	22	5	40
	Gerſte	4	136	140	130	10	4	—	3	54	3	20
Nov.	Haber	3	140	143	134	9	3	—	2	36	2	12
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Num. XLVII.

Mittwoch, den 19. November

1823.

Wochenblatt für das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen Handelsleute in hieſiger Stadt und auf dem Lande, welche Hauſir-Patente, oder Land-Kram-Handels Patente beſitzen, werden hiermit aufgefordert

Donnerſtag den 11. Dez. d J.

bei dem unterzeichneten Gerichte um ſo gewiſſer zu erſcheinen, und die Erneuerung ihrer Patente für das Jahr 1824. gehörig anzumelden, als auſſerdem angenommen werden wird, daß die Beſitzer von ſolchen Patenten keinen Gebrauch mehr machen, und auf die bisherige Ausübung ihrer Gewerbe Verzicht leiſten wollen.

Zugleich wird bemerkt, daß Nachträge und ſpätere Anmeldungen auſſer dem oben beſtimmten Tage ſchlechterdings nicht mehr angenom̃en werden

Oettingen am 8. Nov. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

2) Am Montag den 15ten Dez. dieſes Jahrs wird von unterzeichneter Stelle die Fürſtlich Oettingen-Wallerſteinſ. Domäne Kömmertshof, wozu auſſer den erforderlichen und in gutem Stande ſich befindenden Wirthſchaftsgebäuden und Inventariatsſtücken

3 1/2	Morgen	Gärten,
185 1/4	—	Aecker,
44	—	Wieſen, und
25 1/4	—	Walden
258	Morgen	

gehören, vom Neujahr 1824 bis dahin 1833 an den Meiſtbietenden verpachtet.

Pachtsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung mit dem Anhange eingeladen, daß ſie ſich am Verpachtungstage mit einem gerichtlichen Atteſtate über einen unbeſcholtenen Ruf, über ihre Kenntniße und über die Fä-

Digitized by Google

h'gkeit eine baare Caution von 1500 fl. leiſten zu können, auszuweiſen haben.

Wallerſtein den 3. Nov 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanial Kanzley.

Kummer. Cramer.

Rauh.

* * *

3) Im Wege der gerichtlichen Hülfsvollſtreckung wird die Behauſung, Hofraithe nebſt Gärtchen des Iſraeliten Berliner Heckſchner zu Wallerſtein Strb. p 698 beſchrieben,

Freitag den 28ten Nov. l J.

in der diſſeitigen Gerichtskanzlei an den Meiſtbietenden vorbehaltlich der Ratifikation verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerſtein den 16. Okt. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.

von Langen.

* * *

4) Da der hieſige Hof- und Stadt Apotheker und Magiſtratsrath Herr Großkopf als Kaſſier für die ſtädtiſche Rentenkaſſe dahier aufgeſtellt iſt, und ſonach nur ihm allein die Beſorgung aller Einnahmen und Ausgaben derſelben obliegt, ſo wird ſolches mit dem weitern Bemerken zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung anmit gebracht, daß Conten, Scheine und dergleichen nur dann zur Bezahlung ſich eignen können, wenn dieſelben vorerſt von dem reſpizirenden Burgermeiſter verifizirt worden ſind.

Oettingen den 13. Nov 1823

Der Stadt Magiſtrat.

5) **Aechter**, guter Fruchtbranntwein 50 bis 60 Eimer, Eimerweis die Maas zu 16 kr. Maasweis aber die Maas zu 18. kr. iſt dahier in der **goldenen Gans** zu haben.

* * *

6) Bey dem hieſigen Tuchmacher Mathias Strobel jun. ſind ſehr feine wollfärbige Tücher von verſchiedenen Farben um billige Preiße zu haben.

Hagelableiter.

Die von dem Profeſſor der Phyſik, Hrn. Tolkurd, vorgeſchlagenen, und im neuen Kunſt- und Gewerbsblatt des polytechniſchen Vereins in München, Nro. 21 vom 24 May l. J. empfohlenen Hagelableiter haben ſich am 13. Juni d. J. auf den Feldern des Brauerei- u. Oekonomiebeſitzers, Hrn. Luginger zu Markt Triſtern der ſolche Ableiter hatte errichten laſſen, zu ſeinem großen Nutzen bewährt. Der Magiſtrat in Markt Triſtern hat amtlich atteſtirt, daß am 12 Juni Nachmittags zwiſchen 4 und 5 Uhr die dortige Gegend ein heftiges Hagelwetter überzog, welches rings umher in verſchiednen Gegenden Schloſſen warf, und Schaden anrichtete, daß aber die Felder des Luzinger, ſo wie deren Angrenzungen, gänzlich unbeſchädigt blieben, und daß mehrere Oekonomie Beſitzer ſich überzeugten, daß die Hagelableiter den größten Nuzen gewähren. Die Ableiter ſind ſehr einfach und koſten wenig. Sie beſtehen aus einer Stange von Holz, 30 oder mehrere Fuß hoch, welche oben mit einer

Spize von Meſſing verſehen iſt; von dieſer bis auf den Boden wird die Stange mit Waizenſtroh umflochten, in deſſen Mitte eine dünne Flachsſchnur aus 10 bis 12 Faden Garn herunter lauft. Dieſe Stangen werden ungefähr 8 bis 900 Fuß von einander auf der Flur aufgeſtellt, ſo daß ein Paar derſelben zum Schuz von 16 bis 20 Tagwerk Ackerfeld hinreichen, wofür die Koſten kaum 2 bis 3 Gulden betragen werden. Im Herbſt können die Stangen heraus genommen und bis zum Frühjahr unter Dach aufbewahrt werden.

Aus dem Correſpondenten von und für Deutſchland Num. 229. d. J.

Fremden-Anzeige
vom 2ten bis 15ten November.

Madam Binandi nebſt 2. Töchter von Baſel, Hr. Buchner, Kaufm. v. Ansbach, Hr. Hohn, Akademiker von München, Freiherr von Bernheim von Stuttgard, Hr. Stichler, Mediziner von Würzburg, Hr. Miller, Kaufm. von Memmingen, Hr. Ritter und Baron von Braun von Heiligenthal, Hr. Kohler, Wirth v. Ansbach, Hr. Schmidt, Wachtmeiſter von Dillingen, Frau Großherzogin von Coburg mit 2 Hofdamen, und Hr. Miller Hofrath u. Leibmedikus, nebſt Dienerſchaft, Hr. Gebrüder Praun Kaufleute von Nürnberg, Hr. Kirchelſen, Kaufm. von Grandorf in Sachſen, Hr. Hirſch, Kaufm. von Kriegshaber, Hr. Huß, Kön. Rechnungs Commiſſär von Ansbach, Hr. Baron von Aufſeß nebſt Dienerſchaft von Baireuth, Hr. König, Kaufm. von Bamberg, Hr. Stupano, Kfm. v. Augsburg, Hr. Leß, Kaufm. von Eckdien, Hr. Haſler, Kfm. von Augsburg, Hr. Baur, Pfarrerezeuk. Hr. Märckl v. Dinkelsbühl, Hr. Drittler, Kön. Landgerichtsaktuar von Monheim.

Geborene.

Den 8. Nov. Walburga Johanna Amalia, des Herrn Michler, Hochfürſtl. Revierförſters auf dem See, Tochter. Kath.

10. Nov. Maria Walburga, der Regina Königin, Pfeiffenmachers Tochter von hier, uneheliche Tochter, welche ſogleich wieder geſtorben. Kath.

12 Nov. Georg Friedrich, des Meggermeiſters Sauber jun. Sohn. Ev.

13 Nov. Maria Aloyſia Thereſia, des Fürſtlichen Bedienten Bühler Tochter. Kath.

Eod. Barbara, des Beckenmeiſters Feldner von Hainsfarth Tochter. Ev.

15. Nov. Maria Katharina, des Söldners Schmid von Nittingen Tochter. Kath.

Verſtorbene.

Den 15. Nov. Maria Thereſia Fiſcherin, Fürſtliche Bedienten Wittwe, 45 Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Schrannen-Anzeige.

Schrannen Zeit.	Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſamt Summe	Verkauft	Reſt.	Höchſter		Mittler		Niedrigſter	
							Preis des Schäffels					
		Schäſſ.	Schäſſ.	Schäſſ.	Schäſſ.	Schäſſ.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
den	Waizen	11	36	47	41	6	10	30	9	3	7	30
	Kern	—	3	3	3	—	10	30	9	30	8	45
12ten	Korn	—	14	14	11	3	7	24	6	35	5	50
	Gerſte	10	95	105	88	17	4	—	3	47	3	30
Nov.	Haber	9	80	89	79	10	2	50	2	37	2	15
	Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien Preiße.

Baierſ. Brodgewicht.	Pf.	Lot.	Qt.
Ein Kr. Sem. od. Laibl.	—	8	1
Ein 2. Kr. Reibſemmel	—	16	2
Ein 3. Kr. Reibſemmel oder ganz weiſer Kipf	—	24	3
Ein ſchwarz Kr. Laiblein	—	18	—
Ein 6. Laib Roggenb.	3	12	—
Ein 12. Laib Roggenb.	6	24	—
Ein 24. Kr. Laib Roggb.	13	16	—

1 Vierling Baierſ. Mehltax.	kr.	pf
Schönmehl	6	—
Mittelmehl	4	2
Nachmehl	3	—
Roggenmehl	3	3

Salzpreis.	kr.	pf.
Ein Pfund Salz koſtet	5	—

1 Baierſ. Pfund Fleiſch-Tax.	kr.	pf
Ochſenfleiſch	6	—
Rindfleiſch	4	—
Kalbfleiſch	5	2
Hamel- u. Schaaffleiſch	6	—
Lammfleiſch	6	—
Schweinenfleiſch	8	—

1 Pfund Unſchlitt-Tax.	kr.	pf.
Unſchlitt unausgelaſſen	10	—
Lichter gezogene	15	—
Lichter gegoſſene	17	—
Seifen	13	—

1 Maas Bier-Tax.	kr.	pf.
Braun Winterbier	3	1
Sommerbier	4	1
Weiß Bier	2	—

Digitized by Google

Num. XLVIII.

Mittwoch, den 26. November

1 8 2 3.

Wochenblatt
für
das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Folgende höhern Orts ergangene Warnungen gegen Baumfrevel, und die ſolche nach ſich ziehende Strafen werden zu: öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung gebracht.

Oettingen am 19 Nov. 1823.

Fürſtlich Oettingen-Spielbergſ.
Stadt- und Herrſchaftsgericht
als Diſtrikts Polizey Behörde.
Baur, Stadtrichter.

Bekanntmachung.

Im Namen Sr. Majeſtät des Königs.

Zur Beförderung der Obſtbaumkultur iſt in frühern Königl. Verordnung feſtgeſetzt.

1) Jeder neuangehende Unterthan auf dem Lande, und jeder neue Bürger in Städten und Märkten, iſt aufgefordert, zwey Obſtbäume zu pflanzen und zu unterhalten. Dieſe kann er entweder auf eigenem Grund und Boden, oder, wenn er Grundeigenthum neben den Chauſſeen hat, auch dahin, oder endlich, wenn er keine Gründe beſitzt, auf öffentliche Unterhaltungsplätze, und Spaziergänge pflanzen. Dieſe Bäume ſind mit dem Namen des Eigenthümers, und dem Jahre der Setzung, auf einem kleinen Schilde auszuzeichnen.

2) Es iſt den Landgerichten, Polizeybehörden und Gemeinden die Anlegung von Obſtbaumalleen und die Bepflanzung und Verſchönernng der öffentlichen Unterhaltungsplätze mit Fruchtbäumen zur beſondern Pflicht gemacht

3) Die Obſtbäume und Anpflanzungen dieſer Art ſind unter den beſondern Schutz der Gemeinde geſtellt; gerade an dieſen ſo nützlichen und wohlthätigen Gegenſtänden der Lan-

Digitized by Google

deskultur vergreift ſich der boshafte Muthwille von Kindern und Erwachſenen und der Zerſtörungsgeiſt des rohen, ungeſitteten Menſchen am meiſten, gewöhnlich ſind aber auch, aus ſehr begreiflichen Gründen, die Nachforſchungen der Polizey nach den Thätern, meiſt vergebens. Daher iſt geſetzlich feſtgeſetzt, daß für jeden in dem Diſtrikte einer Gemeinde vorkomenden, an einem Obſtbaum verübten Frevel, die ganze Gemeinde in der Art zu haften hat, daß ſtatt eines jeden ruinirten, drey junge Fruchtbäume geſetzt werden müßen, dagegen der Gemeinde nicht nur der Regreß an den Frevler, wenn ſie denſelben über lang oder kurz ausfindig macht, vorbehalten bleibt, ſondern auch dieſer, außer der vollſtändigen Schadloshaltung, noch angemeſſene körperliche Züchtigung, und nach Verhältniß der Umſtände, Zuchthausſtrafe neben der öffentlichen Bekanntmachung ſeines Namens, zu gewarten hat.

Da gegen alles Erwarten die Baumfrevel ſeit einiger Zeit in mehreren Gegenden des Rezatkreißes ſehr überhand genommen haben; ſo findet ſich unterzeichnete Stelle veranlaßt, die obigen geſetzlichen Beſtimmungen zur erneuerten Publikation zu bringen, und den Gerichtsſtellen die genaue Beobachtung derſelben zur Pflicht zu machen, die Geiſtlichen und Schullehrer aber dringenſt aufzufordern, jenem Geiſte der Zerſtörung bey dem Unterrichte der Jugend, auf alle Art zu begegnen, und dagegen jene Achtung, jene Heiligkeit und Unverlezbarkeit alles deſſen, was dem Schutze jedes Einzelnen anvertraut werden muß, derſelben tief einprägen.

Ansbach am 21. May 1811.

Königliches General Comißariat des Rezat Kreißes.

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Baiern.

Auf die erhaltene Anzeige neuerlich häufiger Beſchädigungen der Baumpflanzungen an den Straſſen findet man ſich veranlaßt,

1) den Artikel 436 des Strafgeſetzbuches Theil I. nachſtehenden wörtlichen Innhalts:

Beſchädigungen, welche an Meilenzeigern, Wegweiſern, Warnungstafeln, an Alleen oder in öffentlichen Gärten, an Ehrendenkmalen, Statuen und andern dergleichen öffentlich ausgeſtellten Sachen begangen werden, ſind mit Gefängniß von acht Tagen bis zu ſechs Monaten, oder nach Beſchaffenheit der Umſtände mit verhältnißmäßiger körperlicher Züchtigung zu ſtrafen, hierdurch beſonders bekannt zu machen, und dabey ferner auf die Beſtimmungen der Artikel 385 und 434 zu verweiſen,

2) die unterm 21 May 1811, (Intell. Blatt 1811. St. 22. S. 1035) erneuerte Verordnung, daß die Gemeinden, mit Vorbehalt des Regreſſes an den Thäter, zur Nachpflanzung

der an den Straſſen in ihren Bezirken ruinirten Obſtbäume verpflichtet ſeyn ſollen, in Erinnerung zu bringen, und die Unterbehörden zum aufmerkſamen und ſtrengen Vollzug dieſer Vorſchriften, ſo weit ſolcher von ihnen abhängt, aufzufordern.

Ansbach am 25. Aug. 1815.

Königl. General-Commiſſariat des Rezatkreißes.

2) Vom Königlichen Landgericht Nördlingen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Imobilien der Friedrich Großiſchen Eheleute zu Pföfflingen, beſtehend

aus 1/3tel Hof, wozu 1. Hauß, 1. Scheune mit Schweinſtall, ein Schore- und ein Graß-Garten, 2 1/2 Tagwerk Wieſen, 14 1/2 Morgen Aecker gehören,

auf den 11ten Dezember Vormittags 10 Uhr in dem Königl. Landgericht dahier verkauft werden ſollen, weshalb Kaufsluſtige ſich an beſagten Tag einzufinden, und des Zuſchlags um das Meiſtgeboth mit Vorbehalt der Genehmigung zu gewärtigen haben.

Nördlingen am 10. Novem. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

* * *

3) Am Montag den 15ten Dez. dieſes Jahrs wird von unterzeichneter Stelle die Fürſtlich Oettingen-Wallerſteinſ. Domäne Kömmertshof, wozu auſſer den erforderlichen und in gutem Stande ſich befindenden Wirthſchaftsgebäuden und Inventariatsſtücken

3 1/2	Morgen	Gärten,
185 1/4	—	Aecker,
44	—	Wieſen, und
25 1/4	—	Waiden
58	Morgen	

gehören, vom Neujahr 1824 bis dahin 1833 an den Meiſtbietenden verpachtet.

Pachtsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung mit dem Anhange eingeladen, daß ſie ſich am Verpachtungstage mit einem gerichtlichen Atteſtate über einen unbeſcholtenen Ruf, über ihre Kenntniße und über die Fähigkeit eine baare Caution von 1500 fl. leiſten zu können, auszuweiſen haben.

Wallerſtein den 3. Nov 1823.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Domanial Kanzley.

Kummer. Cramer.

Rauh.

* * *

4) Auf den Grund eines diſſeitigen rechtskräftigen Erkenntniſſes wird das von Johann Faas, Weber zu Mkt. Offingen beſitzende Haus ſamt

2/4 M. A im Bräufeldle,

anmit zum öffentlichen Verkauf gebracht und hiezu eine Tagesfarth

auf Mittwoch den 10. Dez. l. J.

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber unter dem Anhange vorgeladen werden, daß der Verkauf in der diſſeitigen Gerichtskanzley vorgenommen, der

Zuſchlag aber nur auf creditorſchaftl. Genehmigung erfolgen werde.

Wallerſtein den 5. Nov. 1823.

Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

5) Da ſich in dem zweiten, zum Verkauf der Georg Leonhard Wieſingeriſchen Immobilien zu Hohentrüdingen (ſ. deren Beſchreibung im Kreis Intell. Blatt d. J. S. 1941, und Oettinger Wochenblatt d. J. Stück 35) anberaumt geweſenen Termin wiederum kein Käufer eingefunden hat; ſo wird hiermit zum drittenmal auf

den 18ten Dezem. d J.

Nachmittags, 2 Uhr Tagesfarth zum öffentlichen Aufſtrich im Wirthshauſe zu Hohentrüdingen angeſetzt, und ſolches Kaufsliebhabern hiermit eröffnet.

Heidenheim den 13. Okt. 1823.

Königl Baierſ. Landgericht
Pündter, Landrichter.

* * *

6) In der hieſigen Buchdruckerey ſind folgende Jugendſchriften zu Chriſttags- und Neujahrsgeſchenke zu haben:

Kleine Naturgeſchichte für Kinder aus dem Thierreich mit 92 ill. Kupf. 1 fl. 36 kr.

Rührende Erzählungen aus der Thierwelt, mit illum. Kupfern 1 fl.

Das Blumengärtchen mit ill. K. 1 fl. 12 kr

Belehrende Bilderkunſt für fleißige Knaben und Mädchen mit 87 ill. K. 1 fl. 30 kr.

Bildereien und Geſchichten für kleine Kinder mit illum. Kupf. 54 kr.

Studien für Anfänger im Zeichnen und Malen, enthält 30 Vorlegblätter 40 kr.

Nützliches A B C Buch mit 24 ill. K. 46 kr

Neues A B C Buch mit ill K 36 kr.

Taſchenkalender auf das Jahr 1824. mit Kupf. Spiegel u. Schreibtafel zu verſchiedenen Preißen.

Neujahrswünſche mit Zügen, welche komiſche Figuren bilden, um billige Preiſe.

Alle obige Piecen ſind niedlich gebunden.

Gebohrne.

Den 20. Nov Carl Emilian Theodor, S. T des Herrn Miehlich, Aſſeſſor des Stadt- und Herrſchaftsgerichts Oettingen Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 16 Nov. Ludovika Haugin, im Seelhaus, 50 Jahr alt an der Auszehrung. Kath.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	10 fl. — kr.	9 fl. 6 kr.	8 fl. — kr.
—	Kern	9 fl. 15 kr.	8 fl. 45 kr.	8 fl. 15 kr.
—	Korn	6 fl. 40 kr.	6 fl. 11 kr.	5 fl. 48 kr.
—	Gerſten	4 fl. — kr.	3 fl. 47 kr.	3 fl. 30 kr.
—	Haber	3 fl. — kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. 20 kr.

Schwarz Brod Taxe.

Ein Kr. Laiblein Schwarzbrod		17 Loth
— 6 Kreuzer Laib	3 Pf.	6 Loth
— 12 Kreuzer Laib	6 Pf.	12 Loth
— 24 Kreuzer Laib	12 Pf.	24 Loth
Ein Vierling Roggenmehl		4 Kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Digitized by Google

Num. XLVIIII.

Mittwoch, den 3. Dezember 1823.

Wochenblatt für das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen Handelsleute in hieſiger Stadt und auf dem Lande, welche Hauſir-Patente, oder Land-Kram-Handels Patente beſitzen, werden hiermit aufgefordert

Donnerſtag den 11. Dez. d J.

bei dem unterzeichneten Gerichte um ſo gewiſſer zu erſcheinen, und die Erneuerung ihrer Patente für das Jahr 1824 gehörig anzumelden, als auſſerdem angenommen werden wird, daß die Beſitzer von ſolchen Patenten keinen Gebrauch mehr machen, und auf die bisherige Ausübung ihrer Gewerbe Verzicht leiſten wollen

Zugleich wird bemerkt, daß Nachträge und ſpätere Anmeldungen auſſer dem oben beſtimmten Tage ſchlechterdings nicht mehr angenomen werden.

Oettingen am 8. Nov. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

2) Zur Zalung der erſten Hälfte Grund- Haus- und Gewerbſteuer pro 1823/24 im Steuer-Diſtrikte Oettingen, ſtehen Termine am 18ten, 19ten und 20ten Dezember d. J. Vor- und Nachmittags an. Die Kontribuenten werden aufgefordert, ihre ſchuldigen Steuern

am 18ten aus der Abtheilung Lit. A.
— 19ten — — — — B.
— 20ten — — — — C.

richtig und ohne Rückſtand beim hieſig Königl Rentamt, bei Exekutions Vermeidung, zu entrichten.

An 6 und 3 kr. Münzen können keine andere als baieriſche, und nur ausnahmsweiſe würtembergiſche angenommen werden.

Oettingen am 29 Nov. 1823.

Königliches Rentamt.
Erb.

Digitized by Google

3) Vom Königlichen Landgericht Nördlingen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Jmobilien der Friedrich Großiſchen Eheleute zu Pföfflingen, beſtehend

aus 1/3tel Hof, wozu 1. Hauß, 1. Scheune mit Schweinſtall, ein Schorr- und ein Graß-Garten, 2 1/2 Tagwerk Wieſen, 14 1/2 Morgen Aecker gehören,

auf den 11ten Dezember

Vormittags 10 Uhr in dem Königl. Landgericht dahier verkauft werden ſollen, weshalb Kaufsluſtige ſich an beſagten Tag einzufinden, und des Zuſchlags um das Meiſtgeboth mit Vorbehalt der Genehmigung zu gewärtigen haben.

Nördlingen am 10. Novem. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

* * *

4) Auf Antrag eines Gläubigers ſollen nachbenannte Jmobilien des Bäckermeiſters Nikodemus Wagner dahier, als

a) das zweigädige halbe Wohnhaus Num. 125 im f g Grezelberger Viertel, wozu 1 Scheune, Hofraith, 1/2 Tagw. Garten am Haus, 3/4 Tagw ältere Gemeindtheile an 8 Stücken und das unvertheilte Gemeindrecht gehören auf 870 fl.

b) die Hälfte von 3 4/8 44 □R. Laubholz am Meinheimer Weg, auf 125 fl.

c) 1/4 Marklehen nebſt 1/4 Holzhuft, beſtehend aus 7 1/4 M. A. an 6. Stücken, 4 Tagwerk Wieſen und 1/2 Mor. Wald, auf 1000 fl und

d) 2 Morgen 41 □R Nadelholz im Thiergarten auf 50 fl. gerichtlich taxirt,

im Wege gerichtlicher Hilfsvollſtrekkung öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden, der Termin iſt auf

den 7ten Januar

Vormittags 9 bis 12 Uhr feſtgeſetzt, und wird im Eckhäuſerſ. Wirthshauſe dahier abgehalten. Die Strichbedingniſſe werden den verſammelten Kaufsliebhabern vor dem Aufſtrich bekannt gemacht, und können ſich die Intereſſenten an jedem Gerichtstage aus dem Taxationsprotokoll über die Beſchaffenheit der Grundſtücke nähere Kenntniß erholen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Mobiliare des Wagner am 17ten Dezem. Nachmittags 2 Uhr in ſeiner obbezeichneten Wohnung gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden wird.

Heidenheim den 31. Okt. 1823.

Königl. Baierſ Landgericht.

Pündter, Landrichter.

5) Da der beim Verkauf der nachſtehend beſchriebenen zur Johann Andreas Sauterſ. Conkursmaſſe zu Megesheim gehörigen Jmobilien verbliebene Meiſtbietende mit der Zahlung der Summa ſeines Meiſtgebots innerhalb des ihm geſetzten Zahlungstermins nicht erlegt hat, ſo wird nunmehr der ihm geſchehenen Androhung gemäß deren Verkauf anderweit ausgeſchrieben.

Digitized by Google

Die Grundſtücke ſind:

1) eine Sölde mit Wohnhaus, Stadel, Hofraith, 22 1/2 □R Hausgarten,
1/2 Tagw Wieſe, die Spitelwieſe,
1 1/2 Viertel Gemeindtheil in der untern Haid,
3/4 Mor. in der Haid Urles genañt,
1/2 Tagw. in der Herrngaſſe,
1/2 Tagw. dergleichen in Binsfeld,
2 Krautbeeten in der Eggerten, und
1 dergleichen im Gemeindegarten,
1/2 Tagw. Spitelwieſe, und den Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen, onerirt mit 2 fl. 54 kr. Grundzins und 495 fl. St. C.

2) 1 Tagw. Wieſe auf der Harl, belaſtet mit 120 fl. St Capital.

Der Termin wird am 24ten Dez. Nachmittags 2 Uhr dahier im Landgerichts Bureau abgehalten, und Kaufsliebhaber hievon Nachricht ertheilt mit der Bemerkung, daß die weitern Verhältniſſe der Kaufsobjekte jeden Gerichtstag aus den dieſſeitigen Akten erſehen werden können.

Heidenheim den 21. Okt. 1823.
Königl Baierſ. Landgericht
Pündter, Landrichter.

* * *

6) In dem Gantweſen des Joſeph Lauter von Munzingen werden

Mittwoch den 17ten Dez l. J.

in der dießeitigen Gerichtskanzley nachſtehende Realitäten, als

1/2 M. A aufm Bohl,
1/2 M. A. am Wengenhauſer Bohl,
1/4tel A auf der Steingrube,
3/8tel A. beim Anger,
1/2 M. A. auf der Nachwaid,
1/2 M. A. im Weilerfeld,
1/4tel A bei der Weiherwies,
1 Tagwerk einmädige Wieſe hinter den Forlen,
1/4tel A. im See, und
3/8tel A. allda,

unter Vorbehalt der creditorſchaftl. Genehmigung zum öffentlichen Verkauf gebracht, die Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieſer Tagesfarth bey Gericht dahier zu erſcheinen, und ihre Angebote zum Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 12. Nov. 1823.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

7) Aechter, guter Fruchtbranntwein 50 bis 60 Eimer, Eimerweis die Maas zu 16 kr. Maasweis aber die Maas zu 18. kr. iſt dahier in der goldenen Gans zu haben.

* * *

8) Am 11. Dezember Vormittags 10. Uhr werden die im Deutſchhaus dahier befindliche

251 Eymer Winterbier Faß, und
254 Eymer Sommerbier Faß, im allem 27. Faß von 9 Eymer bis 27 Eymer haltend,

worunter einige mit eiſenen Reifen verſehen ſind, wie auch ein Holzſchlitten, und eine eichene Dachriñe, öffentlich an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen ſind.

9) Nachdem ich als bürgerlicher Rothgerbermeiſter hier gnädigſt aufgenommen worden bin, und mich bereits als ſolcher etablirt habe; ſo mache ich dies dem hieſigen und auswärtigen Publikum bekannt, mit dem Anfügen, daß ich alle Sorten Leder, als Kalbleder, Schmalleder, Sohlleder, Schafleder, Sattlerleder, und anderes, nach beliebigem Verlangen zugerichtet, verfertige, und zum Verkauf feil halte, auch nächſtens alle Sorten Saffian verfertigen werde.

Ich erbitte mir daher geneigten Zugang, und verſpreche gute Waare und billige Preiße

Salomon Schwab.

* * *

10) Bei der Obſthändlerin Schaumännin ſind gute Schnitz aus Franken das Pfund zu 3 kr. zu haben.

* * *

11) In der hieſigen Buchdruckerey ſind folgende Jugendſchriften zu Chriſttags- und Neujahrsgeſchenke zu haben:

Almanach dramatiſcher Spiele für die Jugend mit ill. K. 1 fl.

Gellerts Fabeln und Erzählungen für die Jugend 36 kr.

Parablen von Schlez 1 fl. 12 kr.

Hiſtoriſche Unterhaltungen aus der baierſ. Geſchichte für die Jugend 48 kr.

Bibliſche Geſchichten alten und neuen Teſtaments mit illum. Kupf. 1 fl.

Fortuna, oder merkwürdige Reiſebegebenheiten f. d. Jugend m. ill. K. 1 fl. 24 kr.

Augsburgiſches Kochbuch 1 fl. 36 kr.

Fremden-Anzeige

vom 16ten bis 29ten November.

Herr Dreher, Kaufm. von Augsburg, Hr. Meyer, Kaufm. von Frankfurth, Hr. Abendanz Hofrath von Wallerſtein, Hr. Jädel Kfm. v. Ansbach, Hr. Knauner, Kaufm. von Nürnberg, H. Nußbaum, Königl. Bauinſpektor von Dinkelsbühl, Hr. Frickhinger, Stud. von Erlangen, Hr. Dirr von Wallerſtein, Hr. Frickhinger v. Erlangen, Hr. Schmidt, Kfm v. Ansbach, Hr. Magg, Kfm. von Augsburg, Hr. Meyer, Kfm. von Augsburg, Hr. Billing, Kaufm. v. Nürnberg, Hr. Moll Kaufm. von Marktbreit, Hr. Prechtl, Kfm. von Frankfurth, Hr. Räder, Handelsmann von Harburg, Hr. Greiner, Königl. Appellationsgerichts Advokat von Ansbach, Hr. Merbach, Kfm v. Broderode.

Geborene.

Den 27. Nov. Sebaſtian Andreas, des Bronnenmachers Fall Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 24. Nov. Georg Friedrich, des Metzgermeiſters Sauber jun. Sohn, 13. Tag alt, an Gichtern. Ev.

Eod. Johann Fehner, vormals Apotheker Gehülfe, zuletzt Privat Scribent dahier, 75 Jahr alt, an der Abzehrung. Ev.

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	10 fl. — kr.	8 fl. 27 kr.	7 fl. — kr.
—	Kern	9 fl. 15 kr.	8 fl. 45 kr.	8 fl. — kr.
—	Korn	6 fl. 30 kr.	6 fl. 11 kr.	5 fl. 40 kr.
—	Gerſten	4 fl. — kr.	3 fl. 47 kr.	3 fl. 30 kr.
—	Haber	2 fl. 50 kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. 12 kr.

(Die Viktualienpreiße ſind bekannt.)

Digitized by Google

Num. L.

Mittwoch, den 10. Dezember
1823.

Wochenblatt
für
das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Bekanntmachungen.

Im Namen Sr. Majeſtät des Königs.

Man findet ſich veranlaßt, die Verbote der Anwendung von ſchädlichen Mineral- und Pflanzen-Stoffen zum Färben der Conditorei- und Spielwaaren wie folgt zu erneuern:

§. 1. Sämtlichen Zuckerbäckern, Conditoren und Verfertigern von Kinderſpielwaaren wird der Gebrauch ſchädlicher Farben zur Verzierung ihrer Waaren ernſtlich verboten.

§. 2. Zu dem Ende werden die ſchädlichen und unſchädlichen Farben hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schädliche Farben ſind:

Weiß: Bleiweiß, Kremſerweiß, Schieferweiß.

Gelb: Operment, Rauſchgelb, Königsgelb, Kaßlergelb, Neapelgelb, Bleigelb, Gummigutt.

Grün: Grünſpan, Braunſchweigergrün, Berggrün, Bremergrün, ſchwediſches oder ſcheelſches Grün.

Blau: blaue Stärke oder Smate, Bergblau, Berliner Blau und alles Blau, welches aus Kupfervitriol mit Salmiak und Kalk bereitet wird;

Roth: Zinnober, Menning;

Gold- und Silberfarbe: unächtes oder Schaumgold, unächtes oder Schaumſilber.

Unſchädliche Farben ſind:

Weiß: präparirte oder gut ausgewaſchene Kreide, oder weiß gebranntes Hirſchhorn;

Gelb: Kurkume, Safran, Saflor, Orlean, eine Abkochung von Gelbholz mit Alaun und Gummi verſetzt, ein wäßriger Aufguß der gelben Blumenblätter der Ringelblume;

Digitized by Google

Grün: Saftgrün und alles Grün, da man aus der mannigfachen Miſchung der unſchädlichen gelben und blauen Farben bereiten kann;
Blau: Indigo, Lakmus und Saftblau;
Roth: Karmin, Kugellack, Cochenille, die Säfte eßbarer rother Beeren, wäßriger Aufguß von rothen Klatſchroſen, Abkochung von Fernambukholz;
Gold- und Silberfarbe: ächtes Gold und Silber.

§. 3. Die Polizeibehörden des Kreiſes haben ſtrenge darauf zu ſehen daß dieſe Verordnung allenthalben befolgt werde, und daß auch kein Handelsmann dergleichen mit ſchädlichen Farben bemalte Waaren verkaufe.

§. 4. Genannte Behörden haben daher öfters Unterſuchungen bei den betreffenden Perſonen vorzunehmen, und unter Leitung der Gerichtsärzte durch chemiſche Unterſuchungen ſich von der Schädlichkeit oder Unſchädlichkeit der angewendeten Farben zu überzeugen.

§. 5. Die mit ſchädlichen Farben bemalte Waaren ſind zu confiſziren, und deren Verfertiger mit angemeſſenen Strafen zu belegen.

Ansbach den 8. Nov. 1823.

Königl. Baierſ. Regierung des Rezatkreiſes, Kammer des Innen.

Graf von Drechſel, Präſident.

von Luz, Direktor.

Vorſtehende Verordnung wird zur genauen Darnachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Oettingen am 5. Dez 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

2) Die Fleiſchtaxe für den Monat Dezember 1823. iſt wie folgt, feſtgeſetzt worden:

a) das Pfund Ochſenfleiſch 6 kr. 2 pf.
b) — — Kalbfleiſch 6 kr. 2 pf.
c) — — Hammelfleiſch 5 kr. 2 pf.
d) — — Schweinfleiſch 8 kr.

welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Oettingen den 5. Dez. 1823.

Fürſtlich Stadt- und Herrſchaftsgericht als Diſtrikts Polizey-Behörde.

Baur.

3) Auf Antrag der Relikten des zu Lochenbach verſtorbenen Söldners Johann Georg Steingruber und reſp. deren Vormünder werden von dem Nachlaſſe deſſelben folgende:

a) Immobilien und b) Mobilien öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, als

ad a.

1) 1/2 Tagw. Wieſen hinter Lochenbach,
2) 1/2 Morg. Acker Wittumshofwieſe genannt,
3) 1/4 M. A. in der Pfaffenwieſe,
4) 1/4 M. A. im Schwarzfeld.

ad b.

1) 4 Stück Vieh,
2) Getraid und Fortrage Vorrath,

Digitized by Google

3) Haus- und Baumannsfahrniſſe, z. B. Wagen, Pflug und ſonſtiges Schiff und Geſchirr.

Hiezu iſt im Orte Lochenbach Termin auf Montag den 22ten Dez. d. J. Vormittags 9 Uhr angeſezt, in welchem Kaufsliebhaber ſich in dem Steingruberiſchen Hauſe einzufinden haben.

Oettingen am 3. Dez. 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.

Baur.

4) Zur Zalung der erſten Hälfte Grund- Haus- und Gewerbſteuer pro 1823/24. im Steuer-Diſtrikte Oettingen, ſtehen Termine am 18ten, 19ten und 20ten Dezember d. J. Vor- und Nachmittags an. Die Kontribuenten werden aufgefordert, ihre ſchuldigen Steuern

am 18ten aus der Abtheilung Lit. A.
— 19ten — — — — B.
— 20ten — — — — C.

richtig und ohne Rückſtand beim hieſig Königl Rentamt, bei Exekutions Vermeidung, zu entrichten.

An 6 und 3 kr. Münzen können keine andere als baieriſche, und nur ausnahmsweiſe würtembergiſche angenommen werden.

Oettingen am 29 Nov. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

5) Der Halbbauer Johann Conrad Meyer von Schlittenhard, hat die Ueberſchuldung ſeines Vermögens angezeigt und auf Concurseröfnung angetragen.

Es werden daher folgende Ediktstage, nemlich

1) zur Anbringung der Forderungen, Angabe der Beweismittel, und Erzielung einer gütlichen Einigung Mittwoch den 22. Oktober.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Mittwoch den 19ten November, endlich

3) zur ſchlüßigen Verhandlung Dienſtag den 23ten Dezember

jedesmal Vormittags 8. Uhr vor dem unterfertigten Gericht anberaumt, und hiezu ſämtliche unbekannte Gläubiger oder ſonſt Betheiligte, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Ediktstag den Ausſchluß von der Maſſa, das Ausbleiben an den Folgenden aber, die Ausſchlieſung mit der treffenden Handlung zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Gelder oder Sachen von dem Gemeinſchuldner in Händen haben aufgefordert, dieſelben vorbehaltlich ihrer Rechte und bey Verluſt ihrer Anſprüche an das Gericht abzuliefern.

Heidenheim am 10 Sept. 1823.

Königl. Baierſ Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* *

6) Der dießjährige Thomas-Jahrmarkt wird Sonntags den 21ten, und der Hornviehmarkt Mittwochs darauf den 24ten, der Schrannentag aber Dienſtags zuvor den 23ten dieſes Monats dahier

Digitized by Google

abgehalten werden, was andurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen den 4 Dez 1823.

Der Stadt Magiſtrat.

* * *

7) Am 11. Dezember Vormittags 10. Uhr werden die im Deutſchhaus dahier befindliche

251 Eymer Winterbier Faß, und
254 Eymer Sommerbier Faß, in allem 27 Faß von 9 Eymer bis 27 Eymer haltend,

worunter einige mit eiſenen Reifen verſehen ſind, wie auch ein Holzſchlitten, und eine eichene Dachrinne, öffentlich an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen ſind.

* * *

Ankündigung.

Da mit dem Jahre 1824. der neunundd reiſigſte Jahrgang des Oettingiſchen Wochenblatts ſeinen Anfang nimmt: ſo glaubt der Verleger es der Achtung gegen die geehrten Leſer ſchuldig zu ſeyn, auch am Ende dieſes Jahrganges, Ihnen für die gütige Theilnahme deſſelben öffentlich zu danken, mit der Verſicherung, daß fernerhin nach den allerhöchſten und hohen Verordnungen, auch nützliche Unterhaltungen vorkommen werden. Der Jahrgang koſtet 1 fl. Die Ab- und Zugänge werden längſtens bis Weyhnachten erwartet, um ſich mit der neuen Auflage darnach richten zu können, darum bittet der Verleger

Hof- und Kanzleibuchdrucker Oeſterlein

Getraute.

Den 2. Dez. Johann Georg Härtle, neuangehender Burger und Güterbeſitzer, mit Anna Margareta Baurin. Ev.

Geborne.

Den 29. Nov. Amalia Walburga Franziska, des Hochfürſtl. Herrn Kammerdieners Knecht Tochter. Kath.

5. Dez. Maria Franziska, des Metzgermeiſters Richter Tochter. Kath.

Verſtorbene.

Den 29. Nov. Maria Magdalena Walburga, des Hofmetzgermeiſters Scheble Tochter, 1 Jahr 9 Monat alt an der Lungenentzündung. Kath.

Brod und Mehl Taxe.

Ein Kr. Semmel oder Laiblein			8 Loth 3 Q.
— 2 Kr. —		—	17 Loth 2 Q.
Ein Kr. Laiblein Schwarzbrod			18 Loth
— 6 Kreuzer Laib		3 Pf	12 Loth
— 12 Kreuzer Laib		6 Pf	24 Loth
— 24 Kreuzer Laib		13 Pf.	16 Loth
Ein Vierling Schönmehl			5 kr. 2 pf.
— —	Mittelmehl		4 kr. 1 pf.
— —	Nachmehl		2 kr. 3 pf.
— —	Roggenmehl		3 kr. 3 pf.

Getreid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	9 fl. 45 kr.	8 fl. 42 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Kern	10 fl. 30 kr	9 fl. 10 kr.	8 fl. — kr.
—	Korn	6 fl. 30 kr	5 fl 48 kr.	5 fl. 15 kr.
—	Gerſten	4 fl. — kr	3 fl. 34 kr.	3 fl. 30 kr.
—	Haber	2 fl. 45 kr.	2 fl 33 kr.	2 fl. 15 kr.

Digitized by Google

Num. LI.

Mittwoch, den 17. Dezember 1823.

Wochenblatt für das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Nachrichten.

Auf-Requiſition des Königl. Ober-zoll- und Hallamts Nördlingen, die Behandlung der Baadiſchen Erzeugniſſe und Fabrikate betreffend wird nachſtehende allerhöchſte Beſtimmung dem hieſigen Handelsſtande und den Fabrikanten zur Wiſſenſchaft öffentlich bekannt gemacht.

Oettingen am 12. Dez. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ: Stadt und Herrſchaftsgericht Oettingen.

Baur, Stadtrichter.

Im Namen Sr. Majeſtät des Königs von Baiern.

Nachdem die Großherzoglich Baadiſche Regierung ſich bisher zu einer Modifikation ihrer Verordnung vom 23ten Auguſt vorigen Jahrs nicht herbeigelaſſen hat, ſonach in Gemäsheit dieſer ſelbſt, die mit Urſprung-Atteſten begleiteten baieriſchen Erzeugniſſe und Fabrikate, wenn nicht deren Abſatz nach Baaden unmittelbar erfolgt, die Vertragsmäßige Zollbegünſtigung daſelbſt nicht genießen; ſo haben Se. Königliche Majeſtät beſchloſſen, daß bis auf weiteres auch die gehörig certifizirten Baadiſchen Erzeugniſſe und Fabrikate nur dann Vertragsmäßig begünſtiget behandelt werden ſollen, wenn dieſelben ebenfalls unmittelbar aus dem Baadiſchen nach Baiern abgeſetzt werden.

München am 4. Nov. 1823.

* * *

2) Auf Antrag der Relikten des zu Lochenbach verſtorbenen Söldners Johann Georg Steingruber und reſp. deren Vormünder werden von dem Nachlaſſe deſſelben folgende

a) Immobilien und b) Mobilien

Digitized by Google

öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft, als

ad a.

1) 1/2 Tagw. Wieſen hinter Lochenbach,
2) 1/2 Morg. Acker Wittumshofwieſe genannt,
3) 1/4 M. A. in der Pfaffenwieſe,
4) 1/4 M. A. im Schwarzfeld.

ad b.

1) 4 Stück Vieh,
2) Getraid und Fonrage Vorrath,
3) Haus- und Baumannsfahrniſſe, z. B. Wagen, Pflug und ſonſtiges Schiff und Geſchirr.

Hiezu iſt im Orte Lochenbach Termin auf Montag den 22ten Dez. d. J. Vormittags 9 Uhr angeſetzt, in welchem Kaufsliebhaber ſich in dem Steingruberiſchen Hauſe einzufinden haben.

Oettingen am 3. Dez. 1823.
Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

3) Kommenden Samſtag den 20ten d. M. Vormittags um 10 Uhr werden in dem rentamtlichen Geſchäftszimmer an den Meiſtbietenden vorbehältlich der höchſten Genehmigung öffentlich verſteigert:

100 Schäffl Gerſte, auf dem Röckinger Getraidſpeicher liegend, dann von dem Gailsheimer ſelbſt eingelegten Getraidzehenden den Geſamterlang an Sommerfrüchten von beiläufig

90 bis 100 Schäffl Haber, und
50 bis 60 Schäffl Gerſte,

welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Waſſertrüdingen am 11. Dez. 1823.
Königl. Baierſ. Rentamt.
Steinhäuſer.

* * *

4) Auf Antrag der Anna Maria Moßner, itzt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Brauknecht Weber zu Spielberg gehörige vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in via executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824 in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim am 13. Okt. 1823.
Königl. Baierſ. Landgericht.
Pündter, Landrichter.

* * *

5) Anton Reichherzer Bauer und Wirth zu Deiningen hat diſſeits daß Anſuchen geſtellt, daß ſein Vermögens- und Schuldenſtand gerichtlich erhoben, und der Verſuch eingeleitet werde, mit ſeinen Gläubigern unter amtlicher Leitung eine gütliche Ausgleichung zu erzielen.

Man hat dieſem Anſuchen entſprochen, und zu Erhebung des Schuldenſtandes eine Tagsfarth auf

Digitized by Google

Dienſtag den 23. Dezem. l. J. angeſetzt: es werden daher alle Diejenige, welche an dem Anton Reichberzer aus was immer für einem Rechtstitel etwas zu fordern haben, aufgefordert, an dieſer Tagesfarth dahier zu erſcheinen und ihre Forderung und deren Eigenſchaft anzumelden, widrigenfalls dieſelbe mit ihren nicht angemelten Forderungen von den Vergleichsverhandlungen würden ausgeſchloſſen, und hierauf bei Beſtimung einer gütlichen Ausgleichung, keine Rückſicht würde genommen werden.

Wallerſtein den 17. Nov 1823.
Fürſtlich Oettingen Wallerſteinſ. Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

6) Die Sölde des Johann Seidenfuß zu Deiningen beſtehend
in einer Behauſung, Städelein und Garten, ſodann 1-2 Tagw Wieſen deſſelben in der Mäbergrund
werden wiederholt zum öffentlichen Verkauf gebracht, und eine Tagesfarth auf
Freytag den 19. Dez. l. J.
angeſetzt, Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote dahier zum Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 21. Nov. 1823.
Herrſchaftsgericht Wallerſtein.
von Langen.

* * *

7) Der dießjährige Thomas-Jahrmarkt wird Sonntags den 21ten, und der Hornviehmarkt Mittwochs darauf den 24ten, der Schrannentag aber Dienſtags zuvor den 23ten dieſes Monats dahier abgehalten werden, was andurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Oettingen den 4. Dez 1823.
Der Stadt Magiſtrat.

* * *

8) Carl Maſtaglio aus dem Mailändiſchen bezieht den hieſigen Markt mit einem geſchmackvollen Aſſortement ganz neumodiſchen Pariſer und Venezianiſchen Bijouterie und Quinqualerie-Waaren von 14 und 18 grädigen Gold. Er empfiehlt ſich einem hohen und verehrten Publikum gegen Verſicherung billigſter Bedienung. Sein Waarenlager iſt auf der Poſt über 1 Stiege.

---

10) In der hieſigen Buchdruckerey ſind folgende Jugendſchriften zu Chriſttags- und Neujahrsgeſchenke zu haben:

Belehrende Bilderkunſt für fleißige Knaben und Mädchen mit 87 ill. K. 1 fl. 30 kr.
Bildereien und Geſchichten für kleine Kinder mit illum. Kupf. 54 kr.
Kleine Naturgeſchichte für Kinder aus dem Thierreich mit 92 ill Kupf 1 fl. 36 kr.
Rührende Erzählungen aus der Thierwelt, mit illum. Kupfern 1 fl.
Das Blumengärtchen mit ill. K. 1 fl 12 kr
Studien für Anfänger im Zeichnen und Malen, enthält 30 Vorlegblätter 40 kr.
Hiſtoriſche Unterhaltungen aus der baierſ. Geſchichte für die Jugend 48 kr.
Nützliches A B C Buch mit 24 ill. K. 46 kr

Taſchenkalender auf das Jahr 1824. mit Kupf. Spiegel u. Schreibtafel zu verſchiedenen Preißen.

Neujahrswünſche mit Zügen, welche komiſche Figuren bilden, um billige Preiſe.

3 Hefte Doris, oder die Spenderin angenehmer Gaben 1 fl. 36 kr.

Neues A B C Buch mit ill. K. 36 kr.

Alle obige Piezen ſind niedlich gebunden.

Fremden-Anzeige
vom 30ten Novem. bis 13ten Dez.

Herr Laurberg, Kaufm. von Frankfurth, Hr. Quanti, Kfm. von Augsburg, Hr. Erhard, Kfm. von Gmünd, Hr. Krauß, Kfm. von Augsburg, Hr. Dibold Kfm. von Frankfurth, Hr. Ruckher, Kaufm. von Ludwigsburg, Hr. Brauser, Kaufm. von Regensburg, Hr. Zirckl, Forſtamtsaktuar von Wemdingen, Hr. Nagel, Forſtamtsaktuar von Baldern, Hr. Louis, Pfarrer von Kl. Deggingen, Hr. Hilger, Wirth von Erlangen, Hr. Later, Wirth von Duttling, Hr. Sauter, Wirth von Duttling, Hr. Gauder, Wirth v. Wallenſtein, Hr. Purrmann, Kaufm. von Ellwangen, Hr. Rüder, Kaufm. von Ludwigsburg, Hr. Krämer, Kaufm. von Dettelbach, Hr. Käufer, Kaufm. von Lauderwald, Hr. Stöckl, Kfm. von Heckerswangen, Hr. Stern, Kaufm. von Nürnberg, Hr. Gäſig, Kfm. aus Sachſen, Hr. Eſenbeck, Kaufm. aus Augsburg, Hr. Bilſing, Kaufm. aus Schweinfurth.

Geborene.

Den 7. Dez. Johannes Nikolaus, des Taglöhners Wagner Sohn. Kath.

13. Dez. Johann Georg, der Magdalena Rennerin zu Hayd unehlicher Sohn. Ev.

Verſtorbene.

Den 8. Dez. Maria Viktoria Müllerin, Büttnermeiſterin, 53 Jahr alt, an der Waſſerſucht. Kath.

13. Dez. Jakob Rothenfelder, Bataillons Diener bey der hieſigen Landwehr, und Schuhmachermeiſter, 69. Jahr alt, an der Abzehrung. Kath.

Getraid-Preiſe:

1 Schaff	Waizen	10 fl. 30 kr.	8 fl. 44 kr.	7 fl. 30 kr.
—	Kern	10 fl. — kr	8 fl. 42 kr.	8 fl. — kr.
—	Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 34 kr.	5 fl. — kr.
—	Gerſten	3 fl. 50 kr.	3 fl. 34 kr.	3 fl. — kr.
—	Haber	2 fl. 55 kr.	2 fl. 23 kr.	2 fl. 20 kr.

Die Viktualienpreiße ſind wie in voriger Woche.

Num. LII.

Mittwoch, den 24. Dezember

1823.

Wochenblatt
für das Fürſtenthum Oettingen Spielberg.

Edictalladung.

Bey dem Fürſtlichen Stadt- und Herrſchaftsgerichte Oettingen wurden unter andern nachſtehende abweſende Curanden in der Vormundſchaftstabelle fortgeführt, welche, da von ihnen über 10 und 30. Jahre keine Nachricht zu erhalten war, Vorſchrifts gemäß edictaliter vorgeladen werden müſſen; als

1) Nepomuk Ziegelmaler, geboren den 7. October 1787. Sohn des Zimermeiſters Kaſpar Ziegelmeyer dahier; derſelbe ſoll vor 25 Jahren in Kaiſerl. Königl. Kriegsdienſte getreten, und dort verſtorben ſeyn, aber im Oeſtreiſchen ein Kind zurückgelaſſen haben; ihm wurde von ſeinem verſtorbenen Eltern ein Vermögen von 300 fl. zurückgelaſſen.

2) Joſeph Bader, geboren den 13. Februar 1788. Sohn des verſtorbenen Gerichtsdieners dahier; er iſt im Jahre 1804 von dem hieſigen Militär deſertirt, hat ſich in Günzburg bei dem Kaiſerl. Königl. öſtreichiſchen Truppen anwerben laſſen, und man hat nachher vernommen, daß er in der Schlacht bei Regensburg geblieben ſey, ohne aber zur Gewißheit zu gelangen; für ihm wurde ein väterlicher Voraus von 42 fl. beſtimmt und verzinßlich ausgelehnt.

3) Johann Conrad Lehenbauer, geboren den 19. März 1765. Sohn des Webers Ulrich Lehenbauer, daſelbſt, er gieng in ſeinem 17ten Lebens Jahre in die Fremde, hat ſich im Jahre 1798. in die Königlich Preußiſche Staaten begeben; und von dieſer Zeit an aber keine Nachricht mehr von ſich gegeben; ihm fiel ein elterliches Erbe von 211 fl. 4 kr. an.

Digitized by Google

4) Remegius Haag,
Sohn des Hofgärtners Reimund Haag, von Hochaltingen, geboren am 18. September 1781. und iſt vor ohngefähr 24. Jahren unter das Militär getretten, ſeitdem unbekannt wo? abweſend; ſein Vermögen beſteht nach der jüngſten Vormundſchaftsrechnung in 50 fl. 31 kr 2 hlr.

5) Joh. Georg Leonhard Wachtler, geboren den 13. May 1784. Sohn eines ehemaligen Inwohners zu Dornſtadt, wurde zum Kön. Baierſ. Militär ausgehoben, und machte 1812 den Feldzug nach Rußland mit, ſeit welchem er vermißt iſt, und von ſeinem Leben und Auferthalte eine anderweite Nachricht nicht gegeben hat, für ihm ſtehen 150 fl. auf Verzinſung aus.

6) Franz Baierle,
Söldnersſohn aus Herblingen, geboren den 27. Juny 1784 hat ſich mit 13 Jahren nach Wien begeben, und ließ ſeit 18 Jahr nichts mehr von ſich hören; nach der lezten Vormundſchafts Rechnung hat er gegenwärtig ein Vermögen von 227 fl. 16 kr.

7) Lorenz Fall,
Sohn des Söldners Georg Fall von dort, geboren am 11. Auguſt 1793. iſt unter das Kön. Baierſ. Militär gekommen und ſeitdem in der Regimentsliſte als vermißt abgeführt; des Kuranden Vermögen beträgt nach der neueſten Vormundſchafts-Rechnung 119 fl. 43 kr. 1 hlr.

8) Johann Georg Gebhard,
Söldnersſohn von dortſelbſt, geboren den 3. April 1774. gieng vor 21. Jahren mit Kaiſ. Kön. Oeſtreichſ. Werbern fort, und ſeit der Zeit hat man von ſeinem Leben und Aufenthalt keine Wiſſenſchaft mehr, ihn trift von ſeinen Eltern ein Erbtheil von 42 fl. 44. kr. 6 hlr.

9) Gottfried Meyer,
Bauernſohn aus Lehmingen, geboren am 11. Februar 1772. hat ſich ſchon vor 30 Jahren von ſeinem Geburtsort entfernt, und iſt in Kaiſ Kön. Oeſtreichſ. Militärdienſte getretten, hat aber auch ſeit gleich langer Zeit keine Auskunft über ſeinen Aufenthalt mehr ertheilt; er hat hierorts ein geringes auf 52 fl. 1 kr. ſich belaufendes Vermögen zu erhalten.

10) Leonhard Walter,
geboren zu Fremdingen am 19. Juny 1792. Sohn eines dortigen Söldners wird ſeit dem Rußiſchen Feldzuge von 1812. vermißt, und hat eigentlich kein Vermögen mehr, da die bey dem verſtorbenen Vormund ſtehende 27 fl. 32 kr. von deſſen Wittwe für Koſtgeld angeſprochen werden.

11) Stephan Deubler,
Söldnersſohn von Ehingen, geboren am 19. October 1776 kam vor 12. Jahren unter das Kön. Baierſ Militär, und iſt von demſelben entwichen, ohne daß man nachher weitere Nachricht von ihm erhalten konnte.

12) Aloys Ziegler,
von Utzwingen, geboren den 7. April 1783. welcher als gemeiner Soldat mit in den rußiſchen Feldzug gieng,

Digitized by Google

und ſeit demſelben nach vorliegenden Scheine vom 12. July 1815. vermißt wurde, hat ein Vermögen von 186 fl. 26 kr. in Empfang zu nehmen.

13) Joſeph Anton Hillenmeyer, Bauersſohn von dort, geboren am 16 März 1790. und

14) Sebaſtian Hillenmeyer, Bruder des Erſtern, geboren am 18 Mai 1791. beide Gebrüder ſind nach den vorliegenden Vermißſcheinen im rußiſchen Feldzuge zurückgeblieben, und jeder hat von elterlichen Vermögen ſeinen Theil mit 166 fl. 40 kr. zu bekommen.

Dieſe vorſtehende Perſonen werden nun hiermit öffentlich aufgefordert, ſich bey dem unterzeichneten Gerichte binnen geſetzlicher Friſt von 6. Monaten entweder mündlich oder ſchriftlich um ſo gewiſſer zu melden, und nach vorherig weiterer Anweiſung die Aushändigung des bezeichneten Vermögens zu gewärtigen, als ſie nach fruchtloſen Umfluß dieſer Friſt für verſchollen und reſpective todt erklärt und nach den hieſigen Staturrechte das Vermögen derjenigen, die erſt eine Zeit unter 30. Jahren obweſend ſind, an deren nächſte Verwandte, die ſich als ſolche legitimiren gegen Caution, das Vermögen des unter Num. 9. aufgeführten Verſchollenen ohne Caution ausgefolgt, das Vermögen des ſub Num. 10. aufgeführten aber der angegebenen Prätendentin überlaſſen würde.

Daſſelbe Aufgeboth ergeht unter dem angedrohten Rechtsnachtheile auch an die allenfalls von den Abweſenden zurückgelaſſene unbekannte Erben und Erbnehmer.

Beſchloſſen Oettingen am 20 Sept. 1823.

Fürſtlich Oettingen Spielbergſ. Stadt- und Herrſchaftsgericht.
Baur.

* * *

2) Obwohl ſchon zum öftern Aufforderungen an die hieſige Einwohnerſchaft zur Anmeldung der übernachtenden Fremden ergiengen; ſo ſcheinen dieſe ſich immermehr aus dem Gedächtniße zu verlieren.

Da die Handhabung der Aufſicht auf Fremde und Reiſende den Polizeybehörden zum vorzüglichſten Augenmerk anempfohlen iſt, und ſelbe ununterbrochene Kenntniß der Paſſanten erlangen müſſen; ſo wird nun abermals die Verpflichtung der hieſigen Einwohner hinſichtlich der ſchleunigen und zuverläßigen Anzeige der übernachtenden Reiſenden in nachdrückliche Erinnerung gebracht, mit dem Beyfügen, daß die Anzeigen ſich ſchlechterdings auch auf Verwandte und Bekannte erſtrecken müſſen. Wer ſich dieſer Anordnung für die Folge nicht fügen wird, müßte ohne alle Nachſicht, und ohne Berückſichtigung in eine unerläßige Strafe von 5 fl. genommen werden.

Oettingen am 16 Dez 1823.

Fürſtl. Stadt und Herrſchaftsgericht.
Baur.

3) Am 31ten dies Monats und Jahrs werden 200 - 250 Schaff Gerſte heurige Frucht, welche auf den Böden dahier, zu Marktoffingen und Belzheim liegt, an Meiſtbietende vorbehaltlich höchſter Genehmigung, verkauft. Kaufsluſtige wollen ſich am jenen Termin Vormittags 10 Uhr beim hieſig Königlichen Rentamt einfinden.

Oettingen am 18. Dez. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

4) Auf Antrag der Anna Maria Moßner, izt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Bräuknecht Weber zu Spielberg gehörige vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in via executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824. in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim am 13. Okt. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) In der hieſigen Buchdruckerey iſt das Pflanzenreich 10. Bände complett um billigen Preiß zu haben.

Getraute.

Den 16. Dez. Guſtav Seckendorf, neuangehender Burger und Zeuchmachermeiſter, mit Jungfer Anna Roſina Zirklerin von Waſſertrüdingen. Ev.

Geborene.

Den 17. Dez. Joſeph Karl Theodor, des Königl. Baierſ. Poſthalters, Wirth und Gaſtgebers zum goldenen Karpfen, Hrn. Krazer Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 16. Dez Johannes Nikolaus, des Taglöhners Wagner Sohn, 8. Tag alt, an Gichtern. Kath.

Brod und Mehl Taxe.

Ein Kr. Semel oder Laibleln	8 Loth 3 Q.	
— 2 Kr. — —	17 Loth 2 Q.	
Ein Kr. Schwarzbrod	18 Loth 2 1/2 Q.	
— 6 Kreuzer Laib	3 Pf.	16 Loth
— 12 Kreuzer Laib	7 Pf.	— Loth
— 24 Kreuzer Laib	14 Pf.	— Loth
Ein Vierling Schönmehl	5 kr. 3 pf.	
— — Mittelmehl	4 kr. 2 pf.	
— — Nachmehl	3 kr. - pf.	
— — Roggenmehl	3 kr. 2 pf. 1 h.	

Getraid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	10 fl. — kr.	8 fl. 15 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Kern	10 fl. 45 kr	9 fl. 10 kr.	7 fl. 45 kr.
—	Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 33 kr.	5 fl. — kr.
—	Gerſten	3 fl. 40 kr.	3 fl. 31 kr.	3 fl. 20 kr.
—	Haber	2 fl. 50 kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. — kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Ende des acht und dreiſſigſten Jahrgangs.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

3) Am 31ten dies Monats und Jahrs werden 200 - 250 Schaff Gerſte heurige Frucht, welche auf den Böden dahier, zu Marktoffingen und Belzheim liegt, an Meiſtbietende vorbehaltlich höchſter Genehmigung, verkauft Kaufsluſtige wollen ſich am jenen Termin Vormittags 10 Uhr beim hieſig Königlichen Rentamt einfinden.

Oettingen am 18. Dez. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

4) Auf Antrag der Anna Maria Roßner, itzt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Bräuknecht Weber zu Spielberg gehörige vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in via executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824. in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim am 13. Okt. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) In der hieſigen Buchdruckerey iſt das Pflanzenreich 10. Bände complett um billigen Preiß zu haben.

Getraute.

Den 16. Dez. Guſtav Seckendorf, neuangehender Burger und Zeuchmachermeiſter, mit Jungfer Anna Roſina Zirklerin von Waſſertrüdingen. Ev.

Geborene.

Den 17. Dez. Joſeph Karl Theodor, des Königl. Baierſ. Poſthalters, Wirth und Gaſtgebers zum goldenen Karpfen, Hrn. Krazer Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 16. Dez Johannes Nikolaus, des Taglöhners Wagner Sohn, 8. Tag alt, an Gichtern. Kath.

Brod und Mehl Taxe.

Ein Kr. Semel oder Laiblein		8 Loth 3 Q.
— 2 Kr. —	—	17 Loth 2 Q.
Ein Kr. Schwarzbrod		18 Loth 2 1/2 Q.
— 6 Kreuzer Laib		3 Pf 16 Loth
— 12 Kreuzer Laib		7 Pf. — Loth
— 24 Kreuzer Laib		14 Pf. — Loth
Ein Vierling Schönmehl		5 kr. 3 pf.
— —	Mittelmehl	4 kr. 2 pf.
— —	Nachmehl	3 kr. - pf.
— —	Roggenmehl	3 kr. 2 pf. 1 h.

Getreid-Preiße:

1 Schaff	Waizen	10 fl. — kr.	8 fl. 15 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Kern	10 fl. 45 kr	9 fl. 10 kr.	7 fl. 45 kr.
—	Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 13 kr.	5 fl. — kr.
—	Gerſten	3 fl. 40 kr.	3 fl. 31 kr.	3 fl. 20 kr.
—	Haber	2 fl. 50 kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. — kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Ende des acht und dreiſigſten Jahrgangs.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

3) Am 31ten dies Monats und Jahrs werden 200 = 250 Schaff Gerſte heurige Frucht, welche auf den Böden dahier, zu Marktoffingen und Belzheim liegt, an Meiſtbietende vorbehaltlich höchſter Genehmigung, verkauft. Kaufsluſtige wollen ſich am jenen Termin Vormittags 10 Uhr beim hieſig Königlichen Rentamt einfinden.

Oettingen am 18. Dez. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

4) Auf Antrag der Anna Maria Roßner, itzt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Bräuknecht Weber zu Spielberg gehörige vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in vi n executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824. in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim am 13. Okt. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) In der hieſigen Buchdruckerey iſt das Pflanzenreich 10. Bände complett um billigen Preiß zu haben.

Getraute.

Den 16. Dez. Guſtav Seckendorf, neuangehender Burger und Zeuchmachermeiſter, mit Jungfer Anna Roſina Zirklerin von Waſſertrüdingen. Ev.

Geborene.

Den 17. Dez. Joſeph Karl Theodor, des Königl. Baierſ. Poſthalters, Wirth und Gaſtgebers zum goldenen Karpfen, Hrn. Krazer Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 16. Dez. Johannes Nikolaus, des Taglöhners Wagner Sohn, 8. Tag alt, an Gichtern. Kath.

Brod und Mehl Taxe.

Ein Kr. Semel oder Laiblein	8 Loth 3 Q.
— 2 Kr. — —	17 Loth 2 Q.
Ein Kr. Schwarzbrod	18 Loth 2 1/2 Q.
— 6 Kreuzer Laib	3 Pf. 16 Loth
— 12 Kreuzer Laib	7 Pf. — Loth
— 24 Kreuzer Laib	14 Pf. — Loth
Ein Vierling Schönmehl	5 kr. 3 pf.
— — Mittelmehl	4 kr. 2 pf.
— — Nachmehl	3 kr. - pf.
— — Roggenmehl	3 kr. 2 pf. 1 h.

Getraid-Preiße:

1 Schaff Waizen	10 fl. — kr.	8 fl. 15 kr.	6 fl. 30 kr.
— Kern	10 fl. 45 kr.	9 fl. 10 kr.	7 fl. 45 kr.
— Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 33 kr.	5 fl. — kr.
— Gerſten	3 fl. 40 kr.	3 fl. 31 kr.	3 fl. 20 kr.
— Haber	2 fl. 50 kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. — kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Ende des acht und dreiſſigſten Jahrgangs.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

3) Am 31ten dies Monats und Jahrs werden 200 - 250 Schaff Gerſte heurige Frucht, welche auf den Böden dahier, zu Marktoffingen und Belzheim liegt, an Meiſtbietende vorbehaltlich höchſter Genehmigung, verkauft Kaufsluſtige wollen ſich an jenem Termin Vormittags 10 Uhr beim hieſig Königlichen Rentamt einfinden.

Oettingen am 18. Dez. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

4) Auf Antrag der Anna Maria Moßner, itzt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Bräuknecht Weber zu Spielberg gehörige vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in via executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824 in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim am 13. Okt. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) In der hieſigen Buchdruckerey iſt das Pflanzenreich 10. Bände complett um billigen Preiß zu haben.

Getraute.

Den 16. Dez. Guſtav Seckendorf, neu angehender Burger und Zeuchmachermeiſter, mit Jungfer Anna Roſina Zirklerin von Waſſertrüdingen. Ev.

Geborene.

Den 17. Dez. Joſeph Karl Theodor, des Königl. Baierſ. Poſthalters, Wirth und Gaſtgebers zum goldenen Karpfen, Hrn. Krazer Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 16. Dez Johannes Nikolaus, des Taglöhners Wagner Sohn, 8. Tag alt, an Gichtern. Kath.

Brod und Mehl Taxe.

Ein Kr. Semel oder Laibleln	8 Loth 3 Q.	
— 2 Kr. — —	17 Loth 2 Q.	
Ein Kr. Schwarzbrod	18 Loth 2 1/2 Q.	
— 6 Kreuzer Laib	3 Pf	16 Loth
— 12 Kreuzer Laib	7 Pf.	— Loth
— 24 Kreuzer Laib	14 Pf.	— Loth
Ein Vierling Schönmehl	5 kr.	3 pf.
— — Mittelmehl	4 kr.	2 pf.
— — Nachmehl	3 kr.	- pf.
— — Roggenmehl	3 kr.	2 pf. 1 h.

Getraid-Preiße:

1 Schaff Waizen	10 fl. — kr.	8 fl. 15 kr.	6 fl. 30 kr.
— Kern	10 fl. 45 kr	9 fl. 10 kr.	7 fl. 45 kr.
— Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 33 kr.	5 fl. — kr.
— Gerſten	3 fl. 40 kr.	3 fl. 31 kr.	3 fl. 20 kr.
— Haber	2 fl. 50 kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. — kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Ende des acht und dreiſſigſten Jahrgangs.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

3) Am 31ten dies Monats und Jahrs werden 200 - 250 Schaff Gerſte heurige Frucht, welche auf den Böden dahier, zu Marktoffingen und Belzheim liegt, an Meiſtbietende vorbehaltlich höchſter Genehmigung, verkauft Kaufsluſtige wollen ſich am jenen Termin Vormittags 10 Uhr beim hieſig Königlichen Rentamt einfinden.

Oettingen am 18. Dez. 1823.

Königliches Rentamt.

Erb.

* * *

4) Auf Antrag der Anna Maria Roßner, itzt verehlichte Pfahler zu Sammenheim, ſoll das dem Schneider Sebaſtian König und Bräuknecht Weber zu Spielberg gehörige vormalige Amtknechtshaus nächſt dem Schloßthor, dann 1/2 Tagw. Garten mit Obſtbäumen in via executionis öffentlich verkauft werden.

Hiezu wird Termin auf den 22ten Januar 1824. in Spielberg angeſetzt, und hiezu Kaufsluſtige und Beſitz u. zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen.

Heidenheim am 13. Okt. 1823.

Königl. Baierſ. Landgericht.

Pündter, Landrichter.

* * *

5) In der hieſigen Buchdruckerey iſt das Pflanzenreich 10. Bände complett um billigen Preiß zu haben.

Getraute.

Den 16. Dez. Guſtav Seckendorf, neu angehender Burger und Zeuchmachermeiſter, mit Jungfer Anna Roſina Zirklerin von Waſſertrüdingen. Ev.

Geborene.

Den 17. Dez. Joſeph Karl Theodor, des Königl. Baierſ. Poſthalters, Wirths und Gaſtgebers zum goldenen Karpfen, Hrn. Krazer Sohn. Kath.

Verſtorbene.

Den 16. Dez Johannes Nikolaus, des Taglöhners Wagner Sohn, 8. Tag alt, an Gichtern. Kath.

Brod und Mehl Taxe.

Ein Kr. Semel oder Laiblein		8 Loth 3 Q.
— 2 Kr. —	—	17 Loth 2 Q.
Ein Kr. Schwarzbrod		18 Loth 2 1/2 Q.
— 6 Kreuzer Laib		3 Pf. 16 Loth
— 12 Kreuzer Laib		7 Pf. — Loth
— 24 Kreuzer Laib		14 Pf. — Loth
Ein Vierling Schönmehl		5 kr. 3 pf.
— —	Mittelmehl	4 kr. 2 pf.
— —	Nachmehl	3 kr. - pf.
— —	Roggenmehl	3 kr. 2 pf. 1 h.

Getraid-Preiſe:

1 Schaff	Waizen	10 fl. — kr.	8 fl. 15 kr.	6 fl. 30 kr.
—	Kern	10 fl. 45 kr	9 fl. 10 kr.	7 fl. 45 kr.
—	Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 33 kr.	5 fl. — kr.
—	Gerſten	3 fl. 40 kr.	3 fl. 31 kr.	3 fl. 20 kr.
—	Haber	2 fl. 50 kr.	2 fl. 33 kr.	2 fl. — kr.

Die übrigen Preiße ſind bekannt.

Ende des acht und dreiſſigſten Jahrgangs.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google